

# Mitteilungsblatt

Markt Regenstein



**BERGFEST**  
AM 3. UND  
4. JULI 2026  
SCHLOSSBERG  
IN REGENSTAUF  
THEATERSTÜCK  
„ÜBER'S WASSER  
WERD NED G'HEIRAT“

Samstag ab  
20.00 Uhr

**WÖIDARAWÖLL**

präsentiert vom  
Markt Regenstein  
Bergverein 1893 e.V. Regenstein  
Dramatischer Club „Die Regenstaler“

Markt Regenstein

Das ist geboten  
Theaterstück:  
„Über's Wasser werd ned g'heirat“  
weitere musikalische Highlights:  
Bichlstoaner, Countryholics,  
Trachtenkapelle Ramspau



**Wir suchen Dich!**

Starte deine Ausbildung als

**Bankkaufmann/-frau** (m/w/d)

bei der Raiffeisenbank Regenstauf eG  
und werde Teil unseres Teams!

Ausbildungsbeginn September 2027



**Raiffeisenbank  
Regenstauf eG**

Wege öffnen - Vertrauen schaffen - Nähe zeigen

Postanschrift: 93128 Regenstauf, Bahnhofstraße 15  
 93128 Regenstauf, Postfach 130  
 Telefon 09402/5090  
 Telefax 09402/50950  
 Homepage: www.regenstauf.de  
 E-Mail: markt@regenstauf.de

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Nur mit Voranmeldung

### Öffnungszeiten

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 08.00 - 12.00 Uhr                      |
| Dienstag   | 08.00 - 12.00 Uhr<br>14.00 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | 08.00 - 12.00 Uhr                      |
| Donnerstag | 13.30 - 17.30 Uhr                      |
| Freitag    | 08.00 - 12.00 Uhr                      |

Am Montag, 8. Juni, geschlossen

### Öffnungszeiten Wertstoffhof

TELEFON 0151-29186904 · Werner-von-Siemens-Str. 10

|            |  |
|------------|--|
| Dienstag   | 08.00 - 12.00 Uhr<br>14.00 - 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.00 - 12.00 Uhr<br>16.00 - 19.00 Uhr |
| Samstag    | 08.00 - 13.00 Uhr                      |

Bis auf Weiteres geänderte Öffnungszeiten!

### Öffnungszeiten Kompostplatz

TELEFON (09402) 7172 · R 21 Richtung Eitlbrunn

|          |  |
|----------|--|
| Mittwoch | 14.00 - 17.00 Uhr (Winterzeit)<br>14.00 - 18.00 Uhr (Sommerzeit) |
| Freitag  | 15.00 - 17.00 Uhr (Winterzeit)<br>15.00 - 18.00 Uhr (Sommerzeit) |
| Samstag  | 08.00 - 13.00 Uhr  |

### Wichtige Telefonnummern

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Störungsdienst REWAG - Gas            | Telefon (0941) 601-3444                     |
| Störungsdienst Bayernwerk AG - Erdgas | Telefon (0941) 2800-3355                    |
| Störungsdienst Bayernwerk AG - Strom  | Telefon (0941) 2800-3366                    |
| Störungsdienst Wasser (Gemeinde)      | Telefon (09402) 933519<br>oder (09402) 5090 |
| außerhalb der Dienststunden           | Telefon (0170) 8550781                      |
| Störungsdienst Abwasserzweckverband   | Telefon (09402) 784674                      |

### Notrufnummern

|                                    |                        |
|------------------------------------|------------------------|
| Notruf / Überfall / Verkehrsunfall | Telefon 110            |
| Feuerwehr                          | Telefon 112            |
| Notarzt, Rettungsdienst            | Telefon 112            |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst     | Telefon 116117         |
| Giftnotruf München                 | Telefon (089) 19240    |
| Giftnotruf Nürnberg                | Telefon (0911) 3982451 |

### Marktbücherei

TELEFON (09402) 9379012 · Regensburger Str. 4

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 14.00 - 18.00 Uhr                      |
| Dienstag   | 10.00 - 13.00 Uhr<br>16.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch   | 15.00 - 18.00 Uhr                      |
| Donnerstag | 15.00 - 18.00 Uhr                      |
| Freitag    | 15.00 - 18.00 Uhr                      |

### Sitzungsplan

Sitzung des Marktgemeinderats:  
Dienstag, 9. Juni 2026, 18.00 Uhr

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses:  
Dienstag, 30. Juni 2026, 18.00 Uhr



## Inhaltsangabe

|  |         |
|--|---------|
| Hinweis auf Bekanntmachungen .....     | S... 4  |
| Berichte aus den Sitzungen .....       | S... 18 |
| Mitteilungen aus dem Rathaus.....      | S... 29 |
| Feste, Kurse und Veranstaltungen ..... | S... 38 |
| Beratungen und Sprechtag .....         | S... 40 |
| Informationen anderer Stellen.....     | S... 46 |
| Interessantes aus Regenstauf.....      | S... 49 |
| Jugendseite.....                       | S... 56 |
| Mehrgenerationenhaus .....             | S... 57 |
| Seniorenprogramm .....                 | S... 59 |
| Veranstaltungskalender .....           | S... 62 |
| Aus Schulen und KiTas.....             | S... 63 |
| Kirchliche Nachrichten .....           | S... 67 |
| Vereinsnachrichten .....               | S... 71 |

#### Impressum

##### Herausgeber:

Markt Regenstauf · Bahnhofstraße 15 · 93128 Regenstauf

##### V. i. S. d. P. :

Josef Schindler, 1. Bürgermeister

##### Anzeigen und Druck:

Hofmann Druck & Verlag

Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstauf

Telefon: 09402/9 48 22-0 · Telefax: 09402/9 48 22 22

##### Vertrieb:

Markt Regenstauf

##### Erscheinungsweise:

monatlich

##### Bildnachweis Titelblatt

Sandra Pautz, Fotoclub Regenstauf

##### Bildnachweis Hintergründe

pixabay.com, freevector.com, adobestock.com

**Redaktionsschluss: Montag, 8. Juni 2026**

**Im Juli: 9. Juli 2026**

Vereinsnachrichten und Informationen an:  
oeffentlichkeitsarbeit@regenstauf.de

**Redaktionsschluss: Montag, 8. Juni 2026**

**Im Juli: 9. Juli 2026**

Anzeigen an: anzeige.rs@beeindrucken.com

## Nachruf

Der MARKT REGENSTAUF trauert um

### Herrn Peter Reithmeier

Der Verstorbene war von 1966 bis 1978 Mitglied des Gemeinderates der ehemaligen Gemeinde Steinsberg. Von 1980 bis 1984 war er im Marktgemeinderat.

Herr Reithmeier war ein engagiertes Mitglied in zahlreichen Vereinen des Ortes Steinsberg. In Anerkennung seines kommunalpolitischen Engagements hat ihm der Markt Regenstau die Ehrennadel verliehen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme

MARKT REGENSTAUF

Josef Schindler

1. Bürgermeister

MARKTGEMEINDERAT

## Hinweis auf Bekanntmachungen

### Bekanntmachung Bauleitplanverfahren im beschleunigten Verfahren gemäß 13a BauGB – Bekanntmachung der Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

#### für den Entwurf des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „1. Änderung des Bebauungsplanes - Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet südlich von Regenstau und des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Regenstau Süd-Teil III - SO Lebensmitteleinzelhandel“ des Marktes Regenstau im beschleunigten Verfahren gemäß 13a BauGB

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 17.03.2026 den Entwurf des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „1. Änderung des Bebauungsplanes - Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet südlich von Regenstau und des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Regenstau Süd-Teil III - SO Lebensmitteleinzelhandel“ des Marktes Regenstau im beschleunigten Verfahren gemäß 13a BauGB gebilligt und die Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich befindet sich an der Regensburger Straße 47 und umfasst die Flurnummern 704 (Teilfläche), 704/3 und 704/5, Gemarkung Regenstau. Das Plangebiet ist an das überörtliche Verkehrsnetz über die Regensburger Straße / Staatsstraße St2397 angebunden. Die unmittelbare Erschließung wird sich im Vergleich zum Bestand durch die Erweiterungsplanung nicht verändern. Die Planungen sind im unten nachfolgenden Lageplan dargestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung werden im Internet unter

<https://www.regenstau.de/bauen-und-wirtschaft/bauen-und-wohnen/aktuelle-bauleitplanverfahren> vom **08.06.2026 bis einschließlich 13.07.2026** veröffentlicht.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit in der Zeit **vom 08.06.2026 bis einschließlich 13.07.2026** der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung im Rathaus Regenstau, Bahnhofstraße 15, 93128 Regenstau, im Bauamt, 1. OG, auf dem Gang zwischen Zimmer 37 und 38 am Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr öffentlich ausgelegt. Die genannten Vorschriften und Normen nach DIN können in dieser Zeit dort ebenfalls eingesehen werden. In besonderen Fällen können unter Rufnummer 09402/509-35 auch andere Termine vereinbart werden.

Stellungnahmen sollen während dieser Frist elektronisch an die E-Mail-Adresse [Bauplanungsamt@regenstau.de](mailto:Bauplanungsamt@regenstau.de) und bei Bedarf in Textform an den Markt Regenstau, Bahnhofstraße 15, 93128 Regenstau oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. mit § 13 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe von § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet unter <https://www.regenstau.de/bauen-und-wirtschaft/bauen-und-wohnen/aktuelle-bauleitplanverfahren> eingestellt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB zu veröffentlichenden Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich.

#### Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls veröffentlicht und öffentlich ausgelegt wird.

#### Hinweis bzgl. des Verbandsklagerechts von Umweltverbänden:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB).

Regenstau, 28.04.2026

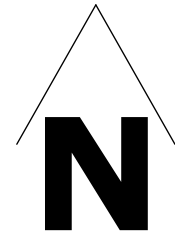
Markt Regenstau

Schindler

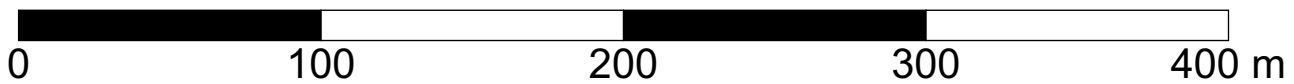
1. Bürgermeister



Lageplan mit Umgriff des  
 Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan  
**„1. Änderung des Bebauungsplanes -  
 Änderung des Bebauungsplanes  
 Für das Gebiet südlich von Regenstauf  
 und des Bebauungsplanes  
 Gewerbegebiet Regenstauf-Süd Teil III -  
 SO Lebensmitteleinzelhandel“**



Fl.Nr.: 704/3 und 704/5  
 Teilfläche aus 704  
 in der Gemarkung Regenstauf



## Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen des Marktes Regenstauf (Kindertagesstättengebührensatzung) vom 16.04.2026

Auf Grund von Art. 2 Abs. 1, Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2025 (GVBl. S. 642) erlässt der Markt Regenstauf folgende Satzung:

### § 1 Gebührenerhebung

Der Markt Regenstauf erhebt Gebühren für die Inanspruchnahme seiner Kindertagesstätten.

### § 2 Gebührenschuldner

Gebührensschuldner sind diejenigen Personen, denen die Personensorge über das Kind, das die Kindertagesstätte besucht, zusteht. Daneben sind diejenigen Gebührenschuldner, die das Kind zum Besuch der Kindertagesstätte anmelden. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

### § 3 Gebührenhöhe

- (1) Die Gebühr für die Benutzung der Kindertagesstätten bemisst sich nach der bei der Anmeldung gebuchten täglichen Betreuungszeit. Sie sind für elf Monate eines Jahres zu entrichten. Dies gilt auch dann, wenn die Kindertagesstätte nicht an allen Tagen eines Monats geöffnet hat oder besucht wird. Für den Monat August werden keine Gebühren berechnet.
- (2) Die monatliche Gebühr für den Besuch der Kindergärten beträgt:

| Buchungszeit   | Gebühr in €<br>gültig vom<br>01.09.2026 bis<br>31.08.2027 | Gebühr in €<br>gültig ab<br>01.09.2027 |
|----------------|---|--|
| bis 4 Stunden  | 109,00  | 150,00                                 |
| bis 5 Stunden  | 137,00  | 188,00                                 |
| bis 6 Stunden  | 164,00  | 225,00                                 |
| bis 7 Stunden  | 191,00  | 263,00                                 |
| bis 8 Stunden  | 219,00  | 300,00                                 |
| bis 9 Stunden  | 246,00  | 338,00                                 |
| über 9 Stunden | 273,00  | 375,00                                 |

Für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres verdoppelt sich die Gebühr. Dies gilt nicht für den Monat, in dem sie das dritte Lebensjahr vollenden.

- (2 a) Für Kinder, die einen Beitragszuschuss nach § 21 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) erhalten, verringert sich die Gebühr nach Absatz 2 um bis zu 109,09 € je Monat.
- (3) Die monatliche Gebühr für den Besuch der Kinderkrippe beträgt:

| Buchungszeit   | Gebühr in € |
|----------------|-------------|
| bis 4 Stunden  | 219,00      |
| bis 5 Stunden  | 273,00      |
| bis 6 Stunden  | 327,00      |
| bis 7 Stunden  | 380,00      |
| bis 8 Stunden  | 434,00      |
| bis 9 Stunden  | 489,00      |
| Über 9 Stunden | 543,00      |

- (4) Die Gebühr für das Mittagessen beträgt
  - in den Kindergärten 81 € je Monat und
  - in den Kinderkrippen 67 € je Monat.
- (5) Die Gebühr für eine Ferienbetreuung im Monat August richtet sich nach den Absätzen 1 bis 4. Für Zeiträume der Ferienbetreuung, die nicht ein volles Monat umfassen, wird die Gebühr anteilmäßig berechnet. Sie fällt zusätzlich zu den Gebühren nach den Absätzen 1 – 5 an. Die Ferienbetreuung ist eine Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen während der Schließzeiten der jeweiligen Kindertageseinrichtungen.
- (6) Die Gebühr für die Ferienbetreuung von Kindergarten- und -krippenkindern richtet sich nach den Absätzen 1 – 5. Für Zeiträume der Ferienbetreuung, die nicht ein volles Monat umfassen, wird die Gebühr anteilmäßig berechnet. Sie fällt zusätzlich zu den Gebühren nach den Absätzen 1 – 5 für Zeiträume an, in denen die Kinder während der Schließtage der Kindertageseinrichtung, für die sie angemeldet sind, in einer anderen Kindertageseinrichtung betreut werden.
- (7) Werden Betreuungsplätze nach Abschluss des Betreuungsvertrages und vor Beginn der Leistung durch die Gebührenschuldner wieder abgesagt, werden von diesen einmalige Anmeldegebühren für den entstandenen Verwaltungsaufwand erhoben. Diese betragen für einen nicht in Anspruch genommenen Platz jeweils den Betrag, der für die Einrichtung pro Monat als Gebühr mindestens zu entrichten wäre.

### § 4 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht mit der Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte.

### § 5 Fälligkeit

Die Gebührenschuld wird jeweils am dritten Werktag eines Monats im Voraus für den jeweiligen Monat zur Zahlung fällig.

### § 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten des Marktes Regenstauf vom 18.11.2024 außer Kraft.

Regenstauf, 16.04.2026

Markt Regenstauf

Schindler

1. Bürgermeister

## Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Mittagsbetreuung des Marktes Regenstauf vom 16.04.2026

Auf Grund von Art. 2 Abs. 1, Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der erlässt der Markt Regenstauf folgende Satzung:

### § 1 Gebührenerhebung

Der Markt Regenstauf erhebt Gebühren für die Inanspruchnahme der Mittagsbetreuung in den Grundschulen Diesenbach, Ramspau und Steinsberg.

### § 2 Gebührenschuldner

Gebührensschuldner sind diejenigen Personen, denen die Personensorge über das Kind, das die Mittagsbetreuung besucht, zusteht. Daneben sind diejenigen Gebührenschuldner, die das Kind zum Besuch der Mittagsbetreuung anmelden. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

### § 3 Gebührentatbestand, Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr für die Benutzung der Mittagsbetreuung bemisst sich nach der bei der Anmeldung gebuchten täglichen Betreuungszeit. Sie wird je angefangenen Monat nach den Betreuungsgruppen (Absatz 2 Buchstaben a – c)) berechnet. Sie ist für elf Monate eines Jahres zu entrichten. Dies gilt auch dann, wenn die Mittagsbetreuung nicht an allen Tagen eines Monats geöffnet hat oder besucht wird. Für den Monat August werden keine Gebühren berechnet.
- (2) Die monatliche Gebühr für den Besuch der Mittagsbetreuung beträgt
  - a) kurze Mittagsbetreuung 35,00 Euro,
  - b) verlängerte Mittagsbetreuung 60,00 Euro,
  - c) lange Mittagsbetreuung 60,00 Euro.
- (3) Die Gebühr für das Mittagessen wird je Tag berechnet. Sie beträgt je Mittagessen 4,25 €.

### § 4 Entstehen der Gebührenschuld

- (1) Die Gebührenschuld entsteht erstmals mit der Aufnahme des Kindes in die Mittagsbetreuung. Im Übrigen entstehen diese Gebühren jeweils fortlaufend mit Beginn eines Monats. Vorübergehende Abwesenheit lässt die Gebührenpflicht unberührt.
- (2) Die Gebührenschuld für die Mittagessen entsteht erstmals mit der Anmeldung des Kindes zum Essen. Im Übrigen entstehen diese Gebühren jeweils fortlaufend am Monatsende.

### § 5 Fälligkeit

Die Gebührenschuld wird jeweils am dritten Werktag eines Monats im Voraus für den jeweiligen Monat zur Zahlung fällig. Abweichend von Satz 1 wird die Gebührenschuld für das Mittagessen zwei Wochen nach Erhalt des Gebührenbescheids zur Zahlung fällig.

### § 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Mittagsbetreuung des Marktes Regenstauf vom 18.11.2024 außer Kraft.

Regenstauf, 16.04.2026

Markt Regenstauf

Schindler

1. Bürgermeister

## Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtung des Marktes Regenstauf vom 16.04.2026

Auf Grund von Art. 2 Abs. 1, Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt der Markt Regenstauf folgende Satzung:

### § 1 Gebührenerhebung

Der Markt Regenstauf erhebt Gebühren für die Inanspruchnahme seiner Bestattungseinrichtung.

### § 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner ist,
  1. wer zur Tragung der Bestattungskosten gesetzlich verpflichtet ist,
  2. wer einen Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
  3. wer den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat oder
  4. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

### § 3 Gebührenhöhe

- (1) Die Gebühr für die Benutzung der Grabstätten beträgt:

|  |           |
|--|-----------|
| 1. Einzelgrabstätte pro Jahr                           | 75 Euro,  |
| 2. Doppelgrabstätte pro Jahr                           | 135 Euro, |
| 3. Kindergrabstätte pro Jahr                           | 25 Euro,  |
| 4. Urnengrabstätte pro Jahr                            | 62 Euro,  |
| 5. Urnennische (Urnwand oder Stele) pro Jahr           | 62 Euro,  |
| 6. Grundgebühr Verschlussplatte Urnennische (einmalig) | 150 Euro; |

Diese festgesetzten Grabgebühren sind bei der Zuteilung eines Grabnutzungsrechtes für die Dauer der vorgeschriebenen Ruhezeit im Voraus zu entrichten. In Fällen, in denen ein bestehendes Grabnutzungsrecht verlängert wird, ist die Gebühr für die Zeit der Verlängerung im Voraus zu zahlen.

- (2) Für die Benutzung der Friedhofsanlagen werden folgende Gebühren erhoben:

|  |           |
|--|-----------|
| 1. Nutzungspauschale für die Nutzung der Friedhofsanlage (einmalig)      | 250 Euro, |
| 2. für die Aufbewahrung einer Leiche im Leichenhaus pro angefangenen Tag | 70 Euro;  |

- (3) In den Fällen der Umsatzsteuerpflicht wird zusätzlich die gültige gesetzliche Umsatzsteuer erhoben.

### § 4 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

1. bei den Grabgebühren mit der Begründung oder Verlängerung eines Grabrechts für dessen Dauer; wenn ein Grabrecht nicht begründet werden kann oder bei der Belegung der Grabstätte noch nicht begründet worden ist, so entsteht die Gebührenschuld mit der Belegung der Grabstätte für die Dauer der Ruhezeit;
2. im Übrigen mit der Vollendung der erbrachten Leistungen.

### § 5 Vorauszahlungen

Bei der Antragstellung können Vorauszahlungen in Höhe der voraussichtlichen Gebührenschuld verlangt werden.

### § 6 Fälligkeit

Die Gebühren und die Vorauszahlungen werden mit der Bekanntgabe des Bescheids, mit dem sie festgesetzt werden, zur Zahlung fällig.

### § 7 Erstattung von Grabgebühren

Die Erstattung entrichteter Grabgebühren kann bei vorzeitiger Aufgabe des Grabrechts unter den Voraussetzungen des § 12 Abs. 6 der Friedhofs- und Bestattungssatzung gewährt werden. In allen übrigen Fällen wird der auf die Restdauer des Grabrechts entfallende Gebührenanteil nicht erstattet. § 13 Abs. 1 der Friedhofs- und Bestattungssatzung wird hiervon nicht berührt.

### § 8 Übergangsregelung

Nach bisherigem Recht bereits entstandene Gebühren werden durch diese Satzung nicht berührt.

### § 9 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.05.2026 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Regenstauf vom 18. November 2024 außer Kraft.

Regenstauf, 16.04.2026

Markt Regenstauf

Schindler

1. Bürgermeister

## **Geschäftsordnung des Marktgemeinderats (Geschäftsordnung – GeschO)**

Vom 6. Mai 2026

Der Marktgemeinderat des Marktes Regenstauf gibt sich aufgrund des Art. 45 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende

### **Geschäftsordnung:**

#### **A. Die Gemeindeorgane und ihre Aufgaben**

##### **I. Der Marktgemeinderat**

###### **§ 1 Zuständigkeit im Allgemeinen**

- (1) Der Marktgemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten des eigenen und des übertragenen Wirkungskreises, soweit sie nicht ausdrücklich beschließenden Ausschüssen übertragen sind oder aufgrund Gesetz bzw. Übertragung durch den Gemeinderat in die Zuständigkeit des ersten Bürgermeisters fallen.
- (2) <sup>1</sup>Der Marktgemeinderat überträgt die in § 8 genannten Angelegenheiten vorberatenden Ausschüssen zur Vorbereitung der Marktgemeinderatsentscheidungen und die in § 9 genannten Angelegenheiten beschließenden Ausschüssen zur selbstständigen Erledigung. <sup>2</sup>Er kann sich die Behandlung und Entscheidung im Einzelfall vorbehalten, wenn das die Bedeutung der Angelegenheit erfordert; § 9 Abs. 3 Nr. 3 bleibt unberührt.

###### **§ 2 Aufgabenbereich des Marktgemeinderats**

Der Marktgemeinderat ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:

1. die Beschlussfassung zu Bestands- oder Gebietsänderungen der Gemeinde und zu Änderungen des Namens der Gemeinde oder eines Gemeindeteils (Art. 2 und 11 GO),
2. die Entscheidung über Ehrungen, insbesondere die Verleihung und die Aberkennung des Ehrenbürgerrechts (Art. 16 GO),
3. die Bildung und die Zusammensetzung der Ausschüsse sowie die Zuteilung der Aufgaben an diese (Art. 32, 33 GO),
4. die Aufstellung von Richtlinien für laufende Angelegenheiten nach Art. 37 Abs. 1 Satz 2 GO,
5. die Verteilung der Geschäfte unter die Marktgemeinderatsmitglieder (Art. 46 Abs. 1 Satz 2 GO),
6. die Wahlen (Art. 51 Abs. 3 und 4 GO),
7. die Beschlussfassung über Angelegenheiten, zu deren Erledigung die Gemeinde insbesondere der kommunalrechtlichen Genehmigung bedarf,
8. den Erlass, die Änderung und die Aufhebung von Satzungen und Verordnungen,
9. die Beschlussfassung über die allgemeine Regelung der Bezüge der Gemeindebediensteten und über beamten-, besoldungs-, versorgungs- und disziplinarrechtliche Angelegenheiten der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen und der berufsmäßigen Gemeinderatsmitglieder, soweit nicht das Gesetz über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen oder das Bayerische Disziplinalgesetz etwas anderes bestimmen,
10. die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und über die Nachtragshaushaltssatzungen (Art. 65 und 68 GO),
11. die Beschlussfassung über den Finanzplan (Art. 70 GO),
12. die Feststellung der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie die Beschlussfassung über die Entlastung (Art. 102 GO),
13. die Entscheidungen im Sinne von Art. 96 Abs. 1 Satz 1 GO über gemeindliche Unternehmen (z.B. Errichtung, Übernahme, Erweiterung, Beteiligung),
14. die hinsichtlich der Eigenbetriebe dem Gemeinderat im Übrigen gesetzlich vorbehaltenen Angelegenheiten (Art. 88 GO),
15. die Bestellung und die Abberufung der Leitung und Stellvertretung des Rechnungsprüfungsamts und der Prüfer oder Prüferinnen (Art. 104 Abs. 3 GO) sowie die Benennung und Abberufung des oder der behördlichen Datenschutzbeauftragten,

16. die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens (Art. 18 a Abs. 8 GO) und die Durchführung eines Bürgerentscheids (Art. 18 a Abs. 2, Abs. 10 GO),
17. die allgemeine Festsetzung von Gebühren, Tarifen und Entgelten,
18. die Beschlussfassung über die Beteiligung an Zweckverbänden und, soweit hoheitliche Befugnisse übertragen werden, über den Abschluss von Zweckvereinbarungen,
19. die grundsätzlichen Angelegenheiten gemeindlicher Planungen, z.B. der Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung und Bebauungsplanung), der Ortsplanung, der Landschaftsplanung und der Landesplanung, der Gewässerplanung und gemeindeübergreifender Planungen und Projekte,
20. die Namensgebung für Straßen, Schulen und sonstige öffentliche Einrichtungen,
21. der Vorschlag, die Entsendung und die Abberufung von Vertretern der Gemeinde in andere Organisationen und Einrichtungen,
22. die Beschlussfassung über die Vereinbarung einer kommunalen Partnerschaft,
23. die Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und der Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten,
24. den Vorschlag von Schöffen,
25. die Beschaffung von Dienstfahrzeugen für Bürgermeister,
26. die grundsätzlichen Angelegenheiten gemeindlich verwalteter Stiftungen, insbesondere Änderungen des Stiftungszwecks.

##### **II. Die Gemeinderatsmitglieder**

###### **§ 3 Rechtsstellung der ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder, Befugnisse**

- (1) Marktgemeinderatsmitglieder üben ihre Tätigkeit nach ihrer freien, nur durch die Rücksicht auf das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung aus und sind an Aufträge nicht gebunden.
- (2) Für die allgemeine Rechtsstellung der Gemeinderatsmitglieder (Teilnahmepflicht, Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht, Geheimhaltungspflicht, Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung, Geltendmachung von Ansprüchen Dritter, Ablehnung, Niederlegung und Verlust des Amtes) gelten die Art. 48 Abs. 1, Art. 20 Abs. 1 bis 3, Art. 56 a, Art. 49, 50, 48 Abs. 3 GO sowie Art. 47 bis Art. 49 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz.
- (3) Der Gemeinderat kann zur Vorbereitung seiner Entscheidungen durch besonderen Beschluss einzelnen seiner Mitglieder bestimmte Aufgabengebiete (Referate) zur Bearbeitung zuteilen und sie insoweit mit der Überwachung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit betrauen (Art. 46 Abs. 1 Satz 2, Art. 30 Abs. 3 GO).
- (4) Zur Ausübung von Verwaltungsbefugnissen sind Marktgemeinderatsmitglieder nur berechtigt, soweit ihnen der erste Bürgermeister im Rahmen der Geschäftsverteilung nach Anhörung der weiteren Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen einzelne seiner Befugnisse (§§ 12 bis 16) überträgt (Art. 39 Abs. 2 GO).
- (5) <sup>1</sup>Marktgemeinderatsmitglieder, die eine Tätigkeit nach Absatz 3 oder 4 ausüben, haben ein Recht auf Akteneinsicht innerhalb ihres Aufgabenbereichs. <sup>2</sup>Zur Vorbereitung von Tagesordnungspunkten der nächsten Sitzung erhält jedes Marktgemeinderatsmitglied nach vorheriger Terminvereinbarung das Recht zur Einsicht in die entscheidungserheblichen Unterlagen, sofern Gründe der Geheimhaltung nicht entgegenstehen. <sup>3</sup>Im Übrigen haben Marktgemeinderatsmitglieder ein Recht auf Akteneinsicht, wenn sie vom Marktgemeinderat durch Beschluss mit der Einsichtnahme beauftragt werden. <sup>4</sup>Das Verlangen zur Akteneinsicht ist gegenüber dem ersten Bürgermeister geltend zu machen.

## § 4 Umgang mit Dokumenten und elektronischen Medien

- (1) <sup>1</sup>Der Verschwiegenheitspflicht unterfallende schriftliche und elektronische Dokumente sind so aufzubewahren, dass sie dem unbefugten Zugriff Dritter entzogen sind. <sup>2</sup>Im Umgang mit solchen Dokumenten beachten die Marktgemeinderatsmitglieder Geheimhaltungsinteressen und den Datenschutz. <sup>3</sup>Werden diese Dokumente für die Tätigkeit als Marktgemeinderatsmitglied nicht mehr benötigt, sind sie zurückzugeben oder datenschutzkonform zu vernichten bzw. zu löschen.
- (2) <sup>1</sup>Beschlussvorlagen sind interne Ausarbeitungen der Verwaltung für den Marktgemeinderat. <sup>2</sup>Eine Veröffentlichung der Beschlussvorlagen und weiterer Sitzungsunterlagen durch Marktgemeinderatsmitglieder ist nur zulässig, wenn der erste Bürgermeister und der Marktgemeinderat unter Berücksichtigung des Datenschutzes zugestimmt haben und die Unterlagen nur Tatsachen enthalten, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen. <sup>3</sup>Die Veröffentlichung von Beschlussvorlagen und weiteren Sitzungsunterlagen zu nichtöffentlichen Sitzungen ist nicht zulässig.
- (3) Die Marktgemeinderatsmitglieder, die über die technischen Voraussetzungen zum Versenden und Empfangen elektronischer Post verfügen, können dem ersten Bürgermeister schriftlich eine elektronische Adresse mitteilen, an die Einladungen im Sinne des § 25 übersandt bzw. von der Anträge im Sinne des § 26 versandt werden.
- (4) <sup>1</sup>Die Nutzung elektronischer Medien während der Sitzung darf nur erfolgen, soweit durch sie eine aktive Sitzungsteilnahme nicht gefährdet und der Sitzungsverlauf nicht gestört wird. <sup>2</sup>Für die Fertigung von Ton- und Bildaufnahmen durch Marktgemeinderatsmitglieder gelten § 21 Abs. 2 Sätze 3 und 4 entsprechend.

## § 5 Fraktionen, Ausschussgemeinschaften

- (1) <sup>1</sup>Marktgemeinderatsmitglieder können sich zur Erreichung gemeinsamer Ziele zu Fraktionen zusammenschließen. <sup>2</sup>Eine Fraktion muss mindestens zwei Mitglieder haben. <sup>3</sup>Die Bildung und Bezeichnung der Fraktionen sowie deren Vorsitzende und ihre Stellvertretung sind dem ersten Bürgermeister mitzuteilen; dieser unterrichtet den Marktgemeinderat. <sup>4</sup>Satz 3 gilt entsprechend für während der Wahlzeit eintretende Änderungen des Stärkeverhältnisses der Fraktionen und Gruppen (Art. 33 Abs. 3 GO).
- (2) <sup>1</sup>Einzelne Marktgemeinderatsmitglieder und kleine Gruppen oder Fraktionen, die aufgrund ihrer eigenen Stärke keine Vertretung in den Ausschüssen erreichen würden, können sich zur Entsendung gemeinsamer Vertreter in die Ausschüsse zusammenschließen (Ausschussgemeinschaften; Art. 33 Abs. 1 Satz 5 GO). <sup>2</sup>Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

## § 6 Berufsmäßige Marktgemeinderatsmitglieder

Berufsmäßige Marktgemeinderatsmitglieder werden nicht gewählt.

### III. Die Ausschüsse

#### 1. Allgemeines

##### § 7 Bildung, Vorsitz, Auflösung

- (1) <sup>1</sup>In den Ausschüssen nach § 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sind die den Marktgemeinderat bildenden Fraktionen und Gruppen unter Berücksichtigung von Ausschussgemeinschaften gemäß ihren Vorschlägen nach dem Verhältnis ihrer Stärke vertreten (Art. 33 Abs. 1 Satz 2 GO). <sup>2</sup>Die Sitze werden nach dem Verfahren Hare-Niemeyer verteilt. <sup>3</sup>Dabei wird die Zahl der Marktgemeinderatssitze jeder Fraktion, Gruppe oder Ausschuss-

gemeinschaft mit der Zahl der zu vergebenden Ausschusssitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Marktgemeinderatssitze geteilt. <sup>4</sup>Jede Fraktion, Gruppe oder Ausschussgemeinschaft erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. <sup>5</sup>Die weiteren zu vergebenden Sitze sind in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 3 ergeben, auf die Fraktionen, Gruppen oder Ausschussgemeinschaften zu verteilen. <sup>6</sup>Haben Fraktionen oder Gruppen den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet die größere Zahl der bei der Marktgemeinderatswahl auf die Wahlvorschläge der betroffenen Parteien oder Wählergruppen abgegebenen Stimmen; bei Beteiligung einer Ausschussgemeinschaft entscheidet das Los. <sup>7</sup>Wird durch den Austritt oder Übertritt von Marktgemeinderatsmitgliedern das ursprüngliche Stärkeverhältnis der im Marktgemeinderat vertretenen Fraktionen und Gruppen verändert, so sind diese Änderungen nach den Sätzen 2 bis 5 auszugleichen (Art. 33 Abs. 3 Satz 1 GO); haben danach Fraktionen, Gruppen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet das Los.

- (2) Für jedes Ausschussmitglied werden für den Fall seiner Verhinderung auf Vorschlag der Fraktion, Gruppe oder Ausschussgemeinschaft eine erste und eine zweite Stellvertretung namentlich bestellt.
- (3) <sup>1</sup>Den Vorsitz in den Ausschüssen führt der erste Bürgermeister, einer seiner Stellvertreter oder ein vom ersten Bürgermeister bestimmtes Gemeinderatsmitglied (Art. 33 Abs. 2 Satz 1 GO). <sup>2</sup>Ist die den Vorsitz übernehmende Person bereits Mitglied des Ausschusses, nimmt deren Vertreter für die Dauer der Übertragung den Sitz im Ausschuss ein (Art. 33 Abs. 2 Satz 2 GO). <sup>3</sup>Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt ein vom Marktgemeinderat bestimmtes Ausschussmitglied (Art. 103 Abs. 2 GO).
- (4) Der Marktgemeinderat kann Ausschüsse jederzeit auflösen (Art. 32 Abs. 5 GO); das gilt nicht für Ausschüsse, die gesetzlich vorgeschrieben sind.

## 2. Aufgaben der Ausschüsse

### § 8 Vorberatende Ausschüsse

- (1) <sup>1</sup>Vorberatende Ausschüsse haben die Aufgabe, die ihnen übertragenen Gegenstände für die Beratung in der Vollversammlung des Marktgemeinderats vorzubereiten und einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten. <sup>2</sup>Berührt eine Angelegenheit das Arbeitsgebiet mehrerer vorberatender Ausschüsse, können diese zu gemeinsamen Sitzungen zusammentreten.
- (2) Es werden folgende vorberatende Ausschüsse mit nachstehendem Aufgabenbereich gebildet:
  1. Haupt- und Finanzausschuss:
    - a) Vorbereitung der Haushaltssatzung und der Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Anlagen und Bestandteilen,
    - b) dem Marktgemeinderat vorbehaltene Angelegenheiten nach § 2 Nrn. 1, 2, 4, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 22 und 25 der Geschäftsordnung
  2. Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss
    - a) Erlass, Änderung und Aufhebung von Bebauungsplänen und sonstigen Satzungen nach den Vorschriften des Ersten Kapitels des Baugesetzbuchs sowie aller örtlichen Bauvorschriften im Sinn des Art. 81 der Bayerischen Bauordnung, auch in den Fällen des Art. 81 Abs. 2 der Bayerischen Bauordnung,
    - b) Wahrnehmung der Beteiligtenrechte in Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren sowie in der Bauleitplanung anderer Gemeinden,
    - c) Entscheidungen über Widmungen nach Straßen- und Wegerecht,
    - d) Umlegungsverfahren, Grenzregelungsverfahren,
    - e) Abschluss von städtebaulichen Verträgen im Zusammenhang mit der Aufstellung von Bebauungsplänen oder ähnlichen Satzungen,

## § 9 Beschließende Ausschüsse

- (1) Beschließende Ausschüsse erledigen die ihnen übertragenen Angelegenheiten selbstständig anstelle des Marktgemeinderats.
- (2) <sup>1</sup>Die Entscheidungen beschließender Ausschüsse stehen unbeschadet Art. 88 GO unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch den Marktgemeinderat. <sup>2</sup>Eine Nachprüfung muss nach Art. 32 Abs. 3 GO erfolgen, wenn der erste Bürgermeister oder seine Stellvertretung im Ausschuss, ein Drittel der stimmberechtigten Ausschussmitglieder oder ein Viertel der Marktgemeinderatsmitglieder die Nachprüfung durch den Marktgemeinderat beantragt. <sup>3</sup>Der Antrag muss schriftlich, spätestens am siebten Tag nach der Ausschusssitzung beim ersten Bürgermeister eingehen. <sup>4</sup>Soweit Beschlüsse die Rechte Dritter berühren, werden sie erst nach Ablauf einer Frist von einer Woche wirksam.
- (3) Die beschließenden Ausschüsse haben im Einzelnen folgende Aufgabenbereiche:

### 1. Haupt- und Finanzausschuss:

- a) Angelegenheiten mit finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde, soweit sie keinem anderen Ausschuss übertragen sind:
  - die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln ,
  - der Erlass, die Niederschlagung, die Stundung und die Aussetzung der Vollziehung von Abgaben, insbesondere von Steuern, Beiträgen und Gebühren sowie von sonstigen Forderungen ,
  - die Entscheidung über überplanmäßige Ausgaben und über außerplanmäßige Ausgaben jeweils im Einzelfall, soweit sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist (Art. 66 Abs. 1 Satz 1 GO),

Entscheidungen jeder Art mit finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde, insbesondere der Abschluss von Verträgen und sonstiger Rechtsgeschäfte sowie die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten der Gemeinde (z.B. auch Grundstücksgeschäfte),

- die Gewährung von Zuschüssen, auch in der Form unentgeltlicher Nutzungsüberlassung von Räumen, an Vereine und Verbände im Einzelfall,
- Grundsätze für Geldanlagen, für Kreditaufnahmen und für den An- und Verkauf von Wertpapieren,

- b) Personalangelegenheiten der gemeindlichen Beamten und Beamtinnen ab Besoldungsgruppe A 9 und der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ab Entgeltgruppe 9 des TVöD mit Ausnahme der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen und der berufsmäßigen Gemeinderatsmitglieder; die Befugnisse nach Art. 43 Abs. 1 Satz 1 GO werden insoweit hiermit vom Gemeinderat übertragen (Art. 43 Abs. 1 Satz 2 GO),

- c) Ausübung von Vorkaufsrechten,

### d) Werkausschuss:

Alle Angelegenheiten der gemeindlichen Eigenbetriebe, soweit nicht der Marktgemeinderat zur Entscheidung ausschließlich zuständig ist, sich die Entscheidung allgemein vorbehält oder im Einzelfall an sich zieht oder es sich um Angelegenheiten der laufenden Geschäftsführung des Eigenbetriebs handelt

soweit nicht der erste Bürgermeister dafür zuständig ist.

### 2. Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss:

- a) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB, der Zustimmung nach § 36 a BauGB und sonstiger Zustimmungen zu Bauvorhaben,
- b) städtebauliche Verträge im Rahmen von Entscheidungen nach § 36 BauGB und § 36 a BauGB,
- c) Vergabe von Aufträgen für Bauvorhaben der Gemeinde,
- d) Angelegenheiten der Verkehrsplanung, des Straßenverkehrsrechts und des Straßen- und Wegerechts:
  - grundsätzliche Anordnungen des Straßenverkehrsrechts insbesondere die Entscheidungen über Tempo-30-Zonen, von verkehrsberuhigten Bereichen, von

Halteverbotszonen, von Fahrradstreifen, Fahrradstraßen und von Fußgängerüberwegen,

- Angelegenheiten des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz mit Ausnahme der Übertragung von zusätzlichen Aufgaben an den Zweckverband,
- Verträge über die Benutzung öffentlicher Straßen und Wege für die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen,

- e) Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfungen,

soweit nicht der erste Bürgermeister dafür zuständig ist.

### 3. Ferienausschuss

Die Ferienzeit des Gemeinderates beträgt fünf Wochen. Sie beginnt jeweils mit dem ersten Ferientag der allgemeinen Sommerschulferien. Der Ferienausschuss erledigt während der Ferienzeit alle Angelegenheiten, für die sonst der Marktgemeinderat oder ein beschließender Ausschuss zuständig ist. Aufgaben, die nach § 2 der Beschlussfassung des Marktgemeinderats vorbehalten sind, soll der Ferienausschuss nur erledigen, wenn sie nicht ohne Nachteil für die Beteiligten, für die Gemeinde oder für die Allgemeinheit bis zum Ende der Ferienzeit aufgeschoben werden können. Der Ferienausschuss ist nicht zuständig für Angelegenheiten, die dem Werkausschuss obliegen oder kraft Gesetzes von besonderen Ausschüssen wahrgenommen werden müssen.

## § 10 Rechnungsprüfungsausschuss

Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Jahresrechnung und die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe mit kaufmännischem Rechnungswesen (örtliche Rechnungsprüfung, Art. 103 Abs. 1 GO).

## IV. Der erste Bürgermeister

### 1. Aufgaben

#### § 11 Vorsitz im Marktgemeinderat

- (1) <sup>1</sup>Der erste Bürgermeister führt den Vorsitz im Marktgemeinderat (Art. 36 GO). <sup>2</sup>Er bereitet die Beratungsgegenstände vor und beruft die Sitzungen ein (Art. 46 Abs. 2 GO). <sup>3</sup>In den Sitzungen leitet er die Beratung und die Abstimmung, handhabt die Ordnung und übt das Hausrecht aus (Art. 53 Abs. 1 GO).
- (2) <sup>1</sup>Hält der erste Bürgermeister Entscheidungen des Marktgemeinderats oder eines beschließenden Ausschusses für rechtswidrig, verständigt er den Marktgemeinderat oder den Ausschuss von seiner Auffassung und setzt den Vollzug vorläufig aus. <sup>2</sup>Wird die Entscheidung aufrechterhalten, führt er die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde herbei (Art. 59 Abs. 2 GO).

#### § 12 Leitung der Gemeindeverwaltung, Allgemeines

- (1) <sup>1</sup>Der erste Bürgermeister leitet und verteilt im Rahmen der Geschäftsordnung die Geschäfte (Art. 46 Abs. 1 GO). <sup>2</sup>Er kann dabei einzelne seiner Befugnisse den weiteren Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen, nach deren Anhörung auch einem Gemeinderatsmitglied und in den Angelegenheiten der laufenden Verwaltung Bediensteten der Gemeinde übertragen (Art. 39 Abs. 2 GO). <sup>3</sup>Geschäftsverteilung und Befugnisregelung sollen übereinstimmen. <sup>4</sup>Der Übertragung von Befugnissen auf Bedienstete im Sinne des Art. 39 Abs. 2 Alternative 4 GO stimmt der Marktgemeinderat hiermit allgemein zu.
- (2) <sup>1</sup>Der erste Bürgermeister vollzieht die Beschlüsse des Marktgemeinderats und seiner Ausschüsse (Art. 36 GO). <sup>2</sup>Über Hinderungsgründe unterrichtet er den Marktgemeinderat oder den Ausschuss unverzüglich.

- (3) Der erste Bürgermeister führt die Dienstaufsicht über die Gemeindebediensteten und übt die Befugnisse des Dienstvorgesetzten gegenüber den Gemeindebeamten und Gemeindebeamtinnen aus (Art. 37 Abs. 4, Art. 43 Abs. 3 GO).
- (4) <sup>1</sup>Der erste Bürgermeister verpflichtet die weiteren Bürgermeister und Bürgermeisterinnen schriftlich, alle Angelegenheiten geheim zu halten, die im Interesse der Sicherheit oder anderer wichtiger Belange der Bundesrepublik oder eines ihrer Länder Unbefugten nicht bekannt werden dürfen. <sup>2</sup>In gleicher Weise verpflichtet er Marktgemeinderatsmitglieder und Gemeindebedienstete, bevor sie mit derartigen Angelegenheiten befasst werden (Art. 56 a GO).

### § 13 Einzelne Aufgaben

- (1) Der erste Bürgermeister erledigt in eigener Zuständigkeit
1. die laufenden Angelegenheiten, die für die Gemeinde keine grundsätzliche Bedeutung haben und keine erheblichen Verpflichtungen erwarten lassen (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO),
  2. die den Gemeinden durch ein Bundesgesetz oder auf Grund eines Bundesgesetzes übertragenen hoheitlichen Aufgaben in Angelegenheiten der Verteidigung einschließlich des Wehrersatzwesens und des Schutzes der Zivilbevölkerung, soweit nicht für haushalts- oder personalrechtliche Entscheidungen der Marktgemeinderat zuständig ist (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GO),
  3. die Angelegenheiten, die im Interesse der Sicherheit der Bundesrepublik oder eines ihrer Länder geheim zu halten sind (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GO),
  4. die ihm vom Marktgemeinderat nach Art. 37 Abs. 2 Satz 1 GO übertragenen Angelegenheiten,
  5. die Entscheidung über die Ernennung, Beförderung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an eine Einrichtung, Ruhestandsversetzung und Entlassung von Beamten und Beamtinnen bis zur Besoldungsgruppe A 8 (Art. 43 Abs. 2 Satz 1 GO),
  6. die Entscheidung über die Einstellung, Höhergruppierung (nicht nur vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit), Abordnung, Versetzung, Zuweisung an einen Dritten, Beschäftigung mittels Personalstellung und Entlassung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen bis zur Entgeltgruppe 8 des TVöD oder bis zu einem entsprechenden Entgelt (Art. 43 Abs. 2 Satz 1 GO),
  7. die vorübergehende Übertragung einer höher zu bewertenden Tätigkeit auf einen Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin im Geltungsbereich des TVöD oder eines entsprechenden Tarifvertrags,
  8. dringliche Anordnungen und unaufschiebbare Geschäfte (Art. 37 Abs. 3 GO),
  9. die Aufgaben als Vorsitzender des Verwaltungsrats selbstständiger Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts (Art. 90 Abs. 3 Satz 2 GO),
  10. die Vertretung der Gemeinde in Unternehmen in Privatrechtsform (Art. 93 Abs. 1 GO).
- (2) Zu den Aufgaben des ersten Bürgermeisters gehören insbesondere auch:
1. in Personalangelegenheiten der Gemeindebediensteten:
    - a) der Vollzug zwingender gesetzlicher oder tarifrechtlicher Vorschriften sowie etwaiger Grundsatzbeschlüsse des Marktgemeinderates bzw. des Haupt- und Finanzausschusses,
    - b) Entscheidungen im Zusammenhang mit Nebentätigkeiten.
  2. in allen Angelegenheiten mit finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde:
    - a) die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln
      - im Vollzug zwingender Rechtsvorschriften und im Rahmen von Richtlinien des Marktgemeinderats, in denen die Leistungen nach Voraussetzung und Höhe festgelegt sind,

- der Abschluss von Verträgen über den Verkauf von Baugrundstücken einschließlich der Bestellung evtl. erforderlicher Finanzierungsgrundpfandrechte im Rahmen der vom Marktgemeinderat beschlossenen allgemeinen Verkaufsbedingungen.
  - im Übrigen bis zu einem Betrag von 50.000 € im Einzelfall,
- b) der Erlass, die Niederschlagung, die Stundung und die Aussetzung der Vollziehung von Abgaben, insbesondere von Steuern, Beiträgen und Gebühren sowie von sonstigen Forderungen bis zu folgenden Beträgen im Einzelfall:
- |                              |          |
|------------------------------|----------|
| – Erlass                     | 3.000 €  |
| – Niederschlagung            | 5.000 €  |
| – Stundung                   | 20.000 € |
| – Aussetzung der Vollziehung | 30.000 € |
- c) die Entscheidung über überplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 40.000 € und über außerplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 40.000 € im Einzelfall, soweit sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist (Art. 66 Abs. 1 Satz 1 GO),
- d) Handlungen oder Unterlassen jeder Art mit Auswirkungen für die Gemeinde, insbesondere der Abschluss von Verträgen und sonstiger Rechtsgeschäfte sowie die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten der Gemeinde, bis zu einem Betrag oder – falls dieser zum Zeitpunkt der Handlung oder des Unterlassens nicht feststeht – einer Wertgrenze oder einem geschätzten Auftragswert von 50.000 €,
- e) Nachträge zu Verträgen und Rechtsgeschäften mit einer ursprünglichen Auftragssumme bis zu 100.000 €, die einzeln oder zusammen die ursprüngliche Auftragssumme um nicht mehr als 20 % erhöhen,
- f) Nachträge zu Verträgen und Rechtsgeschäften mit einer ursprünglichen Auftragssumme von mehr als 100.000 €, die einzeln oder zusammen die ursprünglich vereinbarte Auftragssumme um nicht mehr als 10%, insgesamt jedoch nicht mehr als 50.000 € erhöhen,
- g) die Gewährung von Zuschüssen, auch in der Form unentgeltlicher Nutzungsüberlassung von Räumen, an Vereine und Verbände bis zu einem Betrag von 3.000 € je Einzelfall.
3. in allgemeinen Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten:
- a) die Behandlung von Rechtsbehelfen einschließlich Abhilfeverfahren, die Abgabe von Prozessklärungen einschließlich Klageerhebung, Einlegung von Rechtsmitteln und Abschluss von Vergleichen sowie die Erteilung des Mandats an einen Prozessbevollmächtigten oder eine Prozessbevollmächtigte, wenn die finanzielle Auswirkung auf die Gemeinde bzw., falls diese nicht bestimmbar, der Streitwert voraussichtlich 50.000 € nicht übersteigt und die Angelegenheit keine grundsätzliche Bedeutung hat,
  - b) Angelegenheiten des übertragenen Wirkungskreises, soweit sie nicht dem Gemeinderat oder einem Ausschuss vorbehalten sind (§§ 2, 9), insbesondere Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen, Meldewesen, Wahlrecht und Statistik, Gesundheits- und Veterinärwesen, öffentliches Versicherungswesen, Lastenausgleich.
4. in Bauangelegenheiten:
- a) die Abgabe der Erklärung der Gemeinde nach Art. 58 Abs. 2 Nr. 5 bzw. die Mitteilung nach Art. 58 Abs. 2 Satz 6 BayBO,
  - b) die Behandlung der Anzeigen nach Art. 57 Abs. 5 Satz 2 und Abs. 7 BayBO,
  - c) die Stellungnahme nach Art. 65 Abs. 1 Satz 4 BayBO bzw. die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB und Art. 63 Abs. 3 Satz 2 Halbsatz 1 BayBO für Gebäude der Gebäudeklassen 1 bis 3 sowie für bauliche Anlagen, die keine Gebäude sind, mit einer Höhe bis zu 10 m
    - innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils,
    - oder

- über das ein Vorbescheid vorliegt, zu dem durch den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde,
  - d) die Zustimmung zu Vorhaben nach § 36a BauGB für Gebäude der Gebäudeklassen 1 bis 3, über die ein Vorbescheid vorliegt und die vom Vorbescheid nicht abweichen,
  - e) die Zulassung von isolierten Abweichungen im Sinne des Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayBO,
  - f) die Erteilung von Negativzeugnissen nach § 28 Abs. 1 Satz 3 BauGB bei Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts,
  - g) Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung anderer Gemeinden ohne grundsätzliche Bedeutung.
- (3) Bei wiederkehrenden Leistungen ist für die Bemessung von Wertgrenzen nach Abs. 2 der Zeitraum maßgeblich, für den die rechtliche Bindung bestehen soll; ist dieser Zeitraum nicht bestimmbar, so ist der fünffache Jahresbetrag anzusetzen.
- (4) Soweit die Aufgaben nach Absatz 1 Nr. 7 und Absatz 2 nicht unter Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO fallen, werden sie hiermit dem ersten Bürgermeister gemäß Art. 37 Abs. 2 GO zur selbstständigen Erledigung übertragen.

#### **§ 14 Vertretung der Gemeinde nach außen**

- (1) Die Befugnis des ersten Bürgermeisters zur Vertretung der Gemeinde nach außen bei der Abgabe von rechtserheblichen Erklärungen (Art. 38 Abs. 1 GO) beschränkt sich auf den Vollzug der einschlägigen Beschlüsse des Marktgemeinderats und der beschließenden Ausschüsse, soweit der erste Bürgermeister nicht gemäß § 13 zum selbstständigen Handeln befugt ist.
- (2) Der erste Bürgermeister kann im Rahmen seiner Vertretungsbefugnis unter Beachtung des Art. 39 Abs. 2 GO anderen Personen Vollmacht zur Vertretung der Gemeinde erteilen.

#### **§ 15 Abhalten von Bürgerversammlungen**

- (1) <sup>1</sup>Der erste Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich, auf Verlangen des Marktgemeinderats auch öfter, eine Bürgerversammlung ein (Art. 18 Abs. 1 GO). <sup>2</sup>Den Vorsitz in der Versammlung führt der erste Bürgermeister oder eine von ihm bestellte Vertretung.
- (2) Auf Antrag von Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen nach Art. 18 Abs. 2 GO beruft der erste Bürgermeister darüber hinaus eine weitere Bürgerversammlung ein, die innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Antrags bei der Gemeinde stattgefunden hat.

#### **§ 16 Sonstige Geschäfte**

Die Befugnisse des ersten Bürgermeisters, die außerhalb der Gemeindeordnung gesetzlich festgelegt sind (z. B. Wahrnehmung der standesamtlichen Geschäfte, Aufnahme von Nottestamenten usw.), bleiben unberührt.

### **2. Stellvertretung**

#### **§ 17 Weitere Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, weitere Stellvertretung, Aufgaben**

- (1) Der erste Bürgermeister wird im Fall der Verhinderung vom zweiten Bürgermeister oder von der zweiten Bürgermeisterin und, wenn dieser oder diese ebenfalls verhindert ist, vom dritten Bürgermeister oder der dritten Bürgermeisterin vertreten (Art. 39 Abs. 1 Satz 1 GO).

- (2) Für den Fall gleichzeitiger Verhinderung der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen bestimmt der Gemeinderat aus seiner Mitte gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO weitere Stellvertretungen:

1. Johann Dechant
2. Bianca Hoffmann-Baumstark
3. Peter Theisinger

- (3) Der Stellvertreter oder die Stellvertreterin übt im Verhinderungsfall die gesamten gesetzlichen und geschäftsordnungsmäßigen Befugnisse des ersten Bürgermeisters aus.

- (4) Ein Fall der Verhinderung liegt vor, wenn die zu vertretende Person aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen, insbesondere wegen Abwesenheit, Urlaub, Krankheit, vorläufiger Dienstenthebung oder persönlicher Beteiligung nicht in der Lage ist, ihr Amt auszuüben. <sup>2</sup>Ist die zu vertretende Person bei Abwesenheit gleichwohl dazu in der Lage, die Amtsgeschäfte auszuüben und bei Bedarf wieder rechtzeitig vor Ort zu sein, liegt ein Fall der Verhinderung nicht vor.

### **V. Ortssprecher**

#### **§ 18 Rechtsstellung, Aufgaben**

- (1) <sup>1</sup>Ortssprecher sind ehrenamtlich tätige Gemeindebürger oder Gemeindebürgerinnen mit beratenden Aufgaben. <sup>2</sup>Sie haben das Recht, an allen Sitzungen des Marktgemeinderats und seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen und Anträge zu stellen.
- (2) Ortssprecher werden zu den Sitzungen eingeladen; § 25 gilt entsprechend.

### **B. Der Geschäftsgang**

#### **I. Allgemeines**

#### **§ 19 Verantwortung für den Geschäftsgang**

- (1) <sup>1</sup>Marktgemeinderat und erster Bürgermeister sorgen für den ordnungsgemäßen Gang der Geschäfte, insbesondere für den Vollzug der gesetzlichen Vorschriften im eigenen und im übertragenen Wirkungskreis und für die Durchführung der gesetzmäßigen Anordnungen und Weisungen der Staatsbehörden. <sup>2</sup>Sie schaffen die dazu erforderlichen Einrichtungen (Art. 56 Abs. 2, Art. 59 Abs. 1 GO).
- (2) <sup>1</sup>Eingaben und Beschwerden der Gemeindeglieder an den Marktgemeinderat (Art. 56 Abs. 3 GO) werden durch die Verwaltung vorbehandelt und sodann dem Marktgemeinderat oder dem zuständigen beschließenden Ausschuss vorgelegt. <sup>2</sup>Eingaben, die in den Zuständigkeitsbereich des ersten Bürgermeisters fallen, erledigt dieser in eigener Zuständigkeit; in bedeutenden Angelegenheiten unterrichtet er den Marktgemeinderat.

#### **§ 20 Sitzungen, Beschlussfähigkeit**

- (1) <sup>1</sup>Der Marktgemeinderat beschließt in Sitzungen (Art. 47 Abs. 1 GO). <sup>2</sup>Eine Beschlussfassung durch mündliche Befragung außerhalb der Sitzungen oder im Umlaufverfahren ist ausgeschlossen.
- (2) Der Marktgemeinderat ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist (Art. 47 Abs. 2 GO).
- (3) <sup>1</sup>Wird der Marktgemeinderat wegen Beschlussunfähigkeit in einer früheren Sitzung infolge einer nicht ausreichenden Zahl anwesender Mitglieder zum zweiten Mal zur Verhandlung über denselben Gegenstand zusammengerufen, so ist er ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. <sup>2</sup>Bei der zweiten Einladung muss auf diese Bestimmung hingewiesen werden (Art. 47 Abs. 3 GO).

## § 21 Öffentliche Sitzungen

- (1) Die Sitzungen des Marktgemeinderats sind öffentlich, soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnete Ansprüche Einzelner entgegenstehen (Art. 52 Abs. 2 GO).
- (2) Die öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderats sind allgemein zugänglich, soweit der für die Zuhörerschaft bestimmte Raum ausreicht. Für die Medien ist stets eine angemessene Zahl von Plätzen freizuhalten. Ton- und Bildaufnahmen jeder Art bedürfen der Zustimmung des oder der Vorsitzenden und des Marktgemeinderats; sie sind auf Verlangen eines einzelnen Mitglieds hinsichtlich seiner Person zu unterlassen. Ton- und Bildaufnahmen von Gemeindebediensteten und sonstigen Sitzungsteilnehmern sind nur mit deren Einwilligung zulässig.
- (3) Zuhörende, welche die Ordnung der Sitzung stören, können durch den Vorsitzenden oder die Vorsitzende aus dem Sitzungssaal gewiesen werden (Art. 53 Abs. 1 GO).

## § 22 Nichtöffentliche Sitzungen

- (1) In nichtöffentlicher Sitzung werden in der Regel behandelt:
  1. Personalangelegenheiten in Einzelfällen,
  2. Rechtsgeschäfte in Grundstücksangelegenheiten,
  3. Angelegenheiten, die dem Sozial- oder Steuergeheimnis unterliegen.
- <sup>2</sup>Außerdem werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt:
  1. Angelegenheiten des übertragenen Wirkungskreises, deren nichtöffentliche Behandlung im Einzelfall von der Aufsichtsbehörde verfügt ist,
  2. sonstige Angelegenheiten, deren Geheimhaltung durch Gesetz vorgeschrieben oder nach der Natur der Sache erforderlich ist.
- (2) Zu nichtöffentlichen Sitzungen können im Einzelfall durch Beschluss Personen, die dem Marktgemeinderat nicht angehören, hinzugezogen werden, wenn deren Anwesenheit für die Behandlung des jeweiligen Beratungsgegenstandes erforderlich ist. Diese Personen sollen zur Verschwiegenheit nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 Verfassungsgesetz verpflichtet werden.
- (3) Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der erste Bürgermeister der Öffentlichkeit bekannt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).

## II. Vorbereitung der Sitzungen

### § 23 Einberufung

- (1) Der erste Bürgermeister beruft die Marktgemeinderats-sitzungen ein, wenn die Geschäftslage es erfordert oder wenn ein Viertel der Marktgemeinderatsmitglieder es schriftlich oder elektronisch unter Bezeichnung des Beratungsgegenstandes beantragt (Art. 46 Abs. 2 Sätze 2 und 3 GO). Nach Beginn der Wahlzeit und im Fall des Art. 46 Abs. 2 Satz 3 GO beruft er die Marktgemeinderatssitzung so rechtzeitig ein, dass die Sitzung spätestens am 14. Tag nach Beginn der Wahlzeit oder nach Eingang des Verlangens bei ihm stattfinden kann (Art. 46 Abs. 2 Satz 4 GO).
- (2) Die Sitzungen finden im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt; sie beginnen regelmäßig um 18.00 Uhr. Regelmäßiger Sitzungstag für Marktgemeinderatssitzungen ist der zweite Dienstag eines Monats. In der Einladung (§ 25) kann im Einzelfall etwas anderes bestimmt werden.

## § 24 Tagesordnung

- (1) Der erste Bürgermeister setzt die Tagesordnung fest. Rechtzeitig eingegangene Anträge von Gemeinderatsmitgliedern setzt der erste Bürgermeister möglichst auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Ist das nicht möglich, sind die Anträge in jedem Fall innerhalb von drei Monaten auf die Tagesordnung einer Marktgemeinderatssitzung zu setzen. Eine materielle Vorprüfung findet nicht statt.
- (2) In der Tagesordnung sind die Beratungsgegenstände einzeln und inhaltlich konkretisiert zu benennen, damit es den Marktgemeinderatsmitgliedern ermöglicht wird, sich auf die Behandlung der jeweiligen Gegenstände vorzubereiten. Soweit die Konkretisierungen schutzwürdige Daten enthalten, sollten diese den Marktgemeinderatsmitgliedern regelmäßig gesondert zur Verfügung gestellt werden. Das gilt sowohl für öffentliche als auch für nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen.
- (3) Die Tagesordnung für öffentliche Sitzungen ist jeweils unter Angabe von Ort und Zeit der Sitzung spätestens am 3. Tag vor der Sitzung ortsüblich bekannt zu machen (Art. 52 Abs. 1 GO). Die Tagesordnung nichtöffentlicher Sitzungen wird nicht bekannt gemacht.
- (4) Den örtlichen Medien soll die Tagesordnung jeder öffentlichen Sitzung rechtzeitig mitgeteilt werden.

## § 25 Form und Frist für die Einladung

- (1) Die Marktgemeinderatsmitglieder werden schriftlich unter Beifügung der Tagesordnung oder mit ihrem Einverständnis elektronisch zu den Sitzungen eingeladen. Im Falle einer elektronischen Einladung werden der Sitzungstermin und der Sitzungsort durch eine E-Mail und die Tagesordnung durch einen mit dieser E-Mail versandten Link auf ein in einem technisch individuell gegen Zugriffe Dritter geschützten Bereich (Ratsinformationssystem) eingestelltes und abrufbares Dokument mitgeteilt. Die Tagesordnung kann bis spätestens zum Ablauf des 3. Tages vor der Sitzung ergänzt werden.
- (2) Im Falle der elektronischen Ladung geht die Tagesordnung zu, wenn die E-Mail nach Absatz 1 Satz 2 im elektronischen Briefkasten des Empfängers oder bei seinem Provider abrufbar eingegangen und üblicherweise mit der Kenntnisnahme zu rechnen ist.
- (3) Der Tagesordnung sollen weitere Unterlagen, insbesondere Beschlussvorlagen, beigelegt werden, wenn und soweit das sachdienlich ist und Gesichtspunkte der Vertraulichkeit sowie des Datenschutzes nicht entgegenstehen. Die weiteren Unterlagen können schriftlich oder elektronisch im Ratsinformationssystem im Sinne von Absatz 1 Satz 2 zur Verfügung gestellt werden. Hat das Marktgemeinderatsmitglied sein Einverständnis zur elektronischen Ladung erklärt, werden die weiteren Unterlagen grundsätzlich nur elektronisch bereitgestellt.
- (4) Die Ladungsfrist beträgt sechs Tage; sie kann in dringenden Fällen auf drei Tage verkürzt werden. Der Sitzungstag und der Tag des Zugangs der Ladung werden bei der Berechnung der Frist nicht mitgerechnet.
- (5) Darüber hinaus werden die Sitzungsladung und die Sitzungsunterlagen den Marktgemeinderatsmitgliedern auch dann in dem Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt, sofern sie ihre Bereitschaft zum Empfang einer elektronischen Ladung noch nicht erteilt haben. In diesem Fall liegt eine ordnungsgemäße Ladung im Sinne des Art. 47 Abs. 2 GO bei Erfüllung der Absätze 1 bis 4 vor.

## § 26 Anträge

- (1) Anträge, die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind schriftlich oder elektronisch zu stellen und ausreichend zu begründen. Bei elektronischer Übermittlung sind Geheimhaltungsinteressen und der Datenschutz zu beachten; schutz-

würdige Daten sind grundsätzlich über das für die Mitglieder des Marktgemeinderates bereitgestellte E-Mail-Postfach zu übermitteln. <sup>3</sup>Anträge sollen spätestens am 14. Tag vor der Sitzung beim ersten Bürgermeister eingereicht werden. <sup>4</sup>Soweit ein Antrag mit Ausgaben verbunden ist, die im Haushaltsplan nicht vorgesehen sind, soll er einen Deckungsvorschlag enthalten.

- (2) Verspätet eingehende oder erst unmittelbar vor oder während der Sitzung gestellte Anträge können nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen werden, wenn
  1. die Angelegenheit dringlich ist und der Marktgemeinderat der Behandlung mehrheitlich zustimmt oder
  2. sämtliche Mitglieder des Marktgemeinderats anwesend sind und kein Mitglied der Behandlung widerspricht.
- (3) Anträge zur Geschäftsordnung, z. B. Nichtbefassungsanträge, Zurückziehung eines Antrags u. ä., oder einfache Sachanträge, z. B. Änderungsanträge, können auch während der Sitzung und ohne Beachtung der Form gestellt werden.

### III. Sitzungsverlauf

#### § 27 Eröffnung der Sitzung

- (1) <sup>1</sup>Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. <sup>2</sup>Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Marktgemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.
- (2) <sup>1</sup>Die Niederschrift über die vorangegangene nichtöffentliche Sitzung liegt am Tag vor und am Tag der Sitzung vor Sitzungsbeginn im Vorzimmer des Bürgermeisters zur Einsicht auf. Sie wird während der Dauer der Sitzung zur Einsicht für die Marktgemeinderatsmitglieder in Umlauf gesetzt. <sup>2</sup>Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, so gilt die Niederschrift als vom Marktgemeinderat gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.
- (3) <sup>1</sup>Mit der Genehmigung nach Abs. 2 gilt für den öffentlichen Teil der Niederschrift die Druckfreigabe für das Mitteilungsblatt des Marktes Regenstauf als in ungekürzter Form erteilt. <sup>2</sup>Für schriftlich vorgelegte Weihnachtsgrüße gilt die Druckfreigabe bereits vor der Genehmigung als erteilt.

#### § 28 Eintritt in die Tagesordnung

- (1) <sup>1</sup>Die einzelnen Tagesordnungspunkte werden in der durch die Tagesordnung festgelegten Reihenfolge behandelt. <sup>2</sup>Die Reihenfolge kann durch den Vorsitzenden geändert werden.
- (2) <sup>1</sup>Soll ein Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden (§ 22), so wird darüber vorweg unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden (Art. 52 Abs. 2 Satz 2 GO). <sup>2</sup>Wird von vornherein zu einer nichtöffentlichen Sitzung eingeladen, gilt die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung als gebilligt, wenn und soweit nicht der Marktgemeinderat anders entscheidet.
- (3) <sup>1</sup>Der oder die Vorsitzende oder eine von ihm oder ihr mit der Berichterstattung beauftragte Person trägt den Sachverhalt der einzelnen Tagesordnungspunkte vor und erläutert ihn. <sup>2</sup>Anstelle des mündlichen Vortrags kann auf schriftliche Vorlagen verwiesen werden.
- (4) Zu Tagesordnungspunkten, die in einem Ausschuss behandelt worden sind, ist der Beschluss des Ausschusses bekannt zu geben.
- (5) <sup>1</sup>Soweit erforderlich, können auf Anordnung des Vorsitzenden oder auf Beschluss des Marktgemeinderats Sachverständige zugezogen und gutachtlich gehört werden. <sup>2</sup>Entsprechendes gilt für sonstige sachkundige Personen.

#### § 29 Beratung der Sitzungsgegenstände

- (1) Nach der Berichterstattung, gegebenenfalls nach dem Vortrag der Sachverständigen, eröffnet der oder die Vorsitzende die Beratung.
- (2) <sup>1</sup>Mitglieder des Marktgemeinderats, die nach den Umständen annehmen müssen, von der Beratung und Abstimmung zu einem bestimmten Punkt der Tagesordnung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 Abs. 1 GO) ausgeschlossen zu sein, haben dies vor Beginn der Beratung dem oder der Vorsitzenden unaufgefordert mitzuteilen. <sup>2</sup>Entsprechendes gilt, wenn Anhaltspunkte dieser Art während der Beratung erkennbar werden. <sup>3</sup>Das wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossene Mitglied hat während der Beratung und Abstimmung seinen Platz am Beratungstisch zu verlassen; es kann bei öffentlicher Sitzung im Zuhörererraum Platz nehmen, bei nichtöffentlicher Sitzung verlässt es den Raum.
- (3) <sup>1</sup>Sitzungsteilnehmer dürfen das Wort nur ergreifen, wenn es ihnen vom Vorsitzenden erteilt wird. <sup>2</sup>Der Vorsitzende erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. <sup>3</sup>Bei gleichzeitiger Wortmeldung entscheidet der Vorsitzende über die Reihenfolge. <sup>4</sup>Bei Wortmeldungen „zur Geschäftsordnung“ ist das Wort außer der Reihe sofort zu erteilen. <sup>5</sup>Zuhörenden kann das Wort nicht erteilt werden.
- (4) <sup>1</sup>Redner und Rednerinnen sprechen von ihrem Platz aus; sie richten ihre Rede an den Marktgemeinderat. <sup>2</sup>Die Redebeiträge müssen sich auf den jeweiligen Tagesordnungspunkt beziehen.
- (5) <sup>1</sup>Während der Beratung über einen Antrag sind nur zulässig:
  1. Anträge zur Geschäftsordnung,
  2. Zusatz- oder Änderungsanträge oder Anträge auf Zurückziehung des zu beratenden Antrags.<sup>2</sup>Über Anträge zur Geschäftsordnung ist sofort abzustimmen; eine Beratung zur Sache selbst findet insoweit nicht statt.
- (6) Wenn keine Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Beratung vom Vorsitzenden geschlossen.
- (7) <sup>1</sup>Bei Verstoß gegen die vorstehenden Regeln zu Redebeiträgen ruft der Vorsitzende zur Ordnung und macht die betreffende Person auf den Verstoß aufmerksam. <sup>2</sup>Bei weiteren Verstößen kann der oder die Vorsitzende ihr das Wort entziehen.
- (8) <sup>1</sup>Gegen Mitglieder des Marktgemeinderates, die die Ordnung erheblich stören, kann der Vorsitzende mit Zustimmung des Marktgemeinderates ein Ordnungsgeld bis zu 500 €, im Wiederholungsfall bis zu 1.000 €, festsetzen. <sup>2</sup>Ein Wiederholungsfall im Sinne von Satz 1 liegt vor, wenn gegenüber dem Mitglied innerhalb derselben Sitzung bereits ein Ordnungsgeld festgesetzt wurde (Art. 53 Abs. 3 GO).
- (9) <sup>1</sup>Mitglieder des Marktgemeinderats, die die Ordnung fortgesetzt erheblich stören, kann der oder die Vorsitzende mit Zustimmung des Gemeinderats von der Sitzung ausschließen. <sup>2</sup>Über den Ausschluss von weiteren Sitzungen entscheidet der Gemeinderat (Art. 53 Abs. 2 GO).
- (10) <sup>1</sup>Der Vorsitzende kann die Sitzung unterbrechen oder aufheben, falls Ruhe und Ordnung im Sitzungssaal auf andere Weise nicht wiederhergestellt werden können. <sup>2</sup>Eine unterbrochene Sitzung ist spätestens am nächsten Tag fortzuführen; einer neuerlichen Einladung hierzu bedarf es nicht. <sup>3</sup>Die Beratung ist an dem Punkt fortzusetzen, an dem die Sitzung unterbrochen wurde. <sup>4</sup>Der oder die Vorsitzende gibt Zeit und Ort der Fortsetzung bekannt.

#### § 30 Abstimmung

- (1) <sup>1</sup>Nach Durchführung der Beratung oder nach Annahme eines Antrags auf „Schluss der Beratung“ schließt der oder die Vorsitzende die Beratung und lässt über den Beratungsgegenstand abstimmen. <sup>2</sup>Er oder sie vergewissert sich zuvor, ob die Beschlussfähigkeit (§ 20 Abs. 2 und 3) gegeben ist.
- (2) Stehen mehrere Anträge zur Abstimmung, so wird über sie in der nachstehenden Reihenfolge abgestimmt:

1. Anträge zur Geschäftsordnung,
  2. Anträge, die mit dem Beschluss eines Ausschusses übereinstimmen; über sie ist vor allen anderen Anträgen zum gleichen Beratungsgegenstand abzustimmen,
  3. weitergehende Anträge; das sind die Anträge, die voraussichtlich einen größeren Aufwand erfordern oder einschneidendere Maßnahmen zum Gegenstand haben,
  4. früher gestellte Anträge vor später gestellten, sofern der spätere Antrag nicht unter die Nrn. 1 bis 3 fällt.
- (3) <sup>1</sup>Grundsätzlich wird über jeden Antrag insgesamt abgestimmt. <sup>2</sup>Über einzelne Teile eines Antrags wird getrennt abgestimmt, wenn dies beschlossen wird oder der oder die Vorsitzende eine Teilung vornimmt.
- (4) <sup>1</sup>Vor der Abstimmung soll der Antrag verlesen werden. <sup>2</sup>Der oder die Vorsitzende formuliert die zur Abstimmung anstehende Frage so, dass sie mit „ja“ oder „nein“ beantwortet werden kann. <sup>3</sup>Grundsätzlich wird in der Reihenfolge „ja“ - „nein“ abgestimmt.
- (5) <sup>1</sup>Beschlüsse werden in offener Abstimmung durch Handaufheben oder auf Beschluss des Marktgemeinderats durch namentliche Abstimmung mit einfacher Mehrheit der Abstimmenden gefasst, soweit nicht im Gesetz eine besondere Mehrheit vorgeschrieben ist. <sup>2</sup>Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt (Art. 51 Abs. 1 GO); wird dadurch ein ausnahmsweise negativ formulierter Antrag abgelehnt, bedeutet dies nicht die Beschlussfassung über das Gegenteil. <sup>3</sup>Kein Mitglied des Gemeinderats darf sich der Stimme enthalten (Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GO).
- (6) <sup>1</sup>Die Stimmen sind, soweit erforderlich, durch den Vorsitzenden oder die Vorsitzende zu zählen. <sup>2</sup>Das Abstimmungsergebnis ist unmittelbar nach der Abstimmung bekannt zu geben; dabei ist festzustellen, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt ist.
- (7) <sup>1</sup>Über einen bereits zur Abstimmung gebrachten Antrag kann in derselben Sitzung die Beratung und Abstimmung nicht nochmals aufgenommen werden, wenn nicht alle Mitglieder, die an der Abstimmung teilgenommen haben, mit der Wiederholung einverstanden sind. <sup>2</sup>In einer späteren Sitzung kann, soweit gesetzlich nichts anderes vorgesehen, ein bereits zur Abstimmung gebrachter Beratungsgegenstand insbesondere dann erneut behandelt werden, wenn neue Tatsachen oder neue gewichtige Gesichtspunkte vorliegen und der Beratungsgegenstand ordnungsgemäß auf die Tagesordnung gesetzt wurde.

### § 31 Wahlen

- (1) Für Entscheidungen des Marktgemeinderats, die in der Gemeindeordnung oder in anderen Rechtsvorschriften als Wahlen bezeichnet werden, gilt Art. 51 Abs. 3 GO, soweit in anderen Rechtsvorschriften nichts Abweichendes bestimmt ist.
- (2) <sup>1</sup>Wahlen werden in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln vorgenommen. <sup>2</sup>Ungültig sind insbesondere Neinstimmen, leere Stimmzettel und solche Stimmzettel, die den Namen des Gewählten nicht eindeutig ersehen lassen oder aufgrund von Kennzeichen oder ähnlichem das Wahlgeheimnis verletzen können.
- (3) <sup>1</sup>Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. <sup>2</sup>Ist mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen ungültig, ist die Wahl zu wiederholen. <sup>3</sup>Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig und erhält niemand mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, findet Stichwahl unter den beiden sich bewerbenden Personen mit den höchsten Stimmzahlen statt. <sup>4</sup>Haben im ersten Wahlgang mehr als zwei Personen die gleiche höchste Stimmzahl, wird die Wahl wiederholt. <sup>5</sup>Haben mehrere Personen die gleiche zweithöchste Stimmzahl, entscheidet das Los darüber, wer von ihnen in die Stichwahl kommt. <sup>6</sup>Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet gleichfalls das Los.

### § 32 Anfragen

<sup>1</sup>Die Marktgemeinderatsmitglieder können in jeder Sitzung nach Erledigung der Tagesordnung an den Vorsitzenden oder die Vorsitzende Anfragen über solche Gegenstände richten, die in die Zuständigkeit des Marktgemeinderats fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen. <sup>2</sup>Nach Möglichkeit sollen der oder die Vorsitzende oder anwesende Gemeindebedienstete solche Anfragen sofort beantworten. <sup>3</sup>Ist das nicht möglich, so werden sie in der nächsten Sitzung beantwortet. <sup>4</sup>Eine Aussprache über Anfragen findet in der Sitzung grundsätzlich nicht statt.

### § 33 Beendigung der Sitzung

Nach Behandlung der Tagesordnung und etwaiger Anfragen schließt der oder die Vorsitzende die Sitzung.

## IV. Sitzungsniederschrift

### § 34 Form und Inhalt

- (1) <sup>1</sup>Über die Sitzungen des Marktgemeinderats werden Niederschriften gefertigt, deren Inhalt sich nach Art. 54 Abs. 1 GO richtet. <sup>2</sup>Die Niederschriften werden getrennt nach öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten geführt. <sup>3</sup>Niederschriften sind jahrgangsweise zu binden.
- (2) <sup>1</sup>Als Hilfsmittel für das Anfertigen der Niederschrift können Tonaufnahmen gefertigt werden. <sup>2</sup>Der Tonträger ist unverzüglich nach Genehmigung der Niederschrift zu löschen und darf Außenstehenden nicht zugänglich gemacht werden.
- (3) <sup>1</sup>Ist ein Mitglied des Marktgemeinderats bei einer Beschlussfassung abwesend, so ist dies in der Niederschrift besonders zu vermerken. <sup>2</sup>Jedes Mitglied kann verlangen, dass in der Niederschrift festgehalten wird, wie es abgestimmt hat (Art. 54 Abs. 1 Satz 3 GO).
- (4) Die Niederschrift ist von dem oder der Vorsitzenden und von dem Schriftführer oder der Schriftführerin zu unterzeichnen und vom Marktgemeinderat zu genehmigen (Art. 54 Abs. 2 GO).
- (5) Neben der Niederschrift werden Anwesenheitslisten geführt.
- (6) <sup>1</sup>Die Niederschrift der letzten Sitzung wird am Tag vor und am Tag der Sitzung im Vorzimmer des ersten Bürgermeisters zur Einsicht aufgelegt sowie während der Sitzung in Umlauf gegeben. <sup>2</sup>Sie gilt als genehmigt, sofern bis zum Ende der Sitzung von Mitgliedern des Marktgemeinderates keine Einwände erhoben werden.
- (7) Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung wird im Mitteilungsblatt und im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

### § 35 Einsichtnahme und Abschrifterteilung

- (1) In die Niederschriften über öffentliche Sitzungen können alle Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen Einsicht nehmen; dasselbe gilt für auswärts wohnende Personen hinsichtlich ihres Grundbesitzes oder ihrer gewerblichen Niederlassungen im Gemeindegebiet (Art. 54 Abs. 3 Satz 2 GO).
- (2) <sup>1</sup>Marktgemeinderatsmitglieder können jederzeit die Niederschriften über öffentliche und nichtöffentliche Sitzungen einsehen und sich Abschriften der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse erteilen lassen (Art. 54 Abs. 3 Satz 1 GO). <sup>2</sup>Abschriften von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden, können sie verlangen, wenn die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 i.V.m. Art. 54 Abs. 3 Satz 1 GO).
- (3) <sup>1</sup>Niederschriften über öffentliche Sitzungen können den Marktgemeinderatsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden. <sup>2</sup>Gleiches gilt für Beschlüsse, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden, wenn die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

- (4) Die Absätze 1 und 2 gelten auch für Niederschriften früherer Wahlzeiten.
- (5) In Rechnungsprüfungsangelegenheiten können die Marktgemeinderatsmitglieder jederzeit die Berichte über die Prüfungen einsehen (Art. 102 Abs. 4 GO); Abschriften werden nicht erteilt.

## **V. Geschäftsgang der Ausschüsse**

### **§ 36 Anwendbare Bestimmungen**

- (1) <sup>1</sup>Für den Geschäftsgang der Ausschüsse gelten die §§ 19 bis 35 sinngemäß. <sup>2</sup>Marktgemeinderatsmitglieder, die einem Ausschuss nicht angehören, erhalten die Ladungen zu den Sitzungen nebst Tagesordnung sowie die Sachberichte der öffentlichen Sitzungen nachrichtlich.
- (2) <sup>1</sup>Mitglieder des Marktgemeinderats können in der Sitzung eines Ausschusses, dem sie nicht angehören, nur als Zuhörende anwesend sein. <sup>2</sup>Berät ein Ausschuss über den Antrag eines Marktgemeinderatsmitglieds, das diesem Ausschuss nicht angehört, so gibt der Ausschuss ihm Gelegenheit, seinen Antrag mündlich zu begründen. <sup>3</sup>Satz 1 und 2 gelten für öffentliche und nichtöffentliche Sitzungen.

## **VI. Bekanntmachung von Satzungen und Verordnungen**

### **§ 37 Art der Bekanntmachung**

<sup>1</sup>Satzungen und Verordnungen werden im ausschließlich digital veröffentlichten Amtsblatt des Marktes Regenstauf über das Internet unter „[www.regenstauf.de/buergerservice-und-politik/service/amtliche-bekanntmachungen](http://www.regenstauf.de/buergerservice-und-politik/service/amtliche-bekanntmachungen)“ amtlich bekannt gemacht. <sup>2</sup>Soweit eine zusätzliche analoge Bekanntmachung gesetzlich zwingend erforderlich ist, erfolgen Bekanntmachungen im ausschließlich digital veröffentlichten Amtsblatt nach Satz 1 und im Mitteilungsblatt. <sup>3</sup>Im Mitteilungsblatt werden zusätzlich Hinweise auf die Veröffentlichungen im digitalen Amtsblatt abgedruckt.

## **C. Schlussbestimmungen**

### **§ 38 Änderung der Geschäftsordnung**

Vorstehende Geschäftsordnung kann durch Beschluss des Marktgemeinderats geändert werden.

### **§ 39 Verteilung der Geschäftsordnung**

<sup>1</sup>Jedem Mitglied des Marktgemeinderats ist ein Exemplar der Geschäftsordnung auszuhändigen. <sup>2</sup>Im Übrigen liegt die Geschäftsordnung zur allgemeinen Einsicht in der Verwaltung der Gemeinde auf.

### **§ 40 Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Geschäftsordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 2026 in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung vom 6. Mai 2020 außer Kraft.

Regenstauf, 06.05.2026  
Schindler  
Erster Bürgermeister

## Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Vom 6. Mai 2026

Der Markt Regenstauf erlässt auf Grund der Art. 20 a, 23, 32, 33, 35, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:

### § 1 Zusammensetzung des Marktgemeinderats

Der Marktgemeinderat besteht aus dem berufsmäßigen ersten Bürgermeister und 24 ehrenamtlichen Mitgliedern.

### § 2 Ausschüsse

- (1) Der Marktgemeinderat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:
  - a) den Haupt- und Finanzausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitgliedern,
  - b) den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitgliedern,
  - c) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 4 weiteren Mitgliedern des Marktgemeinderats,
  - d) den Ferienausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitgliedern.
- (2) Den Vorsitz in den in Absatz 1 Buchstabe a), b) und d) genannten Ausschüssen führt der erste Bürgermeister.
- (3) Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit der Marktgemeinderat selbst zur Entscheidung zuständig ist. Im Übrigen beschließen sie anstelle des Marktgemeinderats (beschließende Ausschüsse).
- (4) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.
- (5) Der Haupt- und Finanzausschuss (Absatz 1 Buchstabe a) ist zugleich Werkausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk Regenstauf.

### § 3 Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder; Entschädigung

- (1) Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Marktgemeinderats und seiner Ausschüsse. Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.
- (2) Die ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung einen Pauschalbetrag von monatlich 110 € und ein Sitzungsgeld von je 60 € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Marktgemeinderats oder eines Ausschusses. Werden Marktgemeinderatsmitglieder außerhalb von Gemeinderats- und Ausschusssitzungen zu Dienstgeschäften herangezogen, so erhalten sie hierfür ebenfalls eine Aufwandsentschädigung nach Absatz 5.
- (3) Marktgemeinderatsmitglieder, die zu weiteren Stellvertretungen des ersten Bürgermeisters bestimmt wurden, erhalten für jeden vollen Tag der Vertretung eine Entschädigung von 200 €. Für die stundenweise Vertretung des ersten Bürgermeisters beträgt die Entschädigung 15 € je Stunde.
- (4) Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses erhalten ein Sitzungsgeld von 20 € je volle Stunde für die Prüfungstätigkeit.
- (5) Marktgemeinderatsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufschlags. Selbständige Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 20 € je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeitversäumnis ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Sonstige Marktgemeinderatsmit-

glieder, denen im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder die Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten eine Pauschalentschädigung von 20 € je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag innerhalb einer Ausschlussfrist von einem halben Jahr gewährt.

- (6) Daneben erhalten die Marktgemeinderatsmitglieder für die Teilnahme an den Sitzungen ihrer Fraktionen oder Ausschussgemeinschaften (§ 5 Abs. 1 und 2 GeschO) zur Vorbereitung und Vorberatung einer Marktgemeinderatssitzung jeweils ein Sitzungsgeld von 40 €.
- (7) Mitglieder des Marktgemeinderates die keiner Fraktion oder Ausschussgemeinschaft angehören erhalten ersatzweise eine Jahrespauschale von 200 €.
- (8) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.
- (9) Die Sitzungsgelder werden jeweils zum Ende eines Quartals überwiesen. Die Pauschale nach Abs. 5 wird zum Jahresende, bzw. Ende der Wahlperiode (anteilig) an die Vorsitzenden, bzw. Sprecher überwiesen.
- (10) Die Absätze 2 bis 9 gelten für Ortssprecher entsprechend.

### § 4 Sonderentschädigungen

- (1) Ehrenamtliche Marktgemeinderatsmitglieder und ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder die durch Wahl oder Beschluss des Marktgemeinderates für besondere Aufgaben bestellt sind, erhalten für ihre Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von 100 €, soweit eine Entschädigung nicht nach anderen Gesetzen oder Bestimmungen zusteht. Der Marktgemeinderat kann im Einzelfall auch eine höhere Aufwandsentschädigung gewähren, wenn dies im Verhältnis zu Umfang und Aufwand der Tätigkeit gerechtfertigt ist. Für Termine und Veranstaltungen, an denen sie im Auftrag des ersten Bürgermeisters teilnehmen, erhalten die ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder zusätzlich zur monatlichen Aufwandsentschädigung nach Satz 1 eine Entschädigung von 15 € je Stunde.
- (2) Ehrenamtliche Gemeindeglieder, die insbesondere für eine vorübergehende ehrenamtliche Tätigkeit im Mehrgenerationenhaus oder Beaufsichtigung bzw. Betreuung von Kindern, Jugendlichen oder Senioren eingesetzt werden, erhalten nach Anforderung an ihre Aufgabe eine stündliche Aufwandsentschädigung von bis zu 15 €.
- (3) Der Marktgemeinderat kann im Einzelfall auch eine höhere Aufwandsentschädigung gewähren, wenn dies im Verhältnis zu Umfang und Aufwand der Tätigkeit gerechtfertigt ist.
- (4) § 3 Abs. 5 und 6 Satz 1 gelten entsprechend.
- (5) Fraktionsvorsitzende erhalten neben den Entschädigungen nach § 3 Abs. 2 eine weitere monatliche Aufwandsentschädigung von 130 € zuzüglich jeweils 8 € pro Fraktionsmitglied.
- (6) Ehrenamtlich tätigen Gemeindegliedern kann Reisekostenzuschuss gewährt werden.

### § 5 Erster Bürgermeister

Der erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit.

### § 6 Weitere Bürgermeister

Die weiteren Bürgermeister und Bürgermeisterinnen sind Ehrenbeamte.

### § 7 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 6. Mai 2020 außer Kraft.

Regenstauf, den 06.05.2026

Schindler

Erster Bürgermeister

### Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 14. April 2026

#### Kommunales Haushaltsrecht;

#### Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2026

##### Sachbericht:

Kämmerer Seitz legte dem Marktgemeinderat Folgendes dar:

Im Haushaltsplan 2026 sind Einnahmen im Verwaltungshaushalt von 48,9 Mio. Euro sowie im Vermögenshaushalt in Höhe von 21,2 Mio. Euro veranschlagt.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts gliedern sich im Wesentlichen in Steuern und allgemeinen Zuweisungen, Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sowie sonstigen Finanzeinnahmen.

Wichtigste Einnahmequelle ist die Beteiligung an der Einkommensteuer mit einem geschätzten Aufkommen von 12,7 Mio. Euro. Dieser Betrag ist 100.000 Euro höher als das Ergebnis für das Jahr 2025. Die Schätzungen des Landesamtes unterliegen teils größeren Schwankungen, so dass der Ansatz vorsichtig kalkuliert ist. Aufgrund der Tarifsteigerungen bzw. positiven Lohnentwicklungen in den vergangenen Jahren ist mit einem Anstieg zu rechnen.

Der Ansatz der Gewerbesteuer beträgt 8,7 Mio. Euro. Das Jahresergebnis hängt von den Veranlagungen des Jahres ab und ist schwer zu schätzen. Die Ergebnisse der letzten Jahre lagen jeweils deutlich über dem aktuellen Ansatz.

Die Ansätze für die Grundsteuern A und B summieren sich auf 2,73 Mio. Euro. Weiter wirkt sich auch die Grundsteuerreform positiv auf das Ergebnis aus, da durch das neue Berechnungsmodell die Messbeträge höher ausfallen.

Bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sind die Gebühreneinnahmen am bedeutendsten. Mit der Preiserhöhung bei den Personalausweisen und Reisepässen sowie der steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen mit Mittagsverpflegung im Kita- und Schulbereich steigen die Gebühren leicht an. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Einnahmen für den Besuch der Kindertagesstätten. Es ist aber im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung mit einer Gebührenerhöhung zu rechnen. Dies wird aufgrund der steigenden Fix- und Personalkosten dringend notwendig.

Die sonstigen Finanzeinnahmen enthalten neben den Einnahmen aus der Konzessionsabgabe im Wesentlichen haushaltstechnische Verrechnungsansätze, die zu einer betriebswirtschaftlichen Darstellung des Haushaltsplanes beitragen.

Der Vermögenshaushalt finanziert sich durch den Überschuss des Verwaltungshaushalts in Höhe von 630.000 Euro, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 3,1 Mio. Euro, der Veräußerung von Grundstücken 5,2 Mio. Euro, Investitionszuweisungen von 7,73 Mio. Euro, einer Kreditaufnahme in Höhe von 3,88 Mio. Euro. Die Kreditaufnahme erfolgt im Wesentlichen für den Investitionszuschuss zur Schulschwimmhalle des Landkreises Regensburg und für die Sanierung der Schulsporthalle Stadion Bayernstraße.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts betragen 48,9 Mio. Euro. Davon entfallen auf die Kreisumlage 11,4 Mio. Euro und auf die Gewerbesteuerumlage 0,8 Mio. Euro.

Die Ausgaben für das Personal summieren sich auf einen Betrag von 17,2 Mio. Euro. Dies sind rund 1,1 Mio. Euro bzw. 6,8 Prozent mehr als im vergangenen Haushaltsjahr (16,1 Mio. Euro). Die Hauptursachen sind die überdurchschnittlich hohen Tarifabschlüsse sowie hinzugekommene Stellen in den Kindertageseinrichtungen, die jedoch vollständig durch den Freistaat Bayern gefördert werden, sowie weitere Stellen im Bereich der schulischen Mittagsbetreuung.

Die Sachausgaben reduzieren sich um rund 200.000 Euro. Die Hauptursache hierfür sind Einsparungen bei den Energiekosten der Straßenbeleuchtung und Kürzung von Mitteln bei der Beschaffung von Kleingeräten und Ausrüstungsgegenständen.

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts betragen 21,2 Mio. Euro. Die Baumaßnahmen beanspruchen den größten Teil der veranschlagten Ausgaben. Es stehen rund 11,84 Mio. Euro für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen zur Verfügung. Ein Teil der Ansätze entfällt auf bereits begonnene Maßnahmen wie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Diesenbach (1,7 Mio. Euro). Daneben sind geplant die Generalsanierung der Schulsporthalle Stadion Bayernstraße (3,0 Mio. Euro), die Erschließung des Gewerbegebiets Brenthal (1 Mio. Euro), Erschließung Baugebiet Hasensee (480.000 Euro), der Neubau der Salzsilo- und Soleanlage am Bauhof (500.000 Euro) sowie die Sanierung der Lehrküche an der Mittelschule (420.000 Euro) geplant.

Die Ansätze für die Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens summieren sich auf 2,7 Mio. Euro. Davon entfallen 1,4 Mio. Euro auf die Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und 0,5 Mio. Euro auf Nutzfahrzeuge des Bauhofs.

Für den Ausbau des Breitbandnetzes enthält der Haushaltsplan Ausgaben in Höhe von 2,8 Mio. Euro. Weiter ist ein Investitionszuschuss mit 1,5 Mio. Euro an den Landkreis Regensburg für den Neubau einer Schulschwimmhalle enthalten. Der Abwasserzweckverband Regental erhält darüber hinaus für verschiedene Kanalbaumaßnahmen bzw. Oberflächenentwässerungsmaßnahmen Investitionszuschüsse in Höhe von 300.000 Euro.

Die ordentliche Tilgung der laufenden Darlehen wird sich auf 435.900 Euro belaufen.

Zur Fortführung bzw. zum Beginn der Investitionsmaßnahmen enthält der Haushaltsplan Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rund 4,5 Mio. Euro.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 633.900 Euro. Damit wird die haushaltsrechtliche Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung von Krediten von 435.900 Euro erfüllt. Die angesetzten Abschreibungen auf das Anlagevermögen können aber nicht mehr erwirtschaftet werden, da sich die freie Finanzspanne bei nur noch 198.000 Euro bewegt.

##### Diskussionsverlauf:

1. Bürgermeister Schindler führte zum Haushaltsentwurf folgendes aus, die Finanzhoheit einer Gemeinde ist ein Kernstück der kommunalen Selbstverwaltung. Sie sichert uns die verfassungsrechtlich garantierte Freiheit zu, eigenständig über unsere Mittel zu entscheiden und Prioritäten zu setzen, die unserer Marktgemeinde und ihren Menschen dienen. Diese Eigenständigkeit ist die Grundlage dafür, dass wir unsere Aufgaben verantwortungsvoll, zielgerichtet und im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürgern erfüllen können.

Auf Grundlage dieser Finanzhoheit und der damit verbundenen Verantwortung ist es unsere Aufgabe, den Rahmen für das Haushaltsjahr festzulegen. Mit der Haushaltssatzung, über die wir heute Beschluss fassen wollen, schaffen wir die verbindliche Grundlage für unsere finanzielle Planung und setzen die Prioritäten, die unseren Markt in diesem Jahr tragen und voranbringen sollen.

Globale Krisen und nationale Herausforderungen beeinflussen auch das Aufstellen unseres Haushalts. Schwankende Energiepreise, gestörte Lieferketten und steigende Zinsen erschweren verlässliche Kalkulationen. Bund und Länder übertragen immer mehr Aufgaben an die Kommunen, leisten dafür aber die erforderlichen Ausgleichszahlungen nicht oder nur stark zeitverzögert. Auch diese „neuen“ Pflichtaufgaben belasten unseren Haushalt. Gleichzeitig reagieren unsere Steuereinnahmen empfindlich auf die wirtschaftliche Lage, was zusätzlich Unsicherheiten schafft.

Auch wenn Deutschland im europäischen Vergleich weiterhin eine stabile Schuldenquote aufweist, dürfen wir nicht übersehen, dass Sondervermögen in Milliardenhöhe letztlich ebenfalls Schulden darstellen. Diese Belastungen wirken langfristig auf die gesamtstaatlichen Finanzspielräume und damit mittelbar auch auf die kommunale Ebene. Für uns bedeutet das: Wir müssen unseren Haushalt mit besonderer Vorsicht und Weitsicht planen.

Gleichzeitig gibt es Entwicklungen, die uns Mut machen: Die wirtschaftliche Lage zeigt erste Stabilisierungstendenzen, Förderprogramme von Bund und Ländern eröffnen neue Möglichkeiten für Investitionen in Digitalisierung, Klimaanpassung und Infrastruktur.

Diese positiven Signale schaffen Chancen, die wir gezielt nutzen können, um den Markt Regenstauf zukunftsfähig aufzustellen.

Heute ist es unsere Aufgabe, den Blick auf die konkreten Zahlen unseres Haushaltes zu richten. Denn all die genannten Entwicklungen wirken sich unmittelbar auf unsere Einnahmen, unsere Ausgaben und unsere finanziellen Handlungsspielräume aus.

Lassen sie uns daher gemeinsam betrachten, wie sich diese Rahmenbedingungen im vorliegenden Haushaltsplan widerspiegeln und welche Schwerpunkte wir für das kommende Jahr setzen wollen und können.

Der diesjährige Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von rund 49 Mio. Euro und der Vermögenshaushalt umfasst 21,2 Mio. Euro. Der Haushalt mit einem Gesamtvolumen von fast 70,2 Mio. Euro stellt die Grundlage für das Jahr 2026 dar. In diesem Umfang können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marktes Regenstauf Verwaltungsaufgaben erfüllen und Marktgemeinderatsbeschlüsse umsetzen.

Durch den breiten Branchenmix, den wir in der Marktgemeinde vorfinden und die vielen hervorragenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sind wir gut aufgestellt, auch in Krisenzeiten.

Der Ansatz für die Beteiligung an der Einkommensteuer erhöht sich knapp auf 12,6 Mio. Euro. Das sind ca. 100.000 Euro mehr als das Ergebnis von 2025. Die im vergangenen Jahr prognostizierte Stagnation ist damit beinahe eingetreten. Der Ansatz ist daher auch für 2026 vorsichtig gewählt.

Auch in 2025 wurde der Gewerbesteuerertrag übertroffen. Mit einem vorläufigen Ergebnis von 9,5 Mio. Euro schließt sie etwas über 1,1 Mio. Euro über dem Ansatz ab. Aufgrund von stark rückläufigen Umsätzen einiger starker Gewerbesteuerzahler wurde auch für 2026 ein vorsichtiger Ansatz in Höhe von 8,7 Mio. Euro veranschlagt. Auch die Schlüsselzuweisungen bleiben im Ansatz mit 2,9 Mio. Euro hinter dem Ergebnis von 3,3 Mio. Euro in 2025.

Es stehen im Vermögenshaushalt rund 11,1 Mio. Euro für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen zur Verfügung. Das ist ein erneuter Rückgang bei den Baumaßnahmen in 2026 um ca. 1,85 Mio. Euro.

Für Ersatz- und Neubeschaffungen für Fahrzeuge der Feuerwehren und des Bauhofes stehen ca. 2,7 Mio. Euro zur Verfügung. Auch hier müssen wir mit knapp 1 Mio. Euro weniger auskommen als in 2025.

Für Investitionsfördermaßnahmen, wie etwa der Beteiligung an der Schwimmhalle des Landkreises oder dem Breitbandausbau, wurde im Haushalt ein Ansatz von 5,5 Mio. Euro eingestellt.

Die größten Investitionen im Hochbau sind der Neubau des Feuerwehrhauses in Diesenbach mit 1,7 Mio. Euro, die Erneuerung der Schullehrküche an der Mittelschule Regenstauf mit 420.000 Euro. Dazu kommen die Restzahlungen der Ortsdurchfahrt Regenstauf mit 285.000 Euro, die Sanierung des Fußgängerstegs Jahnstraße (Bahnanlage) mit 215.000 Euro und die Oberflächenentwässerung in Eitlbrunn mit einer viertel Millionen Euro.

Für den Breitbandausbau sind im Haushalt ca. 2,5 Mio. Euro enthalten.

Bis Anfang des Jahres 2025 konnten schlecht angebundene kleinere Ortsteile mit Glasfaserkabeln erschlossen werden. Da die Abrechnung durch die Telekom noch nicht abgeschlossen ist, musste der Ansatz aus 2025 auch für dieses Jahr übernommen werden. Der Ausbau wird von Bund und Land mit ca. 90 Prozent gefördert.

Der Ansatz für die Personalkosten in 2026 beläuft sich auf 17,2 Mio. Euro, dabei entfallen allein auf unsere Kindertagesstätten 7,1 Mio. Euro. Insgesamt steigen die Personalausgaben um 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auch der ökologische Aspekt bzw. der Klimaschutz ist im Haushaltsplan enthalten. Bestehende PV Bürgeranlagen auf den Grundschulen in Diesenbach und Steinsberg werden durch den Markt Regenstauf übernommen, optimiert, auf Eigenverbrauch umgestellt und nachgerüstet.

Die Planungen für die Heizzentrale am Schulzentrum Regenstauf laufen und mit dem Bau soll 2027 durch das Kommunalunternehmen begonnen werden. Am Schulzentrum des Landkreises wurde in 2025 bereits die Fernwärmeleitung verlegt und ein Restteilstück soll in 2026 noch verlegt werden. Dies alles wird über das Kommunalunternehmen abgewickelt.

Zusammenfassend darf ich sagen:

Wir haben uns auch für 2026 einiges vorgenommen und ein großes Investitionsprogramm vor uns. Aufgrund der finanziellen und wirtschaftlichen Lage werden wir insgesamt weniger investieren als in 2025.

Ich möchte auch noch erklären, warum die Rücklagen aufgebraucht sind und warum wir einen Kredit aufnehmen müssen. Zum normalen Investitionsprogramm kam Folgendes hinzu:

In den letzten Jahren wurde Grunderwerb im Wert von 4 Mio. Euro getätigt. Im Einzelnen sind dies:

- das Grundstück für den Bahnhofsteppich
- eine Erweiterungsfläche für Schul- und Kita-Bereich Diesenbach
- landwirtschaftliche Flächen für Ausgleichsflächen oder Tauschflächen

Auch das belastet den Haushalt 2026.

Weiterhin müssen wir bei den Heizungserneuerungen am Ball bleiben.

Die Heizungsanlage beim Rathaus und alten Kloster wurde fertig gestellt. Als nächstes steht die Heizung für die Turnhalle Diesenbach und die Gaststätte an. Die Kosten für diese alternativen Heizsysteme sind deutlich höher, aber wir können hierfür Förderungen abrufen.

Wir werden weiterhin in Dach-PV-Anlagen investieren. Wie bei allen unseren Neubauten wird auch beim neuen Feuerwehrgerätehaus in Diesenbach eine Dach-PV-Anlage installiert.

Bei der Ersatzbeschaffung der Feuerwehrfahrzeuge arbeiten wir kontinuierlich den Investitionsstau ab. In den letzten beiden Jahren wurde die Beschaffung von 5 Fahrzeugen auf den Weg gebracht. Drei Fahrzeuge wurden bereits ausgeliefert. In 2026 wird das Fahrzeug für Karlstein und in 2027 das Fahrzeug für Eitlbrunn ausgeliefert.

Die Senkung der Kreisumlage um 3 Prozent auf 46 Prozent bringt, aufgrund der hohen Steuereinnahmen aus den vergangenen Jahren, kaum eine Entlastung. Im Vergleich zu 2025 sinkt die Kreisumlage um 185.000 Euro auf 11,4 Mio. Euro. Nach wie vor bin ich der Meinung: Wenn die Kreisumlage dauerhaft so hoch bleibt, werden die Kommunen im Landkreis die Steuern erhöhen müssen, um ihre Pflichtaufgaben erfüllen zu können.

Auch bei den Baumaßnahmen des Landkreises muss sich die Marktgemeinde beteiligen. Bei der Dreifach-Turnhalle mussten wir im Dezember 2025 2 Mio. Euro dazu zahlen und für das Schulschwimmlehrbad sind das die nächsten drei Jahre 4,8 Mio. Euro.

Dies belastet unseren Haushalt enorm.

Als Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit in unseren Vereinen, besonders im Bereich der Jugendarbeit, sollten wir auch weiterhin die Förderungen an unsere Vereine aufrechterhalten.

Soweit meine Ausführungen zum Haushaltsentwurf für 2026.

Ich bin sicher, dass wir unter den gegebenen Umständen einen zukunftsweisenden und für die breite Bevölkerung sinnvollen Haushalt geplant haben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Herrn Seitz und seinem Team für die Erstellung des vorliegenden Zahlenwerks. Bei der Erstellung eines Haushaltes ist viel Sachverstand nötig und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten hier Hand in Hand zusammen. Danke für die gute Zusammenarbeit beim Markt Regenstauf. Ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein.

Mit der Finanzhoheit trägt der Markt Regenstauf eine große Verantwortung: Wir entscheiden selbst über Einnahmen, Ausgaben und Investitionen. Diese Verantwortung nehmen wir heute bewusst wahr, weil unsere Bürgerinnen und Bürger uns mit der Wahl die Aufgabe übertragen haben, mit den uns anvertrauten Mitteln verantwortungsbewusst umzugehen, sinnvoll zu planen und Investitionen zu tätigen, die möglichst vielen nutzen.

Mit dem vorgelegten Haushalts- und Finanzplan versuchen wir, unsere Marktgemeinde lebenswert und attraktiv zu gestalten und unsere Wirtschaft stabil zu halten.

Ich wünsche mir eine faire und sachliche Diskussion und freue mich auf die verschiedenen Meinungen.

Marktgemeinderat Deml stellte fest, wenn wir aktuell die Kraftstoffpreise an den Tankstellen betrachten, fühlen wir uns vielleicht an den sprunghaften Anstieg dieser zu Beginn des Ukrainekrieges erinnert. Wie sich die Energiepreise allgemein insgesamt in den nächsten Wochen und Monaten genau weiterentwickeln werden, wissen wir nicht. Aber höchstwahrscheinlich nicht so schnell wieder nach unten.

Bei den Vorberatungen zur Haushaltsaufstellung war ein solcher Energiepreisanstieg noch nicht absehbar; entsprechend höhere Energiekosten und Preise für Güter und Dienstleistungen, insbesondere zum Beispiel im Baugewerbe, sind im vorliegenden Zahlenwerk somit also noch nicht einkalkuliert. Und doch wollen wir heute die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 samt Finanzplan und Investitionsprogramm der kommenden Jahre für den Markt Regenstau beschließen, um der Marktgemeinde damit die nötige finanzielle Handlungsfähigkeit und Orientierung für das laufende Kalenderjahr zu geben. Dabei ist nicht nur angesichts des gerade beschriebenen Preissteigerungsrisikos, sondern vor allem auch aus Rücksicht auf den ab Mai amtierenden neuen Marktgemeinderat, auf die gebotene Vorsicht bei der Kalkulation und Finanzplanung sowie die nötige Sparsamkeit und Haushaltsdisziplin zu achten.

Die eher vorsichtigen Ansätze bei Grund- und Gewerbesteuer sowie der Beteiligung an der Einkommensteuer auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts erscheinen bei der vorherrschenden gesamtwirtschaftlichen Lage als absolut gerechtfertigt.

Gleichzeitig hat sich im abgelaufenen Haushaltsjahr gezeigt, dass sich eine sparsame Haushaltsführung gerade im Verwaltungshaushalt sehr positiv auswirkt: Wie dem Vorbericht zum diesjährigen Haushaltsplan zu entnehmen ist, konnten so voraussichtlich rund 2,3 Mio. Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt werden und damit durch eine mögliche Rücklagenzuführung deutlich höhere Kreditaufnahmen für 2025 bzw. als Folge für 2026 vermieden werden.

Eine kleine Entlastung für das aktuelle Haushaltsjahr auf der Ausgabe Seite stellt freilich die leichte Absenkung des Hebesatzes bei der Kreisumlage um voraussichtlich 3 Prozentpunkte von zuletzt 49 Prozent auf dann 46 Prozent dar. Dieser Schritt des Landkreises ist auf jeden Fall zu begrüßen. Allerdings bleibt zu hoffen, dass sich der Trend durch sparsameres Haushalten auch auf Kreisebene in diesem Sinne weiterhin positiv fortsetzt.

Gleichwohl war bei den Regenstauffer Haushaltsvorberatungen durch den Haupt- und Finanzausschuss gemeinsam mit dem Bürgermeister und der Verwaltung wieder eine Priorisierung nach „Sinnvollem und Notwendigem“ gegenüber „Wünschenswertem und Aufschiebbarem“ notwendig, sodass sich im vorliegenden Zahlenwerk vor allem die dringlichsten bzw. bereits beschlossenen Maßnahmen und Projekte wiederfinden.

An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur bei unserem Kämmerer, Herrn Andreas Seitz, für die sorgfältige Haushaltsaufstellung, sondern bei allen an den Vorberatungen beteiligten Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit und gemeinsame Verständigung auf den nun vorliegenden Haushalts-, Finanz- und Investitionsplan bedanken.

Besonders herzlich möchte ich mich von Seiten der CSU-Fraktion beim 2. Bürgermeister Bruno Schleinkofer bedanken, der dem neuen Marktgemeinderat nicht mehr angehören wird, aber über Jahrzehnte hinweg Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss war und sich hier während dieser Zeit stets mit viel finanzpolitischem Sachverstand und Herzblut zum finanziellen Wohle der Kommune eingebracht hat. Lieber Bruno, du hinterlässt besonders im Haupt- und Finanzausschuss große Fußspuren, denen wir künftig in neuer Besetzung gemeinsam gerecht werden müssen: Eine verantwortungsvolle Aufgabe für alle künftigen Mitglieder dieses Ausschusses.

Eine solide Haushaltsplanung sollte stets unser aller Anspruch im Markt Regenstau sein. Trotz der auf Priorisierung bedachten Haushaltsplanungen ist es allerdings weiterhin Anspruch und Ziel der CSU im Marktgemeinderat, dem Motto „Regenstau – Lebensraum mit Perspektive“ gerecht zu werden.

So kommt auch in diesem Haushaltsjahr ein Großteil der Ausgaben der Bildung und Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen in den Kindertagesstätten und Schulen zugute: zum Beispiel 3,0 Mio. Euro

für die Generalsanierung der Schulsportanlage Regenstau (Stadion Bayernstraße), 0,42 Mio. Euro für die Sanierung der Lehrküche an der Mittelschule Regenstau, 165.000 Euro für Umbaumaßnahmen im Kindergarten „Am Märchenbrunnen“ und 100.000 Euro Planungskosten samt 2,6 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigungen für die Generalsanierung der Schulsporthalle Diesenbach; darüber hinaus übernimmt der Markt Regenstau auch in diesem Jahr wieder den überwiegenden Teil des Defizits in den Kitas, insgesamt aktuell ca. 2 Mio. Euro pro Jahr, und fördert damit nachhaltig junge Familien.

Wichtig in einer Kommune ist auch der gesellschaftliche Zusammenhalt; nirgendwo anders gelingt dieser besser als in unseren vielen Vereinen, von deren ehrenamtlichem Engagement, das sich in Euros gar nicht bemessen lässt, wir alle profitieren. Daher ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle geleistete Arbeit in unserem Gemeinwesen. Diese wollen wir auch weiterhin mit Zuschüssen nach der örtlichen Vereinsförderrichtlinie unterstützen.

Öffentliche Sicherheit ist wichtig und eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Daher investieren wir bei den Feuerwehren auch im aktuellen Haushaltsjahr neben 1,7 Mio. Euro für den Neubau des Feuerwehrraumes Diesenbach in die Sanierung der bestehenden anderen Feuerwehrrhäuser, insgesamt ca. 116.000 Euro, und in die Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen 1,4 Mio. Euro.

Von Bedeutung ist auch die zügige Erschließung des neu ausgewiesenen Baugebiets „Hasensee“ sowie des Gewerbegebiets „Brenthal“; die erforderlichen Haushaltsmittel (0,48 Mio. Euro bzw. 1,0 Mio. Euro) sind daher bereitgestellt, damit die Grundstücke in der Folge möglichst bald von jungen Familien bebaut bzw. an interessierte Firmen verkauft werden können. Dadurch kann der Markt Regenstau im Gegenzug nicht nur von den erzielten Grundstücksverkaufserlösen, sondern hoffentlich auch von mehr Steuereinnahmen profitieren.

Nicht nur im Hinblick auf die eingangs erwähnten hohen Energie- und Rohstoffpreise erscheinen weitere Investitionen in die Herstellung von Photovoltaik-Anlagen und klimafreundliche Erneuerung von alten Heizungsanlagen als zukunftsweisend und nachhaltig. Auch deshalb sind insbesondere die Planungen zur Errichtung eines Blockheizkraftwerks für das gesamte Regenstauffer Schulzentrum, das über ein kleines Fernwärmenetz auch anliegende Wohn- und Betriebsgebäude mit Wärme versorgen soll, zeitnah abzuschließen und dann rasch umzusetzen. Dazu sollen die bisherigen Planungsleistungen intern an das Regenstauffer Kommunalunternehmen verkauft werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Marktgemeinderat, gerade in der immer noch angespannten Haushalts- und zunehmend unsicheren gesamtwirtschaftlichen Lage muss es unser gemeinsamer Anspruch sein, besonders nachhaltig, vorausschauend und sparsam zu Haushalten; dann werden wir Regenstau finanzpolitisch sicherlich auch künftig erfolgreich auf Kurs halten können.

Marktgemeinderat Wiegand nahm wie folgt Bezug auf den Entwurf der Haushaltssatzung.

Die Aufstellung eines Haushalts ist immer eine schwierige Sache. Besonders in unruhigen Zeiten.

Heute wollen wir nun den Haushalt 2026 beschließen.

Wir haben in diesem Jahr einen Haushalt mit rund 70 Millionen Euro.

Dieses Jahr bewegen sich die Einnahmen im normalen Trend der letzten Jahre. Dabei sind die Einkommensteuern und Gewerbesteuer am höchsten. Bei unseren Einnahmen ist, wie auch in den vergangenen Jahren, der wichtigste und zuverlässigste Posten die Einkommensteuer in Höhe von über 12,6 Mio. Euro. Dieser Anteil ist auch seit Jahren als Folge des Zuzugs nach Regenstau gewachsen.

Die Schlüsselzuweisungen von 2,9 Mio. sind dieses Jahr nicht so hoch, weil sie nicht die aktuelle Situation beleuchten, sondern die vor 2 Jahren. Leider müssen auch Kredite in Höhe von fast 4 Mio. aufgenommen werden.

Sehr viel können wir nicht an den Einnahmen drehen. Unsere Gemeindesteuern haben wir ja erst erhöht. Auch an der Gebührenschaube wird gedreht.

Der Verwaltungshaushalt wird immer größer. Dadurch wird der Spielraum von Investitionen im Vermögenshaushalt immer kleiner. Dies liegt aber nicht am schlechten wirtschaften, sondern an den vielen Aufgaben, die wir haben. Schulen, Straßenunterhalt, Grünanlagen, Feuerwehren und vieles mehr sind Pflichtaufgaben. Aber auch die Vereine werden großzügig unterstützt.

Diese Aufgaben sind wichtig für ein gutes Zusammenleben im Ort. Deshalb ist es gut investiertes Geld.

Die Personalausgaben steigen ständig. Einmal durch Lohn-erhöhungen, aber auch durch zusätzliches Personal. Sie betragen mittlerweile 17,2 Mio. Euro.

Allerdings sind 41 Prozent der Personalkosten allein durch die Betreuung unserer Kinder bedingt. Unser Modell der Kinderbetreuung hat sich aber bestens bewährt und wird weiter verbessert.

Die Gewerbesteuer ist nicht mehr so hoch angesetzt. Die Weltwirtschaft schlägt sich auch bei uns nieder. Es ist also wichtig, dass wir Arbeitsplätze in Regenstau schaffen.

Regenstau hat den Vorteil, dass unser Gewerbe verhältnismäßig kleinteilig und vielfältig ist. Das schlägt sich natürlich auch in den Steuern nieder.

Die unendliche Geschichte des Gewerbegebietes Brennthal soll nun ein gutes Ende nehmen. Hier müssen wir aktiv um Firmen werben. Die Kosten für interessierte Firmen sind hier allerdings sehr hoch.

Der Haushalt ist wie gesagt, von vielen Pflichtausgaben, aber auch von vielen angenehmen Ausgaben geprägt. Es wird uns die Frage noch länger beschäftigen, ob wir uns die vielen Wohltaten noch lange leisten können oder uns auf die Pflichtaufgaben beschränken müssen.

Bei den Ausgaben sollten wir trotzdem an die Worte von Cicero denken: *Magnum vectical est parsimonia*; Sparen ist eine gute Einnahme.

Bei knapper Haushaltslage muss abgewägt werden.

Das soll heißen, nicht alles muss immer teuer, sofort und die Goldrandlösung sein. Wir sollten den Bürgern ehrlich sagen, dass nicht jeder Wunsch realisierbar ist.

Wir müssen als erstes die Pflichtaufgaben erfüllen. Aber auch viel für die Kinder, Schüler, Jugendliche und Ältere tun. Wir müssen Kitas bauen. Wir müssen Schulen bauen. Wir müssen das Personal bezahlen. Wir müssen die Digitalisierung schaffen, Software und Hardware. Allein für die Kitas und Schulen fallen ohne Baumaßnahmen 8 Millionen an. Die Gebühren für Kitas werden heuer angehoben. Es ist eine Belastung der Bürger, aber die Kosten laufen uns sonst aus dem Ruder. Eine Kostendeckung wird aber noch lange nicht erreicht.

Die Grundschulen Regenstau und Ramspau müssen saniert werden. Kosten dafür sind aber erst ab 2028 bzw. 2029 im Investitionsplan enthalten. Früher lässt es sich nicht realisieren.

Es sollte überprüft werden, ob tatsächlich alles erforderlich ist, und wo eingespart werden kann. Ein zu hoch aufgeblähter Verwaltungshaushalt gefährdet jede Investition.

Auch die Stelle einer Klimaschutzbeauftragten haben wir geschaffen. Sie gibt uns viele neue Ideen für den Klimaschutz und für Einsparungen im Energiebereich und auch den Kosten darin. Mittlerweile sind wir schon sehr weit. Wir haben dafür das Instrument einer „Kommunalen Energie GmbH“ geschaffen. Sie soll für die Aufgabe der Energieerzeugung und Bewirtschaftung zuständig sein. Der Klimawandel fordert Maßnahmen von allen.

Für den Vermögenshaushalt planen wir nur 633.000 Euro an Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, sowie 3,1 Mio. Euro aus der Rücklage zu nehmen. Die Rücklagen sinken auf nur noch 430.457 Euro in diesem Jahr.

Viele Projekte sind im Bau oder in Planung, allein 11 Mio. Euro für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Feuerwehrhaus Diesenbach, Straßenbau, der Umbau des Stadions mit 3 Millionen Euro oder den Zuschuss für die Schwimmhalle. Aber auch Grundstückskäufe sind vorgesehen. Weitere Baugebiete werden gebraucht. Hier müssen wir aber vorsichtig herangehen. Es geht dabei um Flächenversiegelung, aber auch um Infrastrukturen, die angepasst werden müssen. Auch dürfen dies keine Spekulationsobjekte sein und der soziale Wohnungsbau muss Berücksichtigung finden.

Wir sind ein moderner Ort mit fast 17.000 Einwohnern. Das darf man nicht vergessen und in veraltete Ansichten zurückfallen. Deshalb sind auch die weichen Standortfaktoren wichtig für unser Motto „Arbeiten und Leben in Regenstau“!

Wir sind der LNI beigetreten. Beim Glasfaserausbau hat man aber das Gefühl, dass es doch zu langsam voran geht. Der Glasfaserausbau muss schneller gehen. Vor allem in den vielen kleinen Ortsteilen. Es muss aber jeder an ein schnelles Netz angeschlossen werden. Wir halten dies für ein Grundrecht.

Maßnahmen des Haushalts wurden größtenteils bereits in den vergangenen Jahren von allen Fraktionen gefordert, diskutiert und beschlossen.

Die Beschlüsse, die dem Haushalt zugrunde liegen wurden meist einstimmig gefasst.

Was wir dabei brauchen, ist Sachverstand, Verlässlichkeit, Fleiß und ein gesundes Maß an Kompromissfähigkeit und Kompromissbereitschaft.

Das heute vorliegende Haushaltspaket 2026 war, so glauben wir, eine sehr schwere Aufgabe für den Kämmerer. Alle Wünsche, die stagnierenden Einnahmen und steigenden Ausgaben unter einen Hut zu bringen, ist fast wie die Quadratur des Kreises. Bei den geplanten Investitionen kann man unterschiedlicher Meinung sein. Mir fehlen zum Beispiel Investitionen bei den Sozialwohnungen, Straßen oder auch die baldige Planung bei den Schulen. Die Aufgaben der Zukunft werden uns einholen. Wir haben einen Investitionsstau. Darüber müssen wir noch viel reden. Wie gesagt, nicht alles wird, kann und muss verwirklicht werden.

Zum Wasserwerk ist noch zu sagen, dass der Gewinn sich erhöhen wird. Das liegt an der großen Wasserpreiserhöhung 2022. Das Rohrnetz muss in großen Teilen erneuert werden. Die ganz großen Kosten kommen aber für unser Globalkonzept der Wasserversorgung. Wir müssen ab 2027 den Doggerbrunnen ersetzt haben. Darauf müssen wir ab sofort unser Augenmerk legen. Ein neuer Brunnen wird erforscht. Das wird Geld kosten.

Ich danke unserem Kämmerer Herrn Seitz für die gute Aufstellung des Haushaltsplanes. Der Vorbericht ist ausführlich und übersichtlich gestaltet. In ihm ist kompakt die Finanzsituation des Marktes dargestellt. Eine Bitte an die zukünftigen Markträtinnen und Markträte: Lest die Bemerkungen des Kämmerers zum Haushalt. Sie mahnen uns auch zur Sparsamkeit, wenn wir in Zukunft noch einen genehmigungsfähigen Haushalt haben wollen. Ich danke auch Bürgermeister Schindler mit seiner Verwaltung für das Aufgreifen und Bearbeiten der anstehenden Themen.

Zum Schluss noch ein Spruch aus dem alten China: „Von Sparsamkeit zu leichtsinnigem Geldausgeben überzugehen, ist leicht; schwer aber ist es, von leichtsinnigem Geldausgeben zu Sparsamkeit überzugehen“.

Marktgemeinderat Drindl wies darauf hin, dass der aktuelle Marktrat heute die Weichen für eine weitere positive Entwicklung unseres Marktes 2026 stellt, obwohl einige Marktgemeinderäte nicht mehr in der Verantwortung stehen, das entbindet die Mitglieder aber nicht von ihrer Pflicht „zum Wohle“ des Marktes zu entscheiden.

Am 15. Januar 2026 berichtete die Mittelbayrische Zeitung, dass Herr 1. Bürgermeister Josef Schindler feststelle, dass die Haushaltslage angespannt bleibt.“ Sinkende Steuereinnahmen treffen auf einen wachsenden Pflichtleistungsumfang.

Ich teile seine Analyse, an der Lastenverteilung, „wer anschafft der zahlt, sollte die Regel sein“.

Einnahmensteigerungen sind nur begrenzt möglich, Einsparungen müssen geprüft werden, für den Haushalt 2026 ist das heutige Gremium verantwortlich.

Zunächst möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Erstellung dieses Haushalts mitgewirkt haben. Ihr Engagement und ihre Expertise sind unverzichtbar, um die Weichen für eine positive Entwicklung unseres Marktes zu stellen.

Alle relevanten Zahlen für diesen Haushalt haben die Fraktionsführer von CSU und SPD bewertet, wir nehmen die Aussagen zur Kenntnis.

Mit einem positiven Blick auf 2026 möchten wir die Chancen nutzen, die sich uns bieten. Unsere Gemeinde hat das Potenzial, noch lebenswerter und zukunftsfähiger zu werden. Wir haben die

Möglichkeit, in Bildung unserer Kinder zu investieren, in die Infrastruktur, die unsere Mobilität sichert, und die Digitalisierung, die uns allen zugute kommt.

Ein zentraler Punkt ist die Förderung der nachhaltigen Entwicklung. Wir werden weiterhin Projekte unterstützen, die den Umweltschutz fördern und gleichzeitig wirtschaftliche Impulse setzen. Die Schaffung von Grünflächen, der Ausbau von Radwegen und die Förderung erneuerbaren Energien sind nur einige Beispiele, wie wir Regenstauf als lebenswerte Gemeinde gestalten können.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Stärkung der Gemeinschaft. Wir werden uns dafür einsetzen, dass unsere Vereine und soziale Einrichtungen weiterhin die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern. Lassen sie uns mit vereinten Kräften daran arbeiten, über Parteigrenzen hinweg, das Miteinander in Regenstauf zu fördern und unsere Bürgerinnen und Bürger aktiv einzubinden.

Nicht zielführend ist nach meiner Einschätzung, dass Druck auf das Gremium aufgebaut wird, indem bewusst Zuhörer eingeladen sind, als Demo für einen Antragsteller und dergleichen. Kleinkinder sind keine Gesprächspartner, wenn es um finanzielle Probleme eines Vereins geht.

Ein positives Signal setzen wir auch im Bereich der Wirtschaftsförderung. Wir werden gezielt lokale Unternehmen unterstützen und die Ansiedlung neuer Betriebe vorantreiben. So schaffen wir Arbeitsplätze und sichern die wirtschaftliche Basis unserer Gemeinde.

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Haushalt nicht nur die Gegenwart gestalten, sondern auch die Zukunft unseres Marktes Regenstauf sichern. Lassen sie uns gemeinsam anpacken und die Vision einer blühenden, zukunftsfähigen Gemeinde verwirklichen.

Ich danke ihnen für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Lassen sie uns gemeinsam in ein erfolgreiches Jahr 2026 blicken.

Unser Credo: Gemeinsam sind wir stark, wir sind das, wenn wir alle an einem Strang ziehen.

- Danke an alle Mitarbeiter des Marktes ohne die dieser Haushalt nicht in die Realität umgesetzt werden kann.
- Danke an alle, die diesen Haushalt finanzieren, Einkommensteuer- und Gewerbesteuerzahler
- Danke an das Landratsamt für die gute Zusammenarbeit, auch wenn uns die Kreisumlage weh tut, sie ist gut begründet.
- Dank an Land und Bund für die Zuweisungen. Es ist zu kritisieren, dass Bund und Land vom Grundsatz: „wer anschafft bezahlt“ abweichen und deshalb die Kommunen vor unlösbaren finanziellen Problemen stehen.
- Danke an alle Ehrenamtlichen, ohne die unsere Lebensqualität in Regenstauf nicht so gut wäre, wie sie ist.
- Danke an alle Hilfsorganisationen: Feuerwehr, Bayerisches Rotes Kreuz, Ambulante Krankenpflegestationen, Mehrgenerationenhaus, usw.
- Danke an alle 99,9 Prozent Bürgerinnen und Bürger, die Regenstauf so lebenswert machen. Die Ausnahmen sind nicht der Maßstab.

Marktgemeinderat Aicher fasste zusammen, dass er den Leitspruch der Sparsamkeit in den kommenden Haushaltsjahren auf jeden Fall Folge leisten werde. Allerdings könnte es nicht die Lösung sein, die Gemeindesteuern stetig zu erhöhen, um weitere Defizite in den folgenden Jahren auszugleichen. Bereits die letzte Erhöhung im Jahr 2025 sei aus seiner Sicht nicht mehr vertretbar gewesen. Hierdurch werde zudem ein weiteres Problem geschaffen, denn die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken und der Zuzug nach Regenstauf sei bei diesen Hebesätzen rückläufig. Es sollten daher Ausgaben verringert werden. So können nur mehr die wichtigsten Investitionen getätigt werden. Aufschiebbare Ausgaben müssten vertagt und unnötige Ausgaben unterlassen werden. Zudem müsse aus mittel- bis langzeitiger Sicht eine Kostendeckung in den kostendeckenden Einrichtungen schnellstmöglich erfolgen. Für die Zukunft sei die Hauptaufgabe des Marktgemeinderates einen stetigen Überblick über die Haushaltslage zu haben, um schnellstmöglich Gegenmaßnahmen beschließen zu können.

Marktgemeinderat Angerer bedauerte, dass die guten Jahre für den Markt Regenstauf vorbei seien. Es wird immer enger mit unserem Haushalt, obwohl wir letztes Jahr die Gewerbesteuer angehoben haben und sich die Kreisumlage heuer nicht weiter erhöht.

Der diesjährige Werteverzehr bei unseren Einrichtungen von 3,63 Mio. Euro kann wie bereits im letzten Jahr zum wiederholten Mal nicht mehr aus den Einnahmen im Verwaltungshaushalt gedeckt werden. Dem Vermögenshaushalt können wir voraussichtlich nur noch 0,63 Mio. Euro zuführen. Es reicht nicht mehr aus, unsere Rücklagen bis auf den Mindestbetrag vollständig aufzulösen und den Vermögenshaushalt hieraus mit 3,14 Mio. Euro zu stützen. Vielmehr ist zusätzlich noch ein Kredit von 3,88 Mio. Euro notwendig, um alle Ausgaben im Vermögenshaushalt zu decken.

Der Kredit entspricht unserem Anteil am Schulschwimmbad des Landkreises, der Realschule. Ihm steht also, anders als bei Krediten für unsere Gemeindefunktionen und kostendeckenden Einrichtungen, weder ein Vermögenswert dagegen, noch lassen sich mit dem Schwimmbad nennenswerte Einnahmen erzielen.

Die Belastung aus diesem Kredit und aus den anteiligen Betriebskosten für das Schwimmbad werden unsere Ausgaben in den kommenden 20 Jahren zusätzlich enorm ansteigen lassen, ohne dass wir das groß beeinflussen können.

Es besteht also ein dringender Handlungsbedarf auf der Einnahmenseite. Die können wir beeinflussen. Denn hier ist uns vorzuwerfen, dass wir eine Reihe von Entgelten und Gebühren lange Zeit nicht an die Preis- bzw. Kostenentwicklung angepasst haben.

Wie unser Kämmerer, sehe ich die dringende Notwendigkeit, dass wir ab jetzt bei unseren Grundstücken und Immobilien sowie bei den kostenrechnenden Einrichtungen regelmäßig die Entgelte und Gebühren anpassen. Die entstandene Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen sollten wir im ersten Schritt spürbar verringern, langfristig möglichst schließen.

Hoffentlich können wir so eine finanzielle Schiefelage für den Markt Regenstauf in den kommenden Jahren vermeiden.

Für mich ist es ein Unding, Entgelte und Gebühren nur alle 6 oder 12 Jahre oder gar nur alle 18 Jahre der Kostenentwicklung anzupassen. Kein Unternehmen könnte so wirtschaften, ohne dadurch seine Existenz zu gefährden.

Stattdessen unsere Steuern zu erhöhen, finde ich nicht für gerecht. Bei der Grund- und Gewerbesteuer sehe ich deshalb keinen Entscheidungsspielraum mehr nach oben.

Vorbild ist für mich unser Eigenbetrieb Wasserwerk. Hier wurde und wird durch regelmäßige Gebührenanpassungen solide gewirtschaftet. Heuer haben wir sogar mit einem Gewinn zu rechnen.

Große Erwartungen an den Haushalt habe ich aufgrund der schwierigen Finanzlage nicht. Ich freue mich, dass letztes Jahr ein Auftrag erteilt wurde, für Regenstauf ein Artenschutzkonzept zu entwickeln. Hierfür sind im Vermögenshaushalt 30.000 Euro bei der Kostenstelle 3601.6551 veranschlagt. Dem steht ein zu erwartender Zuschuss aus EU-Mitteln von 15.000 Euro gegenüber. Der Gesamtansatz für den Naturschutz und die Landschaftspflege ist mit 47.800 Euro brutto bzw. 32.800 Euro netto bescheiden, also in den kommenden Jahren, wenn das fertige Konzept vorliegt, noch ausbaufähig. Ebenso freue ich mich, dass wir bei den Zuschüssen an Vereine und die Ambulante Krankenpflegestation von Kürzungen abgesehen haben. Denn das Ehrenamt ist ein wichtiges und unterstützenswerter gesellschaftlicher Pfeiler für Regenstauf.

Marktgemeinderat Kufner führte aus, dass wir in schwierigen Zeiten leben würden. Im Haushalt der Gemeinde ist das deutlich erkennbar. Wir sind jetzt dabei, die Maßnahmen zu Ende zu bringen, die in besseren Zeiten begonnen wurden. In den nächsten Jahren können dann nur noch die absolut notwendigen Projekte angegangen werden.

Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde haben eine Grenze erreicht. Die noch vorhandenen Rücklagen werden dieses Jahr komplett abgeschmolzen und wir müssen Kredite aufnehmen.

Leider war es deshalb auch unvermeidlich, dass wir die Gewerbesteuer und die Grundsteuer angehoben haben und dass wir dieses

Jahr Gebühren anheben müssen für Einrichtungen, in denen in den letzten Jahren hohe Defizite für die Gemeinde entstanden sind. Ich schlage sogar vor, verstreut liegende, kleinere Waldflächen zu verkaufen, um weniger Schulden aufnehmen zu müssen. Je größer die Herausforderungen der Gegenwart sind, desto größer ist die Gefahr, dass die Vorsorge für die Zukunft vernachlässigt wird. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Eindämmung des Klimawandels sind für viele Menschen in den Hintergrund getreten, weil internationale Krisen und Kriege sowie nationale Problemstellungen viele Bürger beschäftigen.

Deshalb bin ich dankbar, dass Regenstau in Sachen erneuerbare Energien gut voranschreitet und dass im Haushalt Geld eingeplant ist für die gesetzlich vorgeschriebenen Naturschutzflächen, die als Ausgleich für Eingriffe in die Natur erforderlich sind.

Wir sollten auch nicht zu pessimistisch in die Zukunft blicken, noch leben wir in Deutschland auf einer Insel der Seligen, während die übrige Welt immer mehr im Chaos versinkt.

Ich bedanke mich bei der Verwaltung für die mühsame Arbeit, einen Haushalt aufzustellen.

#### **Beschluss:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 wird als Satzung erlassen.

Der Entwurf des Haushaltsplanes mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 48.994.300 Euro im Verwaltungshaushalt und Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 21.197.100 Euro im Vermögenshaushalt wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

#### **Kommunales Haushaltsrecht;**

#### **Beschluss über den Finanzplan 2025 - 2029 einschließlich Investitionsprogramm 2025 - 2029**

#### **Sachbericht:**

Kämmerer Seitz informierte die Mitglieder des Marktgemeinderates über Folgendes:

Die Steuereinnahmen werden im Betrachtungszeitraum im Bereich der Grundsteuer mit einer geringen Steigerung (abhängig von der tatsächlichen Bautätigkeit) eingeplant. Die Gewerbesteuer wird mit einer Stagnation auf hohem Niveau eingeplant, da die momentane wirtschaftliche Lage nur sehr schwer einschätzbar ist. Dies ist aber notwendig, damit im Verwaltungshaushalt eine erhöhte Zuführung an den Vermögenshaushalt geschaffen werden kann. Aufgrund der im Betrachtungszeitraum geplanten Darlehensaufnahmen in Höhe von 7 Mio. Euro muss die Tilgung dieser Kredite aus einem Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Die Einnahmen der Einkommensteuerbeteiligung und der Umsatzsteuerbeteiligung werden nur leicht ansteigen. Aufgrund der „steuerstarken“ Jahre ist die Schlüsselzuweisung in 2026 rückläufig und wird sich, je nach Rückgang der Steuereinnahmen, in 2027 wieder erhöhen und stabilisieren. Die Ansätze für Gebühren, Mieten, sonstige Einnahmen und laufenden Zuweisungen wurden mit einer kleinen Steigerung geplant.

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts fallen aufgrund der sehr niedrigen Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt zunächst gering aus. Aufgrund eines Überschusses im Jahr 2025 kann der Rücklage ein Betrag von 3,1 Mio. Euro entnommen werden, was aber dazu führt, dass die Rücklage im Betrachtungszeitraum aufgelöst wird. In 2026 werden aber knapp 6 Mio. Euro an Fördergelder, teilweise aus den letzten Jahren zufließen, was zu einer Entspannung führen wird. Daneben sind mit 5 Mio. Euro auch diverse Grundstücksverkäufe eingeplant. Trotz allem wird eine Kreditaufnahme von knapp 3,8 Mio. Euro notwendig. Schwieriger wird die Lage in den Jahren 2027 und 2028, da hier deutlich weniger Fördergelder zufließen werden und ein Großteil der Grundstücke verkauft sein wird. Es werden daher die Kreditaufnahmen im besagten Zeitraum steigen, bei gleichzeitigem Rückgang der Gesamtinvestitionstätigkeit.

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt wurden auf das notwendige Maß gekürzt. Bei den Personalausgaben wurden zusätzliche Stellen nur ausgebracht, sofern eine Gegenfinanzierung vorhanden ist.

Darüber hinaus ist die reguläre Tarifsteigerung eingeplant. Aufgrund des weiterhin hohen Niveaus der Kreisumlage mit 11,4 Mio. Euro, obwohl der Hebesatz um 3 Prozent abgesenkt wurde, bleibt am Ende nur eine minimale Zuführung in Höhe von 633.900 Euro. Dies reicht gerade zur Tilgung der Darlehen. Wie bereits oben ausgeführt, muss die Zuführung in den kommenden Jahren ansteigen, damit die laufenden und neuen Darlehen getilgt werden können. Dies wird im Hinblick auf die Entwicklung der Steuereinnahmen, der Personalkosten und der Kreisumlage eine Herausforderung darstellen.

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden im Betrachtungszeitraum bereits deutlich zurückgefahren, da jede investive Tätigkeit, aufgrund einer fehlenden Rücklage bzw. einer niedrigen Zuführung, in voller Höhe über Darlehen finanziert werden müsste. Ein Großteil der Darlehen in 2026 bis 2029 wird für die Beteiligung an der Schulschwimmhalle (4,8 Mio. Euro) benötigt.

In den kommenden Haushaltsjahren müssen die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen neu kalkuliert werden und gegebenenfalls in kürzeren Abständen nachkalkuliert werden. Einsparmöglichkeiten im laufenden Betrieb (Verwaltungshaushalt) sind aufgrund der Aufgabenfülle nicht realisierbar. Im Vermögenshaushalt wurden bereits massive Einsparungen eingeplant, diese müssen, je nach Entwicklung der Einnahmen, in den Folgejahren angepasst werden. Ziel ist es daher zunächst, die Pflichtaufgaben abzarbeiten.

#### **Beschluss:**

Der dem Haushaltsplan 2026 beigelegte Finanzplan 2025 – 2029 einschließlich des ihm zugrunde liegenden Investitionsprogramms 2025 – 2029 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

#### **Kommunales Haushaltsrecht;**

#### **Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2026 für den Eigenbetrieb Wasserwerk**

#### **Sachbericht:**

Oberverwaltungsrat Liegl stellte dem Marktgemeinderat Folgendes vor:

Für den Eigenbetrieb Wasserwerk Regenstau ist ein eigener Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserwerk gliedert sich in einen Erfolgs- und einen Vermögensplan und bildet eine Anlage zum Haushaltsplan.

Der Erfolgsplan umfasst Erträge in Höhe von 2.391.300 Euro und Aufwendungen in Höhe von 2.252.400 Euro. Die jährliche Wasserlieferung an die Abnehmer im Versorgungsgebiet steigt leicht an und beträgt rund 900.000 Kubikmeter.

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 8. November 2022 beschlossen, die Verbrauchsgebühr von 1,23 Euro pro Kubikmeter auf 2,12 Euro pro Kubikmeter anzuheben.

Der Vermögensplan enthält zahlreiche Investitionen. Im Jahr 2026 soll die Umstellung auf fernauslesbare Funkwasserzähler im Wesentlichen abgeschlossen werden. Bei den Baumaßnahmen werde der Schwerpunkt auf die Erschließung des Gewerbegebietes Brennthal und eines Wohngebiets gesetzt. Erneuerungen der Versorgungsleitungen sind ebenfalls vorgesehen. Im Wirtschaftsjahr 2026 werden schwerpunktmäßig Planungsausgaben anfallen. Erneuerungsbedarf besteht vordringlich im westlichen Versorgungsbereich als auch im Gebiet der ehemaligen Ramspauer Gruppe.

Besonderes Augenmerk liegt auch auf einer Ersatzlösung für den Doggerbrunnen Unterhub. Die Betreiberlaubnis des Brunnens wurde bis zum Ende des Jahres 2026 verlängert. Seit Ende vergangenen Jahres läuft eine Versuchsbohrung für einen neuen Grundwasserbrunnen im Bereich Hahnenberg. Bei positivem Ergebnis wäre der Ausbau der Versuchsbohrung in einen Brunnen vorgesehen. Darüber hinaus wäre eine Verbindungsleitung zum Hochbehälter Mühlholz herzustellen. Sollte die Versuchsbohrung negativ ausfallen, könnte beim Ortsteil Frauenberg ein neuer Brunnen errichtet werden.

Die Investitionen des Vermögensplanes fließen als kalkulatorische Abschreibung und Zinsen in das Jahresergebnis der Gebührenkalkulation ein und sind letztendlich bei der in diesem Jahr anstehenden Gebührenberechnung zu berücksichtigen.

Die Stellen der Mitarbeiter des Wasserwerks sind im Stellenplan des Gemeindehaushalts enthalten, da sie Beschäftigte des Marktes Regenstau sind und gegen Kostenerstattung zur Dienstleistung an den Eigenbetrieb abgestellt werden. Die Personalausgaben sowie die Einnahmen aus der Kostenerstattung sind deshalb im Unterabschnitt 8150 des Gemeindehaushalts enthalten. Die Verwaltung des Wasserwerks erfolgt ebenfalls über die Verwaltung des Marktes. Im Gemeindehaushalt ist der entsprechende Kostenbeitrag unter der Gruppierungsziffer 1650 bei den jeweiligen Unterabschnitten angesetzt.

Die Ertragszuschüsse werden passiviert und jährlich erfolgswirksam aufgelöst.

Im Rahmen der Finanzplanung der Jahre 2025 – 2029 werden Ansätze für eine Ersatzlösung des Brunnen Unterhub, die Erneuerung des Leitungsnetzes und den Umbau des Versorgungsgebietes Steinsberg bereitgestellt.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Bereich des Wasserwerks nicht vorgesehen.

Kreditaufnahmen sind für das Wirtschaftsjahr in Höhe von insgesamt 1.158.300 Euro angesetzt. Davon entfallen 655.500 Euro auf die Umschuldung eines im Jahr 2026 auslaufenden Darlehens.

Die Kreditermächtigung des vorangegangenen Wirtschaftsjahres musste nicht in Anspruch genommen werden. Die Verbindlichkeiten des Wasserwerks beim Gemeindehaushalt sind vollständig getilgt. Das Verrechnungskonto mit dem Gemeindehaushalt weist aktuell ein Guthaben zugunsten des Wasserwerks in Höhe von rund 78.000 Euro auf.

Der Wirtschaftsplan des Wasserwerks Regenstau schließt mit

|  |                |
|--|----------------|
| A. Erfolgsplan mit der Endsumme der Erlöse |                |
| in Höhe von                                | 2.391.300 Euro |
| Aufwendungen                               | 2.252.400 Euro |
| Jahresergebnis                             | 138.900 Euro   |
| B. Vermögensplan mit der Endsumme von      | 2.080.000 Euro |

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2026 wird aufgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 19 : 0

#### **Kommunales Abgabenrecht;**

##### **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtung des Marktes Regenstau**

#### **Sachbericht:**

1. Bürgermeister Schindler erklärte dem Marktgemeinderat Folgendes:

Mit der Änderung der Satzung über die Benutzung gemeindlicher Bestattungseinrichtungen des Marktes Regenstau vom 12. Juni 2024 werden auch in der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Regenstau redaktionelle Änderungen nötig. Konkret geht es um den Bezug der Gebührensatzung zur Benutzungssatzung, bei welcher sich zwei Paragraphen inhaltsgleich verschoben haben.

Die Änderungen lauten wie folgt:

#### **§ 7 Erstattung von Grabgebühren**

Die Erstattung entrichteter Grabgebühren kann bei vorzeitiger Aufgabe des Grabrechts unter den Voraussetzungen des § 27 Abs. 4 § 12 Abs. 6 der Friedhofs- und Bestattungssatzung gewährt werden. In allen übrigen Fällen wird der auf die Restdauer des Grabrechts entfallende Gebührenanteil nicht erstattet. § 29 Abs. 1 § 13 Abs. 1 der Friedhofs- und Bestattungssatzung wird hiervon nicht berührt.

#### **Diskussionsverlauf:**

Marktgemeinderat Deml vertrat die Auffassung, dass Bürgerinnen und Bürger zusätzlich mit einem Beitrag im Mitteilungsblatt über die Satzungsänderung informiert werden sollten.

1. Bürgermeister Schindler informierte zudem, dass Dienstleistungen auf den gemeindlichen Friedhöfen, wie zum Beispiel Schließdienst und Mülltonen, aufgrund von Sparmaßnahmen wegfallen könnten.

#### **Beschluss:**

Der Entwurf zur Änderung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtung des Marktes Regenstau wird als Satzung erlassen.

**Abstimmungsergebnis:** 20 : 0

#### **Kommunales Abgabenrecht;**

##### **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Mittagsbetreuung des Marktes Regenstau**

#### **Sachbericht:**

Verwaltungsamtsmann Schmid berichtete dem Marktgemeinderat folgenden Sachverhalt:

An den Grundschulen sowie an der Mittelschule Regenstau bestehen für die unterrichtsfreien Nachmittage Betreuungsangebote. An den Grundschulen Ramspau, Diesenbach und Steinsberg stellt der Markt Regenstau mit eigenen Kräften eine Mittagsbetreuung. An der Grundschule Regenstau und an der Mittelschule Regenstau besteht dies in Form einer Offenen Ganztageschule, diese wird durch einen privaten Träger betreut.

Das Betreuungsangebot ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben in den nächsten Jahren schrittweise auszubauen. Zum Schuljahr 2029/2030 besteht ein Rechtsanspruch für die Klassenstufen 1 - 4. Der Träger an der Grund- und Mittelschule Regenstau ist derzeit personell nicht in der Lage, sein Betreuungsangebot auf die anderen drei Grundschulen zu erweitern.

Während die Offene Ganztageschule aufgrund gesetzlicher Vorgaben gebührenfrei ist, wird für die Mittagsbetreuung eine Gebühr erhoben.

Im Jahr 2024 wurde die Mittagsbetreuung von insgesamt 335 Kindern in Anspruch genommen, im Monatsschnitt waren 231 Kinder anwesend. Das nach staatlichen Zuschüssen und Elternbeiträgen beim Markt Regenstau verbleibende Defizit liegt für das Jahr 2024 bei rund 219.000 Euro. Um das Defizit der Mittagsbetreuung an das der Offenen Ganztageschule (489 Euro pro Kind und Jahr) anzugleichen, müssen die Beiträge angehoben werden.

Die monatliche Gebühr für den Besuch der Mittagsbetreuung soll daher wie folgt angehoben werden:

- kurze Mittagsbetreuung (2,5h)  
bisher 25,00 Euro, neu 35,00 Euro
- verlängerte Mittagsbetreuung (4h)  
bisher 40,00 Euro, neu 60,00 Euro
- lange Mittagsbetreuung (4,5h)  
bisher 40,00 Euro, neu 60,00 Euro

#### **Diskussionsverlauf:**

Marktgemeinderat Johann Dechant schlug vor, einen Wechsel von der Mittagsbetreuung zur Offenen Ganztageschule zu prüfen. Damit könnten Elternbeiträge und Defizite eingespart werden.

Marktgemeinderat Deml warf ein, dass es beim Vergleich der beiden Betreuungsangebote auf den ersten Blick zu einer Ungleichbehandlung für Eltern komme. Die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses führe allerdings zum Ziel der Reduzierung des Ausgabendefizits.

Marktgemeinderat Wiegand erläuterte, dass das Problem bekannt sei. Eine moderate Erhöhung sei vertretbar. Allerdings müsse auf eine „gerechte“ Kostenaufteilung für alle Eltern an allen Schulen hingewirkt werden.

### Beschluss:

Der Entwurf zur Änderung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Mittagsbetreuung des Marktes Regenstauf wird als Satzung erlassen.

**Abstimmungsergebnis:** 18 : 1

### Kommunales Abgabenrecht;

#### Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen des Marktes Regenstauf (Kindertagesstättengebührensatzung)

### Sachbericht:

Verwaltungsamtsmann Schmid legte dem Marktgemeinderat folgenden Sachverhalt dar:

Der Markt Regenstauf betreute im Jahr 2024 in seinen Kindertageseinrichtungen insgesamt 524 Kindergarten- und 123 Krippenkinder. Die laufenden Gesamtkosten der Einrichtungen inklusive der Verwaltung beliefen sich in diesem Jahr auf rund 7 Mio. Euro. Abzüglich der Elternbeiträge (0,4 Mio. Euro), der staatlichen Zuschüsse (2,9 Mio. Euro) und des kommunalen Pflichtanteils (1,75 Mio. Euro) bleibt ein Defizit von rund 2 Mio. Euro.

Um dieses Defizit zu verringern, müssen insbesondere im Bereich der Kindergärten die Gebühren angepasst werden. Mit dem staatlichen Elternbeitragszuschuss sind hier derzeit die ersten 7,5 Stunden pro Tag für die Eltern kostenfrei. Zukünftig soll das Defizit auf rund 1 Mio. Euro im Jahr gesenkt werden.

Eine wesentliche Erhöhung bei den Gebühren der Kinderkrippen erscheint aufgrund des Verhältnisses Kosten Kindergarten zu Kosten Kinderkrippen, sowie aufgrund von Vergleichskosten in anderen Einrichtungen nicht angebracht. Die Buchungszeiten werden zudem an die vom Freistaat Bayern in seinen Förderrichtlinien genannten Zeiten angepasst (Wegfall der halbstündigen Buchung).

### Absatz 2:

Alt:

*(2) Die monatliche Gebühr für den Besuch der Kindergärten beträgt:*

| Buchungszeit                         | Gebühr in € |
|--------------------------------------|-------------|
| 4-Stunden                            | 62,00       |
| 4,5-Stunden                          | 68,00       |
| 5-Stunden                            | 74,00       |
| 5,5-Stunden                          | 80,00       |
| 6-Stunden                            | 86,00       |
| 6,5-Stunden                          | 92,00       |
| 7-Stunden                            | 98,00       |
| 7,5-Stunden                          | 104,00      |
| 8-Stunden                            | 110,00      |
| jede weitere angefangene 0,5 Stunden | 5,50        |

*Für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres verdoppelt sich die Gebühr. Dies gilt nicht für den Monat, in dem sie das dritte Lebensjahr vollenden.*

Neu:

(2) Die monatliche Gebühr für den Besuch der Kindergärten beträgt:

| Buchungszeit   | Gebühr in € |
|----------------|-------------|
| bis 4 Stunden  | 150,00      |
| bis 5 Stunden  | 188,00      |
| bis 6 Stunden  | 225,00      |
| bis 7 Stunden  | 263,00      |
| bis 8 Stunden  | 300,00      |
| bis 9 Stunden  | 338,00      |
| über 9 Stunden | 375,00      |

Für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres verdoppelt sich die Gebühr. Dies gilt nicht für den Monat, in dem sie das dritte Lebensjahr vollenden.

### Absatz 3:

Alt:

*(3) Die monatliche Gebühr für den Besuch der Kinderkrippe beträgt:*

| Buchungszeit             | Gebühr in € |
|--------------------------|-------------|
| 4-Stunden                | 219,00      |
| 4,5-Stunden              | 246,00      |
| 5-Stunden                | 273,00      |
| 5,5-Stunden              | 300,00      |
| 6-Stunden                | 327,00      |
| 6,5-Stunden              | 349,00      |
| 7-Stunden                | 371,00      |
| 7,5-Stunden              | 393,00      |
| 8-Stunden                | 415,00      |
| jede weitere 0,5 Stunden | 22,00       |

*Werden Plätze nach § 1 a Abs. 2 Satz 3 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen des Marktes Regenstauf auf mehrere Kinder aufgeteilt, berechnet sich die Gebühr unter Berücksichtigung des jeweiligen Anteils.*

Neu:

(3) Die monatliche Gebühr für den Besuch der Kinderkrippe beträgt:

| Buchungszeit   | Gebühr in € |
|----------------|-------------|
| bis 4 Stunden  | 219,00      |
| bis 5 Stunden  | 273,00      |
| bis 6 Stunden  | 327,00      |
| bis 7 Stunden  | 380,00      |
| bis 8 Stunden  | 434,00      |
| bis 9 Stunden  | 489,00      |
| Über 9 Stunden | 543,00      |

Zudem wird im § 3 ein neuer Absatz 7 zur Regelung der Kosten-erstattung bei nicht in Anspruch genommenen Plätze eingefügt:

Neu:

(7) Werden Betreuungsplätze nach Abschluss des Betreuungsvertrages und vor Beginn der Leistung durch die Gebührenschuldner wieder abgesagt, werden von diesem einmalige Anmeldegebühren für den entstandenen Verwaltungsaufwand erhoben. Diese betragen für einen nicht in Anspruch genommenen Platz jeweils den Betrag, der für die Einrichtung pro Monat als Gebühr mindestens zu entrichten wäre.

### Diskussionsverlauf:

Marktgemeinderat Jobst nahm Bezug auf den vor der Sitzung eingegangenen Sachantrag bei der Verwaltung und erklärte, dass Marktgemeinderat Theisinger und er die zweistufige Erhöhung der Gebühren für die Eltern als Kompromisslösung sehen. Des Weiteren warb er um Zustimmung für diese Änderung.

Marktgemeinderat Wiegand vertrat die Auffassung, dass der Antrag der Marktgemeinderäte Jobst und Theisinger einen erheblichen Diskussionsbedarf und eine erhebliche Sachverhaltsänderung darstelle. Er brachte anschließend den Antrag, die Beratung über den Tagesordnungspunkt zu vertagen und einen neuen Empfehlungsbeschluss im Haupt- und Finanzausschuss zu erarbeiten, ein.

Marktgemeinderat Deml sprach sich für den Vorschlag der Marktgemeinderäte Jobst und Theisinger „als Weg der Mitte“ aus. Allerdings wies er darauf hin, dass durch diesen das Defizit kaum verbessert würde. Daher wäre die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses besser.

Marktgemeinderat Drindl erklärte, dass der Grund der versäumten moderaten Erhöhung der Kindergartengebühren in den letzten Jahren auf die bessere Haushaltslage zurückzuführen sei. Eine Anpassung sei nun unausweichlich. Zudem sei der neu eingebrachte Beschlussvorschlag eine geeignete Lösung.

Marktgemeinderätin Hoffmann-Baumstark mahnte eine rechtzeitige und umfassende Information der betroffenen Eltern.

Marktgemeinderat Angerer vertrat die Meinung, dass die Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss umgesetzt werden sollte, da eine Aufteilung der Erhöhung auf zwei Jahre nur eine kurzfristige Entlastung der Eltern darstelle, sowie den Haushalt belaste.

3. Bürgermeisterin Nichtewitz-Bauer sprach sich für eine Vertagung des Tagespunktes aus und forderte, dass der neue Marktgemeinderat über die Erhöhung der Gebühren entscheiden sollte.

Marktgemeinderat Aicher verdeutlichte die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung und sprach sich für den Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses aus. Des Weiteren müsse auf eine transparente Kommunikation mit den Eltern gesetzt werden.

Marktgemeinderat Richter fasste zusammen, dass der neu eingebrachte Beschluss aus politischer Sicht nachvollziehbar sei. Allerdings aus finanz- und haushaltstechnischer Sicht sollte der Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses weiterverfolgt werden.

Marktgemeinderat Kufner sprach sich für eine nochmalige Beratung in den Gremien aus.

#### **Beschluss:**

Der Beschluss über die Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen des Marktes Regenstauf wird auf die nächste Marktgemeinderatssitzung vertagt. Der Haupt- und Finanzausschuss muss einen neuen Empfehlungsbeschluss, aufgrund des Antrags der Marktgemeinderäte Jobst und Theisinger, ausarbeiten.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 12**

#### **Beschluss:**

Der Entwurf zur Änderung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen des Marktes Regenstauf (Kindertagesstättengebührensatzung) wird als Satzung erlassen.

**Abstimmungsergebnis: 4 : 15**

#### **Beschluss:**

Der Entwurf zur Änderung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen des Marktes Regenstauf (Kindertagesstättengebührensatzung) wird als Satzung erlassen, die Gebühren für den Kindergarten werden aber wie folgt gesenkt:

| Buchungszeit   | Gebühr in € | Abzgl. EBZ |
|----------------|-------------|------------|
| bis 4 Stunden  | 109,00      | 0,00       |
| bis 5 Stunden  | 137,00      | 27,00      |
| bis 6 Stunden  | 164,00      | 55,00      |
| bis 7 Stunden  | 191,00      | 82,00      |
| bis 8 Stunden  | 219,00      | 109,00     |
| bis 9 Stunden  | 246,00      | 137,00     |
| über 9 Stunden | 273,00      | 164,00     |

Weiter wird in der Satzung Abs. 2b eingefügt:

Sofern es nicht zu einer Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes im Jahr 2027 kommen wird, werden die Gebühren zum 01.09.2027 wie folgt angehoben:

| Buchungszeit   | Gebühr in € | Abzgl. EBZ |
|----------------|-------------|------------|
| bis 4 Stunden  | 150,00      | 40,91      |
| bis 5 Stunden  | 188,00      | 78,91      |
| bis 6 Stunden  | 225,00      | 115,91     |
| bis 7 Stunden  | 263,00      | 153,91     |
| bis 8 Stunden  | 300,00      | 190,91     |
| bis 9 Stunden  | 338,00      | 228,91     |
| über 9 Stunden | 375,00      | 265,91     |

**Abstimmungsergebnis: 14 : 5**

### **Kommunales Haushaltsrecht; Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024**

#### **Sachbericht:**

2. Bürgermeister Schleinkofer stellte dem Marktgemeinderat Folgendes vor:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 10., 11. und 12. Dezember 2025 die Jahresrechnung für das Jahr 2024 geprüft. Der Prüfungsbericht und die Stellungnahme der Verwaltung befinden sich in der Anlage.

#### **Diskussionsverlauf:**

2. Bürgermeister Schleinkofer hatte gemäß Art. 49 Abs. 1 GO den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt.

1. Bürgermeister Schindler nahm an der Abstimmung über den dritten Beschluss nicht teil.

#### **Beschluss:**

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0**

#### **Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2024 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgendem Ergebnis in Einnahmen und Ausgaben festgestellt:

Verwaltungshaushalt: 47.828.322,79 Euro

Vermögenshaushalt: 17.726.704,85 Euro

**Abstimmungsergebnis: 17 : 0**

#### **Beschluss:**

Der 1. Bürgermeister Josef Schindler wird hinsichtlich der festgestellten Jahresrechnung 2024 entlastet.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### **Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Marktgemeinderates**

#### **Sachbericht:**

Die Amtszeit der folgenden Marktgemeinderatsmitglieder endet mit dem 30. April 2026:

- Marktgemeinderätin Petra Seidel
- Marktgemeinderat Sebastian Jobst
- Marktgemeinderat Stefan Potschaski
- Marktgemeinderat Christian Engl
- Marktgemeinderat Wolfgang Zelzner
- Marktgemeinderat Fritz Dechant
- Marktgemeinderat Michael Drindl
- Marktgemeinderat Bruno Schleinkofer

#### **Diskussionsverlauf:**

1. Bürgermeister Schindler führte anlässlich des Endes der Amtsperiode des amtierenden Marktgemeinderates folgendes aus und bedankte sich im Namen des gesamten Marktgemeinderats bei

- Petra Seidel von der Fraktion Grüne, für 6 Jahre
- Sebastian Jobst, CSU, für 12 Jahre
- Stefan Potschaski, FDP, für 12 Jahre
- Christian Engl, SPD, für 18 Jahre
- Wolfgang Zelzner, CSU, für 24 Jahre
- Fritz Dechant, CSU, für 36 Jahre
- Michael Drindl, Freie Wähler, für 36 Jahre und
- Bruno Schleinkofer, CSU, für 36 Jahre

für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Marktes Regenstauf.

Petra Seidel und Sebastian Jobst arbeiteten während ihrer Zeit im Marktgemeinderat auch im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss mit, in dem sie unter anderem in Baugenehmigungsverfahren mitgewirkt haben.

Stefan Potschaski übernahm in der Amtsperiode von 2014 bis 2020 das anspruchsvolle Amt eines Mitglieds im Rechnungsprüfungsausschuss. In der Zeit von 2020 bis 2026 beschloss und beriet er Angelegenheiten um die Finanzen und das Personal des Marktes Regenstauf im Haupt- und Finanzausschuss vor und gehörte dem Ferienausschuss an.

Christian Engl gehörte während der Zeit als Marktgemeinderat auch dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss an. Von 2008 bis 2020 vertrat er außerdem die Belange des Marktes Regenstauf in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes im Regental.

Zweimal 12 Jahre wurde Wolfgang Zelner in den Marktgemeinderat gewählt, von 1996 bis 2008 und von 2014 bis 2026. Während fast der gesamten Zeit beriet er im (Haupt- und) Finanzausschuss über die Finanzlage der Marktgemeinde vor und traf (Vor-)Entscheidungen im (Bau-) Umwelt- und Verkehrsausschuss. Als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss versuchte er Abläufe zu optimieren und stellte während der letzten Amtsperiode sein Wissen auch im Ferienausschuss zur Verfügung.

36 Jahre engagierte sich Fritz Dechant als Marktgemeinderat für Regenstauf. 18 Jahre davon war er im (Bau-) Umwelt- und Verkehrsausschuss beratend und beschließend tätig. Fritz Dechant war Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss (1990 bis 2002), im Haupt- und Bauausschuss (ebenfalls 1990 bis 2002) sowie im Ferienausschuss in der nun ablaufenden Amtsperiode. Zwischen 2002 und 2008 war er zweiter Bürgermeister und unterstützte den damaligen 1. Bürgermeister Knott. Besondere Verdienste errang Fritz Dechant beim Zweckverband für Abwasserbeseitigung im Regental, bei dem er seit 1990 Mitglied in der Verbandsversammlung ist. In 2008 wählten ihn die Verbandsmitglieder zum Vorsitzenden. Seitdem führt er den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Regental an.

Auch Michael Drindl kann auf 36 Jahre kommunalpolitisches Engagement zurückblicken und es gibt kaum einen Ausschuss, in den er nicht berufen wurde. So war er in seiner ersten Amtsperiode Mitglied im Haupt- und Bauausschuss. Als Ausschussmitglied zeichnete er von 1990 bis 2001 für den Bereich Jugend, Familie und Soziales mitverantwortlich. Zwischen 1996 und 2002 war Drindl 3. Bürgermeister und Mitglied in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes. Im Haupt-, Verwaltungs- und Personalausschuss beschloss und beriet er wichtige Angelegenheiten ebenso vor wie im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss und Ferienausschuss. Seit 2014 richtete Michael Drindl als Seniorenbeauftragter sein besonderes Augenmerk auf den demografischen Wandel unserer Gesellschaft und setzte sich aktiv für die Belange der Regenstauer Seniorinnen und Senioren ein.

Ebenfalls 36 Jahre engagierte sich Bruno Schleinkofer in der Kommunalpolitik seines Heimatortes Regenstauf. Ob im Finanzausschuss, im Haupt- und Bauausschuss oder im Umwelt- und Verkehrsausschuss, er hatte stets das Große und Ganze im Blick. Zwei Amtsperioden, von 2008 bis 2020, bekleidete er das wichtige und herausfordernde Amt des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses. In den 18 Jahren, in denen er Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss war, arbeitete er sich mit viel Interesse tief in die Haushaltspläne ein. In seiner letzten Amtszeit von 2020 bis 2026 entlastete Bruno Schleinkofer als 2. Bürgermeister den 1. Bürgermeister Josef Schindler bei zahlreichen Terminen. In all den Jahren war Bruno Schleinkofer ein Vermittler zwischen Bürger, Wirtschaft und politischen Gremien.

Die ausgeschiedenen Marktgemeinderäte haben in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten viele Themen begleitet, Entscheidungen mitgetragen und Entwicklungen unterstützt, die das Leben und Arbeiten in Regenstauf geprägt haben und immer noch prägen. Mit ihrem Engagement haben sie dazu beigetragen, dass Projekte vorankommen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger Gehör finden.

Die ausscheidenden Mitglieder des Marktgemeinderates bedankten sich für eine gute und erfolgreiche Zeit und wünschte den wiedergewählten und den neugewählten Mitgliedern des Marktgemeinderates viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei den anstehenden Entscheidungen.

## Anfragen

### Diskussionsverlauf:

Parkplätze in der Hauptstraße

Marktgemeinderat Hofmeister fragte an, ob die Parkzeiten in der Hauptstraße in Regenstauf verlängert werden könnten.

1. Bürgermeister Schindler antwortete, dass er dies durch die Verwaltung prüfen lassen werde.

### **Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 31.03.2026**

Den Vorsitz führte 1. Bürgermeister Schindler.

#### **Wasserrecht: REWAG AG & Co. KG**

#### **Fachstellenbeteiligung - festgesetztes Überschwemmungsgebiet Regen und 60 m-Bereich Regen - Umverlegung der Gashochdruckleitung sowie die Glasfaserleitungen im Bereich der Regenbrücke in Regenstauf**

Aufgrund der anstehenden Sanierung der Regenbrücke durch den Landkreis Regensburg, beabsichtigt die REWAG AG & Co. KG die Umverlegung der Gashochdruckleitung sowie die Glasfaserleitungen, welche an der Brücke hängen. Die Umverlegung erfolgt mittels einer Spülbohrung unter dem Regen.

Nachfolgende Grundstücke sind durch die Maßnahme betroffen:

- Fl. Nrn. 325, 490/3 und 490 der Gemarkung Regenstauf sowie Fl. Nr. 247 der Gemarkung Diesenbach

Das Vorhaben befindet sich im festgesetzten Überschwemmungsgebiet des Regens, im 60 m-Bereich des Regens, im Landschaftsschutzgebiet sowie FFH-Gebiet.

#### **Beschluss:**

Zu diesem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

**-zugestimmt** mit 10:0 Stimmen-

#### **Verkehrsrechtliche Anordnung LRA Regensburg, geänderte AO Tempo 30**

##### **Eitlbrunn**

Der Vorsitzende trug den Inhalt der verkehrsrechtlichen Anordnung des Landratsamts Regensburg vom 17.02.2026 wegen dem geänderten Standort des Tempo-30-Zeichens in Eitlbrunn vor.

#### **Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt davon Kenntnis.

**-zugestimmt** mit 10:0 Stimmen-

#### **Ergebnis Auswertung Möglichkeit zur Anlage Fußgängerüberweg bei GS Diesenbach (Verkehrsschau vom 13.11.2025**

Am 13.11.2025 fand eine Verkehrsschau zum Antrag von Herrn Martin Baumstark wegen der Anlage eines Fußgängerüberwegs (Zebrastrifen) in der Sandstraße auf Höhe der Grundschule Diesenbach statt.

An der Verkehrsschau nahmen Fr. Inkofer (Straßenverkehrsamt), Herr Bärenfänger (Polizei Regenstauf), Herr Ludwig Islinger (Auszubildender Markt Regenstauf), Frau Netter (Rektorin GS Diesenbach), Herr Aichner (Verkehrshelfer), Herr Baumstark (Antragsteller), Herr Theisinger (Marktgemeinderatsmitglied) sowie Fr. Wunderle Ewa und Fr. Winkler Carola (beide Mitglieder des Elternbeirats) teil.

Herr Baumstark stellte den Antrag auf Anlage eines Fußgängerüberwegs auch im Hinblick auf die zu erwartende Verkehrssituation, wenn die Flut- und die Regenbrücke beim Autobahnzubringer auf der R21 saniert bzw. neu gebaut werden. Durch die Sperrung wird befürchtet, dass der Verkehr dann über die Sandstraße verlaufen wird.

Auf Grund des Antrages und der Verkehrsschau wurde eine Verkehrszählung veranlasst, um die Fahrzeuge pro Stunde zu ermitteln. Die Zählung erfolgte durch eine verdeckte Messung vom 27.01. bis 03.02.2026 von Diesenbacher Straße kommend in Richtung Buchenloher Straße und vom 04.02. bis 10.02.2026 von Buchenloher Straße kommend in Richtung Diesenbacher Straße.

Gemäß den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) kommt die Anordnung eines Fußgängerüberweges in Betracht, wenn die aus der im Folgenden eingefügten Tabelle ersichtlichen Verkehrsstärken vorliegen. Die Fußgängerverkehrsstärken beziehen sich auf die Spitzenstunden des Fußgänger-Querverkehrs an einem Werktag mit durchschnittlichem Verkehr. Die Kraftfahrzeugverkehrsstärke bezieht sich auf die gleiche Stunde.

Am 03.02.2026 wurde eine manuelle Zählung der Fußgänger-Querungen durchgeführt. Die Zählung fand in der Zeit von 7:00 bis 8:00 Uhr statt.

Es wurden in dieser Stunde 71 Fußgänger-Querungen gezählt.

Im selben Zeitraum (03.02.2026, 7:00 bis 8:00 Uhr) fuhr von Diesenbacher Straße kommend in Richtung Buchenloher Straße 18 Fahrzeuge.

Da die Zählung der Fahrzeuge in die Gegenrichtung (von Buchenloher Straße kommend in Richtung Diesenbacher Straße) im Zeitraum 04.02.-10.02.2026 erfolgte, wurde zur Ermittlung der Fahrzeuge die Anzahl der Fahrzeuge vom 04.02.-10.02.2026 in der Zeit von 7:00 bis 8:00 Uhr ermittelt und durch 7 (Tage) geteilt, um einen Durchschnittswert zu erhalten.

Der ermittelte Durchschnittswert liegt hier bei 42 Fahrzeugen zwischen 7:00 und 8:00 Uhr.

Somit stehen 71 Fußgänger-Querungen/Stunde zu 60 Fahrzeugen/Stunde.

Tabelle 2: Einsatzbereiche für FGÜ

| Kfz/h \ Fg/h | 0 – 50 | 50 – 100    | 100 – 150   | über 150    |
|--------------|--------|-------------|-------------|-------------|
| 0 – 200      |        |             |             |             |
| 200 – 300    |        | FGÜ möglich | FGÜ möglich | FGÜ möglich |
| 300 – 450    |        | FGÜ möglich | FGÜ möglich |             |
| 450 – 600    |        | FGÜ möglich | FGÜ möglich |             |
| 600 – 750    |        | FGÜ möglich |             |             |
| über 750     |        |             |             |             |

Nach den derzeitigen Zahlen kann ein Fußgängerüberweg somit nicht angeordnet werden.

Nach Rücksprache mit der Rektorin und den Mitgliedern des Elternbeirats erklären sich keine Angehörigen der Schüler bereit, sich als Elternhelfer zur Verfügung zu stellen.

Bei der manuellen Zählung der Fußgänger-Querungen wurde festgestellt, dass ca. 5 Kinder eine Warnweste getragen haben. Vom Straßenverkehrsamt werden jährlich für alle Schulanfänger Warnwesten bestellt und in den Schulen ausgegeben.

Positiv ist hervorzuheben, dass sich ausnahmslos alle Kinder bei der Querung vorbildlich verhalten haben und die Straße erst nach mehrmaligen Links- und Rechtsschauen überquert haben.

Nach einer groben Schätzung würden sich die Kosten der Anlage eines Fußgängerüberweges bei der Grundschule Diesenbach auf ca. 8.856,46 € (Bruttobetrag) belaufen. Die Wartung des Überweges (Erneuerung Markierung ca. alle 2 Jahre, Wartung Beleuchtung jährlich) in den Folgejahren ist außerdem zu berücksichtigen.

Um dem zu erwartenden Ausweichverkehr während der Sperrung der Kreisstraße R21 entgegenzuwirken, wäre für die Dauer der Bauarbeiten eine mobile Fußgängerampel, welche durch den Landkreis zu finanzieren ist, als Alternativlösung zu überdenken.

**Beschluss:**

Nach eingehender Diskussion nimmt der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss vom Sachverhalt Kenntnis. Auf Antrag von Marktgemeinderatsmitglied Jürgen Bleier sollen in der nächsten BUV-Sitzung am 28.04.2026 weitere Ausarbeitungen für Zebra-streifen im Gemeindegebiet, vor allem vor Schulen, ausgearbeitet und präsentiert werden. Auf Erhebung der Querungszahlen gem. R-FGÜ 2001 soll verzichtet werden.

-zugstimmt mit 10:0 Stimmen-

**Übertragung weiterer Aufgaben an den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit OPf. (Kontrolle Radverkehr und E-Scooter)**

Aufgrund der zunehmenden Verstöße von Elektrokleinstfahrzeugen (u. a. E-Scooter), vor allem durch die unerlaubte Befahrung von Gehwegen, soll neben der Verfolgung und Ahndung im ruhenden und fließenden Verkehr, ab sofort auch die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes durch den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz erfolgen.

Es sollen neben der Verfolgung und Ahndung im ruhenden und fließenden Verkehr, ab sofort auch die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes aufzunehmen, welche in unmittelbarem Zusammenhang stehen mit den verkehrsrechtlichen Anordnungen der Verkehrszeichen der Anlage 2 und 3 der Straßen-Verkehrsordnung

- a) Zeichen 220 – Einbahnstraße – in Verbindung mit Zeichen 267 – Verbot der Einfahrt -soweit die Verkehrsordnungswidrigkeit durch Radfahrer begangen wird,
- b) Zeichen 237 – Radweg -,
- c) Zeichen 239 – Gehweg -,
- d) Zeichen 240 – Gemeinsamer Geh- und Radweg -,
- e) Zeichen 241 – Getrennter Rad- und Gehweg -,
- f) Zeichen 242.1 und 242.2 – Beginn und Ende eines Fußgängerbereichs -,
- g) Zeichen 244.1 und 244.2 – Beginn und Ende einer Fahrradstraße -,
- h) Zeichen 325.1 und 325.2 – Beginn und Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs -,
- i) die von Radfahrern auf Gehwegen begangen werden

Die Verfolgung und Ahndung der o.g. Ordnungswidrigkeiten beinhaltet auch Elektrokleinstfahrzeuge (z. B. E-Scooter.)

Der Markt Regenstauf ist bereits dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz beigetreten.

Die Aufgabenerweiterung soll auf der Basis der Verbandssatzung des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz in der geltenden Fassung und des vorliegenden Entwurfs der Satzung zur Änderung dieser Verbandssatzung erfolgen. Die o.g. Verbandsatzung und der Satzungsentwurf sind wesentliche Bestandteile dieses Beschlusses.

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten, da die Kontrolle im Rahmen der bisherigen Überwachung übernommen wird.

**Diskussionsverlauf:**

Marktgemeinderatsmitglied Jürgen Bleier erkundigte sich, ob durch die Übertragung weiterer Aufgaben an den Zweckverband zusätzliche Kosten für den Markt Regenstauf entstehen.

Frau Inkofer vom Straßenverkehrsamt erklärte, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen, da dies im Rahmen des bisherigen Vertrages läuft.

## Beschluss:

Der Markt Regenstauf überträgt zusätzlich die Aufgabe der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes, die Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffen, welche in unmittelbarem Zusammenhang stehen mit den verkehrsrechtlichen Anordnungen folgender Verkehrszeichen der Anlage 2 und 3 der Straßenverkehrs-Ordnung

- a) Zeichen 220 – Einbahnstraße – in Verbindung mit Zeichen 267 – Verbot der Einfahrt -soweit die Verkehrsordnungswidrigkeit durch Radfahrer begangen wird,
  - b) Zeichen 237 – Radweg -,
  - c) Zeichen 239 – Gehweg -,
  - d) Zeichen 240 – Gemeinsamer Geh- und Radweg -,
  - e) Zeichen 241 – Getrennter Rad- und Gehweg -,
  - f) Zeichen 242.1 und 242.2 – Beginn und Ende eines Fußgängerbereichs -,
  - g) Zeichen 244.1 und 244.2 – Beginn und Ende einer Fahrradstraße -,
  - h) Zeichen 325.1 und 325.2 – Beginn und Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs -,
  - i) die von Radfahrern auf Gehwegen begangen werden
- ab sofort dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz.

Dieser Beschluss ist amtlich bekannt zu machen.

**-zugestimmt** mit 10:0 Stimmen-

## Anfragen

Marktgemeinderatsmitglied Peter Theisinger erkundigte sich nach dem aktuellen Stand am Gerhard & Rauh Gelände in der Bayernstraße.

Vorsitzender 1. Bürgermeister Josef Schindler erklärte, dass es zwischen der Firma Gerhard & Rauh, der Bauverwaltung und dem Bürgermeister ein Gespräch zur aktuellen Situation auf dem Grundstück gab. Ergebnis daraus ist, dass alle eventuell benötigten Bauanträge, bzw. Nutzungsänderungen, welche nicht von den bisherigen Bestandsgenehmigungen gedeckt sind, im Nachgang eingereicht werden sollen. Dadurch sollen alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden. Zusätzlich erklärte Herr Kaiser von der Bauverwaltung, dass seitens der Bauverwaltung ein Schreiben an die Bauaufsicht des Landratsamtes Regensburg übersandt wurde, in dem erneut auf die Zustände auf dem Gelände hingewiesen wurde.

Das Landratsamt Regensburg wurde dabei aufgefordert, die Situation auf dem Gelände zu überprüfen.

Marktgemeinderatsmitglied Christian Engl erkundigte sich nach dem Fahrradweg von Loch nach Holz.

Vorsitzender 1. Bürgermeister Josef Schindler erklärte, dass diesbezüglich Gespräche zwischen der Liegenschaftsverwaltung, Bautechnik, Bürgermeister und der Spitalstiftung stattfanden.

Demnach wäre die Spitalstiftung bereit, ihren Grund abzugeben, sofern die Kreisstraße, welche in einem schlechten Zustand ist, ebenfalls erneuert wird.

Die Spitalstiftung fordert hierbei außerdem die Vorlegung eines Gesamtkonzeptes vom Fahrradweg, der von Loch nach Lorenzen führen soll.

## Mitteilungen aus dem Rathaus

### Rathaus sowie alle weiteren Einrichtungen des Marktes Regenstauf geschlossen

**Am Montag, 8. Juni 2026 bleiben alle Einrichtungen des Marktes Regenstauf (Rathaus, Kitas, Wertstoffhof usw.) geschlossen.**

**Unsere Marktbücherei hat geöffnet und die Musikstunden im Musik Treff finden statt.**

Wir bitten um Beachtung und bedanken uns für Ihr Verständnis.

### Astrid Rieger – 37 Jahre für den Markt Regenstauf Die gute Seele verabschiedet sich in den Ruhestand

„Ich habe meine Arbeit gern gemacht, ich habe immer gern geholfen“, erinnert sich Astrid Rieger.

Was 1989 am 1. April begann, war alles andere als ein Aprilscherz. Von 1989 bis 1994 wurde Astrid Rieger jährlich als Saisonarbeiterin für die Gärtnerei des gemeindlichen Bauhofs in Teilzeit eingestellt. Ihr damaliger Vorgesetzter, Gärtner Franz Jägel, erkannte ihr Potenzial und so erhielt Astrid Rieger zum 1. Januar 1995 die Vollbeschäftigung für ein Jahr in Teilzeit. Zum 1. Januar 1996 wurde der Arbeitsvertrag auf Vollzeit geändert.



*Astrid Rieger mit „ihren“ Bürgermeistern Josef Schindler (l.), Dagobert Knott (2. v. l.) und Siegfried Böhringer (r.)*

### Die Frau für alle Fälle beim Markt Regenstauf

Die Umsetzung vom Bauhof in den Hausmeisterdienst erfolgte 2014. Spätestens ab diesem Zeitpunkt war Astrid für (fast) jeden Mitarbeiter des Marktes Regenstauf tätig. Ob beim Rasenmähen, bei der Bepflanzung in den Gärten der Kindertageseinrichtungen oder beim Schneeräumen und der Organisation und Vorbereitung von Aktionen und Festen der gemeindlichen Kitas, Astrid Rieger war immer mit Elan und Feuereifer dabei. Die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus profitierten von ihrem gärtnerischen Wissen und ihrem Sinn für Ästhetik: sie kümmerte sich um Weihnachtsschmuck und die Christbäume ebenso wie um das Umtopfen der Pflanzen im gesamten Rathaus. In der Vorweihnachtszeit begleitete sie den damaligen Bürgermeister Johann Zelzner nach Remse, nicht ohne vorher unzählige Päckchen für die Seniorinnen und Senioren dort gepackt zu haben. Auch die „Sozialweihnacht“, mit Geschenken für die sozial Benachteiligten, hat sie mitorganisiert. Das Päckchenpacken hat sie beibehalten und hat über Jahrzehnte hinweg für die Seniorinnen und Senioren im Gemeindegebiet für die Seniorenweihnachtsfeiern kleine Aufmerksamkeiten zusammengestellt.

Eine besondere Aufgabe fiel Astrid fast alljährlich bei den Wahlen zu. Dabei gab sie die Briefwahlunterlagen aus und jeder, der mit ihr schon einmal die Briefwahlunterlagen ausgegeben hat, bekam schnell das Gefühl: Astrid Rieger kennt jeden und jeder kennt sie. Sie sorgte aber auch dafür, dass die Wahlunterlagen vor, während und nach der Wahl einen sicheren Platz gefunden haben. Mit großer Sorgfalt richtete sie

die Wahllokale ein, nur um sie tags darauf wieder ihrer eigentlichen Bestimmung zurückzugeben. Sie übernahm die Pfortenvertretung ebenso wie Post- und Botendienste, händelte die Geschirrausgabe und organisierte den Blumenschmuck und -präsente für Jubiläen, die Volkstrauertage, die Bühnen bei den gemeindlichen Veranstaltungen oder bei Ehrungen und Auszeichnungen, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Astrid half mit bei den Jahresempfängen und Bürgerversammlungen. Sie half den Vereinen bei ihren Veranstaltungen. Auch bei den Veranstaltungen des Marktes Regenstauf war sie eine unverzichtbare Stütze. „Ohne Astrid hätte ich, gerade zu Beginn, oft nicht weitergewusst“, erinnert sich Sabine Zaus-Vogl, Veranstaltungsleiterin des Marktes Regenstauf. „Immer wenn wir kurz vor knapp noch etwas gebraucht haben, Astrid wusste, wo es war oder wo sie es bekommen konnte und besorgte es!“

Ihre Hausmeister-Kollegen unterstützte sie immer dann, wenn einer Hilfe brauchte. Auch sie profitierten von Astrid Riegers umfangreichen Wissensschatz. „Man bzw. frau braucht schon ein dickes Fell, um sich in dieser Männerdomäne behaupten zu können“, erzählt sie von ihren Erfahrungen. „Und zimperlich darf man hier nicht sein“, ergänzt sie mit einem Schmunzeln.



Astrid Rieger im Kreis ihrer Hausmeisterkollegen

### Mehr als nur eine Kollegin

Astrid Rieger erlebte vier Bürgermeister während ihrer aktiven Zeit beim Markt Regenstauf. Eingestellt von Altbürgermeister Johann Zelzner über Bürgermeister a. D. Dagobert Knott und Altbürgermeister Siegfried Böhringer bis hin zum amtierenden Bürgermeister Josef Schindler. Und jeder von ihnen wusste, was er an Astrid Rieger hat und hat ihr vertraut.

Nicht nur Bürgermeister und Marktgemeinderäte auch viele Kolleginnen und Kollegen, ob im Bauhof, bei den Hausmeistern, in den Kitas oder im Rathaus hat sie während ihrer 37jährigen Arbeitszeit kommen und gehen sehen. Viele Freundschaften sind im Laufe der Jahre entstanden, die weit über das Dienstliche hinaus reichen. Zu manchen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen pflegt sie bis heute Kontakt.

### Die Zeit danach

Wenn so ein Multitalent in den Ruhestand geht, hinterlässt es eine große Lücke.

Dies zeigte sich noch während ihrer aktiven Zeit, als die Stelle von Astrid Rieger ausgeschrieben werden sollte, damit diese nahtlos wiederbesetzt werden kann. Wie schreibt man so eine Stelle aus? Ein Alleskönner von handwerklichem Geschick über Zuarbeit bei Veranstaltungen, ästhetischem Sinn bis hin zu Pfortendienst und Unterstützung bei den Wahlen. Die Bandbreite der Aufgaben die Astrid Rieger übernommen hat, ist weit und vielfältig. Wie fasst man das in einer Stellenausschreibung zusammen? Und ebenso schwierig wie die Formulierung des Jobangebots wird es auch werden, die Lücke zu schließen, die Astrid hinterlässt. Die langjährige Wegbegleiterin Margit Meller wusste dies bei der offiziellen Verabschiedung und erklärte mit einer Träne im Auge: „Du wirst uns fehlen, Astrid!“



Astrid Rieger mit Rita Brandl (verantwortlich für die Kitas im Markt Regenstauf, l.), Sandra Gubo (stellv. Leitung Kinderhaus am Diesenbach, 2. v. l.), Anna Haneder (Leitung Eckert Kinderhaus, 3. v. l.), Daniela Weig (ehemals Leitung Eckert Kinderhaus, 2. v. r.) und Margit Meller (Leitung Kindergarten am Märchenbrunnen)

### Der Abschied

Es war wohl Astrids freundlicher und ehrlicher Art zuzuschreiben, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen die Zeit genommen haben, um zu ihrer Abschiedsfeier zu kommen. So voll war der Sitzungssaal im Rathaus selten.

In seiner kurzen Rede, Astrid Rieger hat darum gebeten, nicht zu lange zu reden, hob 1. Bürgermeister Schindler ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft hervor. An die frischgebackene Rentnerin gewandt, ist er sich sicher: „Wenn Du von Deinen Erlebnissen erzählen würdest, könntest Du wahrscheinlich aus dem Stehgreif und ohne Nachzudenken ein bis zwei Stunden reden.“ Und Astrid bestätigt diese Aussage nur mit einem Kopfnicken und einem wissenden Schmunzeln. „Ich habe viel erlebt in den 37 Jahren beim Markt Regenstauf: Auf und Ab's, Interessantes, Aufregendes, Trauriges und Lustiges“, erinnert sie sich mit ein bisschen Wehmut im Blick. „Es wird mir schon ein bisschen fehlen.“

Alle Kolleginnen und Kollegen wünschen der Ruheständlerin alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, allem voran Gesundheit.

(Text und Fotos: Sabine Zaus-Vogl, Markt Regenstauf)

## Digitales Lichtbild

Seit Mai 2025 ist es nicht mehr möglich, Lichtbilder für Passanträge in analoger Form (also als gedruckte Fotos) einzureichen. Ab diesem Zeitpunkt müssen alle Lichtbilder digital an die zuständigen Passbehörden übermittelt werden. Diese Regelung tritt in Kraft, um den gesamten Antragsprozess effizienter, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten.

### Warum wird diese Änderung eingeführt?

- Sicherheit:** Digitale Bilder ermöglichen eine genauere und schnellere Identifizierung. Sie werden direkt in die elektronischen Systeme der Behörden integriert, was den Verwaltungsaufwand reduziert und die Fehlerquote minimiert.
- Effizienz:** Der digitale Prozess beschleunigt die Bearbeitung von Passanträgen. Behörden können die Bilder sofort und ohne zusätzlichen Aufwand in ihre Systeme einpflegen.
- Umweltschutz:** Durch den Verzicht auf gedruckte Fotos werden Ressourcen gespart und die Umwelt geschont. Die Digitalisierung trägt zur Reduzierung von Papierverbrauch und Transportaufwand bei.

### Wie funktioniert die digitale Übermittlung?

Die digitale Lichtbildübermittlung erfolgt direkt über einen zugelassenen Fotografen oder ein entsprechendes Online-Portal, das mit den Passbehörden verbunden ist. Die Fotografie muss den strengen Vorgaben für biometrische Passfotos entsprechen. Der Fotograf oder das Portal wird das Lichtbild dann direkt an die Passbehörde übermitteln.

## Neuaufgabe der Regenstauffer Ortsbroschüre

In Zusammenarbeit mit dem Battenberg Bayerland Verlag in Regenstauf wird derzeit eine Neuaufgabe der Regenstauffer Ortsbroschüre erstellt. Wie auch in der Vergangenheit wird auf sämtliche Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Organisationen im Markt eingegangen.

Die Ortsbroschüre, mit einer Auflage von knapp 10.000 Stück, wird allen Haushalten und Neubürgern kostenlos zur Verfügung gestellt und informiert somit alle Bürgerinnen und Bürger über das Angebot der Gewerbetreibenden und freien Berufe.

Nicole Lamken vom Battenberg Bayerland Verlag wird sich, mit einem Empfehlungsschreiben des 1. Bürgermeisters Josef Schindler, mit unseren Gewerbetreibenden und Freiberuflern in Verbindung setzen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Realisierung der neuen Ortsbroschüre mit einem Eintrag beteiligen und bedanken uns vorab herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung.



**JETZT KOSTENLOSES PROBETRAINING VEREINBAREN.**

**NUR BEI UNS: Jumping FITNESS**

# MACH DICH FIT FÜR DEN ALLTAG.

MELDE DICH JETZT AN: [CLEVER-FIT.COM/PROBETRAINING](http://CLEVER-FIT.COM/PROBETRAINING).

UNSERE LEISTUNGEN:

- ✓ AUSGEBILDETES FACHPERSONAL
- ✓ LANGE ÖFFNUNGSZEITEN
- ✓ INDIVIDUELLE TRAININGSPÄNE
- ✓ KOSTENLOSE MINERALGETRÄNKE
- ✓ FUNCTIONAL FITNESS
- ✓ SOLARIUM U. V. M.

clever fit

clever fit Regenstauf · Regensburger Str. 31 (im Regental-Center) · 93128 Regenstauf T 09402 9478423 · [clever-fit.com](http://clever-fit.com)

## Ein Viertel Jahrhundert beim Markt Regenstauf – Robert Czerny feiert 25jähriges Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren ist Robert Czerny ein wichtiger Teil im Team des Marktes Regenstauf.



Nach seiner Ausbildung zum Zimmermann in 1979 bei der Firma Rödl, wechselte Robert Czerny nach mehreren Jahren Berufserfahrung 1986 als Schalungszimmerer zur Firma Tausenpfund. Ab dem Frühjahr 1987 folgten Weiterbildungen zum Vorarbeiter im Hochbau sowie ab 1989 zum Polier im Hoch- und Tiefbau. Bis 2001 war er überwiegend auf Montage im Auswärtseinsatz tätig.

Familiäre Veränderungen führten schließlich zu einer wichtigen Entscheidung: Nach mehrtägigen Montagetätigkeiten erkannte ihn seine kleine Tochter kaum noch wieder – ein Moment, der für Robert Czerny den Ausschlag gab, sich beruflich zu verändern und näher bei der Familie zu sein. So wechselte er zum 1. April 2001 zum Markt Regenstauf. Eingestellt wurde er von Bürgermeister a. D. Dagobert Knott.

Zunächst war Robert Czerny bis 2011 als Vorarbeiter am Bauhof tätig. Im September 2011 wechselte er in den Bereich der Liegenschaften und übernahm dort die Aufgabe des technischen Vorarbeiters. Seit 2023 ist er für das technische Gebäudemanagement verantwortlich und betreut die gemeindlichen Gebäude mit großem Fachwissen und einem feinen Blick für technische Zusammenhänge.

Besonders schätzt er die Vielfältigkeit seiner Aufgaben, die Mischung aus handwerklicher Erfahrung, technischem Verständnis und organisatorischem Geschick. Kolleginnen und Kollegen schätzen seine ruhige Art, seine Zuverlässigkeit und seine lösungsorientierte Arbeitsweise.

„Dienstjubiläen sind immer besonders schöne Termine“, schmünzelt 1. Bürgermeister Schindler. „Wir bedanken uns für 25 Jahre gute und produktive Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute“, gratulieren Bürgermeister Josef Schindler, Amts- und Geschäftsleiter Andreas Liegl und Personalratsvorsitzende Barbara Maier zum Jubiläum.

(Text: S. Zaus-Vogl, Markt Regenstauf / Foto: H. Sachau-Mohr, Markt Regenstauf)



# DIGITALDRUCK

ideal für  
**FACHARBEITEN, VISITENKARTEN, FLYER, HOCHZEITSKARTEN,  
 POSTKARTEN, URKUNDEN, BEWERBUNGEN,  
 HOCHWERTIGE KOPIEN, FOLDER ETC.**

Werner-von-Siemens-Straße 1 · Regenstauf  
 Tel. 09402-948220 · [www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)

## Altkleidercontainer bei Schwandorfer Straße 25 abgezogen

Die Altkleidercontainer bei der Schwandorfer Straße 25 (Aldi und DM) wurden im Auftrag des Marktes Regenstauf abgezogen.

„Wir bedauern diesen Schritt. Allerdings waren die Zustände im Areal um die Container nicht mehr tragbar“, so 1. Bürgermeister Josef Schindler.

Das Grundstück, auf dem die Container zuletzt abgestellt waren, befindet sich im Eigentum des Marktes Regenstauf. Dieser hat den Altkleider Containerservice mehrfach auf die Situation am Containerstandort Schwandorfer Straße hingewiesen. Trotz umfangreicher und wiederholter Gegenmaßnahmen kam es in der Vergangenheit vermehrt zu unzulässigen Ablagerungen unterschiedlichster Art.

Da verschiedene Maßnahmen keine nachhaltige Verbesserung erzielten, war davon auszugehen, dass sich die Problematik auch künftig nicht wesentlich entschärfen würde.

Daher sahen sich die Verantwortlichen gezwungen, die Altkleidercontainer abzuheben und den Standort aufzulösen.

Altkleidercontainer stehen auch weiterhin im Wertstoffhof in der Bayernstraße zur Verfügung.

Die Gründe des Abzugs der Container sind vielfältig. Es ist weit mehr als nur ein ästhetischer Gesichtspunkt. Dass es „nicht schön“ aussieht, ist die eine Seite, aber unerlaubte Müllablagerungen, wie sie bei den Containern immer wieder stattgefunden haben, schaden unserer Umwelt. Dadurch können Giftstoffe in Boden und Grundwasser gelangen. Tiere, vor allem Wildtiere laufen Gefahr, sich zu verletzen, was im schlimmsten Fall tödlich enden kann. Unerlaubte, wilde Müllablagerungen schaden unserem gesamten Ökosystem.

Das ist auch der Grund, warum § 326 Strafgesetzbuch das unerlaubte Ablagern von Müll unter Strafe stellt.

„Viele unserer Bürgerinnen und Bürger sind sinnvoll mit dem Angebot der Altkleidercontainer umgegangen“, weiß Bürgermeister Josef Schindler und ergänzt: „Schade, dass sie für die Unvernunft von wenigen die Folgen mittragen müssen.“

*(Text: S. Zaus-Vogl, Markt Regenstauf; Fotos: Josef Schindler und S. Zaus-Vogl, Markt Regenstauf)*

### Ergänzender Hinweis:

Unser Wertstoffhof hat für Sie geöffnet:

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

Unter [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de) Stichwort „Abfall“ oder in der Abfall-App des Landkreises Regensburg finden Sie alle wichtigen Informationen rund um das Thema Müll und dessen Entsorgung.



## Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden zuletzt im Fundamt abgegeben:

Die Gegenstände können zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus im Fundamt, Zimmer 21, abgeholt werden.

Bitte bringen Sie einen Identitätsnachweis mit.

- Braune Lesebrille, Material: Kunststoff, Marke: fiemann, Fundort: Bäckerei Moser (Norma)
- Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln in einem braunen Leder-mäppchen (L&B Collection) und Bargeld, Fundort: Lidl Parkplatz

## Marktbücherei

**Vorankündigung: Auch dieses Jahr wieder:**

**Mach mit beim Sommerferien-Leseclub!**

In den Sommerferien startet bei uns in der Marktbücherei wieder der Sommerferien-Leseclub! Wenn du gerne liest und in der ersten bis vierten Klasse bist, ist dies genau die richtige Aktion gegen jede Ferienlangeweile!

Und so funktioniert es:

Du besuchst uns ab 6. Juli in der Marktbücherei, meldest dich für den Club an und holst dir dein kostenloses Sommer-Journal ab. In der Bücherei stehen dann vom 27. Juli bis 11. September 2026 für die Clubmitglieder exklusiv neue Bücher zum Lesen bereit. Ob Abenteuer, Grusel, Spannung oder Krimi... für jeden Geschmack ist etwas dabei! Du liest mindestens drei Bücher und bewertest diese. Neben jeder Menge Lesespaß erhalten alle fleißigen Leser und Leserinnen natürlich am Ende eine Urkunde und eine Belohnung! Übrigens: Am 25. September 2026 findet dann die Abschlussveranstaltung mit großer Tombola bei uns in der Bücherei statt!

Der Sommerferien-Leseclub in Bayern ist eine Initiative des Bayerischen Bibliotheksverbandes und wird von der Bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen konzipiert. Im vergangenen Jahr haben rund 15 000 Jugendliche und Kinder bayernweit an der Aktion teilgenommen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.sommerferienleseclub.de](http://www.sommerferienleseclub.de) oder direkt bei der Marktbücherei Regenstauf (09402/9379012).



**Öffnungszeiten Pfingstferien:**

In den Pfingstferien haben wir zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet.

**Fußball – Fußball – Fußball**

Entdecke pünktlich zur Fußballweltmeisterschaft unsere zahlreichen Fußballbücher in der Bücherei! Unsere Sachbücher vermitteln dir ein großes Wissen rund um den Fußball. Mit unseren Geschichtenbüchern erlebst du gemeinsam mit den Fußballstars große Abenteuer auf dem Spielfeld.

Jederzeit möglich: die Ausleihe über unser Onleiheportal [www.leo-nord.de](http://www.leo-nord.de)

Voraussetzung dafür ist ein eBook-Reader, Tablet, Laptop oder Smartphone sowie eine Anmeldung mittels Lesernummer (Ziffern nach dem Bindestrich) und Passwort oder Geburtsdatum ohne Punkte.

Leo-Nord ist ein Verbund von 51 Büchereien, bei dem Sie online aus über 26.000 Medien (eBooks, ePapers, eAudios) ausleihen können.



## Honiggläser nur gut gespült in die Altglascontainer einwerfen

Hintergrund ist die hochinfektiöse bakterielle Amerikanische Faulbrut, eine Brutkrankheit, mit deren Sporen sich die Bienen beim Kontakt mit im Glas befindlichen Honigresten infizieren können. Die Sporen können sich im gesamten Bienenstock ausbreiten und dort erheblichen Schaden anrichten. Im schlimmsten Fall führen sie zum Tod der Brut der heimischen Honigbiene und zum Verenden des ganzen Bienenvolkes. Die Amerikanische Faulbrut tritt weltweit auf, gerade aber im nicht europäischen Honig ist die Wahrscheinlichkeit, Sporen dieser Krankheit zu finden, besonders hoch.

Glasverpackungen wie Marmeladengläser, Gemüsegläser oder Joghurtgläser hingegen müssen nicht gespült werden. Die Glasverpackungen sollten jedoch „löffelfrein“ sein, das heißt ein gründliches Auslöffeln ist ausreichend.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Regensburg.

Kontakt: Karin Dächert, Telefon 0941/4009-404 oder Andreas Einweg 0941/4009-848, oder per E-Mail an [abfallwirtschaft@lra-regensburg.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-regensburg.de)

## Schutz des Weißstorches

Liebe Mitbürger, dieses Schild steht an allen Zugängen zu den Regenauen von Edlhausen bis Ramspau.



Wir möchten hiermit alle Spaziergänger und Hundehalter bitten, auf unsere Störche, die in den nächsten Wochen verstärkt auf Nahrungssuche unterwegs sind, besondere Rücksicht zu nehmen. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns recht herzlich im Voraus!

**maier** •SANITÄR •HEIZUNG •SPENGLEREI

**Mario Maier**  
Sanitär- Heizung- und Spenglermeister

Bayernstraße 13 · 93128 Regenstauf  
Telefon: 0 94 02 / 29 09 · Telefax: 0 94 02 / 64 28  
E-Mail: [Sanitaer-Maier@t-online.de](mailto:Sanitaer-Maier@t-online.de)  
[www.shs-maier.de](http://www.shs-maier.de)

## Energieberatungen und Klimaschutz

Auf der Web-Seite [www.regenstauf.de/klimaschutz](http://www.regenstauf.de/klimaschutz) finden Sie unter **Energieberatungen und Förderungen** viele Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten rund um die Themen Energie und Klimaschutz zusammengefasst. Darunter auch alle Informationen zu:

### BERATUNGSOFFENSIVE – AKTION im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung ab 28. November 2025:

#### Der Markt übernimmt den Eigenanteil von 40 Euro für 50 Energie-Checks!

Alle Bürgerinnen und Bürger können über den Verbraucher-ServiceBayern eine erste Vor-Ort-Beratung zum Thema Heizung und Sanierung wahrnehmen. Hierfür fällt ein Eigenanteil von 40 Euro an. **Diesen Anteil übernimmt der Markt Regenstauf für die ersten 50 Beratungen!** Dabei wird aufgezeigt, wie sich Immobilien energetisch optimieren lassen und welche Heizsysteme geeignet sind, um Energiekosten zu sparen und den Wohnkomfort zu erhöhen. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an [kontakt@energieagentur-regensburg.de](mailto:kontakt@energieagentur-regensburg.de) oder telefonisch unter 0941/2984491-0.

- **Energieberatungsgutschein** im Wert von 200 Euro für Bürgerinnen und Bürger aus Regenstauf
- **Praxisbeispiele für moderne Heizungen in Bestandsgebäuden in Regenstauf und Lappersdorf** – ehrenamtliche Gruppe gibt Einblick in ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit modernen Heizsystemen und bietet Informationsaustausch. Fragen Sie die Liste der Praxisbeispiele an unter [klimaschutz@regenstauf.de](mailto:klimaschutz@regenstauf.de).



- **Kostenlose Online-Beratungsangebote** rund um die Themen Heizungserneuerung, Sanierung, Wärmepumpe, Photovoltaik, E-Mobilität u.v.m. von unabhängigen Institutionen (z. B. Verbraucherzentrale, Energieagentur, etc.)
- **Förderwegweiser** Bundesförderprogramme Energieeffizienz
- **Energie-Effizienz-Expertenliste**

(Text: V. Preis Foto: S. Geipel)

# METZGEREI HUMMEL

PIRKENSEE · Richterskellerstraße 14  
Tel.: 09471 / 3792

Montag 08:00 – 13:00 Uhr  
Di., Mi. & Do. 08:00 – 13:00 Uhr  
Di., Mi. & Do. 15:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 07:00 – 18:00 Uhr  
Samstag 07:00 – 12:00 Uhr

## Rasenmäher



**Rasenmäher dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.**

Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird. So genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.

## Dauerthema: Wilder Müll und Hundekot

Müll- und Kleidersäcke, Hundekot, Grünabfälle: Immer öfter erhält der Markt Regenstauf solche Meldungen von verärgerten Bürgerinnen und Bürgern. Nicht nur auf den Containerstellplätzen, auch in den Dosen-, Glas- und Altkleidercontainern, vor dem Wertstoffhof, in Waldzufahrten und auf öffentlichen Plätzen wird Müll abgelagert.

Diese unerlaubte Müllentsorgung muss mühsam und auf Kosten der Allgemeinheit beseitigt werden. Solche Verstöße werden künftig verstärkt durch den Markt Regenstauf verfolgt und zur Anzeige gebracht. Wer erwischt wird, muss mit empfindlichen Bußgeldern rechnen!

Für alle üblicherweise anfallenden Abfälle gibt es im Markt Regenstauf genügend Entsorgungsmöglichkeiten.

Sperrmüllabholungen können im Internet unter [www.meindl-entsorgung.de](http://www.meindl-entsorgung.de) oder mit Anmeldekarten, erhältlich an der Rathauspforte, veranlasst werden. Der gemeindliche Wertstoffhof nimmt sämtliche Wertstoffe wie Kunststoffverpackungen, Dosen, Alufolie, Styroporsteile und -flocken, Altbatterien, Elektroschrott und vieles mehr an. Auch kleine Mengen (max. 0,5 m<sup>3</sup> oder 60 l) von Bauschutt können hier entsorgt werden. Durch Restmüll- und Papiertonne kann der restliche Hausmüll schnell und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Für Hundekot stehen Hundetoiletten zur Verfügung.

Problemmüll kann beim Umweltmobil abgegeben werden.

Mehr zum Thema „Müllentsorgung“ finden Sie unter [www.entsorgungsdaten.de](http://www.entsorgungsdaten.de) oder in der „Abfall-App“ des Landkreises Regensburg.

Es gibt also, keinen vernünftigen Grund unsere Umwelt mit Müll zu verschmutzen!

## Entsorgung von Kleintier- und Katzenstreu, Sägespäne und Asche usw.

**Kleintier- und Katzenstreu, Mist** aus Kleintierhaltung, **Sägespäne** und **Asche** (Holz, Kohle), Inhalt von Staubsaugerbeuteln usw. gehören in die **Restmülltonne** und können am Wertstoffhof **nicht** entsorgt werden.

## Entsorgung von Heliumflaschen

Korrekt entleerte Heliumflaschen können Sie auf dem Wertstoffhof abgeben.

Eine **Anleitung** zur korrekten Entleerung finden Sie im Abfallratgeber des Landkreises Regensburg:

<https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/abfallratgeber/abfall-abc/> (Stichwort Heliumflaschen)

## BÜRGERBUS MARKT REGENSTAUF – FAHRPLAN

| WESTLICHE ORTSTEILE          | ANFAHRT   | DIENSTAG / FREITAG |  |
|------------------------------|-----------|--------------------|--|
| Abfahrt Loch:                | 08:20 Uhr |                    |  |
| Abfahrt Eitlbrunn:           | 08:25 Uhr |                    |  |
| Abfahrt Frauenberg:          | 08:35 Uhr |                    |  |
| Abfahrt Hofmark:             | 08:45 Uhr |                    |  |
| Ankunft Regenstein:          | 09:00 Uhr | Hindenburgstraße   |  |
| <b>Rückfahrt</b> Regenstein: | 11:30 Uhr | Hindenburgstraße   |  |
| Ankunft Hofmark:             | 11:45 Uhr |                    |  |
| Ankunft Frauenberg:          | 11:50 Uhr |                    |  |
| Ankunft Eitlbrunn:           | 11:55 Uhr |                    |  |
| Ankunft Loch:                | 12:00 Uhr |                    |  |

| REGENTAL                     | ANFAHRT   | DONNERSTAG       |  |
|------------------------------|-----------|------------------|--|
| Abfahrt Klein Ramspau:       | 08:30 Uhr | RVV Haltestelle  |  |
| Abfahrt Heilinghausen:       | 08:40 Uhr | RVV Haltestelle  |  |
| Abfahrt Hirschling:          | 08:50 Uhr | FFW Haus         |  |
| Abfahrt Ramspau:             | 09:00 Uhr | Kirche Ramspau   |  |
| Ankunft Regenstein           | 09:15 Uhr | Hindenburgstraße |  |
| <b>Rückfahrt</b> Regenstein: | 11:30 Uhr | Hindenburgstraße |  |
| Ankunft Klein Ramspau:       | 11:40 Uhr |                  |  |
| Ankunft Heilinghausen:       | 11:50 Uhr |                  |  |
| Ankunft Hirschling:          | 12:00 Uhr |                  |  |
| Ankunft Ramspau:             | 12:15 Uhr |                  |  |

Abfahrts- und Ankunftszeiten können sich witterungsbedingt verschieben! **Keine Fahrt an Feiertagen!** Kostenlos!

## Bauschuttcontainer (nur Kleinmenge bis max. 0,5 m<sup>3</sup>)

### In den Bauschuttcontainer dürfen:

Beton, Mauer- und Mörtelreste, Dachziegel, Putz, Fliesen, Sanitärkeramik, Steinmaterial, Estrich

Bitte beachten! Im Bauschutt dürfen lediglich kleine Mengen (bis max. 60 l) Erde, Kies, Sand, Steine, Fensterglas (ohne Rahmen), Porzellan- und Keramikscherben, Glasbausteine, Rigipsplatten, unbrauchbare Zement- oder Putzreste (ohne Säcke!) enthalten sein!

### Das bitte nicht:

Fenster- und Türrahmen, Dämmmaterial, Bodenbeläge, Dachrinnen, Versorgungsleitungen, Teer, Spiegel, Kabelreste, Heraklit, Mineralfaserabfälle, Schamottsteine, Kaminabbruchmaterial und Porenbeton/Ytongsteine.

### Häufige Fehlwürfe:

- **Gasbetonsteine (Ytong)**  
Änderungen von gesetzlichen Vorschriften untersagen das Deponieren von gipshaltigem Bauschutt auf einfachen Bauschuttdeponien. Diese müssen auf Deponien mit bautechnisch höheren Anforderungen eingebaut werden.
- **Heraklitplatten (Sauerkrautplatten)**  
Heraklit besteht aus Holzwolle und mineralischem Bindemittel wie Zement oder Magnesit. Durch den Organikanteil dürfen diese nicht auf Bauschuttdeponie eingebaut werden. Heraklitplatten müssen über die Müllumladestation Haselbach entsorgt werden.
- **Rigips mit Anhaftungen (Fliesen, Styropor, Ytong ...)**  
Es dürfen nur bis zu 60 Liter pro Einzelanlieferung von Rigipsverschnitt gebracht werden.  
Rigips mit Anhaftungen (Tapeten, Fliesen usw.) dürfen nicht über den Bauschuttcontainer entsorgt werden.
- **Schamott- / Nachtspeicherofensteine**  
Dürfen aufgrund der Belastung (z. B. Asbest, Chrom IV usw.) nicht auf Bauschuttdeponien.

## Entsorgung von sonstigen Kunststoffen am Wertstoffhof

### Sonstige Kunststoffe

Wir sammeln: Sortenreine, nicht verschmutzte Kunststoffe aus Haushalt und Garten (keine Verpackungen), bis zu einer Größe von 0,80 m und ohne Fremdteile, wie z. B. Metall, Glas, Stoff oder Chemikalien.

### Bitte Maß beachten

### Wir sammeln:

Putzeimer, Übertöpfe, Gießkannen, Regentonnen, Fässer (halbiert), Schüsseln, Brotzeitdosen, Ablagekörbe, Klappboxen, Baufolien, Kunststoffsäcke (ohne Gewebe), Kunststoffmöbel, Bobbycar (ohne Metallstange), Acrylbadewannen (halbiert), Tanks aus Kunststoff (zerkleinert), Duschtüren aus Kunststoff (zerkleinert), PVC-Bodenbeläge (ohne Rückstände von Kleber), Rohre, Wäschekörbe, Kunststoffhüllen von Grabkerzen (frei von Wachs), Kinderspielzeug ohne Metall und ohne elektronische Bauteile, Pflanzschalen aus Kunststoff, Schirmständer, Blumenkästen, Kunststoffkleiderbügel mit Metall

### Wir sammeln nicht:

Spielzeug mit Elektronik (graue Kleinelektrobox), Kunststofffenster, Kunststofftüren, Baustyropor (Restmüll); landwirtschaftliche Folien (gesonderte Sammlung), Teile mit anhaftendem Kleber, textile Kunststoffe, Zelte, Schultertaschen, Gartenschläuche, Schaumstoffe, Planschbecken (mit Gewebe), Folien und Abdeckplanen (mit Gewebe), Ski (Sperrmüll), Säcke mit Gewebe, Metallbügel von Eimern (Alteisen), Plexiglas- und Hohlkammerplatten (Restmüll)

### Auskunft erteilt:

Frau Dächert, Abfallberatung, Müllabfuhr und Wertstofffassung, Landratsamt Regensburg, Tel. 0941/4009-404

**SCHARL**  
KFZ ALU-TECHNIK

DEIN PARTNER FÜR SÄMTLICHE SERVICES RUND UMS AUTOMOBIL

KFZ REGENSTAUF  
FREIE WERKSTÄTT

hier prüft TÜV SÜD

KRAFTFAHRZEUGE  
GEMEINSAM  
TÜV SÜD  
Meisterbetrieb  
der Kfz-Innung

KFZ Scharl & Feistenauer GmbH  
Regensburger Str. 44  
93128 Regenstauf

09402-6000  
info@kfz-regenstauf.de  
kfz-regenstauf.de

#kfzregenstauf

## Wertstoffe richtig entsorgen – bares Geld sparen!

Aus gegebenem Anlass zeigen wir auf, welche Wertstoffe dem Wertstoffkreislauf zuzuführen sind und wo Sie diese entsorgen können.

### Hier die gängigsten Wertstoffe:

|   |   |
|---|---|
| <b>Alteisen</b>   | Schrott-Container am Wertstoffhof   |
| <b>Kunststoffe</b><br>wie Verpackungen, Becher, Flaschen usw.                                   | verschiedene Kunststoff-container am Wertstoffhof   |
| <b>Aluminiumverpackungen</b><br>wie Alu-Folie, Fischkonserven                                   | Wertstoffhof  |
| <b>Batterien und Akkus</b>  | Wertstoffhof  |
| <b>Bauschutt</b>  | Bauschuttcontainer am Wertstoffhof, bis 0,5 m <sup>2</sup>  |
| <b>Bioabfall</b><br>wie Obst- und Gemüsereste, Lebensmittel roh oder gekocht, Brot, Eierschalen | Biomüll-Container am Wertstoffhof (auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich)  |
| <b>CD/DVD</b>   | Wertstoffhof  |
| <b>Elektrokleingeräte</b>   | Wertstoffhof  |
| <b>Energiesparlampen</b>  | Wertstoffhof  |
| <b>Elektro- und Elektronikgeräte</b>  | großer E-Schrottcontainer am Wertstoffhof   |
| <b>Grüngut</b><br>ausschließlich Rasenschnitt, Laub, Topfpflanzen, Fallobst                     | Grüngutcontainer am Wertstoffhof, Am Grasiger Weg (Parkplatz Neuer Friedhof), Ramspau (Parkplatz Badeplatz)   |
| alle weiteren Gartenabfälle   | Kompostplatz Regenstauf, an der R 21 Richtung Eitlbrunn   |
| <b>Heliumflaschen</b>   | Wertstoffhof  |
| <b>Kork</b>   | Wertstoffhof  |
| <b>PU Schaumdosen</b>   | Wertstoffhof  |
| <b>Speiseöle und -fette</b>   | Wertstoffhof  |
| <b>Styropor</b>   | Wertstoffhof  |
| <b>Tetra Pak</b>  | Wertstoffhof  |
| <b>Tonerkartuschen</b>  | Wertstoffhof  |
| <b>Glas</b><br>wie Flaschen, Konserven  | Glascontainer am Wertstoffhof<br>Am Grasiger Weg, Parkplatz Neuer Friedhof<br>Straßäcker, beim Netto<br>Diesenbach, Sandstraße/<br>Auhofweg<br>Eitlbrunn, Forstbergweg<br>Heilinghausen, Ortsende rechts an der Staatsstraße<br>Hirschling, Ortsende bei der kleinen Brücke, Brückenweg<br>Karlstein, Schlossparkstraße<br>Marienthal, beim Gasthof Marienthal am Regen<br>Ramspau, beim Feuerwehrgerätehaus<br>Steinsberg, Festplatz |

### Weißblech

Dosen jeder Art, Kronkorken, entleerte Weißblechsprays, Schraubverschlüsse von Flaschen und Gläsern

Dosencontainer am Wertstoffhof  
Am Grasiger Weg, Parkplatz Neuer Friedhof  
Vita Menü, Bayernstraße 20  
Diesenbach, Sandstraße/  
Auhofweg  
Eitlbrunn, Forstbergweg  
Heilinghausen, Hauptstraße  
Hirschling, Ortsende bei der kleinen Brücke, Brückenweg  
Karlstein, Schlossparkstraße  
Ramspau, beim Feuerwehrgerätehaus  
Steinsberg, Festplatz

### Altkleider, alte Schuhe

in den Kleidercontainern am Wertstoffhof

Hinweis: Leider mussten alle weiteren Container abgezogen werden, da in den Containern und vor allem um diese herum sehr viel Müll entsorgt worden ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de) mit dem Suchbegriff „Wertstoffe“ oder in der Abfall-App des Landkreises!

### Bezahlen Sie nicht doppelt!

Da Sie bereits beim Einkauf für die duale Erfassung der Wertstoffe bezahlen, entstehen bei der Entsorgung von Wertstoffen über die Restmülltonne doppelte Kosten. Denn eine Verwertung ist nur möglich, wenn die Verpackungen in die vorgesehenen Container am Wertstoffhof geworfen werden. Der vom Dualen System an den Landkreis zurückerstattete Betrag kommt dem Müllgebührenhaushalt und somit jedem einzelnen Landkreisbürger zugute.

Entnommen von der Website des Landkreises Regensburg am 21. April 2026.

### Unser Wertstoffhof in der Werner-von-Siemens-Straße 10 hat für Sie geöffnet:

|            |  |
|------------|--|
| Dienstag   | 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr |
| Samstag    | 8.00 bis 13.00 Uhr                         |



**DIE BÜCHERSTUBE**

---

**WELTNEUHEIT!**



**Soeben eingetroffen, exklusiv in Regenstauf in der Bücherstube!**

**Scannen Sie die Glückwunschkarte und staunen Sie!**

**Erleben Sie wie die Karte zu Musik lebendig wird!**

*64 Motive für jeden Anlass.*

**Nur bei uns in der Bücherstube!**

---

**DIE BÜCHERSTUBE GMBH**  
Straßäcker 6 · 93128 Regenstauf · Telefon 09402/7875835

## Feste und Veranstaltungen

### Vorschau

#### Regenstauer Bergfest am 3. und 4. Juli 2026



#### Das 3 in 1-Fest: Schauspiel, Musik & Kulinarik

Auf der Schlossbergwiese wird im Theaterstück „Über's Wasser werd ned g'heirat“ auf amüsante Weise der ehemalige Zwist zwischen den Regenstauern und Diesenbachern dargestellt.

Spielzeiten: jeweils 19.00 Uhr

Auch musikalisch hat das Bergfest einiges zu bieten: Am Freitag rollt die New Country Rock Lokomotive der *Countryholics* über den Schlossberg, während *Wöidarawöll* am Samstag mit bayerisch, alpenländischer und böhmischer Musik für Stimmung sorgen.

Aktionen für die kleinen Besucher machen das Bergfest zu einem familienfreundlichen Event.

Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine mit kulinarischen Schmankerln.

Beginn: Freitag 17.00 Uhr, Samstag 15.00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.regenstauf.de](http://www.regenstauf.de) oder 09402/509-16 bzw. -76

#### Zusätzliche Informationen:

Regenstauer Bergfest am 3. und 4. Juli 2026

Öffnungszeiten: Freitag von 17.00 bis 01.00 Uhr  
Samstag von 15.00 bis 01.00 Uhr

Theateraufführung jeweils um 19.00 Uhr

Wo: Johanniwiese Schlossberg Regenstauer

Kostenloser Shuttleservice jeweils ab Veranstaltungsbeginn

## vhs Regensburger Land

Die vhs-Außenstelle Regenstauf bietet im Juni folgende Kurse und Veranstaltungen an:



261-410421 Yoga für Mamas mit Babys;  
Beginn: 11. Juni, 10.15 Uhr (6 x)

261-410435 Yoga für Schwangere;  
Beginn: 11. Juni, 9.00 Uhr (6 x)

261-431064 Bare Barre;  
Beginn: 12. Juni, 16.45 Uhr (6 x)

261-491043 Sushi für Fortgeschrittene;  
am 25. Juni, 18.00 Uhr

261-561205 Orientalischer Tanz (Mittelstufe);  
Beginn: 11. Juni, 10.30 Uhr (8 x)

261-561305 Orientalischer Tanz (Fortg.);  
Beginn: 11. Juni, 18.45 Uhr (8 x)

261-561415 Orientalischer Tanz 50plus;  
Beginn: 11. Juni, 11.45 Uhr (8 x)

Info und Anmeldung unter Tel. 09401/52550,  
[www.vhs-regensburger-land.de](http://www.vhs-regensburger-land.de)  
oder E-Mail: [info@vhs-regensburger-land.de](mailto:info@vhs-regensburger-land.de).

## Besichtigung Bienenlehrstand auf der Streuobstwiese in Steinsberg



Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, den Bienenlehrstand jeden Sonntag von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr in der Zeit von Mai bis August zu besuchen.

Ein erfahrener Imker ist während dieser Zeit vor Ort und steht gerne für Fragen zur Verfügung. Wer also einmal einen genaueren Blick auf das Innenleben eines Bienenstocks werfen oder mehr über das Leben der Bienen erfahren möchte, ist herzlich willkommen!

(Text: S. Zaus-Vogl, Markt Regenstauf / Foto: Patrick Heyde, OGV Steinsberg)

## Vorankündigung STADTRADELN 2026



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

Regenstauf radelt gemeinsam! Machen auch Sie mit: Gemeinsam in Teams radeln beim diesjährigen STADTRADELN von 2. bis 22. Juli 2026 – für mehr Klimaschutz, mehr Gesundheit und mehr Gemeinschaft.

Die Anmeldung ist jetzt schon möglich unter [www.stadtradeln.de/regenstauf](http://www.stadtradeln.de/regenstauf).



**REGENSTAUF RADELT GEMEINSAM**  
2. bis 22. Juli 2026

(Foto: Klima-Bündnis)

Heuer gehen STADTRADELN und die Bayerischen Energietage Hand in Hand! Merken Sie sich jetzt schon diesen Termin vor:

**Energie-Radtour am Sonntag, den 19. Juli 2026 um 10.00 Uhr, Start am Rathaus:**

Gemeinsame Radtour mit Besichtigungen, u. a. der Heizzentrale am Rathaus, des Umspannwerks Diesenbach und des Wasserwerks Mühlholz (eine Aktion des Marktes Regenstauf, auf Initiative des Klimabeirats Regenstauf)

**Kräuterführung – Wildkräuter für Küche & Hausapotheke**



**Freitag, 5. Juni von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Was wächst denn da am Wegesrand?

Im Mittelpunkt der Führung stehen zahlreiche heimische Wildkräuter und ihre Bedeutung und Verwendung in der Volks- und Naturheilkunde. Gemeinsam erkunden wir mit der zertifizierten Kräuterführerin Doris Birzer die Nutzung der Pflanzen für die Hausapotheke und Kulinarik. Welche Pflanze kann für was verwendet werden? Wie und wann werden Heilkräuter am besten gesammelt? Welche Möglichkeiten zur Konservierung gibt es? Dies und einiges mehr erfahren Sie unterhaltsam auf dieser Führung. Bitte an Mückenschutz und wettergerechte Kleidung denken.

Kosten: 6 Euro.

Anmeldung bis 3. Juni unter [umweltstation.regenstauf@lbv.de](mailto:umweltstation.regenstauf@lbv.de).



(Foto: Christian Birzer)

**Heupferdchen – das Seepferdchen der Artenkenntnis**

**Freitag, 19. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr**

Auf spielerische Weise entdecken Kinder die Vielfalt der heimischen Natur. Gemeinsam beobachten, bestimmen und staunen wir über alles, was wächst, fliegt und krabbelt. Zum Abschluss kann das Heupferdchen mit Zertifikat und Abzeichen erworben werden.

Kosten: 15 Euro pro Person.

Anmeldung unter [info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de](mailto:info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de).

Treffpunkt: Albert-Plagemann-Kreislehrgarten, Böhmerwaldstraße, 93128 Regenstauf. Bitte mitbringen: kleine Brotzeit, Trinken, wetterangepasste Kleidung, Sonnen- oder Regenschutz.



(Foto: Johanna Trischberger)

**Nostalgischer Blaudruck: den Sommer festhalten im Sonnenlicht**  
**Montag, 29. Juni von 18.30 bis 20.30 Uhr**

Sei willkommen, hier geht es um dich:

Um deine Emotionen, deine innere Stimme, deinen kreativen Ausdruck.

Über die Meditation finden wir gemeinsam neue Wege in deine Selbsterfahrung: Mithilfe von Papieren, Folien und Pflanzenteilen entwickelst du deine ganz persönliche, sommerliche Druckvorlage und bringst diese mittels Cyanotypie auf Aquarellpapier zur Geltung. Du schaffst so dein individuelles Kunstwerk in entspannter Atmosphäre – ganz ohne Leistungsdruck.

Fühl dich angesprochen, auch wenn du keine Vorkenntnisse mitbringst und du dich einfach ausprobieren möchtest.

Kosten: 39 Euro

Anmeldung: [www.humanenergetik.de](http://www.humanenergetik.de)

(Foto: Luise Hufschmid)

**Faszination Fledermaus – Aktionsabend für Groß & Klein**

**Mittwoch, 1. Juli von 20.00 bis 22.00 Uhr**

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise zu den nächtlichen Jägern. Es erwarten Sie spannende Infos rund um das einzig flugfähige Säugetier. Mit etwas Glück können wir ihnen mithilfe von Bat-Detektoren lauschen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der VHS Regensburger Land statt. Wir begeben uns nach einem Vortrag über die Fledermäuse und ihren Lebensraum zu einem Spaziergang durchs Walderlebniszentrum Sinzing.

Kosten: 10 Euro pro Person, 30 Euro Familienpreis (bis zu fünf Personen).

Treffpunkt: Walderlebniszentrum Sinzing.

Anmeldung unter [www.vhs-regensburger-land.de](http://www.vhs-regensburger-land.de).



(Foto: Dr. Andreas Zahn)

**HOFMANN  
DRUCK & VERLAG**

**Wir drucken für Sie  
Plakate, Geschäftsausstattungen,  
Prospekte, Flyer, Mappen uvm.  
In allen Farben, Formen und Veredelungen.**

Werner-von-Siemens-Straße 1 · Regenstauf  
Tel. 09402/948220 · [www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)

**Antiquariat REDIVIVUS**  
Inh. Esther Mayerhofer Risakotta

Adolf-Schmetzer-Straße 23 · 93055 Regensburg  
Tel. 0941-94671155 · [www.redivivus.de](http://www.redivivus.de)

Lesend ins neue Jahr: Entdecken Sie  
besondere Bücher bei REDIVIVUS

## Beratungen und Sprechtage

### Helferkreis

#### „Menschen helfen Menschen“

Seit Jahresbeginn 2019 bietet der Helferkreis „Menschen helfen Menschen“ für Fälle der Not seine Hilfe an. Es werden nahezu alle Aufträge übernommen, die auch ein guter Nachbar leisten würde, wie zum Beispiel:

- Besorgungen und Begleitdienste
- Unterstützung bei Schreiben, Formularen, Ämtern, Behörden und Ärzten
- Hilfe bei der Vermittlung an Beratungsstellen und andere Dienste
- Hilfe am PC, Internet, Handy
- Kurzzeitige Kinderbetreuung und -begleitung
- Kurzzeitige Versorgung von Tieren
- Einfache Arbeiten in Haus und Garten
- Zeit, z. B. für Gespräche, Spaziergänge...

Der Helferkreis freut sich über jede zusätzliche helfende Hand ebenso, wie über neue Ideen zur Unterstützung hilfeschender Bürgerinnen und Bürger oder zur Organisation unserer Angebote.

Alle Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich und kostenlos. Konkreter Hilfebedarf kann schnell und unkompliziert über die Leiterin des Helferkreises, Frau Mechthild Hofstetter, angemeldet werden unter Tel. 09402/8473

### Familienstützpunkt Regenstein

Erziehung heißt oft genug, Fragen zu haben. Wir wollen Ihnen bei Ihren Fragen helfen.

Familienstützpunkt Regenstein  
Im Kultur- und Mehrgenerationenhaus  
Hauptstraße 34  
93128 Regenstein

E-Mail: [familienstuetzpunkt@regenstauf.de](mailto:familienstuetzpunkt@regenstauf.de)



#### Ihre Ansprechpartner:

Barbara Maier (Dipl. Sozialpädagogin (FH))  
Kristin Kilger (pädagogische Fachkraft)

#### Offene Elternsprechstunde

Im Zusammenleben mit Kindern stellen sich tausend kleine und große Fragen. Oft ist man nur ein bisschen unsicher, manchmal braucht man eine Hilfestellung zu einem konkreten Problem.

Hier will die Elternsprechstunde weiterhelfen. Mit einem offenen Ohr für Elternnöte, egal ob in der „klassischen“, der Patchwork- oder Regenbogenfamilie oder bei Alleinerziehenden.

Kristin Kilger, zertifizierte Elternberaterin und Elternbegleiterin zu den Bildungsverläufen von Kindern, steht Ihnen hierfür zur Verfügung. Ihre Beratung ist kostenlos, unterliegt der Schweigepflicht und läuft auf Wunsch anonym ab.

Die offene Elternsprechstunde findet statt:

einmal monatlich Dienstag von 9.00 – 10.30 Uhr  
einmal monatlich Dienstag von 16.00 – 17.00 Uhr.

Hierfür müssen Sie sich nicht anmelden, den genauen Termin finden Sie in der Rubrik Mehrgenerationenhaus und Familienstützpunkt weiter hinten in diesem Blatt.

Gerne können Sie auch einen Termin zu einem Beratungsgespräch vereinbaren. Tel. 09402/9382515,  
E-Mail: [familienstuetzpunkt@regenstauf.de](mailto:familienstuetzpunkt@regenstauf.de)

## Jugendhilfe: Beratungsangebot und sozialpädagogische Hilfen, Einzelhilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern



Die Jugendpflege bietet Beratung und Unterstützung bei persönlichen, schulischen und beruflichen Fragen. Sie vermittelt zudem zusätzliche Unterstützung und Dienstleistungen an, um den Kindern und Jugendlichen bei ihren Anliegen zur Seite zu stehen.

#### Sie erreichen uns unter:

Festnetz 09402/784624 (mit AB),  
Mobil und über WhatsApp unter 0175-5607299,  
per E-Mail unter [jugendpflege@regenstauf.de](mailto:jugendpflege@regenstauf.de),  
per Instagram unter „juzregenstauf“,  
oder per Facebook unter „Jugendpflege Regenstein“

#### Sozialpädagogische Hilfen und Beratung

Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern

#### Praktikumsbegleitung für Studierende der OTH, BOS oder FOS

FH/FOS/BOS/Universität, 48-Stundenpraktikum der sozialen Arbeit, als auch 22-Wochenpraktikum ist in der Jugendpflege ableistbar.

## Notariatsprechtag

Die Sprechstunde des Notariats Dr. Merkle/Schünemann in Regenstein findet am **Mittwoch, 3. und 17. Juni 2026** um 14.00 Uhr im Rathaus auf Zimmer 44 (1. OG) statt.

Die Notare bitten möglichst nach vorangegangener telefonischer Anmeldung bei ihrer Geschäftsstelle Notare Dr. Merkle/Schünemann, 93047 Regenstein, D.-Martin-Luther-Str. 13, Tel. 0941/58507-0, vorzusprechen.

## Sonjas Kleiderkammer Regenstein

#### Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr: Anlieferung

von Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und Schuhen, Haushaltsutensilien (Töpfe, Pfannen, Geschirr, Gläser, Besteck, Schüsseln und vieles mehr), Kinderwägen, Kinderspielzeug, Büchern, Fahrrädern, Rollern.

#### Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr: Abholung

der oben genannten Artikel

Falls Sie an den oben genannten Terminen keine Zeit haben sollten, bin ich gerne bereit, für Sie die Kleiderkammer zu öffnen.

Sie erreichen Sonjas Kleiderkammer unter der Telefonnummer 0151-20453664.

**Haustechnik GmbH & Co. KG**  
**Eberwein**

Heizung  
Sanitär  
Lüftung  
Solartechnik  
Kundendienst  
Spenglerei

Bayernstraße 5  
93128 Regenstein  
Tel. 09402 / 500 114

[www.eberwein-haustechnik.de](http://www.eberwein-haustechnik.de)  
[info@eberwein-haustechnik.de](mailto:info@eberwein-haustechnik.de)

## Projekt REGINA – Regenstauf gibt Nachbarschaftshilfe

### Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige findet weiterhin am 1. Freitag eines Monats statt (nicht an Feiertagen), kann derzeit aber nur telefonisch unterstützen.

Auskunft und Anmeldung bei Thea Lohner-Strebl, Tel. 09402/3304 oder Mobil 0177-7400121.

### Gesprächskreis „DANACH“

Auch der Gesprächskreis für pflegende Angehörige nach dem Tod des bzw. der Pflegebedürftigen findet weiterhin am letzten Freitag eines Monats statt (nicht an Feiertagen), kann derzeit aber nur telefonisch unterstützen. Auskunft und Anmeldung bei Thea Lohner-Strebl, Tel. 09402/3304 oder Mobil 0177-7400121.

### Was tut REGINA noch?

Unbürokratisch und schnell helfen in Notsituationen – freiwillig und ohne finanzielles Interesse

Hilfe vermitteln von Fachstellen (kostenfrei).

Projektleitung und Kostenträger des Projektes REGINA:  
Thea Lohner-Strebl, Tel. 09402/3304 oder 0177-7400121,  
[thea.lohner-strebl@gmx.de](mailto:thea.lohner-strebl@gmx.de)

## BRK-Regenstauf



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband  
Regensburg

### Hilfen aus einer Hand

#### Seniorenzentrum Regenstauf

Senioren Wohn- und Pflegeheim, Dechant-Wiser-Str. 20  
Tel. 09402/7856-0

#### Sozialstation Regenstauf

Regensburger Str. 31, Tel. 09402/9479416

#### Tagespflege Regenstauf „Oase am Regen“

Dr.-Martin-Luther-Straße 5, Tel. 09402/9381499

#### BRK Kreisverband Regensburg (Stadt und Landkreis)

Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg, Tel. 0941/79605-0

[www.brk-regensburg.de](http://www.brk-regensburg.de)

E-Mail: [info@kvregensburg.brk.de](mailto:info@kvregensburg.brk.de)

**24h-BRK Servicezentrale**, Tel. 0941/297600

Grundpflege, Behandlungspflege, Haushaltshilfen, Fahrdienste,  
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Entlastung für pflegende  
Angehörige, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege, Tagespflege

# Anniversario

## 30 JAHRE OSTERIA DEI VINI

### 24. & 25.07.26 | SPORTGELÄNDE WENZENBACH

#### FREITAG, 24.07.26

**11.00 Uhr Seniorentag** mit vergünstigtem  
Mittagsangebot und musikalischer  
Begleitung von Giuseppe Rubino

**18.30 Uhr** Beginn Abendprogramm mit der  
**Pino Barone Band**

**19.30 Uhr Offizielle Begrüßung** durch die  
Osteria dei Vini

**19.45 Uhr** Kleines Theaterstück „La Tavolata –  
Geschichten aus der Osteria“

*Die Pino Barone Band begleitet Sie  
den ganzen Abend.*

#### SAMSTAG, 25.07.26

**10.00 Uhr Anpfiff Bambini-Turnier  
Familientag** bis 16.00 Uhr mit  
vielen Attraktionen für Kinder

**16.00 Uhr** Siegerehrung Bambini-Turnier mit  
anschließender Bekanntgabe  
der Gewinner des Osteria-Rätsels

**19.00 Uhr DJ Italo Disco**

**22.00 Uhr Fontane Danzanti** -  
Wasserfontänen-Show mit Musik

*DJ Italo Disco begleitet Sie den ganzen  
Abend.*

*Dall' inizio alla fine*

Bier- & Weinzelt · Erfrischungen & Eis · Kaffee & Kuchen · Pizza & italienische Spezialitäten



Vollständiges Programm  
& weitere Informationen

## Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

- Allgemeine Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung mit Beratungsnachweis
- Information über finanzielle Hilfen und Antragstellung bei der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“
- Beratung zur Familienplanung und Empfängnisverhütung
- Beratung vor und nach pränataler Diagnostik

Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Bitte vor jeder Beratung einen Termin vereinbaren.

### Landratsamt Regensburg Gesundheitsamt

Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg  
Tel. 0941/4009-193 oder -732  
E-Mail: [gesundheitsamt@landratsamt-regensburg.de](mailto:gesundheitsamt@landratsamt-regensburg.de)  
Internet: [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de)

## Donum Vitae in Bayern e. V.

### Donum Vitae in Bayern e. V.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen



Maximilianstr. 13  
93047 Regensburg  
E-Mail: [regensburg@donum-vitae-bayern.de](mailto:regensburg@donum-vitae-bayern.de)  
Internet: [www.regensburg.donum-vitae-bayern.de](http://www.regensburg.donum-vitae-bayern.de)

## Pro familia, Ortsverband Regensburg

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen



An der Schergenbreite 1 (Ecke Donaustauffer Straße gegenüber Gewerbepark, barrierefrei erreichbar), 93059 Regensburg

Informationen zum Angebot erhalten Sie unter [www.profamilia.de/regensburg](http://www.profamilia.de/regensburg)  
Kontakt unter 0941/704455 oder [regensburg@profamilia.de](mailto:regensburg@profamilia.de)

## Informationen für Schwangere

### Geburtsvorbereitung

Beginn etwa ab 27. Schwangerschaftswoche, geschlossener Kurs, für Erst- und Mehrgebärende.

Es finden pro Kurs (nach Absprache mit den Kursteilnehmerinnen) 1 – 2 Partnerabende statt.

Kurskosten werden von der Krankenkasse übernommen, Kosten für Partner 20 Euro.

### Rückbildungsgymnastik mit Babysitter, Mittwochvormittag

In diesem Kurs werden nach und nach alle Muskelpartien, die sich in der Schwangerschaft und während der Geburt verändert haben, wieder gekräftigt.

Beginn frühestens 4 – 6 Wochen nach der Geburt, nach Kaiserschnitt frühestens nach ca. 8 Wochen.

Kurskosten werden von der Krankenkasse übernommen. Kosten für Babysitter 3 Euro/Termin.

Informationen zu allen Kursen bitte direkt bei den Hebammen, am besten per E-Mail, anfordern:

Ines Deppe ([inesdeppe@gmx.de](mailto:inesdeppe@gmx.de))  
Marita Burkhardt ([marita@vilshof.de](mailto:marita@vilshof.de))  
Astrid Burkhardt ([astrid@vilshof.de](mailto:astrid@vilshof.de))

## Koordinierungsstelle Hebammenversorgung Stadt und Landkreis: Babysprechstunde bietet Unterstützung nach der Geburt

2019 wurde die Koordinierungsstelle Hebammenversorgung von Stadt und Landkreis Regensburg mit dem Ziel gegründet, die Versorgung durch freiberufliche Hebammen nachhaltig zu verbessern. Angesiedelt ist sie beim Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg. Seit September 2024 bietet die Koordinierungsstelle eine Babysprechstunde an, in der junge Eltern an **jedem ersten Montag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr** Unterstützung und Beratung bekommen. Ort der Veranstaltung ist das Gesundheitsamt, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, Zimmer 2.062. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Was passiert in der Babysprechstunde?

In der Babysprechstunde können junge Eltern mit ihren Fragen und Anliegen oder einfach zum Austausch kommen – unverbindlich und kostenlos. Hebamme Martina Eibl unterstützt gerne bei allen Fragen rund ums Baby während dessen erstem Lebensjahr. Zu folgenden Themen wird u. a. beraten und informiert:

Stillprobleme, auf Wunsch Gewichtskontrolle Ihres Babys, Beschwerden durch 3-Monats-Koliken, Ihr Baby weint viel, Schlafprobleme, Eltern-Kind-Bindung, Überforderung im Alltag, Sie fühlen sich ohne erkennbaren Grund traurig und antriebslos, Ernährung mit dem Fläschchen, Einführung der Beikost, Abstillen, Zahnungsprobleme

**Kontakt:** Koordinierungsstelle Hebammenversorgung Stadt und Landkreis Regensburg, Gesundheitsamt, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, Martina Eibl, Tel. 0941/4009-155

(Kürzung: Redaktion Mitteilungsblatt)

## TelefonSeelsorge

Die TelefonSeelsorge bietet allen Menschen Unterstützung an, die einsam sind oder trauern, in einer Lebenskrise stecken oder von Suizidgedanken gequält werden.



Sie erreichen uns möglichst unkompliziert telefonisch, per Mail oder Chat. Immer ist unsere Beratung anonym und kostenfrei.

**0800/1110111** oder **0800/1110222**

oder per Mail und Chat auf [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)

## EUTB Oberpfalz Süd

Die EUTB ist eine Beratungsstelle von und für Menschen mit Behinderung. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.



### Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 bis 13.00 Uhr  
Mittwoch: 10.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Dr.-Robert-Eckert-Str. 1  
(Erdgeschoss Gesundheitszentrum)  
93128 Regensburg

Tel. 09402/9838438 oder 0171-5774587  
E-Mail: [landkreisregensburg@eutb-bayern.org](mailto:landkreisregensburg@eutb-bayern.org)  
Weitere Infos unter: [www.eutb-bayern.org](http://www.eutb-bayern.org)

[www.regenstauf.de](http://www.regenstauf.de)

## Hör- und Sprachtest für Kinder

Die Termine für den Hör- und Sprachtest durch das Institut für Hören und Sprache, Straubing finden für das Schuljahr 2025/26 zu folgenden Terminen beim Staatlichen Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg statt:

**Donnerstag, 11. Juni 2026**

Die Beratung ist kostenlos. Es wird um telefonische Anmeldung unter 0941/4009-724 gebeten.

## KoKi – Koordinierende Kinderschutzstelle

**Beratung und Hilfe für werdende Eltern und Eltern kleiner Kinder**



**Wir**

- beraten Sie vertraulich, auf Wunsch auch anonym.
- besuchen Sie auf Wunsch zu Hause.
- helfen bei Anträgen.
- vermitteln oder begleiten Sie zu anderen Fachstellen.
- bieten Unterstützung durch geeignete Fachkräfte.

**KoKi-Koordinierende Kinderschutzstelle**

Landratsamt Regensburg  
Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg  
E-Mail: [koki@lra-regensburg.de](mailto:koki@lra-regensburg.de)  
Internet: [www.landkreis-regensburg.de/koki](http://www.landkreis-regensburg.de/koki)

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Katrin Jesterschawek Tel.: 0941/4009-622  
Larissa Leistner Tel.: 0941/4009-861  
Julia Schmidt Tel.: 0941/4009-611  
Petra Weiherer Tel.: 0941/4009-608

## Ambulante Alten- und Krankenpflegestation Regensburg

Seit über 40 Jahren besteht die Ambulante Alten- und Krankenpflegestation in Regensburg und leistet Hilfestellung in höchster Qualität und Zuverlässigkeit.

Ein hochqualifiziertes Pflegeteam stellt seine Leistungsfähigkeit auf unterschiedlichen Gebieten unter Beweis:

Wir bieten ... Wir beraten ... Wir vermitteln...

- Beratung in Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Vermittlung Hausnotruf
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Sterbebegleitung
- Auf Wunsch Vermittlung von Nachbarschaftshilfe

**Sprechzeiten:** Werktags Montag bis Freitag 9.00 – 10.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorher telefonisch an (09402/9185)!

**Ansprechpartner:**

Geschäftsführung: Josef Hochmuth  
Pflegedienstleitung: Birgit Wach  
Anschrift: Kirchplatz 7, 93128 Regensburg  
Telefon: 09402/9185 – Fax: 09402/9187  
E-Mail: [krankenpflege@ambulante-regenstau.de](mailto:krankenpflege@ambulante-regenstau.de)  
Internet: [www.ambulante-regenstau.de](http://www.ambulante-regenstau.de)



## Krankenpflegeverein des Marktes und der Pfarrgemeinden von Regenstau e. V.

**Warum Mitglied werden? Was habe ich davon?**

Der Krankenpflegeverein, der am 26. November 1989 bereits vor der gesetzlich eingeführten Pflegepflichtversicherung gegründet wurde, unterstützt den caritativen Grundgedanken, dass alte, kranke und pflegebedürftige Menschen so lange wie möglich in ihrer gewohnten familiären Umgebung bleiben können. Das medizinisch Notwendige wird von unseren Sozialsystemen abgedeckt, aber Menschlichkeit und Nächstenliebe beginnt da, wo neben dem Notwendigen nach manches Nützliche und Wünschenswerte ermöglicht wird. Hier springt der Krankenpflegeverein ein.

Er ebnet machbare Strukturen für eine umsorgende Pflege und unterstützt unter anderem die Arbeit der Ambulanten Alten- und Krankenpflegestation Regenstau. Zudem bieten wir unseren Mitgliedern auch Hilfestellung bei Fragen und Anträgen bei Behörden (z.B. Krankenkassen, Pflegekassen, Versicherungen, Ämtern), bei der Durchsicht der Post, etc.

Die Mitgliedschaft im Verein ist ein sichtbarer Ausdruck der Solidarität des Einzelnen mit pflegebedürftigen Menschen nach dem gesellschaftlichen Grundsatz: „Heute etwas für Andere tun – und morgen vielleicht für sich selbst“.

**Wir fahren in den Bayerischen Landtag!**

Wir laden ein zur kostenfreien Fahrt in den Bayerischen Landtag nach München mit folgenden Programmpunkten:

Videofilm über den Bayerischen Landtag; Hausführung; Informationsgespräch im Plenarsaal; Mittagessen auf Einladung des Landtags in der Landtagsgaststätte.

Auf der Heimfahrt lassen wir uns noch in Abensberg in einem schönen Kaffee/einer Confiserie kulinarisch verwöhnen (Selbstzahler!)

**Am Mittwoch, den 16. September 2026**

Abfahrt um 7.30 Uhr mit dem Bus vom Bahnhof Regenstau nach München

Rückkehr um 17.00 Uhr in Regenstau

Begrenzte Teilnehmerzahl (Mitglieder bevorzugt); verbindliche Anmeldung erforderlich!

Anmeldung: Bis 09.09.2026 bei Helga Lautenschlager unter Tel. 09402 3503; Mobil 0170 6345759 oder

E-Mail an: [krankenpflegeverein-regenstau@web.de](mailto:krankenpflegeverein-regenstau@web.de)

**Ansprechpartner:**

1. Vorsitzender Michael Drindl Tel.: 09402/9489723  
2. Vorsitzender Thomas Bonkowski Mobil: 0151-19130553  
Schatzmeisterin Helga Lautenschlager Tel.: 09402/3503

**Bankverbindung:**

Raiffeisenbank Regenstau  
IBAN: DE73 7506 1851 0000 0253 05  
BIC: GENODEFIREF (auch Spendenkonto)

Kontaktdaten, Beitrittsanträge und weitere Informationen unter [www.krankenpflegeverein-regenstau.de](http://www.krankenpflegeverein-regenstau.de) oder per E-Mail: [krankenpflegeverein-regenstau@web.de](mailto:krankenpflegeverein-regenstau@web.de)

## 1.937 m<sup>2</sup> Grundstück in Regenstau

Das Grundstück in Hanglage befindet sich sehr ruhig in einer Sackgasse in unverbaubarer Lage. Es besteht kein Bebauungsplan, somit ist sich an die umliegende Bebauung zu halten. Ein Bauzwang besteht nicht. **EUR 310.000,-**

**Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie**  
**TRUMMER** IMMOBILIEN  
09 41 44 76 33  
<http://www.trummer.de>

## Sachgebiet „Hilfen in schwierigen Lebenslagen – Pflegestützpunkt Plus im Landkreis Regensburg“ – Ein Rundum-Service aus einer Hand

### Fachbereich stationäre Pflegeeinrichtungen und Wohnformen der Eingliederungshilfe – Fachstelle für Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA, früher Heimaufsicht)

Petra Haslbeck 0941/4009-711  
 Brigitte Voit 0941/4009-648  
 Ann-Kathrin Wabra 0941/4009-867

### Fachbereich Pflege- und Wohnberatung

Helferkreis Auszeit – für Menschen mit Demenz  
 Helferkreis MeHr Leben – für Menschen mit erworbener Hirnschädigung  
 Birgit Mai 0941/4009-198  
 Stefan Steinkirchner 0941/4009-712

### Beratung und Beteiligung bei rechtlichen Betreuungsverfahren sowie der erweiterten Unterstützung

Anastasija Beck 0941/4009-8482  
 Stefan Dünstl 0941/4009-714  
 Jitka Eckl 0941/4009-708  
 Ulrike Günter-Mahrer 0941/4009-145  
 Lisa Schrack 0941/4009-191  
 Franz Wagerer 0941/4009-787

### Hilfs- und Begleitdienst für Menschen in Not (HBMN)

Felix Kuhn 0941/4009-149

### Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Anastasija Beck (A-J) 0941/4009-8482  
 Saskia García Jociles (K-S) 0941/4009-531  
 Felix Kuhn (St-Z) 0941/4009-149

### Umsetzung Aktionsplan Inklusion und Seniorenpolitisches Gesamtkonzept (demografischer Wandel)

Daniel Wend 0941 4009-268  
 Saskia García Jociles 0941 4009-531

### Anschrift:

Landratsamt Regensburg  
 Sachgebiet „Hilfen in schwierigen Lebenslagen –  
 Pflegestützpunkt Plus im Landkreis Regensburg  
 Altmühlstr. 3  
 93059 Regensburg  
 E-Mail: [hilfen.lebenslagen@lra-regensburg.de](mailto:hilfen.lebenslagen@lra-regensburg.de)

(Kürzung: Redaktion Mitteilungsblatt)



**EISENHUT**  
 Kanalreinigung · Entsorgung

Am Kuffholz 8b · 93138 Lappersdorf ☎ 0941-89059900

- Kanal- und Rohrreinigung
- Grubenentleerung und Zisternenreinigung
- Fettabscheiderreinigung
- Kanalinspektion mit SAT-Technik
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung und Kanalortung

www.kanal-eisenhut.de info@kanal-eisenhut.de

## Brillensammelbox im Wertstoffhof Regenstauf – Schenken Sie Ihrer Brille ein zweites Leben

Am Wertstoffhof Regenstauf können Sie während der üblichen Öffnungszeiten alte, funktionsfähige Brillen in der Brillensammelbox der Wiederverwendung zuführen.

Weltweit landen viele Millionen funktionsfähige Brillen im Abfall, weil sie für ihre Besitzer keine ausreichende Sehhilfe mehr darstellen oder ganz einfach

„aus der Mode“ gekommen sind. Gleichzeitig gibt es aber auch Millionen bedürftiger Menschen, die aufgrund einer Sehbeeinträchtigung dringend eine Brille bräuchten.

Um dem entgegenzuwirken, werden die auf dem Wertstoffhof Regenstauf eingesammelten Brillen über ein Netzwerk der Kolpingfamilie an die caritative Organisation „BrillenWeltweit“ weitergeleitet. Diese Vereinigung sortiert, reinigt, prüft, vermisst, überarbeitet und registriert die Brillen und versendet sie schließlich kostenlos in die Dritte Welt. Möglich ist das, weil „BrillenWeltweit“ hier unter anderem auch Langzeitarbeitslose einbindet, denen damit die Wiedereingliederung in das Berufsleben erleichtert werden soll.



## Apotheken-Notdienstplan

Leider können wir den Apothekenplan im Mitteilungsblatt nicht mehr veröffentlichen, da uns die erforderlichen Daten nicht mehr wie gewohnt zur Verfügung stehen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die aktuellen Daten finden Sie unter dem Reiter Notdienst auf <https://www.blak.de>.



|  |   |   |
|--|---|---|
| <p>THE SAZERAC SWINGERS<br/>STYLIN' AND PROFILIN*</p> <p>Fr. 12. Juni 2026</p>       | <p>DR. DÖBLINGERS<br/>GESCHMACKVOLLES<br/>KASPERLTHEATER</p> <p>So. 19. Juli 2026</p>         | <p>VULKAN QUARTETT<br/>MIT GESCHE GEIER</p> <p>So. 27. September 2026</p>             |
| <p>OLD FOLKS &amp; FRIENDS - „SONGS OF THE SEVENTIES“</p> <p>Sa. 3. Oktober 2026</p> | <p>SPATZEN-QUARTETT<br/>REGENSBURG<br/>35 JAHRE SPATZEN-SOUND</p> <p>Sa. 24. Oktober 2026</p> | <p>VOLKER BUSCH<br/>„RAUS AUS DEM STRESS“</p> <p>Do. 29. Oktober 2026</p>             |
| <p>BUL'S BROTHERS &amp; BAND</p> <p>Fr. 13. November 2026</p>                        | <p>BRUNO JONAS<br/>„KLAPPE HALTEN“</p> <p>Fr. 27. November 2026</p>                           | <p>SUSI RAIH &amp; FREUNDE<br/>„WEIHNACHTSLIEDER...“</p> <p>Do. 10. Dezember 2026</p> |

**MEHR AUF [WWW.AURELIUM.DE](http://WWW.AURELIUM.DE)**

AURELIUM  
 Am Anger 1, 93138 Lappersdorf  
 Telefon: (0941) 83 09 90 55, Fax: (0941) 83 09 90 59

Fotos: David J. Hatz, Uli Scharrer, Lisa Espig, Oliver Reetz, Alexander Huber

AURELIUM – eine Einrichtung des Marktes Lappersdorf, Rathausstraße 3, 93138 Lappersdorf, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Christian Hauner, Tel. 0941/83000-0

**AURELIUM**  
 KULTUR UND BEGEGNUNG



Zahnarztpraxis  
Dr. Duschl M.Sc.  
& Kollegen

## Ein neues Lächeln kann ein neuer Anfang sein...

...und manchmal reicht dafür  
schon ein einziger Tag!

**Wieder lachen, ohne sich zu schämen, wieder perfekt zubeißen und das Leben genießen! Durch unsere Implantattechnik können Patienten innerhalb eines Eingriffes einen festen Zahnersatz erhalten – kaum von einem natürlichen Gebiss zu unterscheiden.**

### Exakte digitale Vorplanung

„Mit einer etwa dreieinhalbwöchigen Planungsphase inklusive eines Mundraumscans erzielen wir ein optimales Ergebnis“, betont Dr. med. dent. Benjamin Duschl, M.Sc.



### Sofort einsatzbereites neues Gebiss

Am Tag des Eingriffs werden eventuell noch vorhandene Zähne schonend entfernt, die Implantatsschrauben gesetzt und zunächst ein Langzeitprovisorium montiert. Dieses ermöglicht der Patientin bzw. dem Patienten noch während der folgenden Einheilungsphase eine im Alltag praktisch uneingeschränkte Nutzung. Nach sechs bis zwölf Monaten wird dann der endgültige Zahnersatz eingesetzt.

### Transparente Kostenberatung

Neben individueller medizinischer Beratung, transparenter Kostenbesprechung und einem Kostenvoranschlag wird ebenfalls geklärt, ob Zuschüsse von Krankenkassen gewährt werden. Auch Zahnzusatzversicherer übernehmen oft Kosten.



**„Die Liebe zu meinem Beruf ist die Basis für meine große Sorgfalt.“**

Modernste Technologie und ein lebenslanges Lernen und Weiterbilden sind für Dr. Duschl M.Sc. und sein Team zentral. Neben der Implantologie widmet er sich Themen wie der regenerativen Parodontalchirurgie oder der Knochen transplantation. Mit seiner Praxis ist er Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Implantologie und seit 2025 World Member of Leading Implant Centers.

Hier sehen Sie drei Modelle mit verschiedenen Möglichkeiten. Die Preise sind ein Anhaltspunkt und werden anhand eines Gesprächs individuell gemäß GOÄ / GOZ festgesetzt und besprochen. Eine Finanzierung ist bei uns möglich.

### MODELL 1

- Chirurgie
  - kleine Knochenaufbaumaßnahmen
  - 4 Implantate
- 
- 1 x PMMA-Langzeitprovisorium: dieses hält ca. 12 Monate und kann dann durch weitere PMMA-Langzeitprovisorien ersetzt werden\*

ab **9.980€**

\*Kosten pro Provisorium inkl. Einsetzen ca. 980 Euro. Es kann jederzeit auch durch einen Zahnersatz aus Modell 2 oder 3 (kostenpflichtig) ersetzt werden. Vorteil: Sie können selbst bestimmen, welchen Schritt Sie wann vornehmen möchten.

### MODELL 2

- Chirurgie
  - kleine Knochenaufbaumaßnahmen
  - 4 Implantate
- 
- 1 x PMMA-Langzeitprovisorium
    - definitiver Zahnersatz in Hybridkeramik
  - inkl. nächtliche Aufbisschiene

ab **15.980€**

### MODELL 3

- Chirurgie
  - kleine Knochenaufbaumaßnahmen
  - 4 Implantate
- 
- 1 x PMMA-Langzeitprovisorium
  - def. Zahnersatz in höchstesthetischer Vollkeramikausführung
  - inkl. nächtliche Aufbisschiene

ab **18.980€**

**Kontakt Neutraubling** ☎ 09401 / 50904

✉ [verwaltung@zahnarzt-neutraubling.de](mailto:verwaltung@zahnarzt-neutraubling.de)

🌐 [www.zahnarzt-neutraubling.de](http://www.zahnarzt-neutraubling.de)

Borsigstraße 9, 93073 Neutraubling

**Details und weitere  
Informationen direkt hier  
oder auf unserer Website**



## Informationen anderer Stellen

### 50 Jahre BRK Rettungswache Regenstauf und 115 Jahre BRK Bereitschaft Regenstauf: Herausragende Gemeinschaftsleistung und ein Jubiläum, das beeindruckt

Mit einem großen Tag der offenen Tür, einem feierlichen Festakt und einem bunten Programm für die ganze Familie feierte der Regensburger Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes sein 50jähriges Bestehen der Rettungswache in Regenstauf sowie den 115. Geburtstag der dazugehörigen ehrenamtlichen Bereitschaft.

Bürgerinnen und Bürger, Ehrengäste sowie haupt – und ehrenamtliche Rotkreuzler/innen folgten der Einladung vergangenes Wochenende in die Räumlichkeiten und auf das Außenareal der Wache in der Dr.-Pfannenstiel-Straße. Damit blickt der Rettungsdienst in diesem Teil des Landkreises auf 50 Jahre Einsatz zurück und die Mitglieder des BRK Ehrenamtes ließen sich zum 115. Bestehen für ihre Mission und ihr Engagement an der Bevölkerung vor Ort feiern. „Wir sind für jeden Einsatz und jede Herausforderung allzeit bereit, denn wir haben hier ein sehr aktives, dynamisches und vor allem kompetentes Team“, so beschreibt Harald Hiendl die Arbeit in seiner Funktion als Leiter der BRK Bereitschaft Regenstauf. „Dabei machen uns die verschiedenen Fachdienste mit ihrem gutem Equipment - das sich alles unter einem Dach befindet - und die starke Eigeninitiative unserer Mitglieder stolz“. Hierzu führt er auch den wichtigen Bereich „Betreuung & Verpflegung“ auf. So habe sich seine Bereitschaft über die Jahre einen Namen als eine der führenden Einheiten in ganz Bayern gemacht.

Gefeiert wurden am Sonntag nicht nur das Ehrenamt, die Jahrzehnte professioneller Notfallversorgung, sondern auch der unermüdete Einsatz aller Rotkreuzler/innen, die sich mit Herzblut für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Dabei begrüßte der Kreisgeschäftsführer des Regensburger BRKs, Björn Heinrich, die Gäste und sein Team herzlich mit den Worten „Seit der Gründung ist enorm viel passiert und unsere Leute haben bis heute unwahrscheinlich viel Energie hineingesteckt, dafür möchte ich mich bedanken“.

Auch Bürgermeister Josef Schindler hob die Bedeutung des Roten Kreuzes mit seiner Rettungswache und der Bereitschaft für den Markt Regenstauf hervor und fand lobende Worte: „Es ist eine Erfolgsgeschichte, für die gute Rahmenbedingungen geschaffen wurden. Herzlichen Dank auch für die stets unkomplizierte Zusammenarbeit“.



(Foto: S. Böhringer)

Ferner unterstrich auch Landrätin Tanja Schweiger in ihrem Grußwort die wichtige Rolle des Roten Kreuzes vor Ort: „Man bildet sich hier stets vorbildlich weiter, man investiert ebenso in die Jugendarbeit und fördert den Nachwuchs.“

Auf der Feier erinnerte man sich gemeinsam an die Anfänge der Rettungswache, die zunächst an einem anderen Standort untergebracht war: Beim alten Kreis Krankenhaus: Damals mit ca. 90 Einsätzen im Monat. Später erfolgte aus Platzmangel 2015 der Umzug in die neue Wache: Die Fahrzeuge wurden immer größer und auch die Anzahl der Mitarbeitenden stieg.

Auf dem Jubiläumsfest konnten die Gäste einen optimalen Eindruck von der Entwicklung des BRK – damals bis heute - hautnah erleben: Mit der Ausstellung von historischem Bildmaterial, Oldtimer-Fahrzeugen und dem neuen, zeitgemäßen Fuhrpark samt modernster Technik. Präsentiert wurden auch die eindrucksvollen Regenstauer Einsatzzahlen aus dem vergangenen Jahr:

- 3984 Einsätze in der Notfallrettung
- 1073 Einsätze im Krankentransport
- 168.059 gesamt gefahrene Kilometer
- Gesamt-Einsatzstunden über 7.172

Der BRK-Kreisverband Regensburg bedankt sich herzlich bei allen Helfer/innen für die Unterstützung sowie beim Markt Regenstauf für die hervorragende Zusammenarbeit und freut sich auf die kommenden Jahre im Dienst der Gemeinschaft.

### Streuobstpark: Neue Wege für den Erhalt wertvoller Lebensräume

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen in Bayern und bieten mehr als 1.000 Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause. Um diese wertvollen Biotop langfristig zu sichern, hat der Freistaat Bayern den sogenannten „Streuobstpark“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, bestehende Bestände zu erhalten und neue Streuobstwiesen gezielt zu fördern sowie die biologische Vielfalt nachhaltig zu stärken. Der Handlungsbedarf ist groß: Seit 1965 sind ca. 70 Prozent der Streuobstbestände im Freistaat verloren gegangen. Zudem ist etwa die Hälfte der verbliebenen Bäume über 50 Jahre alt und damit zunehmend gefährdet.



### Unterstützung für Eigentümerinnen und Eigentümer

Der Landschaftspflegeverband Regensburg unterstützt Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer aktiv bei der Umsetzung. Sowohl die Neuanlage von Streuobstwiesen als auch notwendige Pflegemaßnahmen wie der fachgerechte Obstbaumschnitt werden gefördert. Interessierte können sich beraten lassen und erhalten Unterstützung bei Planung und Umsetzung.

Weitere Informationen unter [www.lpv-regensburg.de](http://www.lpv-regensburg.de) oder telefonisch unter 0941/4009-364 und -177.

**Kontakt:** Landschaftspflegeverband Regensburg e.V., Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, Telefon 0941/4009-364; E-Mail: [heidrun.waidele@lra-regensburg.de](mailto:heidrun.waidele@lra-regensburg.de) [www.lpv-regensburg.de](http://www.lpv-regensburg.de)



**KOPIEN  
IN SCHWARZ-WEISS  
UND FARBE**  
im A4 und A3 Format

Werner-von-Siemens-Straße 1 · Regenstauf  
Tel. 09402-948220 · [www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)

## Mitgliederversammlung des Vereins für Naherholung



### Gemeinsam für hohe Freizeitqualität in der Region Regensburg

Die Naherholungsgebiete rund um Regensburg werden von Jahr zu Jahr stärker genutzt. Der Verein für Naherholung im Raum Regensburg e.V. trägt mit seinen Einrichtungen wesentlich zur hohen Freizeitqualität in der Region bei. Am 23. April fand die jährliche Mitgliederversammlung des Naherholungsvereins im Landratsamt Regensburg statt.

Für das laufende Jahr sind Investitionen und Unterhaltskosten in Höhe von rund 427.000 Euro veranschlagt. Die Mittel fließen unter anderem in den Unterhalt und Betrieb der Badeseen, in den Naabtalradweg sowie in den Fahrradbus. Darüber hinaus gewährt der Verein einen Zuschuss in Höhe von 7.000 Euro an den Waldverein Regensburg e.V. sowie jeweils 500 Euro an die Wasserwacht und die DLRG für den Wasserrettungsdienst an den Badeseen des Vereins. Mit einem Zuschuss von 4.000 Euro sichert der Naherholungsverein zudem den Fortbetrieb der Zille Marienthal.

Hintergrund zum Verein für Naherholung: Der Verein für Naherholung im Raum Regensburg wurde 1971 auf Initiative von Stadt

und Landkreis Regensburg gegründet. Dem Verein für Naherholung gehören im Jahr 2026 die Stadt und der Landkreis Regensburg, 40 Gemeinden des Landkreises sowie 14 fördernde Mitglieder an. Den Vorsitz führte 2025 Landrätin Tanja Schweiger. Bis zum 30. April 2026 führt den Vorsitz Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. Ab dem 1. Mai 2026 wird Regensburgs neuer Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger den Vorsitz übernehmen.



Mit einem Zuschuss von 4.000 Euro sichert der Naherholungsverein den Fortbetrieb der Zille Marienthal.

(Text: Landratsamt Regensburg / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin: Claudine Tauscher / Kürzung: Redaktion Mitteilungsblatt / Foto: H. C. Wagner)



# KLIMASCHUTZ GEHT LEICHT

## Tipps des Monats

### UNABHÄNGIGER UND SAUBERER STROM



(Foto: Colin McKay / Pixabay)

Eine Kilowattstunde Strom verursacht im Durchschnitt etwa 400 g CO<sub>2</sub> – Solarstrom dagegen fast keines. Wer selbst erzeugten PV-Strom im Haushalt nutzt, spart Kosten und wird unabhängiger von schwankenden Strompreisen. Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit ist daher ein hoher Eigenverbrauch. Die Preise für Batteriespeicher haben sich in den letzten Jahren halbiert. Mit PV-Anlage und Speicher können Haushalte im Jahresdurchschnitt rund 60 – 80 % ihres Strombedarfs selbst decken ([verbraucherzentrale-energieberatung.de](#)).

### DIE KRAFT DER SONNE OPTIMAL NUTZEN



(Foto: Joe (jplenio) / Pixabay)

Stromüberschüsse aus einer PV-Anlage nutzt man im Haushalt am besten, indem man Geräte und Akkus tagsüber laufen lässt, Zeitschaltuhren oder smarte Steckdosen verwendet, E-Bike oder E-Auto in Sonnenstunden lädt oder smarte Heizstäbe für Warmwasser einsetzt. Für Pioniere: Ab 1. Juni 2026 erlaubt ein neues Gesetz zudem Energy Sharing: Besitzer einer PV-Anlage können überschüssigen Strom direkt an Nachbarn verkaufen – zu deutlich besseren Konditionen als bei der Netzeinspeisung. ([mein-eigenheim.de](#)).

## Familien-Aktionstag in Regenstauf: Beratung, Austausch und viel Freude für Groß und Klein

Ein Haus voller Leben, neugierige Fragen und fröhliches Kinderlachen: Der Familien-Aktionstag „Informiert und gestärkt durch die ersten Lebensjahre“ im Mehrgenerationenhaus Regenstauf brachte zahlreiche werdende Eltern und Familien mit kleinen Kindern zusammen. In entspannter Atmosphäre nutzten sie die Gelegenheit, sich zu informieren, ins Gespräch zu kommen und die vielfältigen Unterstützungsangebote im Landkreis kennenzulernen.

Veranstaltet wurde der Aktionstag von der KoKi-Stelle, der Koordinierungsstelle Familienbildung des Landratsamtes Regensburg sowie den Familienstützpunkten im Landkreis. Ihr gemeinsames Ziel: Familien frühzeitig zu stärken, ihnen Orientierung zu geben und den Zugang zu Beratung und Unterstützung möglichst einfach zu gestalten.

### Antworten auf Fragen aus dem Alltag junger Familien

Im Dachgeschoss präsentierten sich zahlreiche Fachstellen aus dem Netzwerk Frühe Hilfen mit Infoständen. Eltern suchten hier gezielt das Gespräch, stellten Fragen und verschafften sich einen Überblick über Angebote in der Region – von früher Förderung über Beratung bis hin zu Bildungsangeboten. Ergänzt wurde das Informationsangebot durch kurze, alltagsnahe Impulse unter dem Motto „Kleine Kinder, große Themen“. Ob Babyschlaf, Kinderkrankheiten, Entwicklung, Bindung oder Geschwister – die Beiträge griffen typische Fragen junger Familien auf. Auch die Babymassage lud dazu ein, bewusst innezuhalten und die Nähe zum eigenen Kind zu genießen.

Parallel dazu erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm. Clownshow, Puppentheater, Musik- und Bewegungsangebote, Bilderbuchkino, Vorlesen sowie kreative Aktionen wie Kinderschminken und Glitzertattoos sorgten für Begeisterung. Auch die Büchertauschbörse wurde rege genutzt. Ein besonderer Baustein war das vertrauliche Gesprächsangebot „Wo drückt der Schuh?“. In geschütztem Rahmen konnten Eltern persönliche Anliegen direkt ansprechen und sich individuell beraten lassen.

### Wohnortnahe Informationen und Begegnungsmöglichkeiten

Bürgermeister Josef Schindler weiß wie wichtig diese Beratungs- und Bildungsangebote sind: „Der Familienaktionstag zeigt wie gut diese Angebote angenommen werden. Es freut mich sehr zu sehen, wie viele Familien heute hier zusammenkommen, lachen, spielen und sich informieren.“

Landrätin Tanja Schweiger, die die Familien vor Ort begrüßte, betonte: „Gerade in den ersten Jahren mit Kindern gibt es so viele Fragen – das kenne ich auch aus eigener Erfahrung. Umso wichtiger

sind Orte, an denen Eltern sich austauschen können und merken: Wir sind nicht allein. Es freut mich sehr, dass so viele Familien dieses Angebot genutzt haben.“ Der Aktionstag machte zugleich deutlich, wie wichtig die Arbeit der Koordinierungsstelle Familienbildung, der Familienstützpunkte und der KoKi-Stelle ist. Die acht Familienstützpunkte im Landkreis bieten wohnortnahe Kurse, Vorträge, offene Treffs und Informationsveranstaltungen an. Sie schaffen Orte der Begegnung und erleichtern Familien den Zugang zu Beratung und Austausch. Die KoKi-Stelle begleitet werdende Eltern und Familien mit kleinen Kindern im Rahmen der Frühen Hilfen, bietet Orientierung und Beratung und vermittelt bei Bedarf passende Unterstützung.

Möglich wurde der Aktionstag durch die enge Zusammenarbeit zahlreicher Kooperationspartner aus der Region. Mit dabei waren unter anderem Fachstellen aus den Bereichen Beratung, Frühförderung, Bildung und Seelsorge – darunter das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf, die Offene Behindertenarbeit der Caritas, die Interdisziplinäre Frühförderstelle Regensburg, die Sozialberatung St. Martin, das Medienzentrum Regensburger Land, das Evangelische Bildungswerk Regensburg mit dem Angebot welcome, das Kolping-Erwachsenenbildungswerk e. V., die Caritas Schwangerenberatung, die Jugend- und familientherapeutische Beratungsstelle der Stadt Regensburg, die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der KJF sowie die Alleinerziehendenseelsorge des Bistums Regensburg.

So bot der Familien-Aktionstag nicht nur einen erlebnisreichen Tag, sondern vor allem Orientierung, neue Kontakte und viele praktische Impulse für den Familienalltag.



Volles Haus, viele Fragen – und ganz viel Kinderlachen. Beim Familien-Aktionstag in Regenstauf drehte sich alles um die ersten Lebensjahre.

(Text: Landratsamt Regensburg / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin: Claudine Tauscher / Foto: H. C. Wagner)

**WIR STICKEN DEINE IDEEN!**  
FÜR FIRMEN, VEREINE & PRIVATKUNDEN

- ✓ Hochwertig & langlebig
- ✓ schon ab 1 Stück
- ✓ Persönliche Beratung

Jetzt Angebot anfragen!

QR-Code scannen und direkt starten

Deine Stickerei aus Regenstauf

Caps, Polos, Hoodies, Arbeitskleidung, Lederhosen und mehr

Einzelstücke & Serienproduktion

Regional in Regenstauf

[www.lassmalsticken.de](http://www.lassmalsticken.de)

## Interessantes aus Regenstauf

### Einweihung der Büroräume des Zweckverbandes für Abwasserbeseitigung im Regental

Mitte April wurden die neuen Büroräumlichkeiten des Abwasserzweckverbandes im Regental (AZV) offiziell eingeweiht.

„Der langersehnte Wunsch des Abwasserzweckverbandes geht in Erfüllung“, weiß Regenstaus 1. Bürgermeister Josef Schindler.

Zur offiziellen Einweihung der neuen Räume waren neben den Bürgermeistern und der Bürgermeisterin der drei Mitgliedsgemeinden, Regenstauf, Wenzenbach und Zeitlarn, auch deren Geschäftsleitern, alle amtierenden und vorangegangenen Verbandsräte, alle derzeitigen und ehemaligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Landrätin Tanja Schweiger eingeladen. Pfarrer Christian Blank nahm den feierlichen Segen für die neuen Büroräume vor.

Zweckverbandsvorsitzender Fritz Dechant gab einen Rückblick auf die Gründung und die besonderen Highlights des 62jährigen Bestehens des AZV. „Zur Gründung am 11.11.1964 und den Jubiläumsfeiern wird sich der heutige Tag, neben der Einweihung des ersten, eigenen Bauhofs in 2014, sicher in die Liste der historisch

wichtigen Momente des Abwasserzweckverbandes einreihen“, ist sich Fritz Dechant sicher. Er sah stets die Notwendigkeit, den Bauhof und die Verwaltung des Zweckverbandes an einem Standort zu vereinen. Der Weg dorthin war von vielen Ideen begleitet. 2018 beschlossen die entscheidenden Gremien den Neubau für eine Bibliothek, in der u. a. Verwaltungsräumlichkeiten für den Zweckverband entstehen sollten. In 2021 wurden Überlegungen über einen Rathausanbau angestellt. Auch hier waren Räume für den AZV angedacht.

„Schlussendlich stehen wir heute hier in der Dr.-Pfannenstiel-Straße und weihen die neuen Räume für die Verwaltung des Zweckverbandes ein, die direkt über dem Bauhof liegen“, erklärt Bürgermeister Josef Schindler und ergänzt: „Ich bin sicher, dass das die sinnvollste und kostengünstigste Lösung ist.“

Mit insgesamt 500.513,39 Euro gelang dem Zweckverband fast eine Punktlandung, denn die Deckelung bei den Gesamtkosten wurde auf eine halbe Million Euro festgelegt. Auf einer Nettofläche von 290 m<sup>2</sup> sind moderne Büroräume entstanden, die den aktuellen Anforderungen an eine zeitgemäße Verwaltung gerecht werden. Bezogen wurden die neuen Büroräume bereits im Dezember vergangenen Jahres.

(Text und Foto: Sabine Zaus-Vogl, Markt Regenstauf)



**HOFMARK**  
Hotel & Pension

Hofmarkstr. 3 | 93128 Regenstauf (Steinsberg)  
Telefon: 09402/9332-0 | Fax: 09402/9332-18  
Mobil: 01 51/1251 8760  
Email: [info@hotel-pension-hofmark.de](mailto:info@hotel-pension-hofmark.de)

[www.hotel-pension-hofmark.de](http://www.hotel-pension-hofmark.de)

Über **35 Jahre Erfahrung** im Schlüsselfertigbau  
sprechen für ein



*Ein Haus für's Leben*

**SCHMALZL**  
**MASSIVHAUS**



**Fordern Sie Unterlagen an!**

93128 Regenstauf · Pfälzerstr. 11 · Tel. (09402) 9318-28  
[www.schmalzl-massivhaus.de](http://www.schmalzl-massivhaus.de)



In der April-Sitzung des Marktgemeinderats wurden die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet. 1. Bürgermeister Josef Schindler würdigte den Einsatz und die Zeit, die sie in die ehrenamtliche Aufgabe als Marktgemeinderätin und Marktgemeinderat für den Markt Regenstein eingebracht haben.

„Wir haben gemeinsam viel erreicht“, weiß 1. Bürgermeister Schindler.

Bürgermeister Schindler bedankte sich im Namen des gesamten Marktgemeinderats bei

- Petra Seidel von der Fraktion Grüne, für 6 Jahre
- Sebastian Jobst, CSU, für 12 Jahre
- Stefan Potschaski, FDP, für 12 Jahre
- Christian Engl, SPD, für 18 Jahre
- Wolfgang Zelner, CSU, für 24 Jahre
- Fritz Dechant, CSU, für 36 Jahre
- Michael Drindl, Freie Wähler, für 36 Jahre und
- Bruno Schleinkofer, CSU, für 36 Jahre

ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Marktes Regenstein.

Petra Seidel und Sebastian Jobst arbeiteten während ihrer Zeit im Marktgemeinderat auch im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss mit, in dem sie unter anderem in Baugenehmigungsverfahren mitgewirkt haben.

Stefan Potschaski übernahm in der Amtsperiode von 2014 bis 2020 das anspruchsvolle Amt eines Mitglieds im Rechnungsprüfungsausschuss. In der Zeit von 2020 bis 2026 beschloss und beriet er Angelegenheiten um die Finanzen und das Personal des Marktes Regenstein im Haupt- und Finanzausschuss vor und gehörte dem Ferienausschuss an.

Christian Engl gehörte während der Zeit als Marktgemeinderat auch dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss an. Von 2008 bis 2020 vertrat er außerdem die Belange des Marktes Regenstein in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes im Regental.

Zweimal 12 Jahre wurde Wolfgang Zelner in den Marktgemeinderat gewählt, von 1996 bis 2008 und von 2014 bis 2026. Während fast der gesamten Zeit beriet er im (Haupt- und) Finanzausschuss über die Finanzlage der Marktgemeinde vor und traf (Vor-)Entscheidungen im (Bau-) Umwelt- und Verkehrsausschuss. Als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss versuchte er Abläufe zu optimieren und stellte während der letzten Amtsperiode sein Wissen auch im Ferienausschuss zur Verfügung.

36 Jahre engagierte sich Fritz Dechant als Marktgemeinderat für Regenstein. 18 Jahre davon war er im (Bau-) Umwelt- und Verkehrsausschuss beratend und beschließend tätig. Fritz Dechant war Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss (1990 bis 2002), im Haupt- und Bauausschuss (ebenfalls 1990 bis 2002) sowie im Ferienausschuss in der nun ablaufenden Amtsperiode. Zwischen 2002 und 2008 war er 2. Bürgermeister und unterstützte den damaligen 1. Bürgermeister Knott. Besondere Verdienste errang Fritz Dechant beim Zweckverband für Abwasserbeseitigung im Regental, bei dem er seit 1990 Mitglied in der Verbandsversammlung ist. In 2008 wählten ihn die Verbandsmitglieder zum Vorsitzenden. Seitdem führt er den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Regental an.

Auch Michael Drindl kann auf 36 Jahre kommunalpolitisches Engagement zurückblicken und es gibt kaum einen Ausschuss, in den er nicht berufen wurde. So war er in seiner ersten Amtsperiode Mitglied im Haupt- und Bauausschuss. Als Ausschussmitglied zeichnete er von 1990 bis 2001 für den Bereich Jugend, Familie und Soziales mitverantwortlich. Zwischen 1996 und 2002 war Drindl 3. Bürgermeister und Mitglied in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes. Im Haupt-, Verwaltungs- und Personalausschuss beschloss und beriet er wichtige Angelegenheiten ebenso vor wie im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss und Ferienausschuss. Seit 2014 richtete Michael Drindl als Seniorenbeauftragter sein besonderes Augenmerk auf den demografischen Wandel unserer Gesellschaft und setzte sich aktiv für die Belange der Regensteiner Seniorinnen und Senioren ein.

Und ebenfalls 36 Jahre engagierte sich Bruno Schleinkofer in der Kommunalpolitik seines Heimatortes Regenstein. Ob im Finanzausschuss, im Haupt- und Bauausschuss oder im Umwelt- und Verkehrsausschuss – er hatte stets das Große und Ganze im Blick. Zwei Amtsperioden, von 2008 bis 2020, bekleidete er das wichtige und herausfordernde Amt des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses. In den 18 Jahren, in denen er Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss war, arbeitete er sich mit viel Interesse tief in die Haushaltspläne ein. In seiner letzten Amtszeit von 2020 bis 2026 entlastete Bruno Schleinkofer als 2. Bürgermeister den Rathaus-Chef bei zahlreichen Terminen. In all den Jahren war Bruno Schleinkofer ein Vermittler zwischen Bürger, Wirtschaft und politischen Gremien.

Die ausgeschiedenen Marktgemeinderäte haben in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten viele Themen begleitet, Entscheidungen mitgetragen und Entwicklungen unterstützt, die das Leben und Arbeiten in Regenstein geprägt haben und immer noch prägen. Mit ihrem Engagement haben sie dazu beigetragen, dass Projekte vorankommen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger Gehör finden.

Auch das Credo der ausscheidenden Mitglieder machte deutlich, dass das Gremium stets sachlich und konstruktiv zusammengearbeitet hat.

Jeder einzelne von ihnen bedankte sich für eine gute und erfolgreiche Zeit und wünschte den wiedergewählten und den neugewählten Mitgliedern des Marktgemeinderates viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei den anstehenden Entscheidungen.

„Gemeinsam haben wir uns für die Belange des Marktes Regenstauf und seinen Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und unseren Heimatort vorangebracht“, verabschiedete sich Bürgermeister Josef Schindler von den ausscheidenden Mitgliedern. „Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit!“

Unser Bild zeigt die ausscheidenden Mitglieder des Marktgemeinderates (v. l. n. r.) Sebastian Jobst, Michael Drindl, Christian Engl, Fritz Dechant, Wolfgang Zelzner, Bruno Schleinkofer und Bürgermeister Schindler; Petra Seidel und Stefan Potschaski fehlen auf dem Foto.

(Text und Foto: S. Zaus-Vogel, Markt Regenstauf)

### FUSSfein eröffnet Fußpflegepraxis in Regenstauf

#### Weil gesunde Füße wichtig sind:

Mit der Neueröffnung der Fußpflegepraxis FUSSfein hat Regenstauf seit April 2026 ein weiteres Angebot im Bereich der medizinischen Fußpflege. Inhaberin Sonja Hansl, examinierte Krankenschwester und Wundexpertin (ICW), begrüßte am Samstag, den 11. April 2026, zahlreiche Gäste zur offiziellen Eröffnungsfeier.

Unter den Anwesenden waren 1. Bürgermeister Josef Schindler, 2. Bürgermeister Bruno Schleinkhofer sowie der Diesenbacher Pfarrer Josef Hausner. Auch Vertreter der Pflegeschule Max Q (Fritz Schmid und Frank Woweries), Thomas Bonkowski stellvertretender Vorstand der Seniorenvertretung Regenstauf, sowie viele Freunde, Kunden und Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich einen persönlichen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten zu verschaffen.



„Unsere Füße tragen uns ein Leben lang – deshalb ist es mir ein großes Anliegen, meine Patientinnen und Patienten medizinisch bestmöglich zu unterstützen“, betonte Sonja Hansl in ihrer Ansprache. Ziel ihrer Arbeit sei es, Beschwerden zu lindern und die Mobilität bis ins hohe Alter zu erhalten.



Die Praxis bietet ein breites Leistungsspektrum rund um die professionelle Fußpflege. Dazu zählen unter anderem das fachgerechte Kürzen und Bearbeiten der Fußnägel, die Behandlung eingewachsener Nägel, die Entfernung von Hornhaut sowie entspannende Fußmassagen. Ergänzt wird das Angebot durch individuelle Beratung und Empfehlungen zur Fußgesundheit.

Ab Mai 2026 ist die Praxis jeweils dienstags bis freitags am Nachmittag geöffnet. Mit ihrem Angebot möchte Sonja Hansl einen wichtigen Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung leisten und freut sich auf viele Patientinnen und Patienten.

(Text: S. Hansl / Fotos: G. Hansl und T. Schmidbauer)

**SEIT 3  
GENERATIONEN**



**über  
70 Jahre  
Tradition**

*Möbel & Küchen*  
**mit Herz aus Ihrer Region**

**möbel  
geigl**  
GmbH

mit Küchen-Spezial-Studio  
Bahnhofstraße 27  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon 0 94 71 / 2 10 31  
www.moebel-geigl.de



## „Taverna Alte Hofmark“ in Steinsberg eröffnet

Die historische Gaststätte „Alte Hofmark“ im Ortsteil Steinsberg hat wieder geöffnet. Mit Arben Krasniqi übernimmt ein erfahrener Gastronom das historische Gasthaus, das künftig unter dem Namen „Taverna Alte Hofmark“ geführt wird. „Wir freuen uns sehr, mit Arben Krasniqi einen neuen Pächter für die ‚Alte Hofmark‘ gefunden zu haben. Gleichzeitig ist es schön zu sehen, dass damit auch die Steinsberger Vereine wieder ein Vereinslokal im Ortskern nutzen und mit Leben füllen können“, betonte Bürgermeister Josef Schindler.

Die Neueröffnung wurde im vollbesetzten Biergarten gefeiert. Den Bieranstich der zwei Fässer nahmen Bürgermeister Josef Schindler und Arben Krasniqi vor. Zusammen mit Geschäftsführer Wolfgang Rasel und Vertriebsleiter Michael Weiler von der Naabecker Brauerei stießen sie auf eine gute Zusammenarbeit an.



1. Bürgermeister Josef Schindler (2.v.r.) stößt mit dem neuen Pächter Arben Kasniqi (2. v.l.) sowie Wolfgang Rasel (l.) und Michael Weiler (r.) von der Naabecker-Brauerei an.

Auch für das leibliche Wohl der Besucher war gesorgt: neben Freibier lud das Team zu Sekt, alkoholfreien Getränken sowie Pizza, Schnitzel, Cevapcici und Salte ein. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Steinsberger Alleinunterhalter „Schorsch“. Unter den Gästen waren auch zahlreiche Gemeinderäte sowie Altbürgermeister Siegfried Böhringer.

Seit Oktober vergangenen Jahres stand die „Alte Hofmark“ leer. Umso größer war die Freude bei Gemeinde und Ortsvereinen über die Wiedereröffnung des traditionellen Vereinslokals. Bereits bei einem Kennenlern-Termin Anfang März hatte Krasniqi den Vereinsvertretern eine enge Zusammenarbeit zugesichert.

Der neue Pächter bringt rund 30 Jahre Erfahrung in der Gastronomie mit. Unter anderem leitete er im Kosovo ein Restaurant und eine Bar an einem Flughafen sowie später den Biergarten „Kastaniengarten“ in Ingolstadt. Zuletzt war er in der Gastronomie eines Hotelrestaurants in Kipfenberg tätig.

In der „Taverna Alte Hofmark“ setzt Krasniqi auf eine kleine ausgewählte Speisekarte mit traditioneller bayerischer, mediterraner und Balkan-Küche. An den Wochenenden sollen zusätzlich saisonale Gerichte angeboten werden.

Die Geschichte des Gebäudes reicht weit zurück: Teile der „Alten Hofmark“ stammen noch aus der Zeit der mittelalterlichen Hofmark Steinsberg. Im Laufe der Jahrzehnte wurde das Gebäude unter anderem als Steingutfabrik, Gastwirtschaft und Diskothek genutzt. Ende der 1980er Jahre ließ die Marktgemeinde das stark sanierungsbedürftige Anwesen umfassend restaurieren und erhielt damit einen wichtigen Teil der Ortsgeschichte.

(Foto: M. Bucher)

## Der Bürgerbräu – Regenstau im Spiegel der Geschichte Logo 700 Jahre Marktrechte



Flaschenetikett der Bürgerbräu GmbH

Wo heute Störche im alten Turm in der Wassergasse nisten, wurde früher gebraut: Das ehemalige Kommunbrauhaus, später als „Bürgerbräu“ bekannt, erzählt ein Stück Regenstauer Geschichte. Es steht für eine Zeit, in der Bierbrauen weit mehr war als ein Handwerk – nämlich Ausdruck von Gemeinschaft, Zusammenhalt und wirtschaftlicher Eigenständigkeit. Kommunbrauhäuser entstanden vor allem im späten Mittelalter und prägten besonders in der Oberpfalz und in Franken über viele Jahrhunderte das Leben der Städte und Märkte. Brauen

durfte damals nicht jeder: Das Braurecht war an die Bürgerschaft und meist auch an den Besitz eines Hauses gebunden. Das Bier wurde zunächst in den eigenen Stuben ausgeschenkt – daraus entwickelten sich nach und nach feste Wirtshäuser (vgl. Heinrich Huber: Das Kommunbrauwesen in Bayern, Berlin 1939).



Aufnahme des Bürgerbräus (Mitte) kurz vor Abbruch großer Teile des Gebäudes um 1996

Auch in Regenstau wurde gemeinschaftlich gebraut. Nachdem die bayerische Regierung 1807 den Verkauf kommunaler Brauhäuser angeordnet hatte, ging das Regenstauer Brauhaus 1813 in den Besitz von 34 Bürgern über. Sie teilten sich die Kosten und nutzten das Brauhaus reihum im Turnus von sechs Wochen. Wie lebendig diese Tradition war, beschreibt der Drucker und Verleger Georg Roßkopf in seiner Chronik: Wenn ein Bürger an der Reihe war, wurde kurzerhand die Wohnstube zum Schankraum umfunktioniert. Freunde, Nachbarn und Gäste kamen zusammen, um das „vollwürzige Zapfenbier“ zu genießen und gemeinsam zu feiern. Erst nach und nach verschwand diese Sitte – viele Landwirte gaben das Brauen auf, andere führten einen dauerhaften Wirtschaftsbetrieb ein. 1889 soll der letzte Ausschank dieser Art von einem Nichtwirt organisiert worden sein – vom Kaminkehrermeister Merkel. Gleichzeitig wuchs der Konkurrenzdruck durch andere Brauereien (vgl. Roßkopf Chronik: Abschnitt 228-231).

Die brauberechtigten Bürger reagierten darauf mit einem mutigen Schritt: Sie modernisierten den Betrieb grundlegend. Am 1. Januar 1926 entstand die „Genossenschaftsbrauerei Regenstau GmbH“, die später den Namen „Bürgerbrau GmbH Regenstau“ erhielt. Im Laufe der Jahrzehnte nahm die Zahl der Anteilseigner immer weiter ab. Waren es 1842 noch 16 Teilhaber, befand sich die Brauerei Mitte des 20. Jahrhunderts nur noch in den Händen von vier Eigentümern. Gelagert wurde das Bier häufig in den kühlen Bergkellern an der Bergstraße – ideale Bedingungen für die Haltbarkeit des Gerstensafts. 1967 endete schließlich der Braubetrieb. Der markante Turm ist bis heute erhalten geblieben und hat eine neue Aufgabe gefunden: Dort, wo einst gebraut wurde, ziehen heute Störche ihre Kreise über Regenstau.

(Quellen: Georg Roßkopf: Die Roßkopf Chronik, Manuskript 1935. Heinrich Huber: Das Kommunbrauwesen in Bayern. Berlin 1939, 97 Seiten. Fotos: Marktarchiv Regenstau)

## Regenstauer Sportvereine gründen die Sportgemeinschaft Markt Regenstau

### TB/ASV Regenstau, FSV Steinsberg und der SV Diesenbach bündeln ihre Kräfte in der Nachwuchsförderung



Im Regenstauer Fußball tut sich was. Der TB/ASV Regenstau, der FSV Steinsberg und der SV Diesenbach schließen sich ab der Saison 2026/2027 zu einer Sportgemeinschaft Markt Regenstau zusammen und wollen gemeinsam ab der Altersklasse U12 bis zur U19 Teams im Spielbetrieb beim Verband stellen. „Regenstau ist die größte Gemeinde im Landkreis, zusammen repräsentieren unsere drei Vereine fast 4.000 Mitglieder, gemeinsam können wir echt was für unsere Gemeinde auf die Beine stellen“, freut sich Michael Aicher, 1. Vorsitzender des TB/ASV Regenstau über den Zusammenschluss.

Die Euphorie in den drei Vereinen ist seit der Entscheidung zum Zusammenschluss ungebrochen. „Wir haben aktuell fast 30 Leute die sich ehrenamtlich mit einbringen wollen. Und dabei haben wir noch nicht mal richtig losgelegt, unser Spielbetrieb startet ja erst ab Sommer vollständig“, so Aichers Kollege Christian Brandl, der 1. Vorsitzende des FSV Steinsberg. Die beiden Vorstände haben gemeinsam mit Sandra Aichner vom SV Diesenbach die neue Partnerschaft geschmiedet. Auch Sandra Aichner blickt optimistisch in die Zukunft. „Aktuell beginnt gerade wieder eine Kleinfeldmannschaft der G-Jugend beim SV Diesenbach, die neue Partnerschaft gibt uns Perspektiven“.



v. l. 1. Bürgermeister Schindler mit Sandra Aicher / SV Diesenbach), Christian Brandl (FSV Steinsberg) und Michael Aicher (TB/ASV). (Foto: S. Sattler)

Zusammenschlüsse, um den Jugendfußball aufrechtzuerhalten sind dabei nichts außergewöhnliches mehr. Bedingt durch den demographischen Wandel gelingt es keinem Verein in Regenstau aktuell eigenständig und durchgängig Jugendfußball ab dem Großfeldbereich anzubieten. Alle Vereine waren auch in den letzten Jahren bereits in Spielgemeinschaften unterwegs, denn spätestens, wenn es für die Vereine im klassischen elf gegen elf losgeht, wurde es, alleine auf sich gestellt, von der Spieleranzahl her meistens schwierig. „Nur anstatt es endlich mal zentral in Regenstau gemeinsam zu versuchen, hatte jeder seine eigene Kooperation mit Vereinen aus dem Umkreis der Marktgemeinde geschmiedet“, berichtet Brandl. Das Ergebnis, viele unterschiedliche Ansprechpartner für Politik und Wirtschaft, sowie erheblich weitere Wege für Spieler und Eltern. Und das obwohl in Regenstau alles vorhanden ist. „Unsere D-Jugend nächstes Jahr trainiert beispielweise in Diesenbach, das liegt zentral und ist auch perfekt mit dem Fahrrad erreichbar“, so Brandl.

Den „Anstoß“ für die neue Gemeinschaft habe mitunter auch die örtliche Politik gegeben. „Der Markt Regenstau investiert in die Sport- und Vereinsinfrastruktur wie nie zuvor in ihrer Geschichte“, so Michael Aicher, der neben seiner Funktion als Vorstand beim TB/ASV auch im Regenstauer Gemeinderat aktiv ist. Neben den vielen Förderungen in die Vereinsinfrastruktur im letzten Jahrzehnt, wie beispielsweise Zuschüsse für neue Vereinsheime, Investitionen in neue Fußballplätze oder das Umrüsten auf energiesparende LED-Flutlichtanlagen vor Ort, wird noch dieses Jahr in Regenstau eine neue Dreifachturnhalle für die örtliche Realschule eröffnet. Die Regenstauer Gemeinde beteiligt sich dabei zusammen mit dem Landkreis an den Kosten um eine Vereinsnutzung nach Schulschluss zu ermöglichen. Das Prunkstück in der künftigen Regenstauer Sportinfrastruktur soll dabei ein Kunstrasenplatz werden, der aktuell in der Bauphase ist. Das Schulsportgelände an der Bayernstraße beim Regenstauer Stadion wird saniert, der bisherige Rasenplatz durch einen Allwetterplatz ersetzt. Dieser soll ausschließlich der örtlichen Schulen und lokalen Vereinen zur Verfügung stehen, eine Fremdnutzung wie Vermietung an Dritte ist nicht vorgesehen. Ein Millionenprojekt für Regenstau das Chance und Verpflichtung zugleich darstellt. „Alleine diese gemeinschaftliche Sportinfrastruktur bietet unseren Vereinen großartige Möglichkeiten. Wir hoffen, dass sie diese als Partner verantwortungsvoll nutzen. Die neue Sportgemeinschaft ist ein wirklich guter Schritt“, so Bürgermeister Josef Schindler.

Bereits seit Winter lebt man die neue Gemeinschaft aus und hilft sich gegenseitig. So hat man auch die Nachwuchsteams im Kleinfeldbereich schon gegenseitig auf den Plätzen trainieren lassen, um die Platzbedingungen zu entzerrern. Auch an Veranstaltungen trat man schon gemeinschaftlich auf. So betrieb man einen Stand am Regenstauer Weihnachtsmarkt oder nahm am Faschingsumzug in Diesenbach teil. Weitere Aktionen hat man auch schon im Plan, wie beispielsweise ein gemeinschaftliches Hallenfußballturnier in der neuen Regenstauer Dreifachhalle. „Unsere neue Sportgemeinschaft bietet damit wohl einer der besten Sportinfrastrukturen in der ganzen Oberpfalz an, wir hoffen, dass die Euphorie spürbar auf den Rasen überschwappt und sich alle Spielerinnen und Spieler aus der Regenstau uns anschließen, wir wollen für den Nachwuchs der Gemeinde was aufbauen“, so Aicher.



Spielezene SG Markt Regenstau (Foto: Marco Baumer)

(Text: Christian Brandl)

*Regental*

**BUCHBINDER**  
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten  
 BUCHBINDER HUGO SUSSBAUER

Goethestraße 13  
 (Eingang Frankenstraße)  
 93128 Regenstau  
 Telefon 0 94 02 / 78 43 18  
 Telefax 0 94 02 / 78 43 19

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BUCHBINDERARBEITEN**

## Herzlichen Dank an Reinhard Wolf – Wir verabschieden einen der ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusses

Ein Pionier des Bürgerbusses verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.



Seit 2018 gibt es in Regenstein den Bürgerbus. Initiiert wurde das Erfolgsprojekt von den damaligen Seniorenbeauftragten Paula Wolf und Michael Drindl. Fast selbstverständlich übernahm der Ehemann von Paula Wolf den Fahrdienst. „Es ist eine gute Sache, den Seniorinnen und Senioren ein bisschen Unabhängigkeit zu geben“, erklärte Reinhard Wolf und ergänzte „dafür war ich gerne ehrenamtlich unterwegs.“



Als Mann der ersten Stunde war er von Anfang an dabei. Zunächst teilte er sich die Fahrten mit einem weiteren Fahrer im Zwei-Wochen-Takt. Da nach und nach weitere Fahrer gefunden werden konnten, verlängerte sich der Rhythmus auf vier Wochen. Der Bürgerbus bietet vor allem älteren, mobilitätsbeeinträchtigten Bürgerinnen und Bürgern Flexibilität und Selbstbestimmtheit. An drei Tagen in der Woche, Dienstag und Freitag in die westlichen Ortsteile und Donnerstag ins Regental, chauffieren die ehrenamtlichen Fahrer Bürgerinnen und Bürger nach Regenstein und wieder zurück. Für Reinhard Wolf war es, wie für seine Kollegen, selbstverständlich, Passagiere auch mal direkt bis „vor die Tür“ zu fahren. Aber auch beim Ein- und Aussteigen eine helfende Hand zu reichen und den Einkauf zu verstauen, versteht sich bei den Bürgerbusfahrern von selbst. Das sind Services den kein Linienbus leisten kann.

Das besondere Sahnehäubchen ist, sowohl für die Fahrer als auch die Fahrgäste, dass persönliche Kontakte bei den Fahrten entstehen und entstanden sind. Diese kleinen Plaudereien und das Interesse an den Mitmenschen sind eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Aus gesundheitlichen Gründen legt Reinhard Wolf nun sein Ehrenamt als Bürgerbusfahrer nieder. Anlässlich seiner letzten Fahrt am 24. April 2026 verabschiedeten 1. Bürgermeister Josef Schindler, zuständige Amtsleiterin Christiane Zaus, Organisatorin (und Ehefrau) Paula Wolf sowie zwei seiner Fahrer-Kollegen Josef Rewitzer und Walter Rinner den ausscheidenden Bürgerbusfahrer Reinhard Wolf mit einem kleinen Präsent. „Herzlichen Dank für all die Jahre, in denen Du den Bürgerbus mit so viel Verlässlichkeit gefahren hast“, bedankte sich 1. Bürgermeister Josef Schindler.

„Es war mir eine Ehre und große Freude, Teil dieses Projekts zu sein, bei dem den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit gegeben wird, selbständig und selbstbestimmt zu bleiben“, gestand Reinhard Wolf.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Sie wollen das Bürgerbusteam unterstützen? Melden Sie sich bei Interesse bei Paula Wolf unter 09402/1217.

Weitere Infos zum Bürgerbus finden Sie auf unserer Website unter Regenstein: ÖPNV

(Text und Foto: S. Zaus-Vogl, Markt Regenstein)

## Eckert Kinderhaus verwandelt sich in Teddyklinik

Einmal im Jahr verwandelte sich Mitte April der Turnsaal im Eckert Kinderhaus in eine Teddyklinik.

„Mit der Unterstützung unserer Eltern schaffen wir so nun schon zum dritten Mal für die Kinder ein niederschwelliges Angebot, den Ablauf bei einem Arztbesuch in entspannter und gewohnter Umgebung zu erleben“, weiß die Leiterin des Kinderhauses Anna Haneder.

Es ist eine merkwürdige, freudig angespannte, ja fast ehrfürchtige Stimmung, die den 1. Bürgermeister Josef Schindler bei seinem Besuch in der Teddyklinik im Eckert Kinderhaus beim Betreten des Turnraumes empfängt.



Wie in einer echten Arztpraxis erwartet die Kinder mit ihren plüschigen Patienten eine Anmeldung, ein Wartebereich, zwei Behandlungszimmer, ein Röntgenraum und eine Apotheke. An der Anmeldung werden typische Daten abgefragt: Name des Patienten und der Begleitperson und der Grund des Arztbesuchs. Die Gründe sind genauso vielfältig wie die die Kuscheltiere selbst. Da hat eine Gans einen gebrochenen Flügel, ein Erdmännchen kommt zur Vorsorgeuntersuchung und eine Kuh hat eine Magenverstimmung. Schon bei der Anmeldung merkt der Betrachter genau, wie ernst die Kinder diese Aktion nehmen. Sie geben, teils schüchtern, teils recht redselig alle abgefragten Auskünfte. Im Wartebereich gibt es, wie in einem echten Wartezimmer, verschiedene Lektüren um die Wartezeit zu überbrücken. Ist der Arzt oder die Ärztin dann bereit für den nächsten Patienten, wird dieser in das Behandlungszimmer gebeten. Dort wird nach den Symptomen der Erkrankung gefragt. Mit dem Stethoskop wird je nach Krankheitsbild der Herzschlag, die Atmung oder der Bauchraum des Stofftieres abgehört. Wenn kleinere oder größere Unfälle zum Arztbesuch führten, kann auch mal eine Röntgenaufnahme, eine Computertomographie oder ein MRT (Magnetresonanztomographie) erforderlich sein. Auf den Bildern erkennt der behandelnde Arzt, welches Problem vorliegt und kann eine Diagnose stellen. Entsprechend dieser Diagnose werden die Patienten weiterbehandelt. Das reicht von der Ausstellung eines Rezeptes bis hin zum professionell angelegten Verband. Mit dem Rezept geht es dann in die Apotheke, in der die verschriebenen „Medikamente“ und kleine Anerkennungen für die Eltern der Plüschtiere überreicht werden. Mit den Anweisungen von Ärztin und Apotheker können die Stofftiere wieder ganz gesund gepflegt werden.

Jede Handlung, jedes Gerät und auch die Begründung werden an der jeweiligen Station kindgerecht erklärt. So wissen die Kinder, was sie bei einem Arztbesuch erwartet und verlieren spielerisch, so ganz nebenbei, auch ihre Angst.

„Die Kinder gehen sehr achtsam mit ihren Kuscheltieren um, wenn sie die Teddyklinik besuchen“, erklärt Anna Haneder die Stimmung im Raum.

Die Teddyklinik im Eckert Kinderhaus entstand aus der Idee einer ehemaligen Kindergarten-Mama, die Teddyklinik in Regenstein zu besuchen. Anstatt die Kinder aus Regenstein zum Teddybären-Krankenhaus nach Regensburg zu bringen, war sich das Erzieher-

team des Eckert Kinderhauses einig, „bringen wir die Klinik für die Kuscheltiere ins Kinderhaus nach Regenstauf.“ Damit sind die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung, es ist keine Busfahrt nach Regensburg notwendig und durch das gewohnte Umfeld noch näher an den Kindern.

Zum Gelingen des Projekts tragen maßgeblich der Elternbeirat und die Eltern bei.

In 2026 waren in der Teddyklinik aktiv: Edith Köber, Ines Aicher, Lena Weber, Steffi Schleinkofer. Mit Dr. Timmo Noisternig, Vater und Radiologe, war sogar ein „richtiger Arzt“ im Teddyklinik- Team. An den Stationen der Klinik, die nicht von Eltern übernommen werden konnten, sprangen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinderhauses gerne ein.

Die Aktion „Teddyklinik“ fand am Mittwoch und Donnerstag im Rahmen der „Arztwoche“ statt. Für den Freitag hatte dann noch der Zahnarzt seinen Besuch angekündigt.

Gemäß dem Motto, „Leben ist Bewegung, bewegtes Leben ist gutes Leben“, finden immer wieder Aktionen wie diese im Eckert Kinderhaus statt. „Dadurch ist es möglich, dass unsere Kinder die Welt spielend entdecken und kindgerecht begreifen können“, ist sich Anna Haneder sicher.

„Aktionen wie diese sind zeit- und arbeitsintensiv und leben vom Miteinander“, weiß 1. Bürgermeister Josef Schindler. „Ich bedanke

mich bei Anna Haneder und ihrem Team und den engagierten Eltern sehr herzlich, dass sie durch ihre Mithilfe solche Aktionen ermöglichen.“

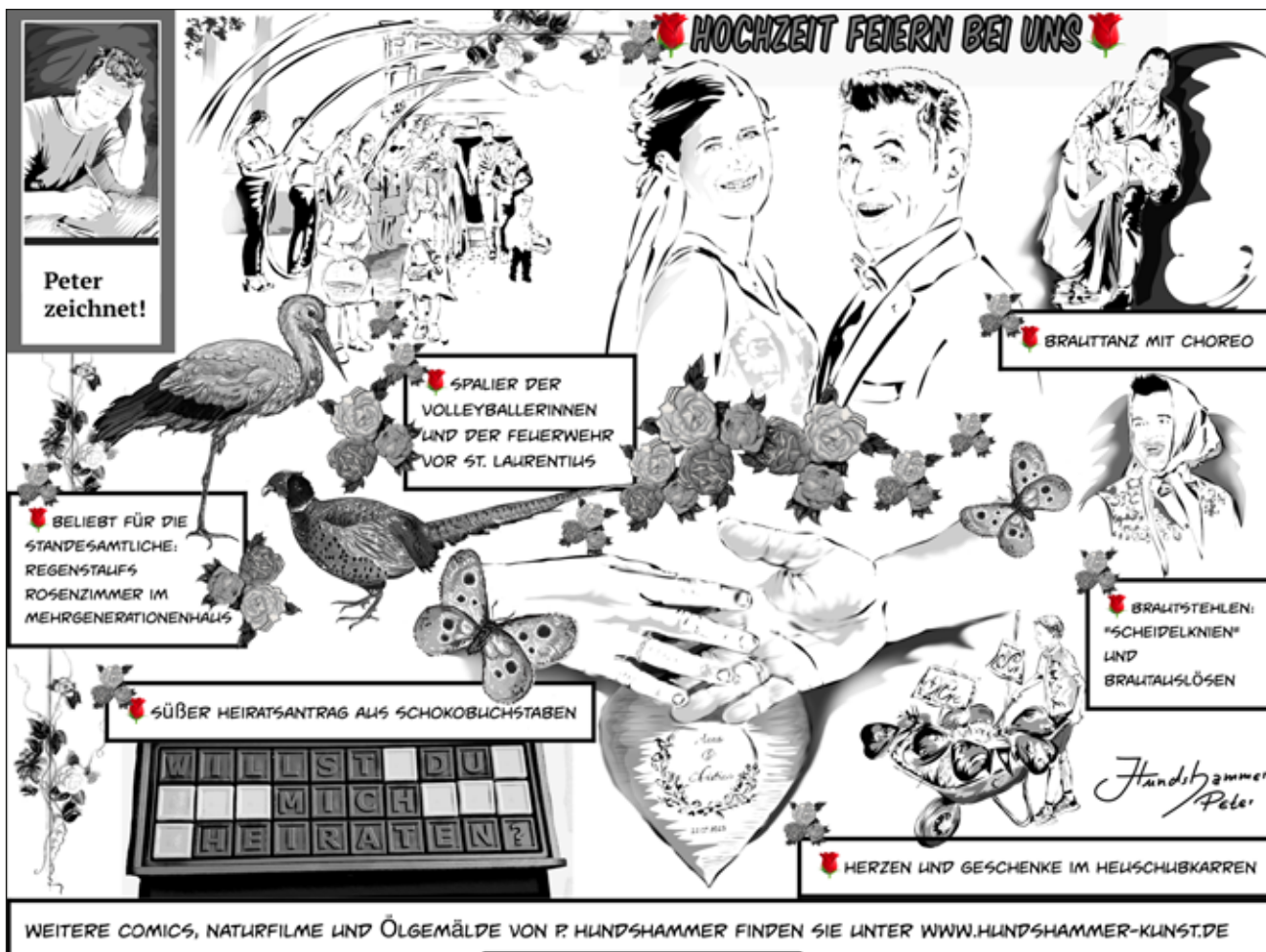
(Text und Fotos: Sabine Zaus-Vogl, Markt Regenstauf)



## Peter zeichnet

Eine Hochzeit ist ein besonderer Moment im Leben zweier Menschen – ein Tag, an dem Liebe, Verbundenheit und gemeinsame Zukunftspläne im Mittelpunkt stehen. Für diesen Anlass braucht es einen Ort, der nicht nur Raum bietet, sondern Atmosphäre schafft. Unser Rosenzimmer im Kultur- und Mehrgenerationenhaus ist genau ein solcher Ort: ein stimmungsvoller Rahmen für Trauungen, der zu jeder Jahreszeit seinen eigenen Zauber entfaltet.

Der Regenstauffer Künstler und Comiczeichner Peter Hundshammer hat für uns ein Brautpaar an „ihrem“ großen Tag begleitet und das Rosenzimmer und die schönsten Augenblicke des Hochzeitstages für uns festgehalten.





# Jugendseite

Jugendpflege und Jugendtreff JUZ 93

## Interessantes aus der Jugendpflege

Scanne den QR-Code und mach mit bei der Jugendumfrage „Lebensraum Regenstauf 2026 - Die Stimme der Jugend“ der Jugendpflege Regenstauf! Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren. Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen.



## JUZ 93 – Jugendtreff Regenstauf

### Änderung Öffnungszeiten:

**Öffnungszeiten JUZ am Dirtpark: (ab 21. April 2026)**

Dienstag: 16.00 – 21.00 Uhr

### JUZ am MGH:

Donnerstag: 16.00 – 21.00 Uhr

Für Fragen rund um den Jugendtreff steht euch Sonja Heinrich als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

Weitere Aktionen und Projekte die wir im Jugendtreff anbieten, könnt ihr auch auf unseren Social-Media-Kanälen verfolgen oder direkt auf der Website des Marktes Regenstauf einsehen.

Wir freuen uns auf Euch  
Sonja und Maria

### VORSTELLUNG UNSERER JUGENDBEAUFTRAGTEN

FRAU BIANCA HOFFMANN-BAUMSTARK IST UNSERE JUGENDBEAUFTRAGTE IM MARKT REGENSTAUF.

HABT IHR IDEEN FÜR AKTIONEN, WÜNSCHE FÜR TREFFPUNKTE ODER THEMEN, DIE EUCH WICHTIG SIND?

DANN KÖNNT IHR EUCH AN SIE WENDEN - SIE HÖRT ZU, BRINGT EURE ANLIEGEN EIN UND ARBEITET ENG MIT UNS ZUSAMMEN, UM DINGE FÜR EUCH MÖGLICH ZU MACHEN.

WIR FREUEN UNS SEHR, DASS WIR SIE AN UNSERER SEITE HABEN UND WÜNSCHEN IHR VIELE SCHÖNE BEGEGNUNGEN, SPANNENDE ERFAHRUNGEN UND GANZ VIELE TOLLE MOMENTE IN IHRER AUFGABE.



### Mehr Infos? Neuster Stand?

Ihr erreicht uns unter:

- ..... 09402/784624 (Büro)
- ..... jugendpflege@regenstauf.de
- ..... juzregenstauf
- ..... Jugendpflege Regenstauf

## Wir suchen Spenglermeister/in und Anlagenmechaniker/in für Sanitärtechnik



Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

# SATTLER

93138 LAPPERSDORF  
(Pielmühle)  
Regendorfer Str. 20  
Telefon 09 41/8 18 13  
Telefax 09 41/8 32 16  
e-Mail info@sattler-spenglerei.de  
www.sattler-spenglerei.de



# SIS GmbH

SANITÄR-KUNDENDIENST  
GAS- UND  
WASSERINSTALLATION  
BAUSPENGLEREI  
BÄDERBAU

# Mehr Generationen Haus



Wir leben Zukunft vor



Barbara Maier  
Dipl.-Soz. Päd. (FH)  
MGH / FSP



Kristin Kilger  
Pädagogische Fachkraft  
Familienstützpunkt



Marion Schmid  
Verwaltung  
MGH & Jugendpflege



Paula Wolf  
Seniorenbeauftragte



Bianca  
Hoffmann-Baumstark  
1. Jugendbeauftragte



Maria Seidel  
Mechatronikerin  
Soz. Päd. (B.A.) FH



Sonja Heinrich  
Erzieherin, Soz. Päd. (M.A.)  
Jugendpflegerin



Max Folger  
Erzieher, Dualer Student

**Baby- und Kinderbasar**  
in der Jahnhalle 2 mal jährlich

**Erste Hilfe Kurs am Baby und Kleinkind**  
Anmeldung erforderlich!

**Ferienbetreuung für Kinder ab 6 Jahren**  
mit Mittagessen  
Anmeldung erforderlich!

**Senioren:**  
Gymnastik, Nordic Walking,  
seniorengerechte Wanderung, Beratung

**Familientreff**  
1x monatlich

**Spielenachmittag**  
jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr

## Wöchentliche Kurse und Aktivitäten (nicht in den Schulferien)

### Montag:

- 10.15 – 11.15 Uhr Hawaiianischer Tanz mit Monika (MGH)
- 15.00 – 16.00 Uhr Qigong 50+ (MGH)
- 17.00 – 18.00 Uhr Probe Kinder- und Jugendgruppe Trachtenverein (14-tägig)
- 19.00 – 21.30 Uhr „In der Tiefe verbunden“ – (Gruppe Spiritualität) jeden 1. Montag im Monat

### Dienstag:

- 9.00 – 10.00 Uhr Seniorengymnastik (TB/ASV & Tageskarte)
- 10.15 – 11.15 Uhr Mama-Sport
- 16.15 – 17.45 Uhr Malen, spielen, basteln für Kinder
- 17.00 – 19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs (Hebammen), ggf. online

### Mittwoch:

- 8.45 – 10.15 Uhr Rückbildungsgymnastik, Kurs I (Hebammen)
- 9.45 – 11.15 Uhr Rückbildungsgymnastik, Kurs II (Hebammen)
- 9.00 – 10.00 Uhr Englisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (KAB)
- 10.15 – 11.15 Uhr Englisch für Fortgeschrittene (KAB) ab 14.00 Uhr Spielenachmittag; Gesellschafts- und Kartenspiele
- 18.45 – 19.45 Uhr achtsamer Yoga Flow mit Bente
- 20.00 – 21.15 Uhr Vinyasa-Yoga mit Bente

### Donnerstag:

- 9.30 – 11.30 Uhr MAKS®-Training
- ab 19.00 Uhr Französisch Stammtisch (einmal im Monat)

### Freitag:

- 11.30 – 12.30 Uhr Entspannung am Vormittag
- 14.00 – 16.00 Uhr Tanzen für Kinder
- 16.45 – 18.00 Uhr Line Dance mit Vorkenntnissen (MGH)
- 18.30 – 19.45 Uhr Line Dance freies Tanzen (MGH)

### Mobile Bildungsberatung im Mehrgenerationenhaus Regenstein

Sie wollen sich beruflich verändern bzw. Ihre Fähigkeiten erweitern oder wieder ins Berufsleben einsteigen?

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich von Torsten Tomenendal von der VHS Regensburger Land beraten. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Mobile Bildungsberatung des Landkreises Regensburg im MGH: nach Vereinbarung mit Torsten Tomenendal, Tel.: 09401/525522, E-Mail: [torsten.tomenendal@vhs-regensburg-land.de](mailto:torsten.tomenendal@vhs-regensburg-land.de)

### Alleinerziehende

Beratung und Einzelgespräche nach Terminvereinbarung. Anmeldung im Mehrgenerationenhaus.

### Erstberatung in Trennungssituationen

Die Beziehung ist zerbrochen – wie geht es jetzt weiter? Wir helfen bei den ersten Schritten in den neuen Lebensabschnitt. Anmeldung im Mehrgenerationenhaus.

### Keine Rechtsberatung!

### Kurs Qigong 50+

Auch für Menschen mit Bewegungseinschränkungen geeignet, da es auch möglich ist, die Übungen im Sitzen auszuführen.

**montags** 15.00 – 16.00 Uhr (nicht in den Schulferien)  
Kursanmeldung und Informationen: Dominik Rollenhagen, Physiotherapeut, Lehrer für Qigong und Alexandertechnik, Tel. 0941/562667; E-Mail: [info@bewusstsewbewegen.de](mailto:info@bewusstsewbewegen.de)

**Kontakt:**  
Hauptstraße 34  
93128 Regenstein  
e-mail: [mehrgenerationenhaus@regenstau.de](mailto:mehrgenerationenhaus@regenstau.de)  
[jugendpflege@regenstau.de](mailto:jugendpflege@regenstau.de) · [www.regenstau.de](http://www.regenstau.de)  
Tel. (0 94 02) 78 46 23  
Fax (0 94 02) 78 46 25  
Mobil (0176)15 09 00 30

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



### **Mama-Sport**

Gemeinsam stärken wir den Beckenboden, kräftigen die tiefe Bauchmuskulatur und gehen gezielt auf Themen ein, die einen nach der Geburt häufig beschäftigen. Das Training ist ganzheitlich gestaltet, so dass auch der Rest des Körpers nicht zu kurz kommt. Deine Geburt ist schon länger her? Auch dann bist du herzlich willkommen.

Kinder dürfen gerne mitgebracht werden.

**dienstags** 10.15 – 11.15 Uhr

Mit Verena Leopold, Dipl. Sportwissenschaftlerin, Kursleiterin  
Modernes Beckenbodentraining

Kostenbeitrag: 5er Karte: 60 Euro, 10er Karte: 110 Euro

Anmeldung und nähere Infos: Verena Leopold,  
Tel. 0160-1238035, E-Mail: [Verena.Leopold@gmx.net](mailto:Verena.Leopold@gmx.net)

### **Malen, spielen basteln**

Für Kinder von 6 – 10 Jahren,

jede Woche eine neue Spiel- und/oder Bastelidee mit Christine  
**dienstags** 16.15 – 17.45 Uhr (nicht in den Schulferien)

Kostenbeitrag: 2 Euro

Anmeldung bis jeweils Montag davor im Mehrgenerationenhaus

### **Spielenachmittag Gesellschafts- und Kartenspiele**

SkipBo, Watten, Schafkopf und weitere Karten- und Brettspiele  
miteinander spielen

Mit Schach-Ecke

**Jeden Mittwoch** 14.00 Uhr im Dachgeschoss. Es wird um  
pünktliches Erscheinen gebeten, da zu Beginn die Spieltische  
eingeteilt werden.

### **Yoga mit Bente**

#### **Achtsamer Yogaflow**

Eine sanfte, fließende Yogapraxis, die Bewegung, bewussten  
Atem und Achtsamkeit verbindet

**mittwochs** 18.45 – 19.45 Uhr (außer in den Ferien)

#### **Mindful Vinyasa Flow**

kraftvolle dynamische Flows

**mittwochs** 20.00 – 21.15 Uhr (außer in den Ferien)

Mit Bente Ströhmer, Yoga Teacher

### **MAKS®-Training**

Weitere Informationen siehe Seniorenseite

### **Neu: Innerlich und äußerlich bewegt sein – Tanz- und Selbst- erfahrungsgruppe für Frauen**

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die sich über Bewegung und  
Tanz bewusster erleben und neue Ausdrucksmöglichkeiten  
entdecken möchten. Im Mittelpunkt steht die Freude an  
Bewegung – ohne Leistungsdruck und ohne feste Vorgaben.  
Über einfache Übungen, angeleitete Impulse und freien Tanz  
entsteht Raum, den eigenen Körper wahrzunehmen, gewohnte  
Verhaltensweisen zu erkennen. Bewegung dient dabei als Aus-  
druck innerer Prozesse, Gefühle und Bedürfnisse. So können  
neue Erfahrungen den Alltag bereichern und zugleich Impulse  
geben, um mit Herausforderungen bewusster umzugehen.

Tänzerische Vorerfahrung ist nicht erforderlich.

Mit Verena Leopold, Integrative Tanztherapeutin DGT,  
Dipl. Sportwissenschaftlerin

**Montag 8. Juni – 6. Juli 2026**, 9.00 – 11.00 Uhr

Kosten: 200 Euro für 5 Einheiten à 2 Stunden

Gruppengröße max. 6 Personen

Nähere Info und Anmeldung: Verena Leopold  
Tel. 0160-1238035, E-Mail: [Verena.Leopold@gmx.net](mailto:Verena.Leopold@gmx.net)

### **NEU:Kurs „Modernes Beckenbodentraining“**

Der Beckenboden ist mehr als „nur“ Muskulatur – er trägt unsere  
Organe, unterstützt Kontinenz, beeinflusst Haltung, Atmung,  
Sexualität und unser gesamtes Körpergefühl. In diesem Kurs  
lernst du deinen Beckenboden bewusst wahrzunehmen, gezielt  
zu kräftigen aber auch zu entspannen. Außerdem sprechen wir  
darüber wie du deinen Alltag beckenbodenfreundlich gestalten  
kannst.

Mit Verena Leopold, Dipl. Sportwissenschaftlerin, Kursleiterin  
Modernes Beckenbodentraining

**Dienstag, 9. Juni – 7. Juli 2026**, 11.15 – 12.15 Uhr  
(nicht in den Schulferien)

Kosten: 60 Euro für 5 Einheiten à 1 Stunde

Nähere Info und Anmeldung: Verena Leopold  
Tel. 0160-1238035, E-Mail: [Verena.Leopold@gmx.net](mailto:Verena.Leopold@gmx.net)

### **Frühstück am Dienstag**

Gemeinsam den Tag bei Frühstück und Gesprächen beginnen.

**Dienstag, 16. Juni** ab 9.00 Uhr im Dachgeschoss  
verbindliche Anmeldung (bis 12. Juni 2026) erforderlich

### **Tanz am Sonntag**

Mit Live-Musik

**Sonntag, 21. Juni 2026** ab 14.00 Uhr im Dachgeschoss  
Eintritt frei, Getränke und Gebäck

### **Reparatur Initiative Regenstauf – Reparatur-Treff**

Die Reparatur Initiative Regenstauf hilft unentgeltlich mit Rat  
und Tat bei Problemen mit: elektrischen Kleingeräten, (Küchen-  
geräten, Elektrowerkzeugen), Computern und Zubehör,  
Beschaffung von Ersatzteilen, technischen Beschreibungen.  
Kurz, alles was eine Person tragen kann.

**Reparatur-Treff Dienstag, 16. Juni 2026** ab 17.00 Uhr im Raum  
209

Voranmeldung im Mehrgenerationenhaus erbeten

### **„In der Tiefe verbunden“**

Offene Gruppe, in der spirituell interessierte Menschen jeden  
Alters sich austauschen und inspirieren können.

Treffen **jeden 1. Montag im Monat** 19.00 Uhr,  
Dauer 1,5 – 2 Stunden im Café Pause

Mehr Infos und Anmeldung bei  
Friedemann Burger ([gibacht@ztz.de](mailto:gibacht@ztz.de)) oder  
Renate Schömbbs ([renate.schoembs@gmx.de](mailto:renate.schoembs@gmx.de))

### **Französisch Stammtisch**

Einmal monatlich **Donnerstag**, 19.00 Uhr im Café Pause  
Bei Interesse im Mehrgenerationenhaus melden.

### **Ferienbetreuung im MGH**

**Sommerferien:** Montag, 3. August – Freitag, 14. August  
Anmeldung bis 15. Juli 2026

Kosten: 2,50 Euro die Stunde,

3,50 Euro Verpflegungspauschale

Betreuungszeiten: 7.00 – 17.00 Uhr, flexibel buchbar

Weitere Infos und Anmeldung im Mehrgenerationenhaus

Mehrgenerationenhaus & Familienstützpunkt Regenstauf  
auf Facebook & Instagram:



– Mehrgenerationenhaus Regenstauf

– Familienstützpunkt Regenstauf



– mgh\_regenstauf

– fsp\_regenstauf

– Homepage: [www.regenstauf.de](http://www.regenstauf.de)  
unter „Leben in Regenstauf“

## Familienstützpunkt



### „Offene Elternsprechstunde“ – das offene Ohr für Elternfragen

Hilfe bei kleinen und großen Elternnöten, mit Kristin Kilger, Elternberaterin, FSP Regenstauf

**Dienstag** 9. Juni 2026 9.00 bis 10.30 Uhr  
16. Juni 2026 16.00 bis 17.30 Uhr

Auch telefonisch oder nach Terminvereinbarung möglich unter: 09402/784623

### Familienfrühstück

Das gemütliche Frühstück für Eltern und Baby bzw. Kleinkind ist wieder da. Verbringen Sie bei Kaffee, Tee und Frühstücksleckereien einen schönen Vormittag in unserem Café Pause. Das Spielzimmer für die Kinder ist natürlich geöffnet.

Für alle Familien mit Kindern von 0 – 5 Jahren

**Freitag, 12. Juni 2026**, 9.30 – 11.00 Uhr im Café Pause

Kosten: 5 Euro für Erwachsene, 2 Euro für Kinder ab 3 Jahren

Anmeldung: bis 10. Juni

### Regenstauffer Spielplatztreff

Der Familientreff geht raus: Mit Bollerwagen, Sandspielzeug, Kaffee und Apfelschorle sind wir beim Spielplatz am Masurenweg zu finden. Herzliche Einladung an alle Eltern und Kinder, zu kommen, zu spielen und andere Familien kennen zu lernen

**Donnerstag, 11. Juni 2026**, 15.00 – 16.00 Uhr

beim Spielplatz am Masurenweg

Bei schlechtem Wetter sind wir im Eltern-Kind-Raum des FSP, rechtzeitige Bekanntgabe über Website und Social Media.

Kosten: Spende erbeten

Anmeldung nicht erforderlich

### Alleinerziehendentreff

Alleinerziehend, aber nicht einsam. Beim Alleinerziehendentreff bietet sich die Gelegenheit, sich mit anderen Müttern und Vätern, die den (Erziehungs)alltag alleine gestalten, auszutauschen.

**Freitag, 26. Juni 2026**, neue Uhrzeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Kosten: Spende willkommen

Anmeldung: bis 24. Juni 2026

### Workshops, Vorträge, Kurse:

**Kinder-Yoga** mit Anna Dobler, Yogalehrerin

Yoga-Kurs für Kinder im Alter von 6 – 9 Jahren

**donnerstags**, 2 Kurse: 15.00 – 15.45 Uhr oder 16.00 – 16.45 Uhr

Kosten: 60 Euro pro Person

Anmeldung bei Anna Dobler: [www.momoyoga.com/yhanna/](http://www.momoyoga.com/yhanna/)

### **Kinder-Workshop „Natur unter der Lupe“**

(gemeinsam mit der LBV Station)

Werdet selbst zu Forschenden und taucht ein in den Mikrokosmos der Natur! Auf einer Exkursion werden mit einer Lupe erste Entdeckungen gemacht und Proben gesammelt, die ihr dann im Labor unter Binokularen erforscht.

Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Mit: Mitarbeitende LBV-Umweltstation Regenstauf

**Mittwoch, 17. Juni 2026** von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: LBV-Umweltstation, Masurenweg 19, 93128 Regenstauf

Kosten: 5 Euro pro Kind

Anmeldung: bis 10. Juni 2026

## Vorankündigung

### **Leuchtende Drachen und starke Kids – spielerisch gesunde Ernährung entdecken**

Eltern- und Kinder lernen auf kindgerechte Weise und mit viel Spaß, welche Lebensmittel sie stark und gesund machen, und warum Nährstoffe so wichtig für Körper und Energie sind – Kostproben inbegriffen.

Für Kinder im Kindergartenalter gemeinsam mit einem Eltern- oder Großelternanteil

Mit Dr. rer. nat. Luisa Scheck, Apothekerin

**Samstag, 11. Juli 2026**, 10.00 – 11.30 Uhr

Kosten: für Sie kostenfrei

Anmeldung: bis 3. Juli

### Info und Anmeldung:

Mehrgenerationenhaus: 09402/784623 oder 0176/15090030;

[mehrgenerationenhaus@regenstauf.de](mailto:mehrgenerationenhaus@regenstauf.de)

Familienstützpunkt: 09402/9382515;

[familienstuetzpunkt@regenstauf.de](mailto:familienstuetzpunkt@regenstauf.de)

## Seniorenprogramm

### **Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte:**

Paula Wolf, Tel. 09402/1217,

E-Mail: [wolf.paula@gmx.de](mailto:wolf.paula@gmx.de)

### **Seniorenvertretung Markt Regenstauf:**

Michael Drindl (Vorsitzender), Hermann Binner, Thomas Bonkowski, Ernst Peter Duda, Helga Lautenschlager, Rudolf Perzl, Lore Rinner, Ludwig Rödl, Richard Schmid, Josef Seidl, Dobrila Sentner, Sigrid Urban.

Kontaktaufnahme zu den Seniorenvertreterinnen und -vertretern ist über das Mehrgenerationenhaus Regenstauf Tel. 09402/784623, E-Mail: [mehrgenerationenhaus@regenstauf.de](mailto:mehrgenerationenhaus@regenstauf.de) möglich

### **Altenhilfeberatung**

Vorsorge für: Unfall – Krankheit – Alter

Vollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung (**Notfallmappe**)

Für Gruppen, Vereine und Einzelpersonen

### **Beratung des gerontopsychiatrischen Dienstes der Diakonie im Mehrgenerationenhaus**

Der gerontopsychiatrische Dienst der Diakonie Regensburg berät und hilft durch:

- Gespräche in psychischen Belastungssituationen
- Stabilisierung der psychischen Gesundheit bei Krisen
- Unterstützung bei Anträgen und behördlichen Angelegenheiten
- Beratung über Hilfsmöglichkeiten zur Erhaltung der Selbstständigkeit im eigenen Wohnumfeld
- Gespräche zur Entlastung und Unterstützung von Angehörigen

Beratungen im Mehrgenerationenhaus Regenstauf nach Terminvereinbarung über das Sekretariat der Beratungsstelle für psychische Gesundheit der Diakonie Regensburg, Tel. 0941/2977112



### **Hilfestellung bei Fragen und Anträgen bei Behörden**

Zum Beispiel Krankenkassen, Pflegekassen (Beantragung eines Pflegegrades), Versicherungen, Ämtern. Keine Rechtsberatung  
Ansprechpartner: Frau Helga Lautenschlager,  
Tel. 09402/3503

### **Nordic Walking**, Treffpunkt jeweils um **9.00 Uhr**:

Montag, 8. Juni 2026, Schneitweger Str. (Holzplatz)  
Montag, 15. Juni 2026, Eckert-Parkplatz  
Montag, 22. Juni 2026, Neuer Friedhof Regenstauf  
Montag, 29. Juni 2026, Medersbach

### **Seniorengymnastik**

**dienstags**, 9.00 – 10.00 Uhr (nicht in den Schulferien)  
(pro Std. 1,50 Euro oder TB/ASV-Mitgliedschaft)

### **Spielenachmittag Gesellschafts- und Kartenspiele**

nähere Infos im MGH-Teil

### **MAKS®-Training**

Das MAKS-Training richtet sich an Menschen mit leichter Demenz oder anderen Gedächtnisstörungen. Es hilft den Betroffenen, mit gezielten Übungen und Aktivitäten ihre Selbstständigkeit zu verbessern und das Wohlbefinden zu steigern.

Mit Sigrid Urban, MAKS®-Trainerin

**donnerstags 9.30 – 11.30 Uhr** (nicht in den Schulferien)  
Anmeldung bis spätestens Montag davor im MGH

### **Tanz am Sonntag**

Weitere Informationen siehe MGH-Teil

### **Frühstück am Dienstag**

Weitere Informationen siehe MGH-Teil

### **Seniorenfahrt durch die Großgemeinde Regenstauf**

mit Herrn Bürgermeister Schindler

Die Seniorenvertretung und der Seniorenbeauftragte laden alle interessierten Seniorinnen und Senioren zu einer Fahrt durch die Marktgemeinde ein. Herr Bürgermeister Schindler zeigt Ihnen hierbei, was sich in der Marktgemeinde getan hat.

Es besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen auf eigene Kosten.

**Mittwoch 10. Juni 2026**, 10.00 – 12.00 Uhr

Kosten: Die Fahrt ist kostenlos

Anmeldung erforderlich bis 8. Juni im MGH

### **Seniorenausflug nach Regensburg: „Geschichte, Stadtrundfahrt & Genuss“**

Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Seite.

**Sie möchten an den Aktivitäten für Senioren im Mehrgenerationenhaus teilnehmen und brauchen eine Mitfahrgelegenheit?  
Bitte wenden Sie sich an das Mehrgenerationenhaus, wir organisieren diese gerne für Sie.**

### **Treffen für ältere Gemeindeglieder im Markt Regenstauf**

#### **Seniorenclub Diesenbach**

**Donnerstag, 11. Juni 2026**, 13.30 Uhr Pfarrzentrum

Vortrag: Reiseberichte und Geschichten aus dem Leben  
Referent: Pluto Schwarz

#### **Nordic Walking: dienstags 9.00 Uhr,**

Treffpunkt: Medersbach

#### **Seniorengymnastik im Sitzen: donnerstags,**

9.30 – 10.15 Uhr außer in den Schulferien

#### **Evangelische Pfarrei Regenstauf**

##### **Treffen älterer Gemeindeglieder**

Bitte fragen Sie in der Kirchengemeinde nach

#### **Frauenbund Regenstauf**

**Seniorenachmittag: Mittwoch, 17. Juni 2026** um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum für alle Senioren der Pfarrei St. Jakobus

**Frauenbundgymnastik: mittwochs 8.30 – 9.30 Uhr** im MGH außer in den Schulferien

#### **Senioren Steinsberg**

##### **Spielenachmittag: Jeden 3. Donnerstag im Monat**

Senioren-Spielenachmittag ab 14.00 Uhr im Alten Schulhaus in Steinsberg. Verschiedene Karten- und Brettspiele sind vorhanden.

Infos bei Annemarie Gürster Tel. 09402/500126

#### **FSV F.L.E.X Steinsberg**

Senioren Walkingtreff (auch für Nichtmitglieder, Schnuppern ist immer möglich)

**mittwochs** um 15.00 Uhr

Treffpunkt: Florianskapelle Steinsberg

Anmeldung bei Lobna Meddeb 0151-23273500

### **„Plötzlich pflegebedürftig: Große Resonanz bei Podiumsdiskussion in Regenstauf“**

Mehr als 80 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung zur Podiumsdiskussion „Plötzlich pflegebedürftig – was tun? Wer hilft mir?“ ins Mehrgenerationenhaus. Die Veranstaltung traf damit genau den Nerv der Zeit und zeigte, wie groß der Informations- und Gesprächsbedarf rund um das Thema Pflege ist. Veranstaltet wurde der Abend von der Seniorenvertretung des Marktes Regenstauf.

Zu Beginn richtete 1. Bürgermeister Josef Schindler ein persönliches Grußwort an die Anwesenden. In seinen Worten betonte er die Bedeutung des Themas für die gesamte Gesellschaft und hob hervor, wie wichtig es sei, Betroffene und Angehörige nicht allein zu lassen.



Einen besonders bewegenden Auftakt erhielt die Veranstaltung durch die persönlichen Worte einer Betroffenen und ihrer pflegenden Angehörigen – in diesem Fall ihrer Mutter. Ihre eindrucksvolle Schilderung machte deutlich, wie plötzlich sich Lebenssituationen verändern können und welche Herausforderungen damit einhergehen.

Im Anschluss führte die Eröffnungsreferentin Karina Luginger, Pflegepädagogin und Advanced Nurse Practitioner, mit einem fundierten und praxisnahen Vortrag in die Thematik ein und gab einen Überblick über erste Schritte sowie Unterstützungsangebote im Pflegefall.

Im Mittelpunkt des Abends stand die anschließende Podiumsdiskussion, die mit einem breit aufgestellten Teilnehmerfeld unterschiedliche Perspektiven aus Medizin, Pflege, Beratung und kommunaler Arbeit vereinte. Die Diskussion wurde von Thomas Bonkowski souverän und zugleich nahbar moderiert. Mit gezielten Fragen und einem guten Gespür für die Themen führte er durch den Abend und band sowohl die Experten als auch das Publikum aktiv ein.

Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Einblicke in die Herausforderungen, aber auch in die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten im Pflegefall – von der ersten Orientierung über die medizinische Begleitung bis hin zu praktischen Fragen des Alltags und der Wohnsituation.

In der anschließenden Fragerunde wurde deutlich, wie sehr das Thema die Menschen bewegt. Viele nutzten die Gelegenheit, eigene Fragen zu stellen und Erfahrungen einzubringen.

Zum Abschluss der Veranstaltung haben uns die Podiumsdiskutantinnen und -diskutanten erlaubt, Ihre Kontaktadressen aufzuführen um etwaige Fragestellungen weitergehend zu beantworten.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Information, Austausch und lokale Vernetzung sind, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen Orientierung und Unterstützung zu bieten.

#### **Kontakte:**

**Hermine Strunz**, AOK Bayern,  
Geschäftsbereich Pflege, Pflegeberatung, Bruderwöhrdstr. 9, 93055 Regensburg, Tel. 0941/79606-230,  
E-Mail: [Hermine.Strunz@by.aok.de](mailto:Hermine.Strunz@by.aok.de)

**Stefan Steinkirchner**, Sachgebietsleitung, Landkreis Regensburg, Hilfen in schwierigen Lebenslagen, Pflegestützpunkt Plus im Landkreis Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg,  
Tel. 0941/4009-711,  
E-Mail: [stefan.steinkirchner@lra-regensburg.de](mailto:stefan.steinkirchner@lra-regensburg.de)

**Karina Luginger**, Pflegepädagogin (B.A.), Advanced Nurse Practitioner (M.Sc.), Vorstandsmitglied DBfK Südost, BAG Pflegebildung DBfK,  
Tel. 0151-42892659  
E-Mail: [luginerkarina@gmail.com](mailto:luginerkarina@gmail.com)

**Birgit Wach**, Pflegedienstleitung, Ambulante Alten- und Krankenpflegestation Regenstauf,  
Kirchplatz 7, 93128 Regenstauf, Tel. 09402 9185,  
E-Mail: [krankenpflege@ambulante-regenstauf.de](mailto:krankenpflege@ambulante-regenstauf.de)

**Michael Drindl**, 1. Vorsitzender, Krankenpflegeverein des Marktes und der Pfarrgemeinden von Regenstauf e. V., Kirchplatz 8, 93128 Regenstauf, Tel. 09402/1268,  
E-Mail: [krankenpflegeverein-regenstauf@web.de](mailto:krankenpflegeverein-regenstauf@web.de)

## **Senioren Ausflug nach Regensburg: „Geschichte, Stadtrundfahrt & Genuss“**



Unser nächster gemeinsamer Ausflug führt uns in die wunderschöne UNESCO-Welterbe-Stadt Regensburg. Die Seniorenvertretung Regenstauf lädt Sie herzlich ein, einen abwechslungsreichen Tag voller Kultur und gemütlichem Beisammensein zu verbringen.

#### **Unser Programm:**

##### Vormittag: Haus der Bayerischen Geschichte

Wir tauchen ein in die moderne Geschichte Bayerns. Das barrierefreie Haus der Bayerischen Geschichte am Donaumarkt bietet faszinierende Einblicke in die Entwicklung unseres Freistaats – von der Gründung des Königreichs bis heute (Führung 45 Min.).

##### Mittag: Rundfahrt mit der Citytour-Bimmelbahn

Bequem und ohne weite Fußmärsche erkunden wir die Altstadt. Die Citytour Regensburg führt uns in ca. 45 Minuten vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie dem Dom und dem Alten Rathaus.

##### Abschluss: Einkehr im Spitalgarten

Zum gemütlichen Ausklang kehren wir in den historischen Spitalgarten in Stadthof ein. Direkt an der Steinernen Brücke genießen wir bayerische Schmankerl und den einzigartigen Blick auf die Donau und die Domspitzen.

#### **Eckdaten und Anmeldung:**

|            |  |
|------------|--|
| Wann:      | Donnerstag, 25. Juni 2026  |
| Abfahrt    | um 9.00 Uhr mit dem Bus vom Bahnhof Regenstauf   |
| Rückkehr   | um 16.00 Uhr bzw. Ankunft in Regenstauf  |
| Kosten:    | 10 Euro (beinhaltet Busfahrt, Rundfahrt und Eintritt)  |
| Anmeldung: | Bitte melden Sie sich bis spätestens 20. Juni bei Helga Lautenschlager, Seniorenvertretung Regenstauf, Tel. 09402/3503 oder 0170-6345759 bzw. E-Mail: <a href="mailto:SenVRegenstauf@web.de">SenVRegenstauf@web.de</a> an. |

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Ausflug mit Ihnen!

# Veranstaltungskalender des Marktes Regenstein

## Juni/Juli

bis 5. Juni 2026

**Foto-Ausstellung „Natur im Fokus“: zu den Öffnungszeiten des LBV**

LBV Vogel- und Umweltstation Regenstein

13. Juni 2026

**29. Auflage des Alois-Eichhammer-Gedächtnisturnier des FC Bayern Fanclub Steinsberg**

Sportplatz FSV Steinsberg

15. Juni 2026

**„MuT-Partner“ – Stärkung der Digitalkompetenz für ältere**

**Menschen: 16.00 Uhr**

Landratsamt Regensburg  
Regental-Center

20. Juni 2026

**Sommerkonzert des Gesangsvereins Regenstein: 19.30 Uhr**

Gesangsverein 1881 e. V.  
Kultur- und Mehrgenerationenhaus

24. Juni 2026

**Regentaler Musikantenstammtisch: 19.00 Uhr**

Heimat- und Volkstrachtenverein „Stamm“ Regenstein e. V.  
Gaststätte Jahnhalle

27. und 28. Juni 2026

**50 Jahre SV Diesenbach: Samstag: 13.30 Uhr und**

**Sonntag: 10.00 Uhr**

SV Diesenbach e. V.  
Sportplatz des SV Diesenbach

3. und 4. Juli 2026

**Regenstein Bergfest – mit Schauspiel, Musik, Speis &**

**Trank: Freitag: 17.00 Uhr und Samstag: 15.00 Uhr**

Bergverein, Dramatischer Club, Markt Regenstein  
Schlossberg, Johanniswiese

Angaben ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten!

*Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf [www.regenstein.de](http://www.regenstein.de)*

**KINDERGARTEN  
MOMENTE**

Kindergartenfotografie mal anders.  
Natürlich echt. Spontan schön.

Sag Hallo:  
0179 2950466

Schreib mir:  
fabian@kindergartenmomente.de

Alle Infos:  
www.kindergartenmomente.de

kindergartenmomente.de

## Aus Schulen und KiTas

### Kinderkrippe am Märchenbrunnen

#### Kleine Gartenhelfer in der Kinderkrippe am Märchenbrunnen



In unserer Kinderkrippe wurde in den vergangenen Wochen mit viel Begeisterung und Neugier gegärtnert. Die Kinder hatten die Möglichkeit aktiv an einem kleinen Pflanzenprojekt teilzunehmen und dabei spielerisch die Natur kennenzulernen.

Gemeinsam mit den Erzieherinnen pflanzten die Kinder Erdbeeren in vorbereiteten Beeten. Mit kleinen Schaufeln wurde die Erde gelockert, die Pflänzchen vorsichtig eingesetzt und anschließend gut gegossen. Dabei lernten die Kinder, was Pflanzen zum wachsen brauchen und wie wichtig regelmäßige Pflege ist.

Neben den Erdbeeren wurden auch Gurkenpflanzen vorgezogen. Diese warten aber noch im warmen auf ihren Einsatz im Beet und ziehen dann bei wärmeren Temperaturen zu den Erdbeeren. Direkt mit den Erdbeeren säten die Kinder mit viel Fingerspitzengefühl auch Karottensamen direkt ins Beet.



Das Gartenprojekt fördert nicht nur das Verständnis für Natur und Umwelt, sondern stärkt auch das Verantwortungsgefühl der Kinder. Mit großer Vorfreude blicken alle nun auf die kommenden Wochen, wenn die ersten Erdbeeren reif werden und knackiges Gemüse genascht werden kann.

(Text und Bild: Emily Mohr)

### Kinderhaus am Diesenbach

#### „Frühlingsfest auf der Wiese“



Beim diesjährigen Frühlingsfest im Kinderhaus am Diesenbach herrschte eine fröhliche und lebendige Atmosphäre. Die Kindergartenkinder begeisterten ihre Eltern mit liebevoll einstudierten Tänzen, Liedern und Gedichten. Mit viel Stolz präsentierten sie ihr Können und wurden dafür mit großem Applaus belohnt.



Auch die Krippenkinder waren aktiv beteiligt: Sie hielten passend zu den Aufführungen die jeweiligen Gruppenschilder hoch und trugen so zum gelungenen Gesamtbild bei.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat – ein herzliches Dankeschön dafür!

Zudem bereicherten verschiedene Vereine das Fest: Der Bergverein sowie die LBV Vogel- und Umweltstation boten spannende Einblicke. Ein besonderes Highlight war auch die Familie Fuchs mit ihren Bienen, die Groß und Klein faszinierte.

Die einzelnen Gruppen organisierten abwechslungsreiche Spielstationen, an denen die Kinder mit viel Freude teilnehmen konnten. Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein gemeinsames Lied, das das gelungene Fest wunderbar abrundete.

Ein rundum gelungenes Frühlingsfest, das allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird!

(Text: Doro Hellermann / Foto: Frau Dehmel)

### Kinderhaus Steinsberger Dorfzwerge



#### Besuch von Herrn Pfarrer Hausner im Kinderhaus „Steinsberger Dorfzwerge“

Am 29. April hat uns Herr Pfarrer Hausner im Kinderhaus besucht. Wir haben uns gruppenweise (Kindergarten- und Krippengruppen) draußen im Garten getroffen, wo bereits ein kleines Osterfeuer aufgebaut war. Den Kindern wurde dann vom Osterfeuer und der Osterkerze erzählt.

Besonders spannend war es für die Kinder zu sehen, wie das Licht der Kerze immer mehr und mehr wird, wenn man andere Kerzen von der Flamme der Osterkerze entzündet. Wir haben festgestellt: Licht wird nicht weniger, wenn man es teilt. Ganz im Gegenteil: es entstehen viele, weitere Lichtquellen.

Und so, wie das Licht immer mehr wird, wachsen auch Liebe und Freundschaft, wenn man sie teilt. Es macht uns glücklich, wenn wir auch unser Licht weitergeben – ein nettes Wort, ein kleines Lächeln, eine Geste der Hilfsbereitschaft.

Zum Abschluss haben wir gemeinsam ein Lied über das Licht und seine Wärme gesungen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Josef für seinen Besuch – es war wie immer sehr bereichernd. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Wiedersehen.

(Text: Almut Birk, Nadine Heigl / Foto: Almut Birk)

#### „Zwergertreff“: Ein neuer monatlicher Treffpunkt

Um unser Kinderhaus noch stärker zu verbinden, treffen wir uns seit Kurzem jeden ersten Mittwoch im Monat zu einem gemeinsamen „Zwergertreff“ mit allen Kindergarten- und Krippenkindern in der Turnhalle. Jede Gruppe bereitet abwechselnd ein kleines Programm vor, sodass eine Art großer Morgenkreis mit gemeinsamen Begrüßungs- und Abschlusslied entsteht. Bei unserem ersten „Zwergertreff“ im April haben wir mit dem Fingerspiel „Der Frühling klopft an“ den Winter verabschiedet.



(Text: Almut Birk / Foto: Silke Weinbeck)

## Kindergarten am Märchenbrunnen

### Ciao, goodbye, auf Wiedersehen...

Nach beeindruckenden 36 Jahren im Dienst der Marktgemeinde Regenstauf verabschiedeten wir am 28. April unsere geschätzte Kollegin Frau Rieger in den wohlverdienten Ruhestand.



Mit ihrer zuverlässigen Art ihrer Vielseitigkeit und ihrer Herzlichkeit war sie für uns alle ein echtes „Mädchen für alles“, ob liebevoll gestalteter Blumenschmuck, die Pflege unserer Pflanzen, sowie die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung vieler Feste – sie war stets zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde.



Mit dem Lied „Wir sagen ciao, goodbye, auf Wiedersehen...“ haben sich die Vorschulkinder auf ganz besondere Weise verabschiedet. Anschließend überreichten sie ihr eine selbstgebastelte „Ruhestands Tüte“, gefüllt mit kleinen Wünschen für die kommende Zeit.

Danke für alles!

Das Team vom Märchenbrunnen

(Text: Margit Meller / Foto: Bianca Olszweski)

## Eckert Kinderhaus

### Tierische Ausflüge im Eckert Kinderhaus

Die Waldgruppe und Regenbogenrutscher besuchten Ende April den Bienenlehrstand in Steinsberg. Erwin – Vorstand des Imkervereins Eitlbrunn – sowie Uli Heyde – Mitwirkende beim OGV Steinsberg und Unterstützerin beim Bienenlehrstand – brachten den Kindern viel Wissenswertes lehrreich näher.

So wurde gleich anfangs der Frage: „Warum stechen Bienen“ auf den Grund gegangen. Dies wird von den Bienen genutzt um z. B. ihren Honig zu schützen oder zur Abwehr/Verteidigung vor Feinden. Ein Highlight war, dass jedes Kind in die Rolle des Imkers schlüpfen durfte: In Kleingruppen ging es mit einem hellen Schutzanzug, der zur Tarnung dient, ganz nah zu den Bienen und ihrem zu Hause.

Die Kinder waren ganz erwartungsvoll und gebannt: Zuerst lauschten wir dem Summen der Bienen. Dann spürten wir die Wärme der aktiven Tiere durch die Glasplatte. Danach zeigte uns Erwin schichtweise den Aufbau des Bienenstocks mit den die Waben und den fleißigen Bienen. Interessant war hier auch, dass die Bienen ihr Volk im Winter auf ca. 5000-8000 verkleinern und im Vergleich zum Sommer auf ca. 40000 vergrößern.

Nach so viel Input kam auch die Bewegung nicht zu kurz. Die Freifläche wurde von Uli parallel mit der anderen Kleingruppe spielerisch genutzt, um Blüten, Gräser oder andere Naturmaterialien zu sammeln. Die selbstgebastelten Bienen finden zu Hause bestimmt einen schönen Platz.



Kindgerecht wurde dargelegt, dass Bienen Wohnung und Futter brauchen. Einen Beitrag hierzu kann man im Garten z. B. mit offenen Bodenstellen (sandige, unbewachsene Stellen) oder auch mittels Pflanzvielfalt leisten.

Das Besuchsangebot des Lehrstands am Sonntagvormittag von 10.30 bis 12.00 Uhr (bis August mit Imker vor Ort) ist bestimmt für viele einen Besuch wert.

Die Himmelsstürmer, Sonnenkinder und Regentröpfchen machten sich Ende April auf den Weg zum Spargelhof Weilhammer in Ponholz.

Einen vielfältigen Eindruck vor Ort vermittelten uns im bewährten Familienbetrieb Matthias Weilhammer mit Leonie sowie Christoph Weilhammer mit Lena. Aufgeregt, was genau uns alles erwartet, sahen wir bereits am Anfang die ersten Tiere aus dem Stall heraus schauen.

Ganz natürlich und engagiert gingen alle Mitwirkenden auf die Kleingruppen an folgenden vier Tier-Stationen ein:

1. Hühner und Eier
2. Kaninchen/Hasen und Ziegen
3. Pferde/Ponys
4. Kälber/Kühe

Die unterschiedliche Größe der Tiere und, dass man manche auch streicheln konnte, beeindruckte die Kinder. Dass sich Bedachtsamkeit lohnt, zeigten uns die erst noch ruhigen Hühner schnell. Als die ersten Kinder voller Eifer die Hühner füttern wollten, flatterten sie kurz auf und zeigten uns so auch wie aktiv sie sein konnten.

Rasch wurde von allen Tieren das vorbereitete Futter verputzt. Verschiedene Futterarten wie z. B. Weizen, Soja, Mais, Gras wurden kindgerecht und anschaulich dargelegt.

Mehrere Streicheleinheiten gab es nicht nur bei den Kaninchen/Hasen sondern auch bei den Ziegen und Pferden/Ponys, welche sogar einen gemeinsamen Parkour absolvierten. Wie eine Melkroboter funktioniert, faszinierte die Kinder. Geduldig und ruhig beobachteten die Kinder, wie die Kühe ganz schön lange ruhig halten.

Am Ende bekam jedes Kind sein hart gekochtes und bemaltes Ei mit nach Hause.

So bleibt dieser erlebnisreiche Tag auch genüsslich noch länger in Erinnerung und lockt bestimmt den ein oder anderen Besucher an.



(Text und Fotos: Anna Haneder)

## Kindergarten Eitlbrunner Dorfzwerge

In den letzten Monaten hat sich im Eitlbrunner Kindergarten einiges getan. Deshalb möchten wir, der Elternbeirat, hierzu einen kurzen Einblick geben.



Zu Beginn des Jahres durften wir Maria Ostermaier zur Stelle der Kindergartenleitung gratulieren. Bereits in den vergangenen Monaten war es mit ihr als stellvertretende Leitung ein produktives und positives Miteinander. Wir freuen uns sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit und wünschen Maria viel Freude bei der neuen Tätigkeit. Als kleine Aufmerksamkeit überreichten wir einen Blumenstrauß.

Weiter ging es mit einer Vorleseaktion zu Ostern über den Osterhasen Hugo, der dieses besondere Fest fast verschlafen hätte. Im Anschluss wurden noch Ausmalbilder von Hugo und selbstgebackene Osterplätzchen an die Kinder verteilt.

Am 26. April fand die Premiere unseres Wandertages statt. Bei bestem Wetter machten wir uns zusammen mit den Eltern und Kindern zu unserem Ziel, dem „Bäumberg“, auf. Die Kinder durften bei verschiedenen Stationen ihr Können zeigen und sich zum Schluss mit den Eltern am vorbereiteten Buffet stärken. Als Belohnung erhielten die kleinen Wanderer gebastelte Holzmedaillen. Es war ein toller Tag und wir bedanken uns herzlich bei allen fürs Mitmachen!



(Text: Claudia Faltermeier / Fotos: Nicole Lautenschlager)

## Grundschule Ramspau

**Streit? Können wir klären! – Unsere neuen Streitschlichter und Streitschlichterinnen sind startklar**



An unserer Schule gibt es allen Grund zum Feiern: 12 motivierte Kinder aus der 3. Jahrgangsstufe haben ihre Ausbildung zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern mit Erfolg abgeschlossen – und sind jetzt bereit für ihren Einsatz auf dem Pausenhof!

Ein ganzes Schuljahr lang haben sie freiwillig jede Woche eine zusätzliche Stunde investiert. Warum? Weil sie anderen helfen wollen, Streit fair zu lösen. Im Streitschlichter-Unterricht haben sie Schritt für Schritt gelernt, wie man Konflikte ruhig, gerecht und ohne Schuldzuweisungen klärt.

Dabei ging es nicht nur um Regeln und Theorie – auch wenn Themen wie gewaltfreie Kommunikation und Gesprächsführung eine wichtige Rolle spielen. Vor allem wurde fleißig geübt: In Rollenspielen schlüpften die Kinder immer wieder in verschiedene Rollen und trainierten echte Konfliktsituationen. So sind sie jetzt bestens vorbereitet.

„Hallo, wir sind die Streitschlichter! Und wer seid ihr?“ – so beginnt oft ein Gespräch, wenn Kinder Hilfe suchen. Wichtig dabei: Die Teilnahme ist freiwillig, alles bleibt vertraulich, und am Ende steht eine Lösung, mit der beide Seiten gut leben können.

Ausgebildet wurden die engagierten Schülerinnen und Schüler von den Jugendsozialarbeiterinnen Stefanie Horst und Verena Probst. Die Prüfung wurde von Verena Probst und der Konrektorin Marianne Hargasser abgenommen – mit großem Erfolg. Der Stolz ist den beiden deutlich anzumerken: „Unsere Streitschlichterinnen und Streitschlichter sind eine echte Bereicherung für die Schule. Sie übernehmen Verantwortung und sind eine große Unterstützung im Schulalltag.“



Und auch die Kinder selbst profitieren: Sie wachsen über sich hinaus, stärken ihr Selbstbewusstsein und entwickeln wichtige Fähigkeiten wie Einfühlungsvermögen, Kommunikationsstärke und einen fairen Blick auf Konflikte.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Schön, dass ihr da seid – für mehr Miteinander, Verständnis und Frieden auf unserem Pausenhof.

(Text: Marianne Hargasser / Foto: Verena Probst)

**CLEVER HEIZEN - UMWELT SCHONEN**



Sanitär ■ Heizung ■ Klima

**KLEBER**  
Haustechnik GmbH & Co.KG

PFÄLZERSTRASSE 4 · 93128 REGENSTAUF  
TELEFON 09402 / 1473 · TELEFAX 09402 / 6696

WWW.KLEBER-HAUSTECHNIK.DE  
info@kleber-haustechnik.de

Regental

**BUCHBINDER**  
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13  
(Eingang Frankenstraße)  
93128 Regenstauf  
Telefon 0 94 02 / 78 43 18  
Telefax 0 94 02 / 78 43 19

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BUCHBINDERARBEITEN

## Grundschule am Schlossberg



### Grundschule unterstützt den Bergverein

Zehn Schülerinnen und Schüler der zweiten und vierten Klassen unterstützen am Samstag mit der Lehrerin Christine Schneider die Aktion „Ramma Damma“ des Bergvereins. Hierbei wurde am Schlossberg zunächst Müll gesammelt. Es war schön zu sehen, dass achtlos weggeworfener Müll in der Natur spürbar weniger wird. Vielleicht zeigen die vielen aufgestellten Mülleimer endlich ihre Wirkung! Aber ganz ohne Funde gings dann natürlich auch nicht: alte Glasflaschen, Zäune und so manches Kuriose tauchten unter den Blättern und in den Büschen auf. Nach der Aktion erstrahlten der Turmplatz und die Grotte für die Maiandachten in neuem Glanz. Zum Abschluss wurden noch 140 neue Bäume gepflanzt, ein Trockenbiotop aus Ästen und Stämmen sowie ein Insektenhotel gebaut. Diese Aktion wurde am Montag von der Klasse 3b mit ihrer Lehrerin Sybille Dirscherl fortgesetzt und der Bereich zwischen Schule und Stadion vom Müll gereinigt. Auch die Klasse 3a hat sich am Donnerstag noch an der Müllsammelaktion in Regenstau beteiligt. Der größte Anteil des gesammelten Mülls bestand aus Kunststoffen von Verpackungsmaterialien. Auch Flaschen, Zigarettenkippen und Metallteile wurden von den Schülerinnen und Schülern am Wegrand entdeckt und landeten im Müllbeutel. Wir sind überzeugt, dass durch diese Aktion in Zukunft mehr auf die Natur geachtet wird und sich viele Menschen etwas umweltbewusster verhalten. Eine sinnvolle und tolle Aktion, die trotz Anstrengung allen fleißigen Helfern großen Spaß gemacht hat.

### PolenMobil zu Besuch

Am 20. und 21. April 2026 machte das „PolenMobil“ Halt an unserer Schule. Das mit vielen Materialien ausgestattete Polenmobil ist ein Programm des Deutsch-Polnischen Instituts und bringt Kindern auf spielerische Weise die polnische Kultur, Sprache und Geschichte näher. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für unser Nachbarland zu entwickeln und damit zur Demokratiebildung und Völkerverständigung beizutragen. Zwei engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Projekts tauchten unsere Dritt- und Viertklässler in die faszinierende Welt Polens ein. Sie lernten nicht nur einige polnische Wörter und Redewendungen, sondern erfuhren auch spannende Fakten über Land und Leute. Besonders interessant fanden die Kinder die vielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und Polen - vom Essen bis hin zu typischen Festen.

### Tag der Heimatmusik

Am 24. April 2026 besuchte uns die Kinder- und Jugendgruppe des Heimat- und Trachtenvereins Stamm Regenstau. Ihr Vorsitzender Tobias Lehner informierte die Klassen nicht nur über die Tätigkeiten des Vereins, sondern brachte allen Kindern auch die bayerische Heimatmusik und den Volkstanz etwas näher. So übte er mit allen Klassen den Siebenschritt in getanzt und gesungener Form ein. Zum Abschluss führte der Regenstauer Volksheimatpfleger unter großem Applaus noch den Schuhplattler vor.



### Besuch beim Zahnarzt

Die beiden ersten Klassen hatten am 29. April 2026 die spannende Gelegenheit, die Zahnarztpraxis von Dr. Stephan Lüdeck am Marktplatz 8 in Regenstau zu besuchen. Gemeinsam mit seinem Team zeigte der freundliche Arzt den Kindern alle Räume der Praxis: das Wartezimmer, die drei Behandlungszimmer, das Labor, den

Sterilisationsraum sowie den Röntgenraum, was einen tollen Einblick hinter die Kulissen gab. Außerdem durften die kleinen Gäste einige Geräte ausprobieren, wie zum Beispiel den Zahnspiegel, den Sauger, den Wasserspender und die Zahndusche, und selbst Zahnarzt spielen. Auf kindliche Art lernten die Erstklässler auf diese Weise wie eine Zahnuntersuchung abläuft und warum regelmäßige Kontrolluntersuchungen so wichtig sind. Es war insgesamt ein lehrreicher und spaßiger Tag, der den Kindern hoffentlich noch mehr Freude am Zähneputzen bereitet! Auf jeden Fall hat niemand mehr Angst vorm Zahnarztbesuch!

(Text und Foto: Dr. Gugau)

## Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn



### Besuch des Zahnarzts

An der Grundschule Steinsberg fand im April ein informativer Zahnarztbesuch für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen statt. Dr. Lüdeck wurde dabei von seiner Assistentin Frau Pilz begleitet. Gemeinsam gestalteten sie einen anschaulichen und kindgerechten Vortrag rund um das Thema Zahngesundheit. Sehr imponierend war, dass die Kinder bereits aus dem HSU Unterricht ein großes Wissen über Zähne und Zahngesundheit mitbrachten.

Die Kinder erfuhren, warum regelmäßiges Zähneputzen so wichtig ist und welche Rolle gesunde Ernährung für die Zähne spielt. Besonders anschaulich wurde es, als an einem riesengroßen Gebissmodell das richtige und gründliche Zähneputzen demonstriert wurde. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei genau beobachten, wie alle Zahnflächen sorgfältig gereinigt werden.



Zum Abschluss erhielten die Kinder einen Zahnputzbecher mit Zahnbürste, so dass sie das Gelernte direkt auch zu Hause umsetzen können. Der Besuch war für alle Beteiligten lehrreich und hat das Bewusstsein für die eigene Zahngesundheit gestärkt.

(Text: Andrea Proske / Foto: Andrea Kerscher)

### KLARO – Klasse 2000

Stark und gesund in der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn

Am 23. April besuchte Frau Schmid vom Programm „Klasse 2000“ die ersten und zweiten Klasse der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn.

Im Rahmen des Projekts zeigte sie den Erstklässlern Bewegungen mit dem Maskottchen „KLARO“ und besprach den Weg der Luft. Im Zuge dessen bekamen die Schülerinnen und Schüler besondere Pfeifen mit einem leichten Ball, den sie durch sanftes Ausatmen zum Schweben bringen konnten. Dies faszinierte die Kinder sehr und sorgte gleichzeitig für eine bewusste Atmung.

Die Zweitklässler besprachen Regulationsmöglichkeiten für bestimmte Gefühle und durch sensorische Hilfsmittel konnte dies gemeinsam erprobt werden.

Dieses Projekt startet beim Eintritt in die Grundschule und wird jedes Jahr bis zum Ende der vierten Klasse fortgeführt.

Begleitend dazu bekamen die Schülerinnen und Schüler ein Lernheft und die Möglichkeit, das Maskottchen selbst zu basteln.

(Text und Foto: Andrea Kerscher)

## Kirchliche Nachrichten

### Pfarrriengemeinschaft Maria Magdalena im unteren Regental

### Pfarrgemeinde St. Jakobus Regenstau

#### GOTTESDIENSTORDNUNG:

Unsere Gottesdienstordnung wegen Renovierung der Pfarrkirche:

|                 |           |           |
|-----------------|-----------|-----------|
| Sonntagvorabend | 18.00 Uhr | Pfarrsaal |
| Sonntag         | 10.30 Uhr | Spindlhof |
| Mittwoch        | 18.00 Uhr | Spindlhof |
| Freitag         | 9.00 Uhr  | Pfarrsaal |

#### Donnerstag, 4. Juni 2026 – Fronleichnam

9.00 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrzentrum  
anschließend Prozession mit 4 Stationen

#### Freitag, 5. Juni 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Samstag, 6. Juni 2026

18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

#### Sonntag, 7. Juni 2026

10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 10. Juni 2026

17.30 Uhr Rosenkranz  
18.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen  
des Monats Mai

#### Donnerstag, 11. Juni 2026

15.00 Uhr Eucharistiefeier im Caritas-Seniorenheim

#### Freitag, 12. Juni 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Samstag, 13. Juni 2026

18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

#### Sonntag, 14. Juni 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Dienstag, 16. Juni 2026

15.00 Uhr Eucharistiefeier im BRK-Seniorenheim  
19.00 Uhr Bibelgespräch im Pfarrheim Zeitlarn

#### Mittwoch, 17. Juni 2026

18.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Freitag, 19. Juni 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Samstag, 20. Juni 2026

18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

#### Sonntag, 21. Juni 2026

10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 24. Juni 2026

18.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Freitag, 26. Juni 2026

9.30 Uhr Firmung in Laub

#### Samstag, 27. Juni 2026

18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

#### Sonntag, 28. Juni 2026

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor

#### Termine:

##### Firmung 2026:

Freitag, 12. Juni: Firmungstag in Diesenbach, Beginn 15.00 Uhr  
Dienstag, 16. Juni, Mittwoch, 17. Juni und Dienstag 23. Juni jeweils  
um 16.00 Uhr in Diesenbach: Beichtmöglichkeit für Firmlinge  
Donnerstag, 25. Juni, 17.00 Uhr: Probe für die Firmung in Laub  
Donnerstag, 2. Juli, 16:30 Uhr: Probe für die Firmung in Eitlbrunn

##### Meditations-Herzensgebet im Spindlhof

Mittwoch 3. und 17. Juni, von 19.00 bis 20.00 Uhr.

**Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Pfarrkirche**  
am Samstag 13. Juni um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum.

##### Meditativer Tanz:

am Montag, 22. Juni um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

##### Vorschau:

Für Dienstag, 7. Juli, 17.00 Uhr, hat die Gruppe junger Frauen  
„Frauen bunt“ eine **Führung in der Synagoge in Regensburg**  
organisiert.  
Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Monika Ostermeier.

##### Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden im Pfarrzentrum:

Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr  
Freitag: 9.30 – 11.00 Uhr

##### Chorproben für alle mit Freude am Singen (ohne weitere Voraussetzungen)

Im Pfarrheim Sankt Jakobus, Kirchplatz 7, Regenstau. Alle Proben  
nur während der Schulzeit!

|                                |            |                   |
|--------------------------------|------------|-------------------|
| Kinderchor I (3-6 Jahre):      | Mittwoch   | 17.00 – 17.30 Uhr |
| Kinderchor II (7-11 Jahre):    | Donnerstag | 17.15 – 18.00 Uhr |
| Jugendchor (12-20 Jahre):      | Donnerstag | 18.30 – 19.30 Uhr |
| Kirchenchor (ab 18 Jahre):     | Mittwoch   | 19.30 – 21.00 Uhr |
| Chor Vocal Wave (ab 18 Jahre): | Donnerstag | 19.45 – 21.00 Uhr |

## Neue Räume, bekanntes Team

Sie finden uns jetzt in der Hauptstraße 50 in Regenstau.

Wie in den letzten 60 Jahren begleiten wir Sie auch weiterhin zuverlässig  
und kompetent in allen Fragen der Bestattung und Vorsorge.

bestattungen-friede.de

Tag & Nacht  
09402 / 70 686  
erreichbar

 **FRIEDE**  
BESTATTUNGEN

## Pfarrgemeinde St. Johannes Diesenbach

### GOTTESDIENSTORDNUNG

**Dienstag, 2. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 4. Juni 2026 – Fronleichnam**

8.30 Uhr Hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession

**Freitag, 5. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

21.00 Uhr MAISL – Modernes Abendgebet im Scheinwerferlicht  
Thema: „Demo“

**Sonntag, 7. Juni 2026**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 9. Juni 2026**

**Hl. Messe entfällt!**

**Freitag, 12. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 14. Juni 2026**

10.00 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 16. Juni 2026**

**Hl. Messe entfällt!**

**Mittwoch, 17. Juni 2026**

19.00 Uhr Hl. Messe in Edlhausen

**Freitag, 19. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 21. Juni 2026**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 23. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 26. Juni 2026**

**Hl. Messe entfällt!**

**Sonntag, 28. Juni 2026**

10.00 Uhr Hl. Messe – 50 Jahre SV Diesenbach

**Dienstag, 30. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

**MAISL (Modernes Abendgebet im Scheinwerferlicht)**

Die Priestergemeinschaft (Josef, Tom und Christian) mit MAISL-Team lädt herzlich zum nächsten MAISL ein. Es findet am Freitag, 5. Juni um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Diesenbach statt. Thema: „Demo“.

**SINGFONIE mit den Domspatzen**

Die Regensburger Domspatzen kommen mit einem neuen Konzertformat am Freitag, 19. Juni nach Steinsberg. Die Konzertbesucher sind eingeladen, mit dem weltberühmten Knabenchor die schönsten Volkslieder und Melodien zu singen. Das Sommerkonzert beginnt um 19.30 Uhr auf der OpenAir-Bühne am Alten Schulhaus. Der Eintritt ist frei!

**Seniorenclub Diesenbach**

Am Donnerstag, 11. Juni findet um 13.30 Uhr der Seniorennachmittag statt. Der Referent Pluto Schwarz spricht über Reiseberichte und Geschichten aus dem Leben.

## Pfarrgemeinde St. Michael Eitlbrunn

### GOTTESDIENSTORDNUNG

**Donnerstag, 11. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 13. Juni 2026**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Donnerstag, 18. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 21. Juni 2026**

10.00 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 25. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe

## Pfarrgemeinde St. Josef Steinsberg mit Expositur St. Peter und Paul Bubach

### GOTTESDIENSTORDNUNG

**Mittwoch, 3. Juni 2026**

**Hl. Messe entfällt! (Steinsberg)**

**Donnerstag, 4. Juni 2026 – Fronleichnam**

9.00 Uhr Hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession  
(Steinsberg)

**Samstag, 6. Juni 2026**

17.00 Uhr Eucharistische Anbetung – 17.30 Uhr Rosenkranz  
(Steinsberg)

18.00 Uhr Vorabendmesse (Steinsberg)

**Sonntag, 7. Juni 2026**

10.00 Uhr Hl. Messe (Bubach)

**Mittwoch, 10. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe (Steinsberg)

**Sonntag, 14. Juni 2026**

8.30 Uhr Hl. Messe (Steinsberg)

**Dienstag, 16. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe (Steinsberg)

**Mittwoch, 17. Juni 2026**

**Hl. Messe entfällt! (Steinsberg)**

**Samstag, 20. Juni 2026**

18.00 Uhr Vorabendmesse (Bubach)

**Mittwoch, 24. Juni 2026**

18.00 Uhr Hl. Messe (Steinsberg)

**Samstag, 27. Juni 2026**

18.00 Uhr Vorabendmesse (Steinsberg)

**Sonntag, 28. Juni 2026**

8.30 Uhr Hl. Messe (Bubach)

**Montag, 29. Juni 2026**

19.00 Uhr Patroziniumsmesse (Bubach)

GOTTESDIENSTORDNUNG

**Donnerstag, 4. Juni 2026 – Fronleichnam**

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Ramspau  
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor und Trachtenkapelle Ramspau  
Anschließend Prozession mit 4 Stationen. Dazu sind alle Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und vor allem unserer Erstkommunionkinder sehr herzlich eingeladen.  
Die Feuerwehr Ramspau bietet nach der Prozession am Feuerwehrhaus ein gemeinsames Bratwurstessen für die gesamte Dorfgemeinschaft an. An die Helfer werden im Vorfeld Essens- und Getränkemarken ausgegeben.

**Donnerstag, 11. Juni 2026**

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Hirschling

**Sonntag, 14. Juni – Pfarrfest in Ramspau**

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Fest in Ramspau  
anschließend Prozession durch den Schlossgarten  
anschließend Pfarrfest

**Donnerstag, 18. Juni 2026**

18.00 Uhr Eucharistiefeier Heilinghausen

**Sonntag, 21. Juni 2026**

9.30 Uhr Wortgottesfeier in Ramspau

**Donnerstag, 25. Juni 2026**

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Hirschling

**Sonntag, 28. Juni 2026**

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Ramspau

**Pfarrfest der Pfarrei Ramspau**

Am Sonntag, den 14. Juni lädt die Pfarrei Ramspau zum Pfarrfest rund um den Pfarrhof ein.

Programm:

10.15 Uhr Aufstellung der Vereine mit ihrer Fahnenabordnung im Pfarrhof  
10.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche  
anschließend Prozession durch den Schlossgarten mit der Trachtenkapelle Ramspau  
anschließend Eröffnung des Pfarrfestes  
Mittagessen: Bratwürste, Grillfleisch mit Kartoffelsalat, Käse  
ab 14.00 Uhr Kinderolympiade

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt mit Bier, alkoholfreien Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen und Spezialitäten vom Grill. Beim Torwandschießen und bei einer Tombola können Sie Ihr Glück versuchen. Kinder können sich schminken lassen oder mit dem Obst- und Gartenbauverein basteln. Außerdem können sie bei der Kinderolympiade ihr Geschick beweisen.

Die Pfarrei Ramspau freut sich auf Ihr Kommen!

**Johannifeuer am 20. Juni in Hirschling**

Wir freuen uns, Sie am 20. Juni ab 18.00 Uhr in Hirschling begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Weihe und Entzündung des Feuers um ca. 20.00 Uhr.



Die Fairtrade-Gemeinde informiert



## IMMER MEHR FARMER/INNEN IN INDIEN UND TANSANIA BAUEN VERIFIZIERTE BAUMWOLLE AN

Die Zahl der Bäuer/innen in Indien und Tansania, die Baumwolle unter fairen Bedingungen mit hohem Qualitätsanspruch anbauen, ist deutlich gestiegen.

### DIE ABTF VERGIBT ZERTIFIKAT

Die Aid by Trade Foundation (AbTF) wurde 2005 gegründet und ist heute eine international renommierte Non-Profit-Organisation für nachhaltige Rohstoffe. Mit ihrer Arbeit leistet sie einen entscheidenden und messbaren Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen und Tieren sowie zum Schutz der Umwelt.

Die Organisation meldete im April, dass an ca. 5.000 Bäuer/innen in Indien und rund 37.000 in Tansania das Zertifikat für den Anbau von Baumwolle gemäß den hohen RCS-Anforderungen (Regenerative Cotton Standards®) vergeben werden konnte. Interessierte Textilunternehmen und Modemarken können die RCS verifizierte Baumwolle für ihre Beschaffung einsetzen und sie mit Hilfe des Tracking-Systems der Aid by Trade Foundation (AbTF) vom Baumwoll-Ursprung bis zum Endprodukt transparent verfolgen und dokumentieren.

### DIE VERBESSERUNG NACH DEN RCS-STANDARDS

Die RCS-Prinzipien zielen darauf ab, die Resilienz und Produktivität des kleinbäuerlichen Baumwollanbaus zu verbessern und zugleich einen Mehrwert für landwirtschaftlich genutzte Böden, ländliche Gemeinschaften, Biosphäre und die Lebensqualität von Nutztieren zu schaffen.

In Indien verbesserten sich im Besonderen die Weiterbildungsmöglichkeiten für die Produzenten, der Zugang und Einsatz von Schutzkleidung, was maßgeblich zum Gesundheits- und Arbeitsschutz der Landwirt/innen beiträgt, sowie das Bewusstsein bei den Landwirt/innen zu Wasserauffangsystemen, die eine deutlich effizientere Wassernutzung auf den Betrieben ermöglichen und positive Veränderungen im Tierschutz bei offenen Weidepraktiken gewährleisten.

In Tansania wurden die Erhöhung der Resilienz kleinbäuerlicher Betriebe, unter anderem durch verbesserten Marktzugang für Fruchtfolgeprodukte sowie die Maßnahmen zur Steigerung der Bodengesundheit und die vermehrte Anwendung natürlicher Schädlingsbekämpfungsmethoden hervorgehoben.



**Quelle:**

[holger.diedrich@abt-foundation.org](mailto:holger.diedrich@abt-foundation.org)

<https://www.aidbytrade.org/>

**Beide Fotos:**

Foto: RCS-Farmerin; Credit\_Masban Pereira for AbTF

## Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Kirchberg

### GOTTESDIENSTORDNUNG

#### Sonntag, 7. Juni 2026 – Fronleichnam in Kirchberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Kirchberg  
Anschließend Prozession mit 3 Stationen. Dazu sind alle Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und vor allem unserer Erstkommunionkinder sehr herzlich eingeladen.  
Im Anschluss an den Gottesdienst bietet der Pfarrgemeinderat Bratwürstl und Getränke für die Vereine und die gesamte Bevölkerung an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

#### Sonntag, 21. Juni 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Kirchberg

#### Dienstag, 23. Juni 2026

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Karlstein

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Regenstau

### GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE

#### Sonntag, 7. Juni 2026 – 1. nach Trinitatis

##### kein Gottesdienst in Regenstau

9.30 Uhr Gottesdienst Friedenskirche Lappersdorf  
11.00 Uhr Gottesdienst D.-Bonhoeffer Kirche Wenzelbach

#### Sonntag, 14. Juni 2026 – 2. nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Chor canto passionale  
10.45 Uhr Kinderkirche

#### Sonntag, 21. Juni 2026 – 3. nach Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Gemeindefest

#### Sonntag, 28. Juni 2026 – 4. nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst

### GRUPPEN UND KREISE

#### Taizègebet (Hr. Burger, Tel. 5256)

Freitag, 19. Juni 2026 um 19.00 Uhr  
Kapelle Gibacht bei Heilinghausen

#### Eltern-Kind-Gruppe

jeden Mittwoch, von 9.00 bis 11.00 Uhr  
Wir freuen uns auf Dich und Dein Kind, Menschen aller Konfessionen sind willkommen! In den Ferien keine Treffen. Infos und Anmeldung über das Pfarramt 09402/1334

#### Happy Kids (Kindergruppe 1. – 4. Klasse)

Donnerstag, 25. Juni 2026 um 15.30 Uhr

#### Frauenkreis (Fr. Schade, Tel. 2855)

nach Vereinbarung am 2. Dienstag im Monat  
von 19.30 bis 21.30 Uhr

#### Treffen älterer Gemeindeglieder (Pfarrer Kritzenhaler)

Senioren-Freizeit in Bad Alexandersbad, 23. – 26. Juni 2026

#### Spieleabend für Erwachsene

Dienstag, 9./30. Juni 2026 um 19.30 Uhr

#### Line-Dance (Fr. Marpoder, Tel. 70339)

jeden Montag, 19.00 – 20.30 Uhr

#### Percussion-Gruppe „Drum bun“ (rumän.: „Gute Reise!“)

für Erwachsene  
freitags, 19./26. Juni 2026, von 19.15 bis 21.15 Uhr  
Leitung: Martina Eff, Tel. 0151-21527983, Tina.eff@web.de

#### „Mama sein – sich begegnen und erleben“

Ltg. Bianca Hoffmann-Baumstark  
Freitags nach Absprache von 9.00 bis 11.00 Uhr

#### „WomenFit“

Ltg. Bianca Hoffmann-Baumstark  
Donnerstags nach Absprache von 17.15 bis 18.15 Uhr

#### Gibacht - Pilgernd unterwegs im Sommer am 14. Juni um 15.00 Uhr

Raus in die Natur – Den Alltag unterbrechen; gemeinsam ca. drei Stunden pilgern. Schweigend und im Austausch. Zu Fuß gehen, auf alten und neuen Wegen, in achtsamen Schritten aus der Hezensmitte heraus ins Offene und Weite.  
Die Kapelle Gibacht liegt ca. 1 km oberhalb von Heilinghausen und ist Start und Endpunkt. Nähere Infos über Friedemann Burger (09402/5256)

#### Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 21. Juni in und um die Christuskirche

Um 10.00 Uhr beginnen wir unser Fest mit einem feierlichen Gottesdienst in der Christuskirche.

Den musikalischen Rahmen gestaltet die Band der Kirchengemeinde.



(Foto: Evang. Luth. Pfarramt Regenstau)

Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde herzlich ein zu Kaffee und Kuchen, zu Gegrilltem mit Salaten und erfrischenden Getränken.

Dazu kommt ein buntes Kinderprogramm, Bänke unter den Bäumen, gute Stimmung ... – und all die Menschen, die wir hiermit ganz herzlich einladen.

**Wir freuen uns sehr auf Ihr und Euer Kommen!**

**Ihr Reparaturdienst**  
für defekte Rolläden

☎ 09471 / 307380

**SCHNEIDER**  
Rolladenbauermeister  
93133 Burglengenfeld - Schmidmühlener Str. 17

## Vereinsnachrichten

### Bartclub Regenstauf/Diesebach

Die Sitzungen des Bartclubs sind jeden ersten Freitag des Monats bei Herrn Greller, 1. Vorstand, zu Hause.

Beginn um 19.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie unter [Bartfuchs.Diesebach@web.de](mailto:Bartfuchs.Diesebach@web.de).



### Bergverein Regenstauf e. V.

Anfang April wurde die Vorstandschaft mit ihren Familien von unseren Fischern mit selbst geräuchertem Fisch versorgt.



Am Karsamstag schufen wir mit einem Durchbruch eine überdachte Verbindung zwischen Turmhaus und unserem neuen Anbau.

Am Ostermontag fand die Ostereiersuche statt. Diese wird jedes Jahr für alle Kinder (auch Nichtmitglieder) organisiert. 90 Tüten Osterüberraschungen waren vorbereitet. 120 Kinder haben letztendlich alle eine Überraschung erhalten, während die Eltern sich mit Kuchen, Kaffee und Getränken stärkten.

Das größte Ereignis in diesem Monat war unser großer Arbeitseinsatz. Es beteiligten sich dieses Jahr knapp 85 Helferinnen und Helfer, darunter auch Kinder aus den 4. Klassen der Grundschule am Schlossberg. Neben der großen Aufgabe, Müll zu sammeln, der nicht in den Mülleimern gelandet ist, haben wir auch ein Trockenbiotop aus Ästen und Stämmen errichtet, die Grotte für die Maiandachten aus dem Winterschlaf geholt, den Turmplatz für den Sommer vorbereitet, 140 neue Bäume als Ausgleich für Sturmschäden gepflanzt, unser Insektenhotel neu bestückt und vieles mehr.

Ende April durften wir uns beim Frühlingsfest vom Kinderhaus am Diesebach präsentieren.

Und mit dem Maitanz bei den Burschen und Mädchen „Immergrün“ Diesebach konnten wir gut in die Festsaison 2026 starten.

### Termine Juni:

**5. Juni, 20.00 Uhr**

Monatsversammlung Gaststätte „Am Schloßberg“

**20. Juni, 13.00 Uhr**

Arbeitseinsatz

**20. Juni, 14.00 Uhr**

Jugendtreff

An folgenden Mittwochen Arbeitseinsatz, Beginn 18.00 Uhr:  
3./10./17./24. Juni 2026

Besucht unsere Webseite in neuer Aufmachung:

[www.bergverein-regenstauf.de](http://www.bergverein-regenstauf.de)

E-Mail: [info@bergverein-regenstauf.de](mailto:info@bergverein-regenstauf.de)

Aktuelle Infos könnte ihr direkt über unsere SocialMedia-Kanäle erhalten.

### Bücher-Tausch-Stüberl Steinsberg

Bücher in gutem Zustand zu bekommen, ohne sie teuer kaufen zu müssen, ist fast unmöglich. Gut erhaltene Bücher an andere Leser weiterzugeben, ist für Bücherfreunde die einzige Möglichkeit, die eigene Büchersammlung zu verkleinern.

Das Bücher-Tausch-Stüberl im Dorfgemeinschaftshaus in Steinsberg bietet die Möglichkeit, Bücher weiterzugeben, mitzunehmen, zu tauschen.



### Die Öffnungszeiten des Bücher-Tausch-Stüberls sind:

Sommerzeit: freitags 16.00 bis 18.00 Uhr

Winterzeit: freitags 14.00 bis 16.00 Uhr

Schauen Sie vorbei – es lohnt sich!



**MARKISEN - PERGOLAMARKISEN - TERRASSENDÄCHER - LAMELLENDÄCHER**  
**SONNENSCHIRME - SONNENSEGEL - JALOUSIEN - INSEKTENSCHUTZ**

HARTINGER WEG 12  
93083 OBERTRAUBLING  
TEL. 09401 96020  
[kontakt@mabo-markisen.de](mailto:kontakt@mabo-markisen.de)



© by GLATZ AG

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung  
oder rufen Sie uns einfach an!

[mabo-markisen.de](http://mabo-markisen.de)



**Bund Naturschutz Bilanz der Kröten-  
wanderung 2026**



Die jährliche Wanderung der Kröten, Frösche und Molche zu ihren Laichplätzen ist beendet.

Um die Amphibien zu unterstützen waren an den sechs Krötenzäunen in den Gemeinden Regenstauf und Zeitlarn vom 24. Februar bis zum 15. April Mitglieder der Ortsgruppe des Bund Naturschutz, freiwillige Helferinnen und Helfer sowie die Jugendwohngruppe im Haus am Regenbogen zwischen Ramspau und Hirschling täglich im Einsatz. Sie kontrollierten die von den Bauhöfen errichteten Zäune, nahmen die Tiere aus den Eimern und brachten sie sicher über die Straße zu ihren Laichgebieten.



*Dank der Amphibiensammlung konnten auch Molche ihre Laichplätze sicher erreichen.*

Dieses Jahr war es eine lange und mühsame Arbeit, die sich bedingt durch die kalte Witterung und die Trockenheit sehr in die Länge zog.

Das Spitzenergebnis des letzten Jahres mit über 4000 Amphibien konnte nicht erreicht werden. Der kalte Winter hatte wohl auch bei den Tieren seinen Tribut gefordert. Außerdem könnte das ungünstige Wetter manche Kröten davon abgehalten haben, überhaupt auf Laichwanderung zu gehen. Trotzdem sind die Helferinnen und Helfer stolz darauf, 3287 Tiere vor dem Straßenverkehr in Sicherheit gebracht zu haben. Schwerpunkte waren wieder die Zäune zwischen Ramspau und Hirschling und in Kirchberg.

Besonders erfreulich war es, dass sich etliche Kinder, begleitet von Eltern oder Großeltern sehr eifrig beteiligt haben und so Natur unmittelbar und eindrucksvoll erleben durften. Als Anerkennung für die erbrachte Leistung wurde den Mitgliedern der Jugendwohngruppe, wie in den vergangenen Jahren, von Bürgermeister Schindler eine Brotzeit spendiert.

*(Text: Manfred Schade / Foto: Peter Hundshammer)*

**Ortsgruppe Regenstauf/Zeitlarn organisierte am Samstag, den 9. Mai 2026 eine sog. „Zigarettenkippen-Sammelaktion“.**

Dazu haben sich zwölf Mitglieder um 9.00 Uhr vor dem Rathaus getroffen, um auf den Missstand und die dadurch große Umweltbelastung durch nachtsam weggeworfene Zigarettenkippen aufmerksam zu machen.

Nach einem kurzen Treffen mit dem 1. Bürgermeister, in dem er noch mal zum Ausdruck brachte, dass er diese Aktion für sehr gut, sinnvoll und wichtig erachtet, schwärmten die zwölf Mitglieder mit Eimer, Greifzangen, Handschuhe und Taschenaschenbecher im Gepäck im Ortskern von Regenstauf aus.



*(Foto: Peter Hundshammer)*

Nach nur knapp über einer Stunde Zigarettenkippen sammeln traf man sich wieder vor dem Rathaus, wo dann die gesammelten Zigarettenkippen auf einen Haufen zusammengeschüttet wurden. Erschreckend dabei war, dass in dieser kurzen Zeit ein großer Haufen zusammengekommen ist. Besonders an den Standorten, an denen immer ein bisschen gewartet wird, wie z. B. an Bushaltestellen, Ampeln und Kreuzungen, waren die größten Mengen an Zigarettenkippen vorzufinden. Und das, obwohl dort zum Teil bereits Mülleimer mit einer speziellen Vorrichtung für Zigarettenkippen von der Gemeinde aufgestellt waren.

Die wichtigste Botschaft, die den Rauchern mit dieser Aktion vermittelt werden soll, ist die Tatsache, dass jede Zigarettenkippe nicht nur bis zu 1.000 Liter Grundwasser verunreinigt, sondern auch eine Gefahr für Insekten und Vögel ist.

Daher appelliert der Bund Naturschutz mit dieser Aktion an die Raucher, einfach künftig mehr darauf zu achten keine Zigarettenkippen in die Natur zu werfen und diese entweder in einem mitgenommenen Taschenaschenbecher oder in die dafür vorgesehenen Mülleimer der Gemeinde zu werfen.

Apropos Taschenaschenbecher: wer noch keinen hat, der kann gerne bei uns einen kostenlos bekommen. Kontakt über [o-ehrich@web.de](mailto:o-ehrich@web.de).

**Monatsversammlung:**

**Donnerstag, 11. Juni 2026, 19.00 Uhr**  
im Mehrgenerationenhaus MGH (Café im 2. Stock)

Der Bund Naturschutz in Bayern e. V. – Ortsgruppe Regenstauf/Zeitlarn lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Monatsversammlung ein.

Wir treffen uns regelmäßig jeden zweiten Donnerstag im Monat und besprechen in gemütlicher Runde unsere Umweltaktionen und aktuelle Themen.

**40-Jahresfeier der Ortsgruppe Regenstauf**

**(heute Ortsgruppe Regenstauf/Zeitlarn)**

**Samstag, den 20. Juni 2026, 18.00 Uhr**

Vier Jahrzehnte voller Leidenschaft, Gemeinschaft und toller Momente für den Naturschutz liegen hier bei uns in Regenstauf hinter uns. Das feiern wir gebührend mit unseren Mitgliedern und Ehrengästen im Gasthaus Wirtskind, Bahnhofstraße 18, Regenstauf.

Bei einem Abend mit Rückblicken auf 40 erfolgreiche, turbulente und ereignisreiche Jahre, genießen wir gutes Essen und geselliges Beisammensein.

Wir freuen uns auf ein sicher unvergessliches Fest!

Anmeldung bis zum 3. Juni 2026 unter [o-ehrich@web.de](mailto:o-ehrich@web.de)

## Burschen- und Mädchenverein „Immergrün“ Diesenbach e. V.

Vorankündigung:

**Samstag 20. Juni 2026**

Johannfeuer am Diesenbacher Steg



## DARC e. V.

### Ortsverbands-Abende

Die Funkamateure in Regenstein treffen sich regelmäßig jeden zweiten Freitag im Monat um 19.30 Uhr ME(S)Z zu ihrer OV-Versammlung im Sportcenter Regenstein, Bayernstraße 23, 93128 Regenstein. Zu diesen OV-Abenden sind an der Funktechnik interessierte Gäste jederzeit herzlich willkommen. Unser Clubrufzeichen ist DL0RF.



### Ansprechpartner:

Ortsverbandsvorsitzender: Siegfried W. Best DF5SBA  
Am Bodenacker 19a, 93138 Lappersdorf  
Tel. 0941/891765, E-Mail: [sbest@t-online.de](mailto:sbest@t-online.de)

## Dramatischer Club e.V.

**Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 4. Juni** Uhrzeit siehe öffentliche Mitteilung TP Kirche



Nächste **Ausschusssitzung** am **Freitag, 5. Juni** um 19.00 Uhr Probenraum

**Vorankündigung: Bergfest** am **Freitag, 3. und Samstag 4. Juli** auf der Bergwiese

## FC Bayern Fanclub Steinsberg

**Einladung zum 29. Alois-Eichhammer-Gedächtnisturnier des FC Bayern Fanclub Steinsberg mit anschließendem Sommerachtsfest am 13. Juni 2026**



Hallo Fußballfans,

Am Samstag, den 13. Juni von 9.30 bis 17.00 Uhr

findet wieder unser traditionelles Fußballkleinfeldturnier auf dem Sportgelände des FSV Steinsberg statt. Pro Mannschaft sind 5 Feldspieler, gerne auch Spielerinnen, plus Torwart/-frau, plus Ersatzspieler vorgesehen

Bei dem mit Freizeitcharakter vorgesehenen Turnier sind gerne Stammtischmannschaften willkommen. Gebt Euch dazu einfach einen „Gaudinamen“ und meldet Euch an.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Anmeldegebühr beträgt 30 Euro pro Mannschaft.

Interessierte Mannschaften können sich anmelden unter:

E-Mail: [fc-bayern.steinsberg@web.de](mailto:fc-bayern.steinsberg@web.de) oder telefonisch bei: Josef Rewitzer, Tel. 0176/41354992, gerne auch per WhatsApp.

Die Siegerehrung findet nach dem Turnier beim anschließenden Sommerachtsfest statt.

Auch zum Sommerachtsfest ergeht herzliche Einladung.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch.

## Förderverein Pfarrkirche St. Jakobus e. V.

Die Renovierung der katholischen Pfarrkirche in Regenstein ist dringend notwendig. Der im Jahr 2017 gegründete Förderverein für die Pfarrkirche hat sich zur Aufgabe gemacht, bei Privatpersonen, Firmen und sonstigen Einrichtungen um finanzielle Unterstützung zu bitten.



Wir freuen uns auch über jede Mitgliedschaft oder Spende, ob klein oder groß.

Mitgliedsanträge erhalten Sie bei der Vorstandschaft oder im Pfarrbüro.

Raiffeisenbank Regenstein eG  
IBAN: DE 66 7506 1851 0007 0675 34  
BIC: GENODEF1REF

Wenn Sie als Spender/in namentlich genannt werden wollen, geben Sie bitte bei der Überweisung im Feld Verwendungszweck Ihre Telefonnummer an. Dies gibt uns die Möglichkeit, Sie zu kontaktieren, danke!

### Information:

Am 1. Juni 2026 erfolgt die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge.

Am 13. Juni 2026 findet um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Pfarrheim St. Jakobus Regenstein statt (Tagesordnung im Pfarrbrief).

1. Vorsitzender Kurt Feistenauer (Tel. 09402/1234)
2. Vorsitzender Klaus Deml (Tel. 09402/5833)

## Transport Technik Regensburg

### Service und Reparatur

- ▶ Nutzfahrzeuge
- ▶ Baumaschinen
- ▶ Hydrauliksysteme mit Schlauchfertigung

**Transport Technik Regensburg GmbH**  
Gutenbergstraße 23 • 93128 Regenstein  
Telefon: +49 1799013831  
[info@tt-regensburg.de](mailto:info@tt-regensburg.de)  
[www.tt-regensburg.de](http://www.tt-regensburg.de)

[www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)

## Frauenbund Diesenbach

### Palmbüscherl- und Solibrotverkauf am 21./22. März



Am Samstagnachmittag und dieses Jahr auch am Sonntag nach dem Gottesdienst wurden die Palmbüscherl und -kränzchen sowie das Solibrot im Pfarrzentrum angeboten. Beide Aktionen (Palmbüscherl und Solibrot von Misereor) wurden ordentlich unterstützt, so dass sich vor allem am Sonntag die Tische mit der angebotenen Ware sehr schnell leerten.

Die **Gewürzverkostung am 11. April** war gut besucht. Die Anwesenden konnten ausgewählte Gewürze mit allen Sinnen erleben – durch Riechen, Schmecken und Ausprobieren kleiner Proben. Sie erfuhren Einiges über die Anwendung der Gewürze und erhielten praktische Tipps und Rezeptideen für die eigene Küche.



### Nächste Termine:

#### **Fronleichnam, Donnerstag, 4. Juni**

Teilnahme mit blauem Tuch oder Schal

Über Blumenspenden für den Fronleichnamsteppich würden wir uns freuen. Bitte melden Sie sich dazu bei Christine Raab (Tel. 7384) oder Sabine Wieder (Tel. 8094).

**Rosenkranz, Dienstag, 30. Juni**, um 17.30 Uhr  
für die im 1. Halbjahr verstorbenen Mitglieder

(Text und Foto: Petra Renner)

UNSER ANGEBOT:  
bis zu **50%**  
PRO ZUSÄTZLICHEM  
FAMILIENMITGLIED 10% AUF  
DEN REGULÄREN VERTRAG  
(BASIC 11,50€/WOCHE)  
6 MONATE LAUFZEIT

**Kersch's**  
FITNESS &  
GESUNDHEITSTUDIO

Das Studio  
für die ganze  
Familie!

REGENSBURGER STR. 30  
93128 REGENSTAUF  
09402 5042140

www.kerschers-fitness.de

## Frauenbund Ramspau

### Ausflug des Frauenbundes Ramspau zur Schmiede



Ein ganz besonderer Ausflug führte den Frauenbund Ramspau kürzlich zu einer traditionsreichen Schmiede – dem Elternhaus unseres verstorbenen Mitglieds Maria Laßl. Die Einladung zu diesem außergewöhnlichen Erlebnis wurde von vielen gerne angenommen, und so machten sich nicht nur die Frauen, sondern auch Männer und ein Jugendlicher auf den Weg.

Vor Ort erwartete die Gruppe ein spannender Einblick in das alte Handwerk, das uns in der etwa 150 Jahre alten Werkstatt gezeigt wurde. Besonders beeindruckend war, dass alle, die wollten, selbst aktiv werden durften: Es wurde eifrig auf glühendes Eisen gehämmert, Metall gebogen, geschweißt oder mit einem Plasmaschneidegerät kunstvolle Formen ausgeschnitten. Dabei entstanden individuelle Werkstücke, wie verzierte Metallstäbe für den Garten oder dekorative Ampelhalterungen für Blumen. Immer wieder war begeistert der Satz zu hören: „Das wollte ich schon immer mal ausprobieren!“

Ein besonders emotionaler Moment ergab sich, als die Tochter und der Urenkel von Maria Laßl an der Schmiede arbeiteten – und das mit Werkzeugen, die bereits früher in Familienbesitz waren. Hier wurde auf eindrucksvolle Weise sichtbar, wie der Frauenbund Generationen miteinander verbindet und Erinnerungen lebendig hält.

Natürlich kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz: Bei einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenpause blieb ausreichend Zeit für Gespräche, Austausch und gemeinsames Lachen.

Dieser Ausflug wird allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben – als gelungene Mischung aus Handwerk, Gemeinschaft und gelebter Tradition.



(Foto: Petra Hochmuth)

### Termine im Juni:

**Donnerstag, 4. Juni Prangertag in Ramspau und Sonntag, 7. Juni Prangertag in Kirchberg**

Wir nehmen an beiden Festtagen bei der Fronleichnamsprozession teil. Im Anschluss sind alle zu Einkehr und gemütlichem Beisammensein eingeladen.

In Ramspau gestalten wir zusammen mit dem OGV den Blumenteppich. Wir freuen uns über Helferinnen beim Blumensammeln und Teppichlegen.

**Sonntag, 14. Juni, Pfarrfest in Ramspau**

Wir organisieren wieder den Kaffee- und Kuchenverkauf. Wer Kuchen spenden oder beim Verkauf helfen möchte, meldet sich bitte bei Waltraud Dirigl.

### **Bitte diesen Termin vormerken:**

Am **Samstag, 18. Juli 2026** findet unsere Jahreshauptversammlung mit anschließendem Sommerfest statt

## Frauenbund Regenstau

Beim Maimarkt konnten wir beim Kaffee- und Kuchenverkauf im Pfarrzentrum wieder zahlreiche Besucher begrüßen. Den Erlös werden wir für soziale Zwecke spenden. **Herzlichen Dank** an alle, die uns einen Kuchen oder eine Torte gespendet haben. Ohne diese Unterstützung wäre diese Aktion nicht möglich.



Traditionsgemäß legt der Frauenbund an **Fronleichnam** den Blumenteppeich am Rathaus.

### Tagesfahrt am Dienstag, 9. Juni 2026, in die Hallertau

Hopfenenerlebnisführung (ca. 2,5 Std.) am Erlebnishof Stiglmaier in Attenhofen mit anschließendem Hopfenmahl am Hof, begleitet mit Geschichten. Anschließend Weiterfahrt zur Wallfahrtskirche St. Corona in Koppenwall mit Kirchenführung (ca. 0,5 Std.) und Einkehr im Cafe am Hopfenturm in Thonhausen.

Abfahrt: 8.25 Uhr Regenbrücke, 8.30 Uhr Bahnhof.

Auskünfte und Anmeldung bis 4. Juni bei F. Kowalli Tel. 7779.

Alle Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft sind herzlich eingeladen, einschließlich Männer.

**Turnen mit Barbara Maier** beginnt jeden **Mittwoch**, um 8.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Eingang Bergstraße!

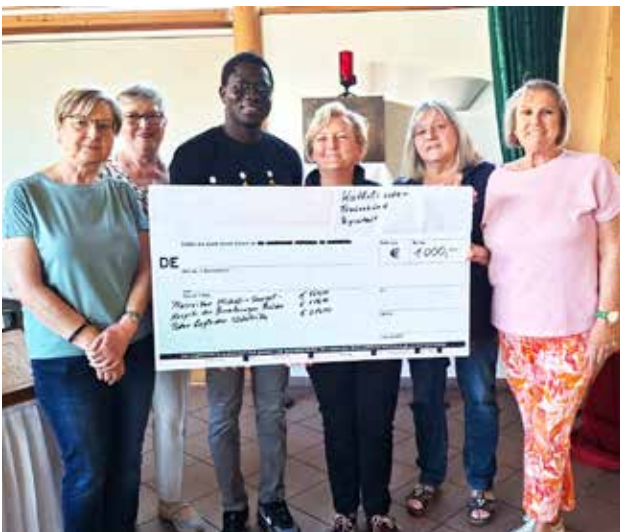
Jeweils am **3. Mittwoch im Monat** findet um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum der **Seniorenachmittag** für alle **Senioren der Pfarrgemeinde St. Jakobus** statt. Leitung Franziska Kowalli und Marie Berner.

Herzliche Einladung dazu.

Der Frauenbund Regenstau konnte auch in diesem Jahr wieder mit großem Engagement aus verschiedenen Aktionen eine beachtliche Spendensumme sammeln. Die Erlöse kommen mehreren sozialen und kirchlichen Projekten zugute: Ein Teil der Spende geht an Michel Coumba Cor Sene, der die Mittel für wichtige Projekte in seiner Heimat im Senegal weiterleitet. Ebenso wird das Hospiz der Barmherzigen Brüder unterstützt, das wertvolle Arbeit in der Begleitung schwerstkranker Menschen leistet.

Ein weiterer Teil der Spenden geht an Peter Lagleder, der seit vielen Jahren Hilfsprojekte in Südafrika betreut und damit zahlreichen Menschen vor Ort hilft.

Der Frauenbund Regenstau bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungen. Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Spendenaktion nicht möglich.



(Foto: Gabi Pazulla)

## Gesangverein Regenstau

**Sommerkonzert des Gesangvereins Regenstau**  
**Samstag, 20. Juni, 19.30 Uhr – Balkensaal des Kultur- und MGH des Marktes Regenstau**



Der Gesangverein Regenstau lädt herzlich zum diesjährigen Sommerkonzert ein. Musikfreunde dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend freuen, der stimmungsvolle Klänge und sommerliche Leichtigkeit vereint.



Als besonderer Gast tritt in diesem Jahr der Shanty-Chor Regensburg auf, der mit maritimen Melodien und kraftvollen Chorsätzen eine besondere Atmosphäre schaffen wird. Der Gesangverein selbst präsentiert unter der Leitung von Fridolin Zimmer ein Programm aus beliebten Schlagnern und Oldies, die garantiert für gute Laune sorgen.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Die Besucher erwartet eine feine Auswahl an Getränken sowie hausgemachte Aufstriche und Kuchen. Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen unter Tel. 0152-03345463 bei der 1. Vorsitzenden Liz Vymetal.

(Foto: Harald Portele)

# STANZUNGEN GRAVIERUNGEN VEREDELUNGEN STEMPEL ETC.

hergestellt mit  
*Lasertechnik*

- ▶ **Bearbeitung von versch. Materialien:**  
Papier, Holz, Stein, Kunststoff,  
Glas, Leder, Acryl etc.
- ▶ **Gravuren, Stempel, Klingelschilder,  
Hausleitsysteme uvm.**
- ▶ **Feinstes Stanzen möglich,  
ideal für Einladungen,  
Dankeskarten, Flyer und  
personalisierte Geschenke**

Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstau  
Telefon 09402/948220 · info@beeindrucken.com  
www.beeindrucken.com

Hofmann Druck & Verlag  
druckereihofmann

## Heimat- und Volkstrachtenverein „Stamm“ Regenstauf

### Termine Juni 2026

- 4. Juni, 10.00 Uhr**  
Teilnahme an der Fronleichnamsprozession
- 8. Juni, 17.00 Uhr**  
Kinder- und Jugendprobe im Mehrgenerationenhaus
- 8. Juni, 19.00 Uhr**  
Goißlschnalzerprobe in der Gaststätte Jahnhalle
- 20. Juni, 14.00 Uhr**  
Auftritt der Trachtenjugend im Senioren-Service-Haus Hainsacker
- 22. Juni, 17.00 Uhr**  
Kinder- und Jugendprobe im Mehrgenerationenhaus
- 22. Juni, 19.00 Uhr**  
Goißlschnalzerprobe in der Gaststätte Jahnhalle
- 24. Juni, 19.00 Uhr**  
Regentaler Musikantenstammtisch in der Gaststätte Jahnhalle  
Platzreservierung bei Gaststätte Jahnhalle unter 09402/1338  
Anmeldung Musikanten bei Kreisvolksmusikpfleger Tobias Lehner  
0157-53336043



### Voranzeige:

#### Vereinsausflug nach Kelheim

Der Trachtenverein lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich zum gemeinsamen Vereinsausflug nach Kelheim ein. Willkommen sind alle Generationen – von den Kindern bis zu den Senioren.

Termin: Sonntag, 13. September 2026  
Abfahrt: 9.00 Uhr in Regenstauf  
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

### Geplanter Ablauf

- 9.00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus in Regenstauf
- 10.15 Uhr: Besuch der Befreiungshalle. Der Bus hält direkt bei der Befreiungshalle.  
Anschließend Optional Wanderung zum Gasthaus Berzl
- 12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Berzl in Kelheim  
Das Mittagessen ist Selbstzahler.
- 14.10 Uhr: Abfahrt mit dem Schiff von Kelheim nach Weltenburg
- 15.00 Uhr: Aufenthalt im Kloster Weltenburg  
Gelegenheit zum Aufenthalt im Klosterhof, zum Besuch der Kirche, zu einem Spaziergang oder zu einer Einkehr
- 17.20 Uhr: Rückfahrt mit dem Schiff von Weltenburg nach Kelheim
- ca. 17.45 Uhr: Ankunft in Kelheim und anschließende Heimfahrt mit dem Bus
- ca. 19.00 Uhr: Rückkehr nach Regenstauf

Der Unkostenbeitrag liegt für Mitglieder bei 30 Euro und für Nichtmitglieder bei 50 Euro.

Anmeldung beim 1. Vorsitzenden Tobias Lehner, 0157-53336043 oder [tobias.lehner@heimatpfleger.bayern](mailto:tobias.lehner@heimatpfleger.bayern)

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.regenstauffer-trachtler.de](http://www.regenstauffer-trachtler.de)

**wall**  
Rad & Sportservice  
Wenzenbach

# Dein Bike- und Ergonomiespezialist

Buche jetzt deinen persönlichen Werkstatt- oder Beratungstermin

**Achtung**  
Ab 05. Mai sind wir über die B16 Ausfahrt Bernhardswald erreichbar!

**KTM HEPHA° WOOM RIESE & MÜLLER CONWAY**

**wall rider** Rad- und Sportservice Wall | Hauptstraße 19 | 93173 Wenzenbach  
09407/5529127 | [info@rad-sportservice.de](mailto:info@rad-sportservice.de)

## Imkerverein Regenstauf

Imker Regenstauf glänzen mit Vereinstreue – Imkerverein feiert sein 130-jähriges Bestehen und ehrt seine treuen Mitglieder



Vorstand Ingo Fuchs (li. hinten) Ehrenvorstand Alfons Renner (2.v.li. hinten) 1. Bürgermeister Schindler (2.v.re. hinten) Kreisvorsitzender Michael Benesch (re. hinten) und alle Geehrten

Wie bereits vor fünf Jahren wurde das Jubiläum im Rahmen der Frühjahrsversammlung mit einem anschließenden Abendessen im Landgasthof Lautenschlager gefeiert. Der Vorsitzende Ingo Fuchs eröffnete die Versammlung, gedachte zunächst in einer Schweigeminute der kürzlich verstorbenen Mitglieder und berichtete anschließend über vergangene sowie geplante Veranstaltungen.

Bürgermeister Schindler gratulierte zum Jubiläum und betonte, dass der Imkerverein zu den ältesten Vereinen im Markt zählt. Er zeigte sich erfreut darüber, dass die Imker alljährlich aktiv am Weihnachtsmarkt teilnehmen, und hob hervor, dass jeder einzelne Imker einen entscheidenden Beitrag dazu leistet, unsere Ökosysteme stabil zu halten und somit die Lebensgrundlage der Menschen zu sichern.

Der neue Kreisvorsitzende Michael Benesch stellte sich kurz vor, gratulierte dem Verein und wies darauf hin, dass der Verein zehn Jahre nach der Erfindung des Autos gegründet wurde. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Ehrung langjähriger Mitglieder, die der neue Kreisvorsitzende mit Bürgermeister Schindler durchführte. Geehrt wurden für 15 Jahre mit der Bronzenadel Wolf-Martin Boldt, Alexander Deml, Ingo Fuchs, Helmut Hofbauer, Nils Michal und Christian Vest. Für 25 Jahre in Silber Michael Neumeier, Caroline Niebler und Christian Jobst. Für 40 Jahre in Gold Manfred Schade. Als neues Ehrenmitglied wurde Arthur Kellner ausgezeichnet. Es kommt nicht oft vor, dass ein Mitglied seinem Verein 60 Jahre die Treue hält, aber in diesem Fall war es soweit: Albert Fohringer erhielt eine Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft. Abschließend verteilte Ehrenvorsitzender Renner die übriggebliebenen Festschriften vom 100-jährigen Jubiläum an alle anwesenden Mitglieder.

(Text und Foto: Karl Fohringer)

## Jehovas Zeugen

Wir laden Sie herzlich ein, im **Königreichssaal, Hans-Sachs-Straße in Regenstauf**, jeweils am Sonntag um 9.30 Uhr folgende biblische Vorträge zu besuchen:

- |               |  |
|---------------|--|
| 7. Juni 2026  | Was für ein Verhältnis habe ich zu Gott?                     |
| 21. Juni 2026 | Den „Weg der Integrität“ gehen                               |
| 28. Juni 2026 | Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen? |

### Weitere Zusammenkünfte mit wechselnden Themen:

- |             |           |                                   |
|-------------|-----------|-----------------------------------|
| Sonntags    | 10.05 Uhr | Wachturmstudium                   |
| Donnerstags | 19.00 Uhr | Unser Leben und Dienst als Christ |
|             | 20.05 Uhr | Versammlungsbibelstudium          |

Der Eintritt ist frei und es finden keine Geldsammlungen statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite [www.jw.org](http://www.jw.org)

## OGV Kirchberg-Karlstein

Im **Juni** gestalten wir wieder den **Blument Teppich** zum Fronleichnam und unternehmen eine Wanderung mit den OGV-Kindern.



Am **12. Juni** veranstalten wir einen **Workshop** zusammen mit einer Kräuterpädagogin zu dem Thema **„Sommerkräuter und ihre Heilkraft – Herstellung von Oxymel, Öl- und Alkoholauszug“**. Über rege Teilnahme an den Veranstaltungen freut sich die Vorstandschaft.

## OGV Ramspau

Liebe OGV-Mitglieder,

am **Donnerstag, den 4. Juni** gestalten wir zusammen mit dem Frauenbund Ramspau einen **Fronleichnamsaltar** und nehmen am anschließenden Gottesdienst teil. Treffpunkt ist an der Kreuzung Dorfstraße – Hirschlinger-Str. – Alte-Leonberger-Str. um 6.00 Uhr. Am Vortag werden bereits mit dem Frauenbund Ramspau Blumen gesammelt.



Zudem findet am **14. Juni** das **Pfarrfest am Pfarrheim St. Josef** in Ramspau statt. Der OGV-Ramspau unterstützt auch dieses Jahr wieder beim Aufbau am 12. Juni ab 18.00 Uhr und beim Abbau am 15. Juni ab 17.00 Uhr. Des Weiteren übernehmen wir auch am 13. Juni das Vorspülen der Gläser, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Auf zahlreiche Helfer und eure Teilnahme freuen wir uns sehr.

Euer Vorstandsteam

# TABA-PRESS



TABAKWAREN - ZEITSCHRIFTEN - SCHULBEDARF *Ihr Fachgeschäft mit*

Laden-Zentrum Strassäcker 2, neben Netto · 93128 Regenstauf · Tel. 09402/8033  
Mo. – Do. 8:00 – 18:00 Uhr / Fr. 7:30 – 18:00 Uhr / Sa. 7:30 – 14:00 Uhr

## OGV Regenstau

Der OGV Regenstau lädt seine Mitglieder zum **Sommertreffen** der OGVs im Kreislehrgarten ein, mit Kaffee und Kuchen.

Wann: **14. Juni** um 14.00 Uhr



**Begehung der Magerwiesen** von Herrn Glatzel an der Theresien-Kapelle bei Drackenstein.

Wann: **20. Juni** um 17.00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Anschlagtafel in Drackenstein

**Bewertung der Gärten unserer Mitglieder**

Wann: **26. bis 28. Juni**

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied Gottfried Riedel, der am 10. Februar unerwartet verstorben ist. Als Betreuer der Gruppe „Bonsai Freunde“ und als Vorstandsmitglied hat er unseren Verein mitgeprägt. In Dankbarkeit denken wir an ihn.

## Peter's-Roller-Oldies

**Touren im Juni 2026**

Mittwoch, 3. Juni: Durch Dörfer und Seenlandschaft

Donnerstag, 11. Juni: Rund um den Kreuther Forst

Mittwoch, 17. Juni: Hirschbachtal

Mittwoch, 24. Juni: Bayerwald-Rundfahrt



Die Ausfahrten finden immer mittwochs statt.

Abfahrt: 10.00 Uhr An der Hasler Zell 93128 Regenstau (AVIA -Tankstelle) – Autobahnausfahrt.



Tour-Änderungen vorbehalten und witterungsabhängig!

Weitere Infos unter 0151-50170270

**Nächstes Treffen: Freitag, 5. Juni 2026, 18.00 Uhr** im Landgasthof Weiß Dietldorf.

(Text und Foto: Peter Hauser)

## Sechz'ger Fanclub Regenstau

**Quartalsversammlung:**

Im Juni findet **keine** Quartalsversammlung statt.

Nächste Versammlung findet vor Saisonstart am **26. Juli**, um 18.00 Uhr in der Jahnhalle Regenstau statt.



**Vorankündigung Jahreshauptversammlung:**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **17. Oktober**, um 18.00 Uhr in der Jahnhalle Regenstau statt.

**Fahrt zu den Heimspielen:** Sommerpause

**Fahrt zu den Auswärtsspielen:** Sommerpause

**Teilnahme an Veranstaltungen:**

**20. Juni** fährt der 1. Vorstand zum 35-Jährigen Gründungs- und Sommerfest des Löwenfanclub Pörsnbach (nahe Ingolstadt). Wer mitfahren möchte, bitte melden.

**27. bis 28. Juni** Teilnahme am 50-Jährigen Gründungsfest des SV Diesenbach. Um Zahlreiche Teilnahme der Mitglieder wird gebeten. Nähere Infos folgen via WhatsApp-Gruppe.

Bei Interesse an den Spielen oder Veranstaltungen Kontakt unter:

E-Mail: [sechzgerfanclubregenstau@web.de](mailto:sechzgerfanclubregenstau@web.de)

Facebookcommunity: Sechz'ger Fanclub Regenstau

Instagram: 60gerfanclubregenstau

1. Vorstand: Matthias Ismailovic  
[matthias9678@googlemail.com](mailto:matthias9678@googlemail.com)  
Tel: 0171-5305323

2. Vorstand: Kerstin Gress  
[kersting82@gmx.de](mailto:kersting82@gmx.de)  
Tel. 0160-97946993

**Eder-Bau** GmbH  
Bauunternehmen  
ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN

- Schlüsselfertiges Bauen
- Bauplanung und Ausführung
- Beton- und Stahlbetonbauarbeiten
- Maurer- und Putzarbeiten
- Estricharbeiten
- Erdarbeiten
- Baustoffhandel
- Gebäude Energieberater
- Asbestsachkundiger

Hauptstraße 17 - 93197 Zeitlarn  
☎ 0941-78034550 oder 0160-5173625  
Email: [info@eder-bauunternehmen.de](mailto:info@eder-bauunternehmen.de)

[www.eder-bauunternehmen.de](http://www.eder-bauunternehmen.de)

## WIR HOLEN KOSTENLOS IHREN HAUSHALTSSCHROTT AB!

Rufen Sie uns an und wir vereinbaren einen Abholtermin mit Ihnen. Auch bei Fragen stehen wir für Sie gerne zur Verfügung.

**Mitgenommen werden:**

Heizkörper, Guß- und Blechwannen, Eisenträger, Blechdachrinnen, Garagentore usw.

Haushaltsschrott z.B. Töpfe, Pfannen, Fahrräder usw.

Landwirtschafts- und Industriemaschinen

Eisen und Blech aller Art

Buntmetall z.B. Kupfer, Alu, Messing, Edelstahl usw.

FA. SCHROTT & METALLHANDEL  
**MICHAEL DANNER**

**BAHNHOFSTR. 41**  
**93142 MAXHÜTTE**  
**TEL. 09471/3215602**  
**MOBIL: 0171/8181791**

## SG Almenrausch Diesenbach e. V.

### Osterferienprogramm

Am 10. April war das Osterferienprogramm auf unserer Schießanlage. Die Kinder und Jugendlichen konnten das Bogen-, Blasrohr-, Licht- und Luftgewehrschießen sowie das Lichtpistolen-schießen ausprobieren. Zum Abschluss bekam noch jeder Teilnehmer zur Erinnerung eine Medaille mit nach Hause. Wir hoffen, dass es jeden Spaß gemacht hat und freuen uns, wenn der eine oder andere wieder zum Schießen kommt.



### Gerhard und Nico sind Bezirkskönige

Am diesjährigen Bezirkskönigsschießen in Tännesberg durften Tanja Harbauer, Nico Mühlbauer, Stefan Zaha und Gerhard Beer teilnehmen. Hier traten alle jeweils gegen sechs andere Mitstreiter an. Im Rahmen des Oberpfälzer Abends war die Proklamation der Bezirkskönige. Tanja Harbauer kam auf den 3. Platz bei der Bezirkskönigin Luftpistole, Stefan Zaha holte sich den 2. Platz beim Bezirkskönig Luftpistole. Jungschütze Nico Mühlbauer wurde Bezirksjugendkönig Luftpistole und Gerhard Beer Bezirkskönig Luftpistole Auflage.



Bezirkskönige Nico Mühlbauer und Gerhard Beer (Mitte)

Somit dürfen Nico und Gerhard unseren Verein auch am großen Trachten- und Schützenzug am Oktoberfest vertreten.

Herzlichen Glückwunsch!

(Text und Foto: Daniel Neugebauer)

### Kommt zum kostenlosen Probeschießen

Jeder, der Interesse am Luftpistole, Luftpistolen, Kleinkaliber, Blasrohr oder Bogenschießen hat kann jeden Mittwoch und Freitag ab 18.00 Uhr zum kostenlosen Probeschießen zu uns Almenrausch Schützen kommen. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.almenrausch-diesenbach.de](http://www.almenrausch-diesenbach.de)

## Trends für Balkon & Garten:

**NEU** Dauergrabpflege & Grabschalen **NEU**

- aktuelle Topfpflanzen & Baumschulware
- Salat-, Gemüse-, Obst- & Kräuterpflanzen
- Gabionen, Sitzgruppen & Brunnen
- Glasbrocken/ Steine, Kies, Splitt
- Granit: Figuren & Tiere
- Deko aus Glas, Rost & Beton
- Findlinge & Ziersteine
- Pellets & Briketts, Blumenerde
- Kaminöfen: Holz, Pellets



**Gärtnerei Löwenzahn**  
Sandheim 4  
93197 Zeitlarn  
Tel. 09402-5048535  
[www.gaertnerei-loewenzahn.de](http://www.gaertnerei-loewenzahn.de)

**Flohmarkt 10h**  
**Sonntag: 21. Juni**  
**Gärtnerei Löwenzahn**  
auf unserem Großparkplatz

### Termine:

- **Samstag, 6. Juni 2026,**  
Johanni Turnier Bogen und KK
- **Sonntag, 7. Juni 2026,** 9.00 Uhr  
Bezirksmeisterschaft Bogen FITA in Mitterteich
- **Mittwoch, 10. Juni 2026,** 19.00 Uhr  
Regentalcup bei Wildenstein Regenstauf
- **Samstag, 13. Juni 2026,** 10.00 Uhr  
Firmenschießen Würth
- **Samstag, 20. Juni 2026,** 18.00 Uhr  
Johanni Feuer BV Diesenbach
- **Mittwoch, 24. Juni 2026,** 19.00 Uhr  
Regentalcup bei Geselligkeit Regendorf
- **Freitag, 26. Juni 2026,** 8.00 – 13.00 Uhr  
Blasrohrschießen Grundschule Steinsberg
- **Samstag, 27. Juni 2026,** 9.00 – 16.30 Uhr  
Lehrgang Waffensachkunde im Vereinsheim
- **Samstag, 27. Juni 2026,**  
Blasrohrschießen Kindergarten Arche Noah
- **Sonntag, 28. Juni 2026,** 9.00 – 16.30 Uhr  
Lehrgang Waffensachkunde im Vereinsheim
- **Sonntag, 28. Juni 2026,** 9.00 – 17.00 Uhr  
Jedermann Lehrgang Bogen in Pressath
- **Sonntag, 28. Juni 2026,** 9.30 Uhr  
50 Jahre SV Diesenbach

## GIENGER REGENSTAUF HAUSTECHNIK



## DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

❖ DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG  
RUND UM DIE MODERNE  
HAUSTECHNIK.  
BERATUNG UND VERKAUF  
BIS HIN ZUM KOMPLETT-  
SERVICE VON PROFIS AUS  
DEM FACHHANDWERK.

❖ ELEMENTS-SHOW.DE  
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

**Gutenbergstraße 26**  
**93128 Regenstauf**  
**Telefon 0 94 02 / 505-106**

Montag – Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstag 9 – 14 Uhr

## SG Waldeslust Regenstau e. V.

### Training

#### Luftdruck-Schießen:

Montag und Freitag, 19.00 – 22.00 Uhr

#### Traditionelles Bogen-Schießen:

Montag und Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr: **Sommer-Training**

Bei schönem Wetter findet das Bogentraining auf dem Gelände am Vereinsheim statt. In Absprache mit der Bogenabteilung kann zudem der 3D-Parcours genutzt werden.

### Probetraining

Ob Luftdruck, Bogen oder Blasrohr – wer den Schießsport einmal unverbindlich ausprobieren möchte, ist zu unseren oben genannten Terminen herzlich willkommen. Wir freuen uns besonders über Jugendliche ab 12 Jahren (mit Ausnahmegenehmigung bereits ab 10 Jahren), die Konzentration und Präzision trainieren wollen.

Melde dich einfach bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Abteilungen. Alle Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

### Events / Termine

**2. Juni 2026**, 19.00 Uhr: Ausschusssitzung

Aktuelle Termine auf: [www.sg-waldeslust.de/termine](http://www.sg-waldeslust.de/termine)

### Glanzeleistungen bei der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen!



(Foto: Stephan Anstadt)

Goldene Zeiten für den Bogensport bei der SG Waldeslust! Bei der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen lieferten unsere Athleten herausragende Leistungen ab.

Ganz besonders hervorzuheben ist Sonja Brandl, die sich den Titel der Deutschen Meisterin im Einzel sicherte und zusätzlich die Vize-Deutsche Meisterschaft mit der Mannschaft errang – eine beeindruckende Doppelleistung! Auch Florian Brandl darf sich über die Vize-Deutsche Meisterschaft mit der Mannschaft freuen. Stephan Anstadt krönte seinen Wettkampf gleich doppelt mit dem Vize-Deutschen Meistertitel im Einzel sowie mit der Mannschaft – ebenfalls eine starke Leistung!

Aber auch der Rest des Waldeslust-Teams war mit vollem Einsatz dabei: Steffi Zatocil belegte einen respektablen Platz in der oberen Hälfte der TRB-Klasse – Hut ab!

Die Meisterschaft selbst war ein rundum gelungenes Erlebnis: tolle Menschen, anspruchsvolle Parcours und herrliches Wetter machten dieses Turnier zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Herzlichen Glückwunsch an alle – ihr habt die SG Waldeslust würdig vertreten!



## Neu auf [sg-waldeslust.de](http://sg-waldeslust.de): Waldi hilft weiter!



Die SG Waldeslust hat ihre Homepage um eine praktische Neuerung erweitert: Ab sofort steht Besuchern der Vereinswebsite Waldi zur Verfügung – der neue Chat-Assistent, der schnell und unkompliziert auf häufige Fragen antwortet.

Wer sich über Öffnungszeiten informieren möchte, einen Ansprechpartner sucht, sich für die Saalvermietung interessiert oder einen Rückrufwunsch hinterlassen möchte, wird bei Waldi auf direktem Weg fündig. Einfach das passende Stichwort eingeben – und schon liefert er die gewünschten Informationen.

Waldi ist rund um die Uhr erreichbar und soll den Einstieg für Mitglieder und Interessierte noch einfacher machen. Einfach vorbeischauen unter [sg-waldeslust.de](http://sg-waldeslust.de) – Waldi freut sich auf euren Besuch!

(Bild: Hagen Köckritz)

### Noch Fragen?

Für weitere Informationen besucht uns doch auf:

– Unserer Homepage: [www.sg-waldeslust.de](http://www.sg-waldeslust.de)

– Facebook: [www.facebook.com/sgwaldeslust](https://www.facebook.com/sgwaldeslust)

– Instagram: [www.instagram.com/sg.waldeslust.regenstau.e.v/](https://www.instagram.com/sg.waldeslust.regenstau.e.v/)  
oder erreicht uns via E-Mail [verein@sg-waldeslust.de](mailto:verein@sg-waldeslust.de) oder per Telefon 09402/4717071

Die Schützengesellschaft „Waldeslust“ Regenstau e. V. – Wir sind mehr als ein Schützenverein!

## SG Wildenstein Regenstau 1960 e. V.

### Ein riesiges Dankeschön an all die wunderbaren Besucher unseres Maifestes!



Durch Ihre fröhliche Stimmung, Ihre Begeisterung und Ihre Unterstützung wurde unser Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir würden uns von Herzen freuen, Sie auch im nächsten Jahr – wieder zum gleichen Termin – bei uns begrüßen zu dürfen. Gemeinsam machen wir das Maifest erneut zu etwas ganz Besonderem.

### Kostenloses Probeschießen

Kommt gerne zum kostenlosen Probeschießen vorbei!

Alle, die Interesse am Schießen mit dem Luftgewehr, der Luftpistole oder dem Lichtgewehr haben, sind herzlich eingeladen.

Das Probeschießen findet jeden Freitag und Sonntag ab 18.30 Uhr bei den Wildensteiner Schützen, Geisberg 26, statt.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

**Baumfällung · Seilklettern**  
**Baumpflege · Baggerarbeiten**  
**Aushub (Haus und Pool)**  
**Mobil-Bagger · Minibagger**  
**Rodungen · Wurzelstockfräsen**  
**Gartenpflege · Heckenschnitt**  
**Rollrasen · Rindenmulch**  
**Oscorna Dünger**

An der Unteren Zell 3 - 93128 Regenstau  
Tel. 094 02 7840422 - Mobil 0151 58798299  
[gartenservice-feibig@web.de](mailto:gartenservice-feibig@web.de)  
[www.gartenservice-feibig.de](http://www.gartenservice-feibig.de)

## SpVgg Ramspau

### Ein Sommermärchen der Vielfalt: Inklusions-Fußball-WM 2026 bringt die Welt in den Landkreis Regensburg



Vom 8. bis 12. Juni 2026 wird die Region Regensburg zum Schauplatz eines außergewöhnlichen Sportereignisses. Die SpVgg Ramspau lädt zur Inklusions-Fußball-Weltmeisterschaft ein. Rund 150 Spielerinnen und Spieler aus 16 Teams treten an, um zu beweisen, dass Fußball keine Barrieren kennt.

#### Ein Turnier, das die Region verbindet

Die WM ist als Wander-Turnier konzipiert, das die lokale Sportlandschaft eng verzahnt:

**Montag, 8. Juni, 17.00 Uhr (Auftritt):** Feierliche Eröffnung beim SV Burgweinting. Eine traditionelle Blaskapelle begrüßt die internationalen Delegationen und setzt ein lautstarkes Zeichen für das Miteinander.

**Dienstag, 9. Juni, 17.00 Uhr:** Der Turniertag beim TSV Kareth-Lappersdorf steht im Zeichen des sportlichen Wettkampfs.

**Mittwoch, 10. Juni (Highlight-Tag):** Ein Tag voller Emotionen. Der offizielle Mannschaftsbus des FC Bayern München holt die Teilnehmer ab – ein Traum für jeden Fußballfan. Ziel ist eine exklusive Stadionführung beim SSV Jahn Regensburg, gefolgt von einem integrativen Disco-Abend.

**Donnerstag, 11. Juni, 17.00 Uhr:** Die Vorrunden-Entscheidungen fallen beim SV Leonberg in Maxhütte-Haidhof.

**Freitag, 12. Juni, 15.00 Uhr (Das große Finale):** Die Entscheidung fällt dahoam! Die SpVgg Ramspau richtet das Final-Turnier aus. Ein Fußballfest, bei dem am Ende alle Teilnehmer Sieger der Herzen sind.

#### Gelebte Inklusion statt nur Worte

„Unser Ziel ist ein Fußballfest, das Barrieren abbaut und Menschen verbindet“, so das Organisationsteam der SpVgg Ramspau. Bei diesem Turnier steht nicht nur der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erleben. Spieler mit und ohne Behinderung aus verschiedenen Kulturen zeigen, wie eine inklusive Gesellschaft auf dem Platz funktioniert. Was 2016 als Vision begann, feiert 2026 sein 10-jähriges Jubiläum. Die Inklusions-Fußball-WM findet bereits zum zweiten Mal statt und hat sich fest im Sportkalender der Region verankert.

#### Anradeln 2026



Am 26. April 2026 ist in Ramspau die Radsaison eröffnet worden. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter viele Kinder und Jugendliche, nahmen an der Veranstaltung teil. Gefahren wurde in mehreren Gruppen; angeboten wurden Touren für MTB, E-MTB und Rennrad. Bei bestem Wetter und guter Stimmung ging es gemeinsam durchs Regental. Ein besonderer Dank gilt den Guides, die die Gruppen vorbereitet und sicher geführt haben.

## SpVgg Ramspau – Abt. Fußball

Abteilungsführung

1. Abteilungsleiter: Christian Bleier
  2. Abteilungsleiter: Andy Wolf
  3. Abteilungsleiter: Maximilian Karl
- Jugendleiter: Johannes Weber

#### Termine Herren

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand die Abschlusstabelle noch nicht fest, aber wir hoffen, dass unsere erste Mannschaft jetzt zu diesem Zeitpunkt „über dem Strich“ abgeschlossen hat und wir uns auf ein weiteres Jahr Bezirksliga freuen dürfen.

Unsere zweite Mannschaft hat es leider knapp nicht geschafft. Nach einer fulminanten Saison reichte es am Ende zu Platz 3 in der A-Klasse.

#### Kleinfeldmannschaften und Betreuer

- E1 (Jahrgang 2015): Hans-Jürgen Thomas u. Christof Ostermayr, Di und Do, 17.30 – 19.00 Uhr
- E2/E3 (Jahrgang 2016): Hannes Karl und Werner Hösl, Mo/Mi 17.00 – 18.30 Uhr
- F1 (Jahrgang 2017): Ricky Loos, Di 17.00-18.00 und Do 17.00 – 18.30 Uhr – in Diesenbach!
- F2 (Jahrgang 2018): Tobias Schafberger und Ricky Loos, Di 17.00 – 18.00 und Do 17.00 – 18.30 Uhr – in Diesenbach!
- G1 (Jahrgang 2019): Johannes Weber, Di 17.00 – 18.00 Uhr und Do 17.00 – 18.00 Uhr
- G2 (Jahrgang 2020): Lukas Kulisch und Peter Theisinger, Do 17.00 – 18.00 Uhr
- G3 (Jahrgang 2021): Tobias Baumer, Mo 17.00 – 18.00 Uhr

#### Freizeit-Mannschaft

Die Freizeit-Mannschaft spielt immer freitags um 19.00 Uhr am Sportplatz Ramspau.

Ansprechpartner: Werner Hösl, 0176-63270862

Alle aktuellen Trainingszeiten finden sich auf unserer Homepage [spvgg-ramspau.de](http://spvgg-ramspau.de)

## IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VOR ORT!



Tankstellen



Schmierstoffe



Kraft- / Heizstoffe



Tankanlagenbau /  
Reparaturservice



Tankkarten /  
Tankautomaten



Schmierstoff  
Fachberatung



flexibler  
Lieferservice



Öluntersuchungen /  
Maschinenreinigung



**Ehrlich gut**

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

A. F. Bauer GmbH | AVIA Mineralöle | Gutenbergstrasse 22  
93128 Regensburg | [www.avia-regenstauf.de](http://www.avia-regenstauf.de) | T.: 09402 942 0



## SpVgg Ramspau – Abt. Volleyball

### Damenmannschaft mit sensationellem zweiten Platz

Im März haben unsere Volleyball Damen die Saison 2025/26 erfolgreich als Tabellenzweiter beendet. Am Anfang der Saison war dieser Erfolg noch gar nicht abzusehen, da sich aufgrund von einigen Ausfällen während des Spielbetriebs das Team von Spieltag zu Spieltag neu formieren musste. Doch durch die Erfahrung vieler langjähriger Spielerinnen konnte das immer wieder gut kompensiert werden. Vor allem aber der große Teamgeist und der Zusammenhalt in der Mannschaft haben zu diesem Erfolg beigetragen! Bevor es nun wieder zurück in die Halle geht, steht noch ein kleines Highlight für unsere Damen an. Zum krönenden Abschluss dieser grandiosen Saison ging es für die Volleyballerinnen im Mai nach Mallorca! Ein Bericht hierzu folgt.

### Nachwuchsmannschaft



Auch bei der Volleyball-Jugend tut sich so einiges. Neben dem fleißigen Training sind wir mit unseren Mädels ins erste Testspiel gegen Neutraubling gestartet. Dort konnten sie schon mal erste Wettkampfluft schnuppern und viele Punkte sammeln. Bereits im Mai steht das nächste Spiel gegen unsere Freunde aus Hainsacker an.

Unser Jungs und Mädels trainieren in zwei Gruppen.

Montag: 16.00 – 17.15 Uhr Grundschul Kinder

Montag: 17.15 – 18.30 Uhr ab 5. Klasse

Ansprechpartnerinnen für die Anmeldung:

Franziska Urban, Maria Seebauer 0176-70827511

### Freizeit-Mannschaft

Die Freizeit-Mannschaft spielt wöchentlich immer montags um 20.00 Uhr in der Ramspauer Turnhalle.

Ansprechpartner: [marcus.geh@spvgg-ramspau.de](mailto:marcus.geh@spvgg-ramspau.de)

## SpVgg Ramspau – Abt. Radsport

### Jahresprogramm 2026 – Erstes Halbjahr

13. Juni: Bergzeitfahren mit Sommerfest

21. Juni: Gemeinsame Teilnahme am Jura-Radmarathon (Startgebühr für Mitglieder kostenlos)

9.-12. Juli: MTB Mehrtagesfahrt nach Tschechien

### Trainingszeiten

Dienstag, 17.30 Uhr – Rennrad

Mittwoch, 18.00 Uhr – MTB

Samstag, 14.30 Uhr – MTB/Gravel

Sonntag, 9.00 Uhr – MTB

nach Absprache – Rennrad und Gravel

Treffpunkt bei regulären Ausfahrten: Sportplatz Ramspau

### WhatsApp-Gruppe

Aktuelle Infos, kurzfristige Terminabsprachen, Tagesausfahrten und kleinere Gruppentouren laufen über unsere WhatsApp-Gruppe.

Zur Aufnahme bitte eine E-Mail an [radSPORT@spvgg-ramspau.de](mailto:radSPORT@spvgg-ramspau.de) mit Name, Telefonnummer und Fahrradtyp senden.

### Voraussetzungen

Mitradeln darf grundsätzlich jede/r – egal ob mit Mountainbike, Gravel oder Rennrad, ob mit Akku-Unterstützung oder purer Wadlkraft. Wichtig sind ein g'scheit funktionierendes Radl und ein Helm auf'm Kopf. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr – und wer noch nicht volljährig ist, braucht vorher die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten.

### Weitere Informationen

[www.spvgg-ramspau.de/abteilung/radsport](http://www.spvgg-ramspau.de/abteilung/radsport)

## SpVgg Ramspau – Abt. Ski

Wir sind in der wohlverdienten Sommerpause!

### Abteilung Fit'n Fun

Bitte beachten Sie: Alle Kurse können nur mit einer Mitgliedschaft in der SpVgg Ramspau besucht werden. Alle Infos hierzu finden Sie auf unserer Homepage [spvgg-ramspau.de](http://spvgg-ramspau.de) – Mitgliedschaft.

### YOGA mit unserer ausgebildeten Trainerin Carmen Fink – im Sportheim Ramspau!

Unser Kurs „FlussRaumYoga“ findet immer dienstags von 19.00 – 20.30 Uhr im neuen Sportheim statt.

Auf Grund des großen Interesses bitten wir um Anmeldung unter [fitnfun@spvgg-ramspau.de](mailto:fitnfun@spvgg-ramspau.de).

### Athletik-Training „Alles außer Fußball“

Das Athletiktraining ist leider wieder vorbei. Es geht wieder im September weiter!

### Rainbows und Tanzblümchen

Für alle Kids ab der 1. Klasse. Ob HipHop, Pop oder Jazz Dance, wir rocken die Charts rauf und runter. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei Interesse Anfragen unter [rainbows@spvgg-ramspau.de](mailto:rainbows@spvgg-ramspau.de), Christiane Schneider.

**Dance-Fitness:** immer donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr im neuen Sportheim! Ansprechpartnerin: Karin Rautner

**Bauch Beine Po:** immer mittwochs 19.00 – 20.30 Uhr im neuen Sportheim. Ansprechpartnerin: Sandra Viehbacher, Anfragen bitte an [fitnfun@spvgg-ramspau.de](mailto:fitnfun@spvgg-ramspau.de)

**Kinderturnen:** Es werden drei Gruppen angeboten, immer mittwochs (und freitags) von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Sporthalle Ramspau. [fitnfun@spvgg-ramspau.de](mailto:fitnfun@spvgg-ramspau.de) (Franziska Schwarzkopf, Christine Löhlein und Sina von Willmann, Teilnahme nur nach Anmeldung).

GmbH



**Ihr Elektriker aus Regenstauf**

Elektroinstallation/Neubau & Sanierung  
Sprechanlagen • Satellitenanlagen  
Netzwerktechnik • Smart Home • Wallbox  
Kundendienst • Baustrom • Rauchmelder  
Geräteprüfung • VDE-Prüfung

Richard-Wagner-Straße 25 Tel. 09402/504 226-0  
93128 Regenstauf info@elpa-gmbh.com

www.elpa-gmbh.com

## Stammtisch „Fröhliche Zecher“

Am **Samstag, den 20. Juni** nehmen wir am Wattturnier der Motorradfreunde Regensburg teil. Beginn: 14.00 Uhr Kleingartenanlage am Weinweg.



Am **Samstag, den 20. Juni** nehmen wir am Johannifeier der SG Wildenstein Regenstauf teil. Beginn: 16.00 Uhr am Vereinsgelände Geisberg 26 in Regenstauf.

## Sudetendeutsche Landsmannschaft (SL)

### Jahresversammlung

Am **Freitag, den 12. Juni** treffen wir uns um 15.00 Uhr zur Jahresversammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder und anschließendem gemütlichen Beisammensein in der Regental-Gaststätte „Valentinsbad“.



### Sudetendeutscher Tag

Zum Sudetendeutschen Tag an Pfingsten in Brünn fährt am **Donnerstag, den 26. Mai** ein Reisebus. Abfahrt ist in Regensburg um 7.30 Uhr bei der Bus-Haltestelle an der B15 auf der Seite vom Donaueinkaufszentrum (DEZ). Näheres beim Ortsobmann Franz Weschta, Tel. 09402/5304.

## SV Diesenbach

### Unsere Ansprechpartner für Euch:

|                    |                   |  |
|--------------------|-------------------|--|
| Abt. Fitness:      | Heidi Schulz      | Tel. 0176-89297205   |
| Abt. Tischtennis:  | Richard Zaspel    | Tel. 09402/3548  |
| Abt. Eisstock:     | Peter Zettl       | Tel. 09402/5656  |
| Abt. Karate:       | Lorena Aichner    | Tel. 09402/3392  |
| Abt. Fussball:     | Mario Dobberahn   | Tel. 0151-56322747   |
| Abt. Kinderturnen: | Tina Brunner      | <a href="mailto:svd.kinderturnen@gmx.de">svd.kinderturnen@gmx.de</a>             |
| Abt. Cheerleading: | Kim Aichner       | <a href="mailto:cheerleading@sv-diesenbach.de">cheerleading@sv-diesenbach.de</a> |
|                    | Franziska Volkmer |  |



Die aktuellen Infos erhalten Sie auf unserer Homepage: [www.sv-diesenbach.de](http://www.sv-diesenbach.de)

Oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/SVDiesenbach>

### Herzliche Einladung zu unserem 50jährigen Gründungsfest.

Wo: Auf dem Sportplatz des SV Diesenbach

#### Samstag, 27. Juni:

ab 14.00 Uhr Fußballturniere  
 ab 13.30 Uhr Basketballturnier  
 15.30 Uhr Bambini und Kinderlauf sowie 5 km Fun Run (Koop. TB/ASV Triathlon)  
 ab 16.30 Uhr Siegerehrung anschließend Festbetrieb mit den „Bichlstoaner“ und Bar ab 20.00 Uhr

#### Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst  
 11.00 Uhr Festzug – wir freuen uns, wenn uns die Diesenbacher Vereine begleiten  
 ab 13.30 Uhr Sommerbiathlon anschließend **E h r e n a b e n d** mit Siegerehrung

Es erwarten sie: Grillspezialitäten, Sau am Spieß (Sonntag), Nittenaauer Bier und Getränke, Kaffee und Kuchen, Käse, Burger.....

Die Kids dürfen sich auf Hüpfburg, Spiele, Kinderaktion freuen.

Wir freuen uns auf viele Besucher die gerne mit uns feiern.

Die Vorstandschaft und alle Trainer, Helfer/innen und Mitstreiter

## SV Diesenbach – Abt. Eisstock

### Turnierplatzierungen im April 2026:

|           |                                      |          |
|-----------|--------------------------------------|----------|
| 4. April  | VfB Hallbergmoos                     | 4. Platz |
| 10. April | VfL Kelheim                          | 3. Platz |
| 11. April | FC Kaltenbrunn                       | 3. Platz |
| 18. April | Kreispokal Gruppe A in Obertraubling | 1. Platz |
| 24. April | SpVgg Hainsacker                     | 3. Platz |

### Im Juni 2026 sind wir bei folgenden Turnieren im Einsatz:

|          |  |
|----------|--|
| 5. Juni  | EC Sonne Bruck   |
| 13. Juni | SpVgg Hainsacker   |
| 14. Juni | Bezirkspokal Herren in Schönthal (nur bei Qualifikation im Kreispokal) |
| 19. Juni | SV Fischbach   |
| 21. Juni | Bezirksoberrliga Süd in Langquaid                                      |
| 27. Juni | Oberliga Nord/Ost Gruppe A, erster Tag in Zwiesel                      |

Wer unseren schönen Sport mal ausprobieren möchte, ist jederzeit willkommen. Material wird von der Abteilung zur Verfügung gestellt. Schön wäre, wenn sich Jugendliche bei uns melden würden.

Die nächste Monatsversammlung findet voraussichtlich am 28. Mai um ca. 21.00 Uhr in der **Stockhütte** nach dem Training statt. Näheres ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Über Aktivitäten und Neuigkeiten können sich Interessierte auf unserer Homepage unter informieren.

## SV Diesenbach – Abt. Fitness

**In den Pfingstferien vom 26. Mai bis 5. Juni 2026 finden keine Sportstunden statt.**

### Fit mit dem SV Diesenbach

Such dir den Spaßfaktor! Komm wie du bist und lass dich überzeugen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Eine kostenlose Schnupperstunde ist jederzeit möglich.

### Dienstag: 17.30 – 18.30 Uhr MamaFit

Mit unserem gesundheitsorientierten Fitnessprogramm (Ganzkörperkräftigung und Beweglichkeit – sanft und effektiv) ermöglichen wir euch – den Mamas – egal ob vor, während, oder nach der Schwangerschaft, fit und aktiv für den Alltag mit Baby/Kind zu werden.

Trainingsziele sind:

Stärkung deines Beckenbodens, sowie der Bauch und Rückenmuskulatur, Kräftigung deines ganzen Körpers und der Fitness.

### Mittwoch: 19.10 – 20.10 Uhr Fitness Aerobic

Eine dynamische Stunde mit viel Power und Energie. Für alle, die Spaß an Bewegung haben. Zu energiegeladener Musik in Kombination mit verschiedenen Schrittfolgen wird Ihr Körper gekräftigt und gleichzeitig verbessern Sie Ihre Kondition.

### Donnerstag: 19.00 – 20.00 Uhr Bodyworkout

für alle die „in Form“ bleiben wollen! Die vielseitigen Übungen mit verschiedenen Geräten machen diese Stunde nicht nur effektiv für die gesamte Muskulatur sondern auch abwechslungsreich. Ein ausgiebiger Stretch- und Relax-Teil rundet das Training ab

Bitte informieren Sie sich über unser aktuelles Stundenangebot auf unserer Homepage unter [www.sv-diesenbach.de](http://www.sv-diesenbach.de) oder [www.facebook.com/SVDiesenbach](https://www.facebook.com/SVDiesenbach)

Ansprechpartnerin: Heidi Schulz, Tel. 0176-89297205

Regental



Goethestraße 13  
(Eingang Frankenstraße)  
93128 Regenstauf  
Telefon 0 94 02 / 78 43 18  
Telefax 0 94 02 / 78 43 19

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BUCHBINDERARBEITEN

### SV Diesenbach – Abt. Tischtennis

Die Tischtennisabteilung des SV Diesenbach veranstaltete zum Saisonabschluss die Vereinsmeisterschaften im Einzel und im Doppel. Das Einzelturnier wurde mit insgesamt 11 Teilnehmern im bewährten Doppel-KO-System ausgespielt. Bereits in der Hauptrunde setzte sich Michael Zaspel gegen Titelverteidiger Bernd Schneider durch. Über die Trostrunde erreichte Simon Helmut schließlich die Endspielpaarung gegen Michael Zaspel, bei der er sich im ersten Spiel knapp durchsetzte. Das notwendige 2. Spiel konnte dann Michael Zaspel zu seinen Gunsten entscheiden. Es war spannend bis zum Schluss mit teilweise spektakulären Ballwechseln. Auf dem 3. Platz folgte dann Titelverteidiger Bernd Schneider vor Andreas Basler.

Bei der Doppelkonkurrenz wurden insgesamt 6 Doppel zusammengelost. Hierbei wurde das System Jeder gegen Jeden angewendet. Nach spannenden Paarungen konnte sich die Paarung Helmut Simon und Richard Zaspel ungeschlagen durchsetzen. Mit nur einer Niederlage errangen Bernd Schneider und Andreas Basler den Vizemeistertitel. Knapp wurde es auf den Plätzen 3 bis 5, hier folgten punktgleich die Paarungen Andre Jentsch mit Matthias Kitzing vor Willi Schuster mit Michael Zaspel und vor Mario Prebensen mit Raimund Berger. Die genaue Rangfolge ergab sich erst durch das bessere Satzverhältnis.



Von links nach rechts: Vizemeister Helmut Simon, neuer Meister Michael Zaspel, Titelverteidiger Bernd Schneider

(Foto: Christian Wilke)

### TB/ASV Regenstauf

...viele Wege führen  
zum TB/ASV Regenstauf e. V.

Mobil mit WhatsApp: 0151/65046680

E-Mail: [info@tbasv-regenstauf.de](mailto:info@tbasv-regenstauf.de)

Neuigkeiten und weitere Kontaktdaten:

Website: [www.tbasv-regenstauf.de](http://www.tbasv-regenstauf.de)

Facebook: [fb.me/TB.ASV.Regenstauf.e.V](https://fb.me/TB.ASV.Regenstauf.e.V)



### TB/ASV – Abt. Fitness

- - - Trainingsstunden - - -

Unverbindliches Probetraining sowie der Einstieg in die Trainingsstunden sind jederzeit möglich. Männer sind herzlich willkommen.

**Dienstag, 9.00 – 10.00 Uhr, Gymnastik für Senioren mit Barbara**  
Mehrgenerationenhaus  
Rückenfreundliche Gymnastik im Stehen und Sitzen, mit Dehnung und Mobilisation.

**Dienstag, 15.30 – 17.00 Uhr, Kinderturnen**  
Turnhalle der Mittelschule

**Dienstag, 17.45 – 18.45 Uhr, Zirkeltraining mit Lech**  
Turnhalle der Mittelschule  
Dich erwarten 12 verschiedene Stationen, die alle Muskelgruppen ansprechen und als 45/15 Tabata mindestens dreimal durchlaufen werden.

**Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Fun Mix mit Bianca**  
Turnhalle der Mittelschule  
Ein Ganzkörpertraining für Jeden.

**Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr, Starker Rücken mit Kirstin**  
Turnhalle der Mittelschule  
In dieser Stunde dreht sich alles um deinen Rücken. Freu dich auf eine Stunde mit guter Laune, abwechslungsreichen Übungen. Und ja. Männer, keine Ausreden – auch euer Rücken freut sich über ein bisschen Extra-Pflege! Dein Rücken wird es dir danken – versprochen.

**Donnerstag, 17.45 – 18.45 Uhr, Kettlebells mit Lech**  
Turnhalle der Mittelschule  
Die intensivste Stunde im Programm, die deinen Körper kräftigt und stabilisiert, dazu auch die Ausdauer und Koordination trainiert.

**Donnerstag, 18.45 – 19.45 Uhr, Fitness Mix mit Barbara**  
Turnhalle der Mittelschule  
Training und Stretching für den ganzen Körper, mit Power und Musik

### Ihr Familienbetrieb seit 1979

93138 Lappersdorf · Regendorfer Str. 2a  
gegenüber der BayWa

93057 Regensburg · Isarstr. 3

93053 Regensburg · Landshuter Str. 70

93128 Regenstauf



**Bestattungen**  
**Bleibinhaus**

Erd, Feuer-, Natur-, See- & Urnenbestattungen, Überführungen & Bestattungsvorsorgen

Der Weg, der erinnern soll,  
gestalten wir gemeinsam.



Tag & Nacht erreichbar:

**Tel. 0941 800 63**

[info@bestattungen-bleibinhaus.de](mailto:info@bestattungen-bleibinhaus.de)

[www.bestattungen-bleibinhaus.de](http://www.bestattungen-bleibinhaus.de)

## TB/ASV – Abt. Tennis

### Tenniscamp 2026

- Tennis – Schnupperkurs vom 3. – 6. August
- für jeden ab 5 Jahre
- für Anfänger und Fortgeschrittene
- täglich von 9.30 – 14.30 Uhr
- mit Abschlussessen
- Kosten: Mitglieder Tennisabteilung: 100 Euro, Nichtmitglieder: 120 Euro
- Leihschläger kostenlos verfügbar
- Anmeldung bis spätestens 15. Juli: [tennis@tbasv-regenstauf.de](mailto:tennis@tbasv-regenstauf.de)
- Bitte mitnehmen: Tennisschuhe mit geringem Profil, kleine Brotzeit für die Mittagspause und genug Getränke
- Teilnehmerzahl begrenzt, abhängig von Gruppengrößen

## TB/ASV – Tischtennis

### Saisonabschluss

Insgesamt kann auf eine hervorragende Saison zurückgeblickt werden, in der alle Mannschaften eine sehr gute Leistung gezeigt haben. Hierbei wurden nachfolgende Ergebnisse erzielt:

| Mannschaft | Liga                 | Tabellenplatz |
|------------|----------------------|---------------|
| Herren 1   | Verbandsliga Südost  | 3             |
| Herren 2   | Landesliga Ostsüdost | 5             |
| Herren 3   | Bezirksliga Ost      | 2             |
| Herren 4   | Bezirksklasse A      | 2             |
| Herren 5   | Bezirksklasse D      | 8             |
| Jugend 1   | Bezirksklasse B      | 1             |
| Jugend 2   | Bezirksklasse B      | 4             |

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

OHREN AUF.  
LEBEN AN!

ECHTES HANDWERK FÜR ECHE MOMENTE.



DAS HÖRHAUS

FILIALE REGENSTAUF | Regensburger Str. 31

☎ 09402 70414

✉ [regenstauf@das-hoerhaus.de](mailto:regenstauf@das-hoerhaus.de)

Mo-Fr 9-18 h

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION.

[WWW.DAS-HOERHAUS.DE](http://WWW.DAS-HOERHAUS.DE)

## Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 13. Mai 2026 in der Jahnhalle in Regenstauf statt. Hierbei blickte Abteilungsleiter Hans-Jürgen Brandl auf die vergangene Saison und den stattgefundenen Aktivitäten zurück. Nach der Vorstellung des Kassenberichts durch den Vereinskassier wurden im Anschluss die Neuzugänge begrüßt und ein kurzer Ausblick auf die kommende Saison gegeben, in der die erste Mannschaft wieder in der Verbandsliga und die zweite Mannschaft wiederum in der Landesliga aufschlägt. Heimspiele der ersten Herrenmannschaft werden immer samstags in der Sporthalle am Stadion (Pestalozzistraße) ausgetragen. Alle Heimspieltermine der ersten beiden Mannschaften werden im Gemeindeblatt veröffentlicht, sobald diese bekannt sind.

## Sponsoring Jugendarbeit

Die Tischtennis-Abteilung des TB/ASV Regenstauf bedankt sich ganz herzlich bei Gregor Pantos und seinem Restaurant El Greco für die großzügige Spende zur Förderung der Jugendarbeit.

Dank dieser Unterstützung können wir unsere Nachwuchsförderung weiter ausbauen und jungen Talenten optimale Trainingsbedingungen bieten.

Stellvertretend für alle Tischtennispieler hat Abteilungsleiter Hans-Jürgen Brandl die Spende mit großer Freude entgegengenommen.

Solche Partnerschaften sind ein wichtiger Baustein für unseren Verein – vielen Dank für dieses tolle Engagement!



(Foto Hans-Jürgen Brandl)

## Trainingszeiten der Tischtennisabteilung

Montag: 17.30 – 19.00 Uhr Jugendtraining  
19.00 – 22.00 Uhr Erwachsenentraining  
Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr Leistungsorientiertes Jugendtraining  
19.00 – 22.00 Uhr Erwachsenentraining  
Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr Jugendtraining  
19.00 – 22.00 Uhr Erwachsenentraining

## Kontaktdaten

Abteilungsleiter: Hans-Jürgen Brandl  
E-Mail: [tischtennis@tbasv-regenstauf.de](mailto:tischtennis@tbasv-regenstauf.de)  
Webseite: <https://tischtennis.tbasv-regenstauf.de>  
Halle: Sporthalle am Stadion (Pestalozzistraße)

**JOSEF  
MULTERER**

- Zimmerei
- Dachsanierung
- Holzbau
- Asbestsanierung

Ried 1 93194 Walderbach-Dieberg  
Tel.: 09464/911775 und 0151/12718610



## TB/ASV – Abt. Volleyball

### Klassenerhalt, Durchmarsch in die Bayernliga und das Ende einer Ära

Unsere erste Damenmannschaft hat ihre Debüt-Saison in der 3. Liga Ost mit Bravour gemeistert. Am Ende belohnten sich die Mädels mit einem hervorragenden 6. Tabellenplatz. Für die erste Spielzeit in dieser dritthöchsten deutschen Liga ist dies ein beachtlicher Erfolg, der eine solide Basis für die kommenden Jahre legt.

Was für eine Erfolgsserie unserer Damen 2! Mit der Meisterschaft in der Landesliga Nord-Ost hat das Team den Wahnsinn perfekt gemacht: Es ist der zweite Aufstieg in Folge. Damit marschiert die Mannschaft innerhalb von nur zwei Jahren direkt von der Bezirksliga in die Bayernliga Nord durch.

Ein besonders emotionales Kapitel schließt sich in unserer Jugendabteilung. Unsere weibliche U20 hat ihre gemeinsame Zeit im Jugendbereich offiziell beendet.

Dabei blicken sie auf eine sportliche Erfolgsbilanz zurück, die ihresgleichen sucht: In ihrer gemeinsamen Zeit dominierte die Truppe die Oberpfalz mit insgesamt 9 Meisterschaften, aus denen sie acht Mal als Sieger (Gold) und ein Mal als Vize-Meister hervorgingen. Auch überregional hinterließen sie bleibenden Eindruck: Bei neun Nordbayerischen Meisterschaften erkämpften sie sich vier Mal Gold, zwei Mal Silber und drei Mal Bronze. Dass sie zur absoluten Spitze in Bayern gehören, bewiesen sie durch sieben Teilnahmen an den Bayerischen Meisterschaften, bei denen sie sich über einen Vize-Titel (Silber) sowie einmal Bronze freuen durften.

Diese Bilanz ist ein schöner Beleg für die kontinuierliche Arbeit der letzten Jahre. Es freut uns besonders, dass diese acht Spielerinnen von den Anfängen bis zum Ende der U20 als Team zusammengeblieben sind und den Verein so erfolgreich vertreten haben.



(Foto: Stuber)

Die Planung für die neue Saison läuft bereits auf Hochtouren. Die Damen 1 und 2 befinden sich aktuell in der Vorbereitungsphase und laden ambitionierte Spielerinnen herzlich zu den Probetrainings ein.

Weitere Infos unter: [www.volleyball-in-regenstauf.de](http://www.volleyball-in-regenstauf.de)

## Wanderfreunde Regenstauf

### Termine Wanderungen:

14. Juni: Hirschau  
14. Juni: Rupperzell  
19. Juli: Ingolstadt



[www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)



## Brunner's Genussfestival 05.06.2026 bis 07.06.2026

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum lädt die Metzgerei Brunner zu einem großen Festwochenende nach Lappersdorf ein. Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Einblicken in das Metzgerhandwerk und regionalen Ausstellern:

- Freitag, 5. Juni 2026, ab 18 Uhr:** After-Work-Open-Air mit der Band Boarisch.Wuid!  
**Samstag, 6. Juni 2026, 9 bis 16 Uhr:** Tag der offenen Tür mit Betriebsführungen und Zerlegethows, Bayrischen Schmankerln und Live-Musik  
**Sonntag, 7. Juni 2026, 9 bis 16 Uhr:** Regionalmarkt mit zahlreichen Ausstellern, Bayrischen Schmankerln sowie Live-Musik.

Hauptgeschäft Lappersdorf Tel. 0941-6308160, Am Silbergarten 12, 93138 Lappersdorf

Filiale Zeitlarn

Filiale Regenstauf

## Unsere Angebote

vom 01.06.2026  
bis 07.06.2026

|   |       |        |
|---|-------|--------|
| <b>Bierschinken</b> , deftig im Geschmack                 | 100 g | 1,65 € |
| <b>Regensburger</b> , ideal für Wurstsalat                | 100 g | 1,55 € |
| <b>Kaiserfleisch</b> , mild geräuchert, sehr mager        | 100 g | 1,89 € |
| <b>Schweizer Wurstsalat</b> , zur Brotzeit, mit viel Käse | 100 g | 1,65 € |
| <b>Putensteak natur oder mariniert</b> , zum Grillen      | 100 g | 1,69 € |

Vom 05. bis 07. Juni 2026 feiern wir in Lappersdorf unser großes Genussfestival – und laden Sie herzlich ein, mit uns auf 30 Jahre Metzgerei Brunner anzustoßen!

Freuen Sie sich auf drei Tage voller Gaudi, Genuss, regionaler Schmankerl, Musik und bester Stimmung – ganz nach dem Motto: 30 Jahre Brunner – Zukunft aus Tradition!

Mehr Infos unter: [www.metzgereibrunner.com/Genussfestival](http://www.metzgereibrunner.com/Genussfestival)

## Unsere Mittagsgerichte

vom 01.06.2026  
bis 30.06.2026

|   |        |
|---|--------|
| Mo 01.06. <b>Würziger Schaschliktopf</b> mit Pommes                                     | 8,20 € |
| Di 02.06. <b>Lasagne Bolognese</b> (A1,C,G) mit gemischtem Salat                        | 8,20 € |
| Mi 03.06. <b>Knusprige Schweinshaxe</b> mit Reiberknödel (L,2,3)                        | 8,70 € |
| Do 04.06. <b>Feiertag</b>   |        |
| Fr 05.06. <b>Scholle paniert</b> (A1,D) mit Kartoffel-Gurkensalat und Remoulade (A,C,I) | 8,20 € |
| Mo 08.06. <b>Geschnetzeltes „Züricher Art“</b> mit Spätzle (A1,C)                       | 8,20 € |
| Di 09.06. <b>Holzfallersteak</b> mit Bratkartoffeln und Speckbohnen                     | 8,20 € |
| Mi 10.06. <b>Französischer Kartoffel-Hackfleisch-Auflauf</b> (G) mit gem. Salat         | 8,20 € |
| Do 11.06. <b>Krustenbraten vom Strohschwein</b> mit Reiberknödel (L,2,3)                | 8,70 € |
| Fr 12.06. <b>Fischfilet natur</b> (D) mit Salzkartoffeln an Dillsoße (G) und Gemüse (G) | 8,20 € |
| Mo 15.06. <b>Rindersaftgulasch</b> mit frischem Paprika und Nudeln (A1,C)               | 8,40 € |
| Di 16.06. <b>Putenschnitzel</b> in Knusperpanade (A1,C) mit Pommes oder Kartoffelsalat  | 8,70 € |
| Mi 17.06. <b>Hackbällchen</b> an Rahmsoße (G) mit Kartoffelpüree (G), Buttergemüse (G)  | 8,20 € |
| Do 18.06. <b>Geschmorter Rinderrahmbraten</b> (G) mit Semmelknödel (A1,C,G), Blaukraut  | 9,50 € |
| Fr 19.06. <b>Rotbarsch pan.</b> (A1,D) mit Kartoffel-Gurkensalat und Remoulade (A,C,I)  | 8,20 € |
| Mo 22.06. <b>Putengulasch</b> mit Champignons (G) und Kroketten                         | 8,40 € |
| Di 23.06. <b>Mailänder Schnitzel</b> (A1,C,G) an Tomatensoße mit Nudeln (A1,C)          | 8,70 € |
| Mi 24.06. <b>Toscanisches Paprika-Hendl</b> mit Country Potatoes                        | 8,70 € |
| Do 25.06. <b>Spanferkel knusprig gebraten</b> mit Reiberknödel (L,2,3)                  | 8,90 € |
| Fr 26.06. <b>Seelachs paniert</b> mit Kartoffel-Gurkensalat und Remoulade (A,C,D,I)     | 8,20 € |
| Mo 29.06. <b>Hähnchenpfanne</b> in Curryrahm (G) mit Reis                               | 8,40 € |
| Di 30.06. <b>Putensteak</b> an Pfefferrahmsoße (G) mit Rösti                            | 8,70 € |
| <b>Beilagensalat zum Menü</b>   | 2,00 € |



Viele weitere Tagesgerichte finden Sie in unserer heißen Theke!

Kennzeichnung von Zusatzstoffen und Allergenen:

1) Farbstoff, 2) Konservierungsstoff, 3) Antioxidationsmittel, 4) Geschmacksverstärker, 5) Phosphat, 6) geschwefelt, 7) Süßungsmittel  
A) Gluten (glutenhaltiges Getreide), A1:Weizen, A2:Roggen, A3:Gerste, A4:Hafer, B) Krebstiere, C) Eier, D) Fisch, E) Erdnüsse, F) Soja,  
G) Milch (Laktose), H) Schalenfrüchte, H1:Mandeln, H2:Haselnüsse, H3:Walnüsse, H4:Kaschunüsse, H5:Pecannüsse, H6:Paranüsse,  
H7: Pistazien, H8:Macadamianüsse, I) Sellerie, J) Senf, K) Sesamsamen, L) Schwefeldioxid und Sulfite, M) Lupinen, N) Weichtiere

Unsere Speiseangebote finden Sie im Internet: [www.metzgereibrunner.com](http://www.metzgereibrunner.com)



Qualität  
und Frische aus  
eigener Herstellung!

# Der Sommer zeigt sich von seiner besten Seite

Mit Spar-Coupon



auf alle bereits reduzierten Artikel

auf jedes Kleid Ihrer Wahl

auf alle langen Hosen/Jeans

ausgenommen 7/8 Länge und reduzierte Ware

auf alle 1/1 Blazer und Outdoorjacken

ausgenommen bereits reduzierte Ware

10% Spar-Coupon

Spar-Coupon 15%

20% Spar-Coupon

Spar-Coupon 25%

GÜLTIG AB SOFORT BIS 25. JUNI 2026. Ausgenommen bereits reduzierte Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen. Keine Barauszahlung.

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag - Freitag  
09:00 - 18.30 Uhr  
Samstag  
09:00 - 14:00 Uhr

Hauptstraße 30 · 93128 Regenstauf  
Telefon 09402 / 23 44  
modeammarkt-regenstauf.de  
f @ModeAmMarktRegenstauf  
i @modeammarkt



**MODE AM MARKT**  
DAMEN & JUNGE MODE